

Signatur	Titel	Bemerkungen	Jh	Online verfügbare Handschriften- beschreibungen	Digitalisat
		blau=Infos aus Barack (Die Handschriften der Fürstlich-Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen / Karl August Barack. - 2 Bde. - Tübingen, 1865) lila=Ergänzungen zu Barack grün=handschriftliche Ergänzungen im gedruckten Ex. in HB Handschriften			
Cod. Don. 1	Wikajet al riwajet von Burhan al-Scheriat Mahmud ibn Sadr al-Scheriat alawwal Obeid Allah al-Mahbubi, mit dem Commentare des Imam Sadr al-Scheriat althani Obeid Allah ibn Masud al-Mahbubi	arab. Papierhs. des 16. Jh., 218 Bl. in 8°; grüner Lederbd. in Brieftaschenform; Burhan al-Scheriat Mahmud ibn Sadr al-Scheriat alawwal Obeid Allah al-Mahbubi Sowohl der Text, welcher ein Compendium des Mohamme-danischen Corpus juris nach der Lehre der Hanefiten bildet, als namentlich der vortreffliche Commentar, gehören zu den besten juridischen Werken der Araber. Der Commentator, welcher ein Enkel des Verfassers war, lebte in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Die sehr zierliche und mit vielen Glossen versehene Handschrift wurde von Mohammed ibn Mustafa im Jahre 1001 der Hidjrah (1593 n. Chr.) geschrieben. Herr Professor Weil in Heidelberg, dem die fürstl. Hofbibliothek die Bestimmung der orientalischen Handschriften Nr. I-7 verdankt, bemerkt ferner: "ein äusserst schätzbarer Codex und, so viel ich glaube, in Europa auch höchst selten, denn die verbreiteten juridischen Werke gehören meist der Lehre der Schafiiten an. Dieser Codex verdiente wohl näher bekannt und dereinst edirt zu werden."	16		
Cod. Don. 2	Des Corans 6., 36-56, 57. und 78. Sura, mit den Capitälüberschriften	orient. Einband arab. Papierhs. des 17. Jh., 58 Bl. in 8°; oriental. Originaleinband, goldgepresster Lederumschlag in Brieftaschenform Die Schrift ist schön und correct, wahrscheinlich von der Hand eines Türken, Randeinfassung und Initialen in Gold.	17		

Cod. Don. 3	1. Des Corans 1., 6., 36., 44., 48., 55., 56., 67., 78., 102., 112., 113. und 114. Sura 2. Das Islamitische Glaubensbekenntnis 3. Eine Schilderung der körperlichen Beschaffenheit Mohammeds, in arab. und türk. Sprache, sowie ein Verzeichnis seiner Verlassenschaft 4. Zwei türkische Gedichte und eine Tradition des Chalifen Ali über den Segen, welchen das Auswendiglernen obiger Beschreibung Mohammeds bringt 5. Verschiedene Gebete	arab.-türk. Paphierhs des 17. Jh., 49 Bl. in 8°; oriental. Originaleinbd., wie bei Nr. 2 Das Ganze von einer Hand, schöne Schrift, wahrscheinlich eines Türken aus dem 17. Jahrhundert, reichgeschmücktes Titelblatt in blauer und goldener Umrahmung, durchgehend farbige und goldene Randverzierung und Initialen.	17		
Cod. Don. 4	Des Corans 15. und 16. Sura	arab. Papierhs. des 17. Jh., 19 Bl. in 4°. Brauner Lederbd. in Brieftaschenform Auf dem Vorsetzblatte : Anno 1688 bracht ich Johan Martin Deüringer Der Zeit Felt weibel Disz buoch von kriechisch weiszenburg vnd andere schöne Sachen Mer von Den Thüörkhen Erbeüthet. Kam im J. 1718 in die Bibliothek der Reichenau.	17		

Cod. Don. 5	Den Diwan des Maronitermönchs Gabril ibn Farhat	arab. Papierhs. des 18./19. Jh., 184 Bl. in 4°; roter Lederbd. Gedichte, welche an verschiedenen Orten des nördlichen Syriens verfasst worden sind und zwar gegen Ende des 17. und zu Anfang des 18. Jahrhunderts, sind religiösen und didaktischen Inhalts: viele Hymnen an Christus, die heilige Jungfrau, Joseph, die Apostel etc., Lobgedichte an verschiedene Freunde gerichtet, moralische Sentenzen, Bibelparaphrasen, Sa-tyren gegen Ungläubige, Klagen über den Verfall der Religion, Lobpreisung des Mönchlebens, Beschreibung der Hölle, Trauergedichte bei dem Tode einiger Freunde und frommen Männer, Polemik gegen Schismatiker, mehrere Gedichte auf einer Reise nach Rom verfasst, zu Gunsten der römischen Kirche u. s. w. Die Gedichte sind, was die Form betrifft, vorzüglich. Der Verfasser, der, in Haleb geboren, in verschiedenen Klöstern auf dem Berge Libanon lebte, hat die arabische Sprache ganz in seiner Gewalt und er drückt sich in einer dem Gegenstande angemessenen Weise mit tiefem Ernste, hie und da mit Begeisterung, ohne Wortspielerei und sonstige Künstelei aus. Der Schreiber des Diwans ist nicht genannt.	18/1 9		
Cod. Don. 6	1. Gedichte des ibn Isa über die heiligen Namen Gottes, in türk. Sprache 2. Arabische Sprüche Mohammeds mit einer türk. poetischen Übersetzung 3. Türk. Interpretation mehrerer auf die Schöpfung sich beziehenden Traditionen. Der Verfasser heißt Abd Almedjid ibn Scheich Nessefi 4. ein astrologisch chiromantisches Werk, in türk. Sprache 5. Kassiden des berühmten persischen Mystischen Dichters Urfi aus Schiras 6. Arabische Verse und Prosa über die Zeichen des jüngsten Tages und dergl. 7. eine alchymistische Abhandlung über den Stein der Weisen von Scheich Husam Eddin, in türk. Sprache 8. ein Handbuch der Rhetorik, in pers. Sprache 9. Vorbedeutungen und Weissagungen aus versch. Zufällen der Jagd, in türk. Sprache	persisch-türk. Paphierhs. des 17. u. 18. Jh., 113 Bl. in 8°; neuer grüner Lederband in Brieftaschenform Texte häufig unvollst. Unter diesen, von verschiedenen Händen geschriebenen Werkchen verdienen 2 und 5 besondere Beachtung.	17/1 8		

Cod. Don. 7	Das Pend Nameh des berühmten persischen Dichters Ferid Eddin Attar, mit einem türk. Commentare von Omar ibn Husein	pers. Papierhs. des 17. Jh., 81 Bl. in 8°; neuer grüner Lederband in Brieftaschenform Kommentare in türk. Sprache Dieser befindet sich auch auf der kais. Bibliothek zu Paris und wurde von de Sacy bei seiner Herausgabe des Pend Nameh benützt. Geschrieben im J. 1052 der Hidjah (1642 n. Chr.).	17		
Cod. Don. 8	nach Sprache, Inhalt und Alter noch nicht näher bestimmt	Handschrift auf Coryphablättern, 70 Blätter in Stabform, nebst 2 äussern dicken Stäben, durch eine an beiden Enden und in der Mitte durchgezogene Schnur zusammengehalten. Nach Sprache, Inhalt und Alter noch nicht näher bestimmte, jedenfalls indische Handschrift.			
Cod. Don. 10	M.T. Ciceronis Liber de amicitia u.a.	Papierhandschrift des XV. Jahrh, 49 Blätter in 4°. Pappband. Sämtliches mit lateinischen Interlinear- und Randglossen. 1. Bl. I— 23b: M. T. Ciceronis Liber de amicitia. 2. Bl. 23b—35a: M. T. ciceronis liber de amicitia Explicit. Sequitur paradoxa eiusdem, inanibus contra uulgarium opi-nionem quedam pulchre propositiones et breues demonstrantur. Darauf folgt auf 3 Seiten der Anfang von Cicero de officiis. 3. Bl. 38—49: Jacobi Pvblicij Rvfi Florentini Ars Memorativa Feliciter Incipit.	15		

Cod. Don. 12	1. Commentarius rethoricorum guarini 2. Cideronis orationes I-IV in L. S. Catilinam 3. C. Crispi Salustii in M. T. Ciceronem Oratio und M. T. Ciceronis Responsio 4. Ciceronis Oratio in Verrem 5. Ciceronis epistolarum ad familiares ... 6. Epistolae Gwasparini Barzizii 7. Argumenta in Terentii comoedias	WZ „B“ ca. 1450-1455 Pavia Papierhandschrift des XV. Jahrh., 158 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit Lederüberzug, Buckeln und Spangen. 1. Bl. 1—81a: Commentarius rethoricum guarini. 2. Bl. 82—99: Ciceronis orationes I—IV in L. S. Catilinam. 3. Bl. 100—103a: C. Crispi Salustii in M. T. Ciceronem Oratio, und M. T. Ciceronis Responsio. 4. Bl. 104—133a: Ciceronis Oratio in Verrem I, II, III (Divinatio, Pro-emium seu principium primae actionis, De praetura urbana). 5. Bl. 134—142a: Ciceronis epistolarum ad familiares liber decimus, 1—20 Cicero ad Cn. Plancum. 6. Bl. 144—150 (andere Schrift): Epistolae Gwasparini Barzizii. 7. Bl. 151—157 (andere Schrift); Argumenta in Terentii comoedias, voraus Einiges über die alte Komödie überhaupt. [Lit.: Kristeller, Iter Italicum 3, S. 520]	15		
Cod. Don. 13	Marcus Tullius Cicero, de amicitia opusculum	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 40 Blätter in 4°. Pappband. Bl. 4a: Marcus Tullius Cicero, de amicitia opusculum. Voraus gehen Einleitung und zwei Epigramme von Johannes Gallinarius, Valentinus Oelido und Philippus Fürstenbergius. Mit Interlinear- und Randerklärungen. Den Epigrammen nach zu schliessen, vielleicht die Abschrift eines Strassburger Druckes.	16		

Cod. Don. 14	1. P. Ovidii Nasonis Fastorum 2. Tractatus de syllabis 3. Lateinische Epigramme	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 86 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. 1—48: P. Ovidii Nasonis Fastorum liber I, II, III, IV, V, bis Vers 657. 2. Bl. 50—69a: Tractatus de syllabis; darauf folgen astronomische Tafeln auf das Jahr 1454. Bl. 69b—73 leer. 3. Bl. 74 - Schluss: Lateinische Epigramme auf den Kaiser u. a. Als Verfasser sind genannt: Paulus bei de nahe, Caspar wers de berchtolsdorf, Augustinus popler de lipa, Paulus atzinger de wienna, Wolfgang beichtl magister, Conradus florhaim de nurnberga, Johannes de werdea, Georgius von stain de ronsperg, Joh. Swayger de Ingolstat, Georgius burgensis de helta, Joh. dernvogt, Hainricus rötlinger de monte anglorum. Am Schluss steht in grösserer Schrift Caspar frue de tetnang. [Lit.: Bursill-Hall, Nr. 71.1; Kristeller, Iter Italicum 3, S. 520]	15		
Cod. Don. 15	Terentii comoediae	Papierhandschrift vom Jahre 1471, 169 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Leder überzogen. Terentii Comoediae, mit latein. Commentar zwischen dem Texte. Bl. 155b: finit anno incarna. 1471; finem faueo foelicitæ. Bl. 157—169 (von anderer Hand) : Introductiones Terencij. Der Codex ist auf starkes Papier schön und gleichmässig und, wie es scheint, in Italien geschrieben. Initialen und Ueberschriften sind roth.	15		
Cod. Don. 16	Herodoti Halicarnassei Historiarum	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 34 Blätter in 2°. Brosch. Herodoti Halicarnassei Historiarum liber I. Am Ende: Finit liber primus qui inscribitur Clio. Lateinische Uebersetzung von ital. Hand geschrieben. [Kristeller, Iter Italicum 3, S. 520f.]	15		

Cod. Don. 17	Des Q. Horatius flaccus Oden erklärt und zum Theil übersetzt von (Georg Heinrich?) Moser	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 194 Blätter in 2°. Pappband. Des Q. Horatius Flaccus Oden erklärt und zum Theil übersetzt von (Georg Heinrich ?) M o s e r.	19		
Cod. Don. 19	Sexti Julij Frontini viri Consularis Strategematicon		16		
Cod. Don. 20	Aelianus, de instruendis aciebus		16		
Cod. Don. 21	Bl. 1* Flauij uegecij renati, Epitoma Institutorum Rei militaris Bl. 88* Flauij uegecij renati viri Illustris epitoma Institutorum rei militaris Bl. 89-118: Eutropius *recte: Epitome de Caesaribus, ed. Pichlmayr	1r Besitzvermerk des Johanniterkomturs Lukas Reimbold in Neuenburg (s. Heizmann, Klöster..., S. 136) Papierhandschrift des XIV. Jahrh. [15. Jh.], 118 Blätter in 4°. Weisser Lederband. Bl. 1: Flauij uegecij Renati viri illustris Epitoma Institutorum Rei militaris libri numero quatuor de Commentarijs Catonis Augusti Traiani et Adriani nechon etiam Frontini. [Ed.: Carl Lang, Leipzig 21885 (Repr. Stuttgart 1967)] Bl. 88a: Flauij uegecij renati viri Illustris epitoma Institutorum rei militaris . . . Liber quartus explicit.Eutropius emendauit sine exemplario Constantinopolim Consulatu Valenciani Augusti Septimo. Bl. 89 - 118: Eutropius. Incipit libellus de vita et moribus Imperatorum breuiatus ex libris Sex aur. victoris a cesare Augusto usque ad theodosium imperatorem. [Nicht von Eutropius; sondern anonyme Epitome de Caesaribus, Edition: Sexti Aurelii Victoris Liber de Caesaribus, rec. Franciscus Pichlmayr, Leipzig 1911 (Repr. Stuttgart 1993), S. 133-176] [Die Handschrift ist vermutlich Abschrift von Wolfenbüttel, HAB, Gud. Lat. 84. - 1r Besitzvermerk des Johanniter-Komturs Lukas Reimbold in Neuenburg am Rhein (vgl. Ludwig Heizmann, Die Klöster und Kongregationen der Erzdiozese Freiburg in Vergangenheit und Gegenwart, München 1930, S. 136)] [Lit.: Charles R. Shrader, A Handlist of extant Manuscripts containing the De re militari of Flavius Vegetius Renatus, in: Scriptorium 33 (1979) , S. 280 - 305, hier: S. 287 (Nr. 21)]	15		

Cod. Don. 22	Sententiae Plauti ex Amphitrione	Schrift des Grafen Georg von Helfenstein Papierhandschrift vom Jahre 1535, 200 Blätter in 4°. Pergamentumschlag [wie Cod. Don. 38] Bl. Ia: Sententiae Plauti ex Amphitrione Prima eiusdem Comedia Selecta. Anno M. DXXXIIIIII 6. Januarij die. Ist die Schrift des Grafen Georg von Helfenstein [Vgl. zu diesem Karlfriedrich Gruber, Dr. Veit Werler und Graf Georg zu Helfenstein (1518-1573); ein Beitrag zur Jugendgeschichte des Grafen und zur Rezeption des Humanismus am Hof zu Wiesensteig. - In: Hohenstaufen, Helfenstein 3, 1993, S. 39 - 95]	16		
Cod. Don. 23	1. Sententiae ex Marone 2. Sententiae ex Ovidio 3. Sententiae ex Curtio	evtl. Abschrift von Gud. Lat. 84 der Hab Wolfenbüttel Papierhandschrift aus den Jahren 1712 und 1713, 23 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. Ia: Sententiae ex Marone Conscripae Die 7. Septembris. (1713.) 2. Bl. 9a: Sententiae ex Ovidio Selectae. 3. Bl. I6a: Sententiae ex Curtio Conscripae. Weltrae DeCIMA OCTobris. (1713.)	18		
Cod. Don. 24	Theoduli eclogae cum commentario		15		

Cod. Don. 25	Boethius, Libri de consolatione philosophiae	in Beschreibung zu Bl. 181* Schluss „per me fratrem Johannem keller“ * vermutlich id. mit dem Schreiber von Augsburg UB III.1+12 (Kaisheim OCist) Papierhandschrift vom Jahre 1430, 181 Blätter in 4°. Lederband. Boethius, Libri (de consolatione philosophiae. Bl. la: () xplanacionem librorum Boecij de consolatione philosophie aggressurus uotis quorumdam fratrum satisfacere cupiens.... BL 181a Schluss: Explicit. expositio. libri. anicij. Mallij torquati. Seuerini. exconsulis. patricij. ordinarij. boecij. viri. illustris. de consolacione. phylosophie. amen. scriptum per me fratrem Johannem keller anno domini M°CCCC°XXX0. [Der Schreiber ist wohl identisch mit dem gleichnamigen Kaisheimer Zisterzienser, der als Schreiber von Augsburg UB, Cod. III.1.4° 12 und München, BSB, Clm 2805 nachgewiesen ist (s. Karin Schneider, Deutsche mittelalterliche Handschriften der UB Augsburg. Die Signaturengruppen Cod. I.3 und Cod. III.1, Wiesbaden 1988, S. 279). Dann wäre Kaisheim als Ursprungsort der Handschrift anzunehmen] Zum erstenmal gedruckt im Jahre 1473 zu Nürnberg und seitdem oft. [Kritische Edition: CC SL 94 (L. Bieler); CPL Nr. 878]	15	
Cod. Don. 26	Franciscus petrarcha de remedijs. utriusque. fortune	1 Kapsel 26 Bde (!) Papierhandschrift des XV. Jahrh., 136 Blätter in gr. 2°. Holzdeckelband mit Lederüberzug und Spangen, in 2 Columnen. Franciscus petrarcha de remedijs. utriusque. fortune. (Aufschrift auf dem vordem Deckel). Bl. la, Sp. I Anfang: Cvm res fortunasque hominum cogito Inter totque et tam subitos rerum motus.... Bl. 134b, Sp. 2: De Remedijs vtriusque fortune domini francisci petrarche eximij laureati poete liber feliciter explicit Amen. BL 135a, Sp. I : Incipit registrum huius libelli. [Deutschen Ursprungs. 1r Besitzvermerk des Klosters der Augustinereremiten in Memmingen (Besitzvermerk f. 1r)] [Lit.: ...]	15	

Cod. Don. 27	Appologie uel fabule Esopi cum commentariis	auf dem Vorsatz: Walther, Rrovertia, Nr. 13561 u. 13841 mit dt. Übertragung vermutl. urspr. Don. 93 miteingebunden! Papierhandschrift vom Jahre 1448, 59 Blätter in kl. 8°. Pergamentumschlag in Brieftaschenform. Appologie uel fabule Esopi cum commentariis. Bl. 58a : Explicit quartus liber ethicorum qui dicitur Esopus Anno D. M. CCCC° XLVIII0 in die sancto- rum kyliani et sociorum eius... Bl. 58b : Secuntur fabule Auiani ad quendam romanum. Auf dem Vorsetzblatte steht : Laudes mereatur sermones qui moderatur Lingwam cum manibus nescit conpescere stultus Dem gicht man wol czu aller czeyt Der seiner red mass geyt Wer aber der red macht ze vil Der ist in der narren spil. [Walther, Proverbia, Nr. 13561 und 13841, mit dt. Übertragung] [Cod. Don. 93 war urspr. ebenfalls Teil dieses Kopertbandes. Hinweis von Christoph Mackert, UB Leipzig, früher BLB Karlsruhe; s. jetzt auch Wolfgang Achnitz und Franz-Josef Holznagel, Der werlt lauff und ir poshait: Die Sammlung >Die Welt< und ihre Rezeption, in: Würzburg, der Große Löwenhof und die deutsche Literatur des Spätmittelalters, hrsg. von Horst Brunner, Wiesbaden 2004, S. 283-312, hier S. 293-296] [Lit.: Kristeller, Iter Italicum 3, S. 521]	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
--------------	---	---	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 28	1. Lateinisches Gedicht über die goldene Zahl 2. Lateinischer Cisiöianus 3. Zwei lateinische Abhandlungen über Chronologie 4. Lateinische Abhandlung über die sieben Sakramente, Tabula fidei christiane	Alexander de Villa Dei Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 44 Blätter in 4°. Schwarzer Lederband. 1. Bl. 1- 9: Lateinisches Gedicht über die goldene Zahl. [1r: Causa superior est narratione...] Bl. lb: de scientia indicandi et distingwendi tempus. [Licet modo in fine temporum plures constet haberi...] Anfang : Aureus in iano numerus claesque nouantur Que prius explano post explanata legantur Schluss : Cristus sanctus homo leuat omnia reddita chrono Nobilis ibo cifus a te libet habeto coeuos. [Alexander de Villa Dei: Massa Compoti (Walther, Initia Carminum, Nr. 1835)]. 2. Bl 10: Lateinischer Cisiöianus. [Augsburgisch gefärbt: u.a.Narcissus, Ulrich, Afra] 3. Bl. 11- 26 und 27 - 34: Zwei lateinische Abhandlungen über Chronologie. [11r-24r: Kommentar zur Massa Compoti (1r-9v)] 4. Bl. 35 - 42: Lateinische Abhandlung über die sieben Sakramente. [Septem sunt sacramenta quae notantur in hoc versu: Bos ut erat... = Bloomfield, Nr. 5461] Bl 43—44: Tabula fidei Christiane. Auf dem 2. Vorsetzblatte steht der Anfang einer Urkunde von Abt Georg von St. Gallen (Georg von Wartenberg 1360 - 1379).	14		
--------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 29	1. Antegamaratus 2. Pharetra fidei contra Judaeos 3. a. Evangelium Johannes b. Tractatus de fortuna c. Glossa canonis	Frowin von Krakau Verfasserlexikon 2, 988-990 (s.a. Ms. 238) Papierhandschrift des XIV. u. XV. Jahrh., 67 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. 1 - 14: Antegamaratus. Lateinisches Gedicht. Anfang : Hos mox flores si carpseris ut rosa flores. [Frowin von Krakau, 2VL 2, Sp. 988-990. Vgl. auch Cod.Don. 238] 2. Bl 19 - 24: Pharetra fidei contra Judaeos. (15. Jahrh. [frühes 14. Jh.]) [Theobaldus de Sexannia OP., s. Kaeppeli , Nr. 3672 mit Erwähnung dieser Hs.] 3. Bl. 25 - Schluss : a. Evangelium Johannis Cap. I. [glossatum] b. [29r-32r]Tractatus de fortuna. [Aristoteles, De bona fortuna. Vgl. Aristoteles Latinus I, S. 72f. Nr. 50] c. Glossa canonis [Franz, Messe, S. 498f.; Zumkeller, Nr. 645 u. 875] et insuper bona et brevia dicta super Pater noster et Ave Maria, et aliqua notabilia, et aliqui versus, scripta per manus H. filii magistri in byberaco (Biberach) A° 1368... [Lit.: Bursill-Hall, Nr. 71.2]	14/1 5	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
--------------	--	---	-----------	---	--

Cod. Don. 30	1. Alanus de trinitate. 2. Saphos Lesbie mutilene epistola ad phaonem. 3. Incipit commendatio in sapho mari siculi poete. 4. Cenotaphium scorti argentinensis fulmine percussi. 5. Lateinisches Gedicht über Leib und Seele. 6. Lentuli epistola ad senatum Romanum de Jesu Christo. 7. Incipit Leonardi Aretini yppocritas oratio. 8. Adriane epistola ad Theseum. 9. Inuectiua Salustii ad marcum tulium ciceronem, und Responsio marci tulij contra inuectiuam Salustij. 10. Ambrosius de Vignate dialogus de matrimonio. 11. Verschiedene lateinische Gedichte	zu Nr. 2: Ovid, <i>Herrides</i>, Nr. 15 zu Nr. 8: zuerst Bertalot, <i>Initia Humanistica, Prosa</i>, Nr. 24247 ab 17v: Ovid, <i>Herrides</i>, Nr. 10 zu 11g: Kristeller, <i>Iter Italicum III</i>, S. 521a Papierhandschrift des XV. Jahrh., 48 Blätter in 4°. Brosch. 1. Bl. I - 2a: Alanus de trinitate. Lateinische Verse. Anfang : ([E])sse [quod] est ex se, deus est per quem datur esse. [Walther, <i>Initia Carminum</i>, Nr. 5543 (nach dieser Hs.) und 5550 = Petrus Pictor, <i>Fides Catholica de essentia divina</i>, ed. L. van Acker, CCCM 25, Turnhout 1972, S. 69f. Nr. VII; Hs. erwähnt S. CXV] 2. Bl. 2a _ 5a: Saphos Lesbie mutilene epistola ad phaonem. Verse. Anfang : ()umquid vbi aspecta est studiose litera dextre. 3. Bl. 5a - 5b: Incipit commendatio in sapho mari siculi poete. 4. Bl. 5b—6b: Cenotaphium scorti argentinensis fulmine percussi. Anfang : Orta fui natalibus ingenuis pia proies. 5. Bl. 6b—9: Lateinisches Gedicht über Leib und Seele. Anfang : Juxta corpus Spiritus stetit et plorauit. 6. Bl. 10a: Lentuli epistola ad senatum Romanum de Jesu Christo. [²VL 5 (1985), Sp. 705-709] 7. Bl. 10b—15: Incipit Leonardi Aretini yppocritas oratio. 8. Bl 16—21 : Adriane epistola ad Theseum. Prosa und Gedicht. 9. Bl. 21b—24: Inuectiua Salustii ad marcum tulium ciceronem, und Responsio marci tulij contra inuectiuam Salustij. S. Nr. 12, 3. 10. Bl. 25—33: Ambrosius de Vignate dialogus de matrimonio. 11. Bl. 35—48: Verschiedene lateinische Gedichte, und zwar : a. Carmina Galli poete. b. Topograuia ad axpach. c. Eesponsio. d. Epitaphium Eximii doctoris. e. Epitaphium. . . balthasar spitz . . . etc. Epitaphia Ouidii, Hectoris, Achillis, Virgilii, Ciceronis. f. Sequitur tractatulus in quo loquitur caseus furtim subtractus petro asannello arcium doctori in studio papiensi. Anfang: Silua placentinas inter densissima valles. g. Epitaphia Lucani, S. Ieronimi, S. Marci	15	
--------------	---	---	----	--

Cod. Don. 31	Hieronymi de Vallibus Hiesuida sive de passione Jesu Christi carmen u.a. Lateinische Gedichte	Papierhandschrift vom Jahre 1495, 31 Blätter in 4°. Pergamentband. Hieronymi de Vallibus Hiesuida sive de passione Jesu Christi carmen. Bl. 2a: Feliciter incipit Hiesuida Hieronimi de vallibus paduani ad Reverendissimum in christo P. & domi-num: dominum Petrum Donati régie vrbis padue presulem dignissimum, dominum suum colendis-simum. Bl. 19a Schluss: Hieronimi de vallibus. Cuius Paduani Doctoris clari-ssimi Hiesuida foeliciter finit: Anno salutis mccccxliv. feria quarta quatuor temporum quadragesime. Bl. 196 - Schluss: Als Anhang etliche andere lateinische Gedichte geistlichen Inhalts von Prudentius, Pabst Pius II., Sanct Bonaventura u. A. Mit lateinischen Anmerkungen und Interlinearerläuterungen. Oefers gedruckt, s. Brunet, IV, 420. Die von Panzer, Annales typogr. I, 133 und Hain, Repertor. 15838 erwähnte alte Augsburger Ausgabe mit Günther Zainerschen Lettern, ohne Angabe eines Jahres, ist im Besitz der fürstl. Hofbibliothek. — [Lit.: Kristeller, Iter Italicum 3, S. 521]	15		
Cod. Don. 32	Francisci patricij Agola de Christi natali		15		
Cod. Don. 33	Aeneas Sylvius, Epistola ad turcarum Imperatorem Mahumetem		15		
Cod. Don. 34	Aeneae Sylvii Epistolae		15		

Cod. Don. 35	Epistole Petri Blesensis u.a. Planctus petri blesensis super scisma et pressura ecclesie ab infidelibus.	Schreiber auch: Darmstadt 416, Stuttgart Cod. theol. 2° 45 und Heidelberg, Pal.lat.1383 etc. (Staub, Dominikanerbibl. Wimpfen S. 31 u. 79) Papierhandschrift vom Jahre 1446, 23 3 Blätter in 2°. Pappband. Bl. 1a: Incipiunt Epistole Petri Blesensis Bathoniensis archidyaconi [Ep. 1-151]. Epistola prima. Bl. 210b : Expliciunt docti Blesensis Epistole petri et finite sunt per me Johannein frantz de leypphain Anno (MCCCC) xlvī°, 6 kalend. Junij. [Druck PL 207, 1-443] Im Ganzen 151 Briefe, wozu noch kommt Bl. 211a: Planctus petri blesensis super scisma et pressura ecclesie ab infidelibus. [PL 207, 1057-1070; Krit. Edition : R.B.C. Huygens, in: CC CM 194, S. 75-95. - Vgl. auch Einleitung, S. 11 zur ungewöhnlichen Überschrift "Planctus"; Lena Wahlgren, The Letter Collections of Peter of Blois, Göteborg 1993, Hs. S. 200 genannt] Bl. 216b: Finitus est iste liber per me Johannem frantz de leypphain proxima die sabati post vrbani hora sexta uel quasi Anno domini Millesimo cccc° xlvī°. [Weitere Handschriften vom selben Schreiber - Johannes Franz aus Leipheim - in Darmstadt, Heidelberg und Stuttgart. Näheres, auch zum Aufenthalt von Franz an der Heidelberger Universität (Immatrikulationen sind belegt für 1441, 1445 und 1446) bei Kurt Hans Staub, Geschichte der Dominikanerbibliothek in Wimpfen am Neckar, Graz 1980, S. 31 u. 79, sowie in Ludwig Schubas Palatina-Kataloge (jeweils im Register). Das Entstehungsjahr unserer Handschrift spricht für eine Entstehung in Heidelberg] Bl. 217 —Schluss: Inhaltsangabe der Briefe und alphabetisches Sachregister. [1r Besitzvermerk des 18.Jh.: Ex libris Fratrum Eremitarum S. Augustini Friburgi Brisgoviae - weitere Hss. dieser Provenienz bei Krämer 1, S. 252f., die vorliegende aber nicht erwähnt]	15		
--------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 36	1. Fortunati Episcopi Pictauensis, Elegiacum ad Foelicem Episcopum Nannetensem de Resurrectionis dominicae die. 2. Carmen de Resurgente Christo. 3. Precatio ad Deum contra rabiem Turcicam 4. Consilium in Calculo Renum 5. Spalatins Bericht von des Kurfürsten Friedrichs Begräbnis. 6. Hanricus Ad prophetiam Jacobi Hartmanni 7. Phil. Mel (anchthon) Lateinisches Gedicht.	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 45 Blätter in kl. 8°. Pappband. 1. Bl. 1—6: (Venantii Honorii Clementiani) Fortunati Episcopi Pictauensis, Elegiacum ad Foelicem Episcopum Nannetensem de Resurrectionis dominicae die. Anfang : Tempora florigero rutilant distincta sereno Et maiore poli lumine porta patet. v. Leyser, Hist. poet. medii aevi, p. 156 nr. XVI. [Schaller-Könsgen, Nr. 16166; AH 50 Nr. 69] 2. Bl. 7—9b: Carmen de Resurgente Christo. Anfang : Quae noua naturae facies? quid purior aether emicat?... [Walther, Initia Carminum, Nr. 15014, aus dieser Hs.] 3. Bl. 9b— 12a: Precatio ad Deum contra rabiem Turcicam minan-tem excidia Ecclesijs et imperijs Christianis. 4. Bl. 13—34: Consilium in Calculo Renum pro Nobili ac Magnifico Viro Domino Johanne Christophoro Vehlin à Frickenhausen, in Ilerhissen et Neuburg... Am Ende : Datum in Vlm den 24. Decemb. Anno 1573 .. Friderich Fuchs Doctor mpr. 5. Bl. 35—40: Spalatins Bericht von des Kurfürsten Friedrichs Begräbnis. Abgedruckt in K a p p's Nachlese. Th. 11. 6. Bl. 43—44: Hanricus ;, @9, Π < = H Medic. Numb. Ad prophetiam Jacobi Hartmanni Durlacensis de A0 1538. (wohl 1638 [unzutreffende Verbesserung]). [Vgl. Johann Gottlob Wilhelm Dunkel, Historisch-kritische Nachrichten von verstorbenen Gelehrten und deren Schriften 1, 1, Cöthen 1753, S. 219-221 (Nr. 359); s. a.. DBI I 478, 304f.] 7. Bl. 45*: Phil. Mel(anchthon) de Viteberga. (MD)LIX. Lateinisches Gedicht. Ist abgedruckt in Phil. Mel. Epigrammatum Libri VI, edit. a Petro Vincentio, Witteb. 1563, 8. Bog., S. 6. Verschiedene Schrift.	16		
--------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 37	Aliquot carmina medii aevi	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 154 folierte Blätter und 4 vorausgehende Blätter a.—d. in 2°, Holzdeckel mit Messingspangen. Aliquot carmina medii aevi. Eine von Georgius Precellius von Ulm angelegte Sammlung lateinischer Gedichte, Sprüchwörter und Prosastücke. Bl. a, Spalte 1: Annotatio brevis alphabetica nominum propriorum auctorum tam carminum: prosarum: quam epistolarum: dictorumque in hoc libro contentorum etc. Bl. b. Inhaltsverzeichnis : Annotatio brevis in hoc libello contentorum non solum Carminum variorum verum etiam prosarum diuersarum non tam comediarum quam aliarum rerum digne notandarum a domino Georgio precellio Vmano tempore iuventutis sue ut a scholastico diligenti collectorum feliciter incipit. Bl. 1a—2: Sequuntur aliqua pro arte metrificandi multum notatu dignissima, fere omnium generum carmina conprehendentia. Bl. 3* Anfang der Sammlung. [Zu 95r-96v s. Christel Meier. Die Rezeption des Anticlaudianus..., in: Text und Bild, hrsg. von Christel Meier u. Uwe Ruberg, Wiesbaden 1980, S. 408-548 Bl. 146a: Repertorium omnium vocabulorum in hoc libro contentorum ordine alphabetico; Bl. 149—154 angehängt: Libellus de moribus et facetiis mense, qui Thesmo-phagia inscribitur feliciter initium sumit. Schluss: Finis libelli de moribus.... 1523. [Reiner Alemannicus, Fagifacetus, s. ²VL 7, 1161-1165; nach Silke Umbach, Sebastian Brants Tischzucht (Thesmophagia 1490), Wiesbaden 1995, S. 21-23, fußt Cod. Don. 37 auf der von Sebastian veranstalteten zweisprachigen Ausgabe Basel 1490 (Hain 6900).] Georgius precellius paretianus radelstättanus. Eine umfassende Anthologie aus römischen Classikern, wie aus den lateinischen Dichtern des XV. Jahrhunderts bis auf Celtes, Hermann v. dem Busche und Bebel. Seine kurze Lebensgeschichte hat Precellius (geboren 1475 zu Ulm, 1499 zum Priester geweiht, 1516 zu Radelstetten, 1531 zu Stetten bei Delmisingen (Dellmensingen), wo er begraben Hegt) auf dem letzten Blatt verzeichnet. [Hinweise zu Precellius (Bretzel): Albrecht Weyermann, Neue historisch-biographisch-artistische Nachrichten von Gelehrten und Künstlern ... aus der vormaligen Reichstadt Ulm, Ulm 1829, S. 394]	16	
--------------	----------------------------	--	----	--

Cod. Don. 38	Hermanni Buschj Epigrammatum Liber tertius	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 84 Blätter in 4°. Pergamentumschlag [wie Cod. Don. 22]. Bl. Ia: Hermanni Buschij Pasiphili Poetae non incelebris humaniores litteras in famigeratissima Academia Lipsiensi publice docentis Epigrammatum Liber tertius. Dies 3. Buch erschien mit dem genannten Titel: Liptzk per Baccalarium Martinum Herbiolensem . . . Anno MDIIII. Hermann von dem Busche lehrte vom Jahre 1506 —1510 in Leipzig. Die Handschrift ist die des Grafen Georg von Helfenstein. [Vgl. zu diesem die bei Nr. 41 angegebene Studie von Gruber]	16		
Cod. Don. 39	Typus redemptionis Hvmanae Des: Johan: Sinistro Labacense		16		
Cod. Don. 40	1. Sancte matris ecclesiae Monitoria & deprecatoria oratio 2. Sancte matris ecclesiae Monitoria & deprecatoria oratio		16		
Cod. Don. 41	Des Grafen Georg von Helfenstein lateinische Gedichte	Papierhandschrift vom Jahre 1533, 188 Blätter in gr. 4°. Gepresster Lederband. Des Grafen Georg von Helfenstein lateinische Gedichte. Meist Gelegenheitsgedichte, Oden, Elegieen, Sinnsprüche. Bl. Ib: Elegia auctoris de se ipso. Am Ende. Dat. vigesimo die Maij Anno xxxiii. Bl. 184a: Index eorum que in hoc libro continentur. Originalhandschrift. Ueber den Verfasser s. Kerler, Geschichte der Grafen von Helfenstein, S. 139, [Lit.: Karl Friedrich Gruber, Veit Werler und Graf Georg von Helfenstein. Ein Betr. zur Jugendgesch. d. Grafen u. zur Rezeption d. Humanismus am Hof zu Wiesensteig, in: Hohenstaufen / Helfenstein 3 (1993), S. 39-95, bes. S. 76-81.]	16		

Cod. Don. 42	Gamilicon de Nvptiis Illvstriss: comitis Domini D: Alberti a Firstnberg	Papierhandschrift vom Jahre 1578, 24 Blätter in 4°. Gepresster Lederband. Bl. Ia: Gamilicon de Nvptiis Illvstriss: Comitis Domini D: Alberti a Firstnberg, et in Firstnberg, Heiligenberg, atque Verdenberg, Lantgrauj in Baro, et liberi Baronis in Hauz in Kinczkertal etc. nec non Sacrae Imperatoriae Maiestatis Camerarij etc. easdem Nuptias celebrantis Anno Domini 1.5.78. Cvm Illvstri Virgine Isabella, Filia Illustriss: ac magnifici Herois Domini D: Wratislai Baronis de et in Perenssteyn ... Scriptum a Cliente suae magnificentiae Matthaeo Philomate Walkmbergensi, Poeta Laureato [Zum Verfasser Matou© Philomathes alias Walkenberger s. Antonin Truhláč u.a., Rukovt humanistického básnictví v echách a na Morav (=Enchiridion renatae poesis latinae in Bohemia et Moravia cultae) 4, Pragae 1973, S. 166-171, dort auch der Nachweis eines Einblattdrucks mit einem Gedicht zum selben Anlaß]. Lateinisches Hochzeitsgedicht: Chorvs sacrarvm Virginvm, in quo Dux Virtus tres filias, Fidem, Spem, et Charitatem, ad Nuptiale conuiuium adducit, et unâ cum ipsis sacro Hymenaeo gratulatur... Mit vier color. Zeichnungen, die Virtus, Fides, Spes und Charitas darstellend, nebst Musiknoten. Graf Albrecht, geb. 15. März 1557, vermählte sich mit Elisabetha von Bernstein den 31. August 1578 und starb 13. September 1599 [vgl. Mauerer, S. 37]. [Lit.: Eduard John, Die alten Kataloge der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek in Donaueschingen, in: Zs. d. Ver. f. Buchwesen u. Schrifttum 4 (1921), S. 58-87, hier S. 62]	16		
--------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 43	1. Lateinische ars rhetorica. 2. Lateinisch deutsche Festspiele 3. Notae In Vniversam Rethoricam. 4. Deutsches Reimlexicon. 5. Uebungen in heroischen lateinischen Gedichten.	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 377 Seiten, wovon ein Theil unbeschrieben, in 2°. Pergamentband. 1. S. 1—42 u. 59—60: Lateinische ars rhetorica, 2. S. 63—179: Lateinisch deutsche Festspiele, unter Fürstabt Placidus [Placidus Reimann, 1629-1670, s. Helvetia Sacra Bd. 3/1/1, Bern 1986, S. 576f.] um 1667 und 1668 zu Einsiedeln gehalten. a. Belgium tragicum. b. Triumviratus, c. Processus tragicus Fuquetii Gallo-Germani. d. Daudid. e. Annus civicus Sancti Meinradi. f. Incendium Londini in Angliâ. g. Dedicatio divina sacratiss. sacelli Einsidlensis. Sämmtlich mit beigefügten Musikstücken. 3. S. 181—183: Notae In Vniversam Rethoricam. 4. S. 185—197: Deutsches Reimlexicon. 5. S. 215—377: Uebungen in heroischen lateinischen Gedichten. S. 393—396: Index Epigrammatum. Die Handschrift wurde zu Einsiedeln geschrieben, wahrscheinlich von "Georgius Müller Wilensis novitius in monasterio Einsidlensi" (s. S. 331.) [Autor, nicht Schreiber. Mehrere weitere Einsiedler Konventualen als Autoren genannt, bes. P. Gregor Hüsser; vgl. Heinrich Suso Braun, Bühnenkünste des Einsiedler Barocktheaters, in: Corolla Heremitana. Neue Beiträge zur Kunst und Geschichte Einsiedelns und der Innerschweiz, aus Anlaß des 70. Geburtstages von Linus Birchler am 24.4.1963 ...in Verb. mit Albert Knoepfli u. Maximilian Roesle hrsg. von Alfred A. Schmid, Olten u. Freiburg 1964, S. 243-289, bes. S. 252-255 (nach dieser Hs.)]	17		
--------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 44	Theatrum Illustrium Inscriptionum	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 213 Blätter in 4°. Lederband. Bl. 1a: Theatrum Illustrium Inscriptionum Exhibens Philosophiam Christianam Libris VI. Lateinische Sprüche religiösen Inhalts; am Fusse des Titelblattes steht von anderer Hand: Author Sixt Hirschman von Tugendleben. d. 2. Septemb. A° 1665. Die Schrift ist mit grossem Fleisse geschrieben, die grossen Buchstaben in verschiedenen Farben, durchgängig Randeinfassungen.	17		
Cod. Don. 45	Lapis Serenissimo Principi Fürstenbergico inscriptus.		18		
Cod. Don. 46	Carmen gratulatorium	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Blätter in 4°. Umschlag. Carmen gratulatorium. Bl. 1a: Reverendissimo ac Illustrissimo Domino Domino Philippo Carolo S. R. I. Principi, recens creato ac Episcopo Lavantino (1708) ex antiquissimâ, ac Illustrissimâ familiâ de Fürstenberg nato Comiti, Buchavium adventanti, sequentibus rhythmis in musicales concentus repositis humillimè gratulatur Mathias Haffner Servus devotissimus et obstrictissimus. [Zu Philipp Karl von Fürstenberg s. Mauerer, S. 82-84, 107-172 u. 380, bes. S. 168-172; zum Autor Matthias Haffner, Kaplan im Stift Buchau, s. Bernhard Theil, Das (freiweltliche) Damenstift Buchau am Federsee (Germania Sacra N.F. 32/4), Berlin u. New York 1994, S. 344]	18		

Cod. Don. 47	Carmen gratulatorium	Papierhandschrift vom Jahre 1709, 53 Blätter in 4°. Pappband mit rother Seide überzogen. Carmen gratulatorium. Bl. 1a: Collegium Musarum in Parnasso residentium celebratum Immortalibus honoribus consecratum Ac oblatum Reverendissimo et Illustrissimo S. R. L Principi ac Domino Domino Philippo Carolo Ex Illustrissimis Comitibus de Fürstenberg Episcopo Lavantino [s. zu diesem Cod. Don. 46], . . . dum prima die Maij Natalitj festi Dies revolveretur à . . Joanne Josepho Schenhörl Salisburgensi A. A. L. L. et Philosophiae Magistro J. V. et SS. Theologiae in moralibus Stud. Bl. I—12 Dedication, in Prosa. Der 1. Mai war des Grafen Namenstag; er ist geb. 15. März 1669, † 14. Februar 1718.	18		
Cod. Don. 48	Symbola Embleme Anton Maria Friederich von Fürstenberg	Papierhandschrift vom Jahre 1718, 15 Blätter in 4°. Pappband mit rother Seide überzogen. Symbola, d. i. (colorirte) Embleme mit (lateinischen) Motto's auf den Grafen Anton Maria Friederich von Fürstenberg. [Zu diesem Mauerer, S. 90-107] Bl. Ia: Reverendissimo ac Illustrissimo Domino Domino Antonio Mariae Friderico Comiti de Fürstenberg, Heiligenberg et Werdenberg, etc. . . . Summ: Capit: Coloniens: Salisburgens : Et Eystettensis Canonico etc. Domino Suo Gratosissimo HaeC PaVCa DeVotlssIMe PosVlt F. M. (1718.) Anton Maria Friederich, geb. 3. August 1661, † 28. Januar 1724.	18		

Cod. Don. 49	Obsidio Expugnatioque Themeswarini	Papierhandschrift vom Jahre 1719, 21 Blätter in 4°. Lederband. Bl. 2a: Obsidio Expugnatioque Themeswarini, quod, Die primo Septembris obsessum, ac die duodecimo Octobris expugnatum fuit. Anno M. D. C. C. X. VI. Versu Heroico Descripta, ac ruditer delineata, nec non ad Mathesin, ut fieri potuit, accomodata. a Josepho Carolo Gulielmo de Feignet [DBI I 311, 82] Voluntario Insignis Regiminis L. B. de Enzberg. Anno 1719. Anfang : Jamque triumphales Varadini immobile vallum Conspexit Turcarum acies, exutaque castris. Voraus Bl. 1a : Federzeichnung. Bl. 2b : Das fürstenbergische Wappen. Bl. 3a : Dedication des Gedichtes an Froben Ferdinand, Fürst zu Fürstenberg [Mauerer, S. 239ff] Bl. 7a, 9a, 13a: Federzeichnungen, Themeswar und dessen Belagerung vorstellend.	18		
Cod. Don. 59	Grammatica latina	Papierhandschrift des XIV. Jahrh. [1347], 70 Blätter in 4°. 2 Spalten. Pergamentumschlag. Grammatica latina. Bl. 1—8: Declinatio variorum terminorum. Bl. 9—24: Deponentia. Bl. 25—58: Liber synonymorum Johannis de Garlandia. Bl. 25a, Sp. I Anfang: Sicut dicit philosophus Quod omnis ars in suo exordio cruda atque immatura.... Incipit liber synonymorum magistri Johannis de garlandia. Bl. 58a, Sp. 2: Explicit opus synonymorum completum anno domini millesimo. trecentesimo quadragésimo septimo. in die sancti Erasmi martiris. Bl. 59—70 (Defect): Tractatio de figuris et formis etc. [Lit.: Bursill-Hall, Nr. 71.3]	14		

Cod. Don. 60	Grammatica latina	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 220 Blätter in 4°. Holzdeckelband. Grammatica latina. Bl. 76a: Nomen scriptoris si vos cognoscere vultis Nico adiungatur la asociatur vero coniugatur qui scripsit ita vocatur Johannes hemschbach... [Colophons, Nr. 10013] Bl. 76b—78: Nachträge. Bl. 81—220: Grammatikalisches, in Prosa und Versen, lateinisch. [Lit.: Bursill-Hall, Nr. 71.4]	14		
Cod. Don. 61	Compositiones Grammaticales Jacobus Seiter	Papierhandschrift vom Jahre 1683, 167 Seiten in 4°. Pappband. Compositiones Grammaticales A Reuerendo Ma-gistro Jacobo Seiter Dictatae Et A Me Philippo Carolo Comite in Fürstenberg Maioris Syntaxeos Studioso factae, et Huic libro inscriptae Anno MDCLXXXIII. [Zu Philipp Karl von Fürstenberg, s. Cod. Don. 46 und 47. - In Dillingen geschrieben, wo Philipp Karl von 1681 bis 1686 das Jesuitengymnasium besuchte, vgl. Mauerer, S. 83] Deutschlateinische Stylübungen.	17		
Cod. Don. 62, a	Institutiones Stili	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Hefte in 8°, 86 und 62 Blätter. Brosch. Institutiones Stili. De Stilo ejusque dotibus.	18		
Cod. Don. 62, b	Institutiones Stili	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Hefte in 8°, 86 und 62 Blätter. Brosch. Institutiones Stili. De Stilo ejusque dotibus.	18		

Cod. Don. 65	Codex Weingartensis.	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 431 und 97 Seiten in 2°. In einer Mappe. Codex Weingartensis. Ein Convolut. Mit Facsimile und durchgebausten Abbildungen. Handschriften Verschiedener. Die von J. von Lassberg beabsichtigte Herausgabe der Weingartner Liederhandschrift als 5. Band seines Liedersaals ist nicht zu Stande gekommen, dagegen wurde dieselbe durch Franz Pfeiffer und F. Fellner in den Publicationen des Stuttgarter literar. Vereins, 1843, Bd. IV. mitgetheilt. Die vorliegende Abschrift wurde für Lassberg von seinen Freunden Uhland und Schwab genommen; die beiliegende ausführliche Beschreibung des Weingartner Codex stammt von der Hand des Sulpice Boisserée [vgl. dazu auch Sulpiz Boisserée, Tagebücher, hrsg. von Hans-J. Weitz, Bd. 2, Darmstadt 1981, S. 9, 11, 35 und 89]. [Lit.: Die Weingartner Liederhandschrift 2 (Textband), Stuttgart 1969, S. 17-20]	19		
--------------	----------------------	--	----	--	--

Cod. Don. 123	Vergänglichkeitsbuch 1. Zimmern'scher Todtentanz 2. ain Spiegel der Kranncken	WZ: Piccard, Turm VI/148 (1575-79) gleich ungefähr VIII/E31 (1573). X/314 (1572/73) Papierhandschrift des XVI. Jahrh. [Wz. Piccard, Turm VI 148 (Belege: 1575-1579) und weitere Turmwasserzeichen aus den 70er Jahren des 16. Jh.], 242 Blätter in 2°. Ge-presster Lederband. 1. Bl. 1—141: Zimmern'scher Todtentanz. Bl la: Das ist ein Gaistlich A: B: C. welchs dem nach Kompt leidet Gewiszlich in der Hell nimmer mer Kain weh Malereien mit Gedichten in Form eines Todtentanzes. 2. Bl. 142—242 : Dises nachuolgend Büechlin würdt gehaissenn ain Spiegel der Kranncken, Dann darinne mag der Mensch also gesunnd, vnnd auch krannckh lern-nen vnnd schawenn, Wie er sich schickhenn vnnd beraitenn soll, Nach disem zergenncklichenn lebenn anzusehenn den Spiegel der hailigenn dreifältig-kayt..... Der auch diss büechlin Gemacht hat auszer denn leren der hailigenn geschrifft der be-geret Vonn einem Jedem Menschenn der es liset oder höret lesenn vmb Gottes willen ain Pater Noster vnnd ein Aue Maria dergleichenn begertt auch der so dises Büechlin geschriben hatt. Gebete und Betrachtungen in Prosa, mit Malereien, von BL 240—242 mehrere Sprüche in Reimen. Der ganze von einer Hand geschriebene und mit vielen zum Theil sehr guten Malereien versehene Band stammt aus dem Handschriftenschatze der Grafen von Zimmern, deren Wappen häufig in Verbindung mit Wappen anderer süddeutscher Geschlechter auf den Malereien angebracht sind, und ist ohne Zweifel von dem bekannten Chronisten Wilhelm Wernher von Zimmern in seinen spätem Lebensjahren (f zwischen 1570 —74) zum Theil aus ändern Schriftstellern und Dichtern zusammengestellt, zum Theil von ihm selbst verfasst. Mehrere der darin vorkommenden Gedichte stehen auch in der bekannten Zimmern'schen Chronik, wo als Verfasser Gottfried Wernher und Wilhelm Wernher von Zimmern genannt werden. Auf dem Bilde von Blatt 227 knien der Verfasser und dessen erste Frau, Katharina, geb. von Lupfen, über ihnen fliegen zwei Bänder mit Spruchgebeten und deren Namen. Zwischen ihnen sind beider Wappen. Auf Bl. 240b sagt der Graf : " Volgt ain anderer sprach denn Ich W. W. (Wilhelm Wernher) selber gemacht hab." Der Verfertiger der vielen Malereien ist auf	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 124	Seraphische Lilien Oder Liebreiche Versammlung Zue Ehren Dem H: Antonio von Padua	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 112 Seiten in 8°. Schweinslederband. S. I : Seraphische Lilien Oder Liebreiche Versammlung andächtiger Diener vnd Dienerin der gnadenreichen Bruederschaft von Pabstlicher Hailigkait Innocentio X. Zue Ehren Dem H: Antonio von Padua, aller Orthen von den Conuentual: Franciscanern aufzuerichten verwülliget vnd Be-stättiget. Sambt Besonderem Officio ausz seinem h: Leben mehrerthails gezogen vnd in dise formb gerichtet. Enthalt Gebete und Lieder zu Ehren des heiligen Antonius von Padua.	17		<u>zum Digitalisat</u>
---------------	---	---	----	--	------------------------

Cod. Don. 125	1. Geistlicher lustgart 2. Seuffzen zu Christo JESV dem Sohn Gottes. 3. Christliches Vrwerck 4. des heiligen Bernardi Jubel vnndt Hertzenspiel. 5. Ettliche offenbahrung	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 89 Blätter in 8°. Pergamentband. 1. Bl. 1—25: Geistlicher lustgart, in welchem Sich ein Gottliebende Seel erlustigen Soll. Prosa. 2. Bl. 26—31: Seuffzen zu Christo JESV dem Sohn Gottes. Anfang : Ach trewer Gott Herr JESV Christ, Der du allein mein heylandt bist: etc. Schluss : Maria mein für Sprecherin Bey allen lieben Engelein, Halt ob mir mütterliche handt führ mich ins ewig Vatterland Amen. 3. Bl. 32—50: Christliches Vrwerck, Auff iede stundt des tags vndt der nacht gerichtet vndt gestellet, Kan Sehr nützlich gebraucht werden, zu ermunterung Seiner Selbst. Sprüche nach Texten der hl. Schrift. 4. Bl. 52—70: Nach empfanhener Communion des heiligen Bernardi Jubel vnndt Hertzenspiel. Anfang: Wann mund vndt Hertz nimbt JESVM ein. Wirdt frewden voll die Seele mein. . Schluss : Ehr Sey dem Vatter vndt dem Sohn, Sambt heiligen Geist im hohen thron: Der heyligen DreyfaltigKeit Sey lob vndt ehr in ewigKeit. Amen. [Dt. Übertragung des sog. Jubilus Bernhardi Jesu dulcis memoriae (lat. Text: PL 184, Sp. 1317-1320; vgl. ²VL 4, Sp. 519f.). Übereinstimmend mit der bei Georg Vogler, Trostbronn Mariae und Joseph, Würzburg 1639 gedrukten Fassung, vgl. dazu Wilhelm Bremme, Der Hymnus Jesu dulcis memoria in seinen lateinischen Handschriften und Nachahmungen, sowie deutschen Übersetzungen, Mainz 1899, S. 382-384] 5. Bl. 71—89: Ettliche offenbahrung desz bitterm leiden vnssers lieben herrn Jesu Christi etc.	17	<u>zum Digitalisat</u>
---------------	---	--	----	------------------------

Cod. Don. 126	Abschrift etlicher Lieder	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 24 Seiten in 4°. Neuer Halblederband. S. 1 : Abschrift etlicher Lieder, so in der von einem Oestreicher geschriebenen, und von Tschudi mit Anmerkungen hinterlassenen Chronik, Sub Nr. 114, seines Catalogs, und Sub Nr. 645, hiesiger (St. Gallener) Manuscripten Sammlung, enthalten sind. Vid. Fuchs (Tschudi's Leben) T. H. pag. 160. Nr. 28. [Aus St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. 645, S. 493-655. Vgl. Gustav Scherrer, Verzeichnis der Handschriften der Stiftsbibliothek von St.Gallen, Halle 1875, S. 211f.] Das erste: Schwabenkrieg-Lied 1499 fängt an: Wie wol ich bin ein alter gris, So tichten ich doch in schlechter wisz Von derselben Hand geschrieben wie Nr. 128.	18		
Cod. Don. 127	Schweitzerische Krieges und Siegs Trompette.	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 256 Seiten in 8°. Halblederband. Schweitzerische Krieges und Siegs Trompette. 1734. Eine Sammlung geschriebener und gedruckter "lustiger Feld-lieder", den Toggenburger Krieg und die Schlacht bei Villmergen betreffend.	18		
Cod. Don. 128	Lieder und Sprüche Lateinische Sprüche und Sentenzen	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 71 Seiten in qu. 4°, Halblederband. S. 1—48: Sammlung verschiedener deutscher, zum Theil älterer Lieder und Sprüche. Das erste fängt an: Usz Hertzen grund für ich myn ckag (cklag). ja nacht vnd tag. zu diner zucht myn hertzigs ein. Nit schwereres leid myn hertz je pflag. sid ich nit mag sechen dich vnd by dir sin. S. 49—71: Lateinische Sprüche und Sentenzen meist aus den alten Dichtern. S. 68 steht unter dem Gedichte: "par- hisius 1510." S. 69: "lf8≈H parisius 1. 5. 1. 0." Von derselben Hand geschrieben wie Nr. 126.	18		

Cod. Don. 132	1. Ein Schön New Liederbuech 2. Dabei liegt gleichfalls von Neusebach's Hand die Abschrift eines alten Druckes von Fritz Creüszner (Nürnberg): Das ist die loblich legend von Keisers karls streyt vor regensburg geschehen.	zu 2 erg. H. 4524 (BSB-Ink.-Kat., G 204) Papierhandschrift vom Jahre 1824, 13 u. 6 Blätter in 8°. Pappumschlag. 1. Bl. la: Ein Schön New Liederbuech Geystlich vnnd weltlich zusammen getragen durch mich Georg von Helmstorff, denn Jungern. Anno. Domi. 1569. In drej thaill gethailt, vnd gesteldt. Das Erst thayel. Etlicher schöner Neuen, vnd alten maister-geseng. Vnd jeczt durch mich Hansz Fridrich von Helmstorff zu Pfunsz Ausz vnd ein geschriben, Im 1575 Jar. [zu den Herrn von Helmsdorff s. HBLS 4, S. 136f.] Am Schluss: Für den Freyherrn Jos. von Laszberg, jetzigen Besitzer von dem ehemals den Herrn von Helmstorff gehörigen Eppishausen, ausgezogen und abgeschrieben durch mich KHG von Meusebach [Karl Hartwig Gregor von Meusebach, s. ADB 21, 539-541; Killy 8, S. 130] zu Berlin am 2. Februar 1824. 2. Dabei liegt gleichfalls von Meusebach's Hand die Abschrift eines alten Druckes von Fritz Creüszner (Nürnberg) : Das ist die loblich legend von keisers karls streyt vor regensburg geschehen. S. Panzer, Annalen, Zusätze, S. 19. [Hain, Nr. 4524] [Lit.: Harris, S. 334f., diese Hs. S. 335 erwähnt]	19		
Cod. Don. 133	Stieber von vnnd zu Buttenheim	Papierhandschrift vom Jahre 1599, 29 Blätter in 4°. Ge-presster Lederband. Description oder Kürtze Sumarische Beschreibung des Alten Adenlichen geschlechts der Stieber von vnnd zu Buttenheim, Rabeneck, Sassenfhar (Sassenfahrt), Prettueldt (Pretzfeld) vnd Aysch, ankunfft. So weit diese in erfahrung gebracht, von einem Stam oder grad in dem ändern. De Anno. 1200. bis vff dis 1599. Jhar. Durch Michaeli Knaben [DBI I 667, 357f.?], in nachuolgende Teüttsche Reimen oder Vers verfast vnd dedicirt. Weiland des Edlen vnd Ehrnuesten Hanns Philipen Stiebers seligen hinterlassnen Sohn Wolf Endresn Stieber zue Ermreuth. Von Bl. 22 an noch weitere genealog. Notizen von anderer Hand. Auf dem Einbände ist eingedruckt "Stieberisch Stam-buch. 1599."	16		zum Digitalisat

Cod. Don. 134	Tieffenbachischer Pasquill. Ao. 1621	Papierhandschrift vom Jahre 1621, 16 Blätter in 4°. Pappband. Bl. 1a: Tieffenbachischer Pasquill, Ao. 1621. Bl. 1b: Wahrhafter Bericht Wie es einem Böhmischen krömer wegen Friderich von Tieffenbach zu Zürich vnd Bern ergangen 1620. Anfang: Ad lectorem. Günstiger lieber leser mein Merckh was ich dir erzell herein Herr Friderich von Tieffenbach Stelt sich gar mundter in die sach Im Ganzen 822 Verse. Friedrich Freiherr von Tieffenbach oder Teuffen-bach, kaiserl. Kammerherr und darauf General der protestantischen Stände in Mähren, geb. 1585 und hingerichtet den 17. Mai 1621. Näheres über ihn s. im Theatrum Euro-paeum zum J. 1621 (Tom. I.), S. 479 ff., wo auch das Porträt Tieffenbachs steht, der diesem Pasquille zu Grunde liegende Vorfall mit dem Krämer jedoch nicht erwähnt ist. [DBI I 1261, 1-2]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 135	JOHANNIS DALOMYLI HEROISCHE VERSGEDICHTE	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 104 Blätter in 4°. Pergamentband. Bl. 1a JOHANNIS DALOMYLI Rauraco - Basileensis [Johannes Brandmüller, (1593-1664) zu Leben und Werk vgl. Kleinschmidt (s. unten), S. 12-47], Fernere HEROISCHE VERSGEDICHTE: Erstlich zwar gleichsam Ein vnderscheidener Vortrab, des weitleuffigen Raurachischen Vers Gedichtes, von des zugleich Ritters FIDAMORIS, Schäfers Erotandri, vnd Griechischen Eunonymi, bey den vhr-alten Rauracheren, Nachbarn vnd weitem Völckern, Naben anderer Helden, durchumb lob- ynd liebeichen Verhaltungen Da zugleich das gantze Raurich, die alte Augststadt, vnd anfängliches Basel, wie auch zugleiche Burg da entworffen werden. Anfang: Füraus der theure, von vielen Fürstlichen Hertzen Hochgeliebter FIDAMOR: was der für merckliche Dinge (Kund- vnd vnkundbar) neben ändern, lange begienge, etc. [Autograph] [Ausgabe: Erich Kleinschmidt [Hrsg.] Johannes Brandmüller: Raurachisches Versgedicht, Bern u. Stuttgart 1982, S. 58-243 (nach dieser Hs.)]	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 139	Verschiedene dramatische Stücke, meist Schul- und Festdramen, religiösen Inhalts, etc.	Fascikel von 31 Stücken * 31 ist durchgestrichen mit Anm. 26 Hefte (5 fehlen) 28.10.99 Heft 6 fehlt 2 Kapseln 26 Bde. Papierhandschriften des XVIII. Jahrh., Fascikel von 31 Stücken, in 4°. [26 Hefte (5 fehlen), 29.10.1999] Verschiedene dramatische Stücke, meist Schul und Festdramen, religiösen Inhalte, etc.	18		
Cod. Don. 159	Gedichte von Carl Joseph Schönstein	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., Fascikel von 7 Heften in 4°. Gedichte von [Carl] Joseph Schönstein [s. auch Don. A III 46-47] Originalhandschriften.	19		
Cod. Don. 160	Gedichte von C. Scholl	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 17 Blätter in 8°. Broschirt. Gedichte von C.[Carl] Scholl. [Zu dem deutschkatholischen Theologen und Dichter Carl Scholl (1820-1907) vgl. Carl-Jochen Müller, Carl Scholl - Der erste Prediger der deutschkatholischen Gemeinde Mannheim, in: "Das Paradoxe zog mich an". Fs. für Eckhart Pilick, Mannheim 1997, S. 28-48, zu Scholls Gedichten S. 42-48 (S. 45f. das in der Hs. enthaltene Gedicht "Studentenlied" von 1840)] Originalhandschrift.	19		
Cod. Don. 161	Gedichte von J. G. Schultheisz.	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., Fascikel in 2°. Gedichte Von J. G. Schultheisz. Originalhandschrift.	19		
Cod. Don. 162, a	Gedichte von Dr. C. Morvell.	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 70 und 44 Blätter, in 8°. Pappbände mit Goldtitel. Gedichte von Dr. C. Morvell. 1. Romantische Erzählungen im poetischen Gewande. Originalhandschriften. C. Morvell pseudonym für W. F. A. Vollmer. [richtig: Carl Gottfried Wilhelm Vollmer]	19		
Cod. Don. 162, b	Gedichte von Dr. C. Morvell.	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 70 und 44 Blätter, in 8°. Pappbände mit Goldtitel. Gedichte von Dr. C. Morvell. 2. Die belagerung von Bizanz. Romantisches Epos in drei gesängen. Originalhandschriften. C. Morvell pseudonym für W. F. A. Vollmer. [richtig: Carl Gottfried Wilhelm Vollmer]	19		

Cod. Don. 163	Gedichte von Karl Egon Ebert	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 192 Seiten in 4°. Grüner Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt. Gedichte von Karl Egon Ebert. [1801-1882. Deutsch-böhmischer Dichter und Schriftsteller, zeitweise Bibliothekar u. Archivar in fürstenbergischen Diensten. Frels, S. 60f. (mit Erwähnung der Don. Hss. 163-165 u. A III 42-44); NDB 4, 257f.] Originalhandschrift. S. 190—192: Inhalt. Gedruckt. [mehrfach: Prag 1824, Stuttgart u. Tübingen 1845]	19		
Cod. Don. 164	Gedichte von Karl Egon Ebert	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 215 Seiten in 4°. Grüner Lederband mit Goldverzierung und Goldtitel. Gedichte von Karl Egon Ebert [s. Cod. Don. 163]. Originalhandschrift. S. 213—215: Inhalt. Gedruckt in anderer Reihenfolge: 1824. Prag bei A. C. Kronberger.	19		
Cod. Don. 165	Wlasta, III. Buch. Gedicht von Karl Egon Ebert	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 84 Blätter in 4°. Blauer Pappband. Wlasta, III. Buch. Gedicht von Karl Egon Ebert. [s. Cod. Don. 163] Originalhandschrift. Bl. 75—84: Erklärende Anmerkungen zum 1.—3. Buch. Gedruckt, Prag, Calve, 1829.	19		
Cod. Don. 166	Immergrün aus deutschen Dichtern	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 254 Blätter in 8°. Rother Halblederband. Immergrün aus deutschen Dichtern. Auswahl aus den Gedichten von Haller, Kleist, Uz, Klopstock, Schubart, Jakobi, Pfeffel, Bürger, Hölty, Claudius, Schiller, Matthison, Salis, Göthe und Körner, geschrieben von Joseph Eiselein (später Professor und Bibliothekar [1791-1856. DBI I 274,220; II 320,60; Andreas Hund, Das Gymnasium Donaueschingen 1778-1928, Donaueschingen 1930, S. 12; Eiselein war nach seinem Ausscheiden aus dem kirchlichen Dienst als Oberbibliothekar und Prof. an der Universität Heidelberg tätig: Dagmar Drüll, Heidelberger Gelehrtenlexikon 1803-1932, Belrin etc. 1986, S. 57; Langner-Drescher, S. 69-71. - Vgl. auch Don. A III 58]).	19		

Cod. Don. 167	Daniel Heider, Syndicus zu Lindau, Collectanea zur Geschichte der deutschen Sprache	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 149 Blätter in 2°. Pappband. Daniel Heider, Syndicus zu Lindau [1572-1647. ADB 11, 303f.] Collectanea zur Geschichte der deutschen Sprache. Bl. 1—69: ein deutsches Glossar. [nur dieser erste Teil von Heider!] Bl. 103-118: Bruchstücke aus der Alexandreis Ulrichs von Eschenbach [zu diesem ²VL 9, 1256-1264) Darauf verschiedene Abschriften und Excerpte aus St. Gallener Handschriften.[St. Gallen, Stiftsbibl., Cod. 56, Cod. 242, Cod. 818, Cod. 825, Cod. 872, Cod. 911] [Geschenk von Johann Caspar Zellweger aus Trogen (s. Harris, S. 390f.) an Laßberg: Ex dono clar. vir. Joh. Casp. Zellweger in Trogen Aarovieae XVIII. Januarii Possidet J. Laszbergius 1822 (eigenhändiger Vermerk Laßbergs auf dem Vorsatz). Die Abschriften aus St. Galler Codices im zweiten Teil der Hs. könnten mit Leonz Fuglistaller zusammenhängen, der im frühen 19. Jh. für Jacob Grimm und andere als maßgeblicher Gewährsmann für die althochdeutschen Sprachdenkmäler in Erscheinung trat und sich speziell mit den hier exzerpierten Texten befaßte (vgl. Stefan Sonderegger, Schatzkammer deutscher Sprachdenkmäler, St. Gallen u. Sigmaringen 1982, S. 93f.)]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 169	Le voeu du paõn.	in Mappe, Orig.Mappe Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 33 Blätter in 2°. In einer Mappe. Le voeu du paon. Abschrift von Blatt 25 bis 56 der vorausgehenden Handschrift , von der Hand des Freiherrn Joseph von Lassberg.	19		

Cod. Don. 170	Leben und Sterben der heiligen Jungfrau Maria	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 127 Blätter in kl. 4°. Holzdeckel mit grünem Leder überzogen. [1r Wappen-Exlibris Lassbergs]) Leben und Sterben der heiligen Jungfrau Maria. [Le Romanz de Saint Fanuel et de Sainte Anne et de Nostre Dame et de Nostre Segnor et de ses Apostres] Altfranzösisches Gedicht. Bl. I fehlt. Anfang : Sy me leissez a vous parler [= V. 23 der Ed. von Chabaneau] Seigneur ce deuent escouter Les bonez genz et aus seoir Mas ly deables ha tel pouoir Quancois irez au Juggleour Ques parolez nostre seignour SE vous voules que ie vous die De dieu et de sainte marie Or faitez paix sy mescoutez Je vous dyrei se vous voulez Sy com ly roys ihesus naisqui Et sa douce meire autresy endet mit Bl. 127 : A tant ez uos nostre seignor A merueilleuse resplendor O lui sa beile conpeignie Ein Bruchstück daraus, die seltsame Legende von Phanuel und der aus seinem Schenkel entsprungenen Anna, der Mutter Mariae, hat mitgetheilt v. Lassberg, im Anhang zu seinem Grave Friz von Zolre, dem Oettinger. Gedr. in diesem iar, S. 67—80; vgl. Vorwort dazu S. VII. ff. [Neue Edition: C. Chabaneau, Le Romanz de Saint Fanuel et de Sainte Anne et de Nostre Dame..., in: Revue des Langues Romanes 28 (1885), S. 118-123 (mit Erw. der Hs.) und S. 157-258; vgl. auch E. Stengel, Ein Beitrag zur Textüberlieferung des Romanz de Saint Fanuel et de Sainte Anne et de Nostre Dame et de Nostre Segnor et de ses Apostres, in: Romanische Forschungen 23 (1907), S. 57-72] [Lit: Dictionnaire étymologique de l'ancien français: Complément bibliographique 1993, par Frankwalt Möhren, Tübingen 1993, S. 298f., 348f., 501]	15. Jh		
---------------	---	--	-----------	--	--

Cod. Don. 171	Chansons nouvelles et vielles	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 81 Blätter in qu. 4°. Lederband. Bl. 1a: CHANSONS NOUVELLES ET VIELLES. Lieder in französischer, holländischer und deutscher Sprache. Auf Bl. 1b: C'est liure apartien à Mademoiselle Constance Philippine De Barguer. [recte: Barquer. Zwei weitere Besitzvermerke (mit zusätzlichen Vornamen Claudine und Désirée) auf dem hinteren Spiegel]	17		
Cod. Don. 172, a	Schriften von Etienne Joseph Werner	4 Bde Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 4 Bändchen, 40, 35, 37 u. 37 Blätter. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung. Schriften von Etienne Joseph Werner (Abbé), in französischer Sprache. 1. u. 2. Bändchen: Lettres familières, Première partie, Seconde partie. 3. Bändchen : La carriere d'Osmin ou Les fruits de l'éducation par Etienne Joseph Werner. 4. Bändchen: ESSAI DE POESIES sur différents sujets par Etienne Joseph Werner, I Partie. Mit vielen vom Verfasser ausgeführten Federzeichnungen.	19		
Cod. Don. 172, b	Schriften von Etienne Joseph Werner	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 4 Bändchen, 40, 35, 37 u. 37 Blätter. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung. Schriften von Etienne Joseph Werner (Abbé), in französischer Sprache. 1. u. 2. Bändchen: Lettres familières, Première partie, Seconde partie. Mit vielen vom Verfasser ausgeführten Federzeichnungen.	19.J h		

Cod. Don. 172, c	Schriften von Etienne Joseph Werner	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 4 Bändchen, 40, 35, 37 u. 37 Blätter. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung. Schriften von Etienne Joseph Werner (Abbé), in französischer Sprache. 3. Bändchen : La carriere d'Osmin ou Les fruits de l'éducation par Etienne Joseph Werner. Mit vielen vom Verfasser ausgeführten Federzeichnungen.	19.J h		
Cod. Don. 172, d	Schriften von Etienne Joseph Werner	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 4 Bändchen, 40, 35, 37 u. 37 Blätter. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung. Schriften von Etienne Joseph Werner (Abbé), in französischer Sprache. 4. Bändchen: ESSAI DE POESIES sur différents sujets par Etienne Joseph Werner, I Partie. Mit vielen vom Verfasser ausgeführten Federzeichnungen.	19.J h		

Cod. Don. 173	Alexanders Geesten van Jacob van Maerlant	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 2 Blätter in 4°. Pergamentband. [Umschlag: Blatt eines dominikanischen Sequenziars (vermutl. urspr. Teil einer Gradualehandschrift) mit Quadratnotation, Schluß von AH 55 Nr. 37, dann AH 54 Nr. 21. Das unmittelbar vorausgehende Bl. der makulierten Hs. bildet den Umschlag von Don. 94 (jetzt Karlsruhe BLB)] Alexanders Geesten van Jacob van Maerlant Nach der (einzigen) Ausgabe dieses Gedichtes von F. A. Snellaert, 2. deel, (Brüssel, Hayez, 1861, gr. 8°) umfasst sie in B Spalten Bl. 1a: 7. boec, Vers 1015—1162 (S. 79 ff.): Der so vintmen zeü stene Enn adamante die syn so starc Dme mach breken geen warc Sonder bocs bloet allene Dits groet wonder vanden stene. Bl. 1a: Vers 1166—1310. Bl. 2a: 9. boec, Vers 170—318 (S. 159 ff.): Elc hadde andren vercoren Waest in scaden oste in vromen Oste waer si te wige comen Elc was neuen anders zide Enn sine scieden te genen tide Bl. 2a: Vers 319—468 (S. 164). Auf S. b beider Blätter hat die Schrift durch das Ablösen derselben von einem Büchereinbande stark gelitten. Vgl. Mo ne, Niederländ. Volks-Literatur, S. 83ff. [Jos A. A. M., Biemans, Onsen Speghele ystoriale in Vlaemsche. Codicologisch	14	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. 174	Le Operazioni in Versi in Lode Di Sant. Gioanne Nepomuceno Sonetti	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 4 Blätter in 2°. Broschirt Le Operazioni in Versi in Lode Di Sant. Gioanne Nepomuceno Sonetti In Lingua Veneziana con le Glorie Fatte dei Grandi Signori della ßegia e Nobilissima Citta di Praga consacrati Al Merito sempre Impariabile di Dami e Cavalieri de l'Istessa Citta. Am Schluss der Widmung steht : Osualdo Funese Veneziano Maestro de Teatri de Opera. [Von O. F. ein 1708 datiertes Libretto ("Li solfrimenti esiliarigi eccessi da l'inganno, e poi acaduti nell'istesso, intermedi nouissimi, & godibili fatti de vertuosa idea. E composti da me Osgualdo Funese poeta furlano, e marangon) nachweisbar: http://www.concordi.it/bdigitale/Libretti/ Durchgängig mit Goldschrift.	18		

Cod. Don. 175	Italienische Gedichte	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 93 Seiten in 4°. Halblederband. Italienische Gedichte. Eine Auswahl, hauptsächlich aus älteren Dichtern.	19		
Cod. Don. 176	Gedichte in spanischer Sprache	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 43 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Gedichte in spanischer Sprache. Bl. 1a: Exortacion alas armas ala Magd. de Philipo. 3°. Cancion Real.	17		
Cod. Don. 178	Biblia veteris et novi testamenti	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 875 Blätter in 8°, 2 Spalten. Gepresster Lederband mit Goldverzierungen, nebst Goldschnitt und Metallspangen. Biblia veteris et novi testamenti, lateinisch. Sehr schöne, kleine Schrift auf feinstem Pergament, nebst feinen, mit der Feder ausgeführten Initialen und Bandverzierungen. Auf der innern Seite des vorderen Deckels ist das Fürstenb. Bibliothekszeichen mit der Jahrzahl 1708.	13/14		
Cod. Don. 180	Psalterium Die Psalmen	Pergamenthandschrift des XII. Jahrh., 152 Blätter in gr. Brauner Lederband mit Spangen. Die Psalmen, lateinisch. Dem Texte voraus gehen acht gemalte und mit Vergoldung geschmückte Federzeichnungen : 1) die Verkündigung Maria, 2) die Geburt Jesu, 3) die 3 Frauen am Grabe, mit dem Engel, 4) die Himmelfahrt, 5) die Taufe im Jordan [Joachim Plotzek, Die Taufe Christi als Brautbad der Ecclesia, in: Fs. für Peter Bloch zum 11. Juli 1990, hrsg. von Harmut Krohm u. Christian Theuerkauff, Mainz 1990, S. 55-64], 6) die Kreuzigung, 7) das Pfingstfest, 8) Christus in himmlischer Glorie, umgeben von den 4 Evangelisten. Die Starrheit der Stylisirung, die hageren Gestalten erinnern an ähnliche niederrheinische Malerei. [nach heutiger Sicht aus dem Raum Hochrhein/Nordschweiz, eventuell Engelberg oder Rheinau] Ausserdem hat die Handschrift mehrere mit Malerei verzierte grössere Initialen. [Plotzek, Nr. 1; Karin Schneider, Gotische Schriften in deutscher Sprache 1, Textbd., Wiesbaden 1987, S. 101; Ill. Hss. WLB 2/1, S. 124f.; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 8]	12		zum Digitalisat

Cod. Don. 181	Die Psalmen (und die Propheten) INCIPIT PSALTERIVM DAVID REGIS & PROPHETE(E)	Pergamenthandschrift des X. Jahrh., 188 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug. Die Psalmen und die Propheten. [Mißverständnis, auf dem Attribut "prophetae" zu David im Incipit (s. unten) basierend. Die Hs. enthält ein ganz normales Psalterium mit den üblichen Beigaben (Cantica, Litanei) Bl. 1a: (Grosser Initial) INCIPIT PSALTERIVM DAVID REGIS & PROPHETE.	12	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. 182	S. Hieronymi expositio in psalterium	Pergamenthandschrift des XII. Jahrh., 227 Blätter in 2°. Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, Buckeln und einer Lederschliesse. S. Hieronymi expositio in psalterium. Bl. 1a: Incipit tractatus sancti Hieronimi presbyteri in psalterium. Am Ende (von anderer Hand): Explicit liber psalterii. cum tractatu sancti Hieronimi presbyteri etc. [CPL Nr. 629]	12		
Cod. Don. 183	Petri Parisiensis Explanatio Psalmorum	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 217 Blätter in gr. 2°, 2 Spalten. Holzdeckel mit Lederüberzug, Lederspangen und Buckeln. Petri Parisiensis (Lombardi) Explanatio Psalmorum. Bl. 1a: Incipit psalterium secundum glosaturam magistri petri parisiensis episcopi. [Stegmüller RB, Nr. 6637 (Hs. erwähnt)] Die sauber geschriebene Handschrift ist mit vielen grössern und kleinem, roth und blau colorirten Initialen, sowie mit 10 als Capitelweiser dienenden bizarren Figuren geschmückt. [gut vergleichbare Ausstattung: Linz, Studienbibl., Hs. 493 (vgl. Kurt Holter, Buchkunst - Handschriften - Bibliotheken. Beiträge zur mitteleuropäischen Buchkultur vom Frühmittelalter bis zur Renaissance 2, Graz 1996, S. 957 u. 983 (Kat.-Nr. 4.20)]. Ist wohl die Glossa psalterii David, quae vulgo magistralis vocitatur. Nürnberg, Prisner et Sensenschmid, 12. Febr. 1478 gr. fol.; vgl. Ebert, Lexikon 12190. [Schrift und Ausstattung weisen nach Italien. - Für Donaueschingen von Fidleis Butsch erworben (vgl. Cod. Don. 182)]	13		

Cod. Don. 184	Lateinisches Psalterium	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 2. Hälfte [Mitte], 136 Blätter in 8°. Brauner Lederband. Lateinisches Psalterium, mit 5 vorausgehenden Malereien auf Goldgrund, und verschiedenen rohgemalten Initialen [ungewöhnliches alttestamentlicher Zyklus] in altem, oberdeutschem Styl. [Der oberrheinische, wohl in der Diözese Straßburg entstandene Psalter stammt aus dem Vorbesitz der Dominikanerinnen von St. Katharina in St. Gallen und war später im Besitz des St. Galler Bischofs und Mystikforschers Karl Johann Greith, von dem ihn Laßberg erwarb. - Lit.: "Unberechenbare Zinsen", Nr. 10]	13		zum Digitalisat
Cod. Don. 186	Psalterium mit Calendarium	Pergamenthandschrift des XIV—XV. Jahrh., 158 Blätter in 8°. Schwarzer Sammtband. Psalterium mit Calendarium, lateinisch. Dieser Psalter gehörte dem Fräulein Magdalena von Gundelfingen, dann einem Fräulein von Lupfen (s. Bl. 158b), dann schrieb der Chronist Wilhelm Wernher Graf von Zimmern, dessen erste Frau eine geborne von Lupfen war, auf die 6 Blätter des Calendariums genealogische Notizen. Auf BL Ib stehen überdiess das Zimmern'sche und Lupfen'sche Wappen. Die Handschrift enthält viele grössere und kleinere, mitunter verdorbene Malereien und Initialen auf Goldgrund. [Plotzek, Nr. 6; Lieselotte E. Saurma-Jeltsch, Das stilistische Umfeld der Miniaturen, in: Codex Manesse, Heidelberg 1988, S. 305-309, hier S. 312f. Nr. 15; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 11]	14/1 5		zum Digitalisat
Cod. Don. 188	Das neue Testament	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 281 Blätter in 12°. Schwarzer Lederband. Das neue Testament, lateinisch. Mit farbigen Initialen.	15		

Cod. Don. 190	Interpretatio in Apocalypsin Barthol. Holtzhausen	Papierhandschrift vom Jahre 1722, 299 Seiten in 4°. Lederband. Interpretatio in Apocalypsin Auctore A. R. et Venerab. Seruo Dej Patre et Domino Barthol. Holtzhausen. Instit. Cler. Resœcul. in Commune Viuentium ad Normam SS: Canonum Restitutore ac Inceptore [Bartholomäus Holzhauser (1613-1658), Stifter der Welpriestergemeinschaft der Bartholomäer, s. LThK² 5, Sp. 458, sowie Michael Arneth, Seelsorge am Seelsorger. Bartholomäus Holzhauser, 1613 - 1658. Leben und Werk, Trier 1993. - Die "Interpretatio" mehrfach auch gedruckt, erstmals Bamberg 1784] Ad Mandatum Seren.mi S. R. I: Principis Dominj Dominj Ferdinandj Frobenij de Furstenberg Heiligenberg et Mösskürch etc. A° 1722. [zu diesem Mauerer, S. 239ff] descripta Per P. Alexandrum ex Sonthouen Capucinum, pro tempore Vicarium locj Indignum, quj hunc exiguum laborem humillimé et deuotissimé Domino suo Clementissimo consecrat ac dedicat. — obtulit, submississimé 15 Aprilis Viennâ feliciter reduci 1723.	18		
Cod. Don. 191	Sakramentar 1. Oracia misse secundum beatum gregorium et Collectarius tocius anni secundum Romanam sedem 2. Katalog einer damaligen Klosterbibliothek	Pergamenthandschrift des IX. Jahrh., 163 Blätter in 2°. Holzdeckel mit weissem Schafleder überzogen. 1. Bl. I—160b: Oracio misse secundum beatum Gregorium et Collectarius tocius anni secundum Romanam sedem. [Sacramentarium Gregorianum	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 195	Liber de divinis officiis	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 20 Blätter in 4°. Neuer Leinwandband. Liber de divinis officiis, ähnlichen Inhalts wie des Durandus Rationale divinatorum officiorum. Anfang: DE HORIS; Bl. 13a: DE ORDINIBUS; DE OSTIARIO; DE EXORCISTIS etc.; Bl. 19: DE VESTIMENTIS ecclesiasticis; Bl. 20b Schluss: De signis.	12		
Cod. Don. 196	Missale	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 182 Blätter in 8°. Älter Lederband mit Schliessen. Missale. Mit einigen grössern Initialen in Wasserfarben.	14		

Cod. Don. 198	Expositio de missa	Papierhandschrift vom Jahre 1391, 74 Blätter in 2°, Holzdeckel mit Schaaflederüberzug. Expositio de missa. Bl. la Anfang: Ysaye. lxvi. dicit dominus. Ecce ego declinabo in vos etc. Bl. 74b : Explicit exspocio (expositio) de missa per manus berhtoldi scriptoris de alperspach. Anno domini M°. CCC° Nonagesimo primo. Diese Auslegung der hl. Messe des unbekannten Verfassers stimmt mit keinem der bei Hain (6795—6810) verzeichneten Drucke, soweit wenigstens aus den dortigen Angaben geschlossen werden kann. [Albertus Magnus (?), Super Missam, Teil 1. Vgl. Adolf Kolping, in. Zs. für kathol. Theologie 82 (1960), ohne Kenntnis dieser Hs.; Winfried Fauser, Die handschriftlichen Werke des Albertus Magnus 1, Münster 1982, Nr. 70; Kurt Illing, Albert des Großen "Super Missam"-Traktat, München 1975, S. 4 Anm. 11]	14		
Cod. Don. 199	Epistolarium	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 123 Blätter in 4°. Alter Holzdeckelband mit Beschlag und Spangen. Epistolarium. Bl. lb: Incipiunt epistole per circulum anni. Grosse Schrift mit rothen Initialen.	14		

Cod. Don. 200	Ritualbuch des Klosters Thierhaupten	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 161 Blätter in 4°. Holzdeckel. Ritualbuch des Klosters Thierhaupten. a. Bl. 1—8: Calendarium, darauf: Absolutiones nocturnales ad matutinum cum suis benedictionibus. b. Bl. 9—161 : Incipit Psalterium dauidicum. Dieser Theil der Handschrift enthält ausser den Psalmen noch eine grosse Zahl anderer lectiones, sermones, officia etc. z. B. Bl. 117: Incipit officium cursus de beata virgine Maria secundum consuetudinem monasterii Tyer-haupten et sacri specus ordinis sanctissimi patris nostri benedicti abbatis. Die Heftung der Bogen widerspricht der alten Foliirung, denn auf Blatt 107 folgt 130, während Blatt 108—125 erst am Schlüsse, nach Blatt 156 stehen. Mit colorirten Initialen. Thierhaupten, Benediktinerkloster in Oberbayern. [Lit.: Krämer, S. 757]	14		zum Digitalisat
Cod. Don. 201	Rituale	Pergamenthandschrift vom Jahre 1396, 120 Blätter in 12°. Holzdeckel mit rothem Lederüberzug. Rituale. Bl. 1a Anfang: Exorcismus salis et aque dominicis diebus. Bl. 119a: Anno domini M° CCC0 lxxxxvi0 finitus est liber iste in vigilia ascensionis domini Comparatusque a dompno Nicolao de Newnburga pro tunc plebano in Asschach. Darauf Register.	14		

Cod. Don. 202	1. Series Ewangelistarum secundum processum hystorie 2. Versus super ewangelistas 3. Versus Consolatorij	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 154 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug, Spange und Zwinge zum Anketten. 1. Bl. I—148a: Series Ewangelistarum secundum processum hystorie. (Aeussere Aufschrift.) [Evangelienharmonie] Bl. 148a unten: Ad Conuentum Nurenbergensem fratrum minorum in magnam librariam A II 2. Bl. 148b—153: Versus super ewangelistas. Anfang : A patribus genitum textit te Christe Matheus Clam Joseph aufugiet angélus hunc retinet [aus: Petrus de Rosenheim, Roseum memoriale divinorum eloquiorum (2VL 7, Sp. 519), vgl. Stegmüller, RB, Nr. 6836, und Walther, Initia Carminum, Nr. 67] Bl. 153a: Secuntur aliqui versus qui possunt poni in matheum si placet Anfang : Gire soli tremule territus in cutere Gloria solaris luminis oculere 3. BL 154: Versus Consolatorij. Anfang : Vt salues mitti, te querere, quod reperisti Saluificare animas non perdere quos retulisti. [Walther, Initia Carminum, Nr. 19869] Am Schluss: Ad Minores Nurenberge C II ad magnam librariam prope leudolphum [MBK 3,3, S. 753; Krämer 2, S. 625]	15		
Cod. Don. 207	Die Evangelien auf die Sonntage des Jahres	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 81 Blätter in 4°. Neuer Pappband. Die Evangelien auf die Sonntage des Jahres, lateinisch. Bricht unvollendet ab.	15		

Cod. Don. 208	Liber epistolarum et lectionum	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 144 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit Schweinslederüberzug. [Einband: Kyriß, Nr. 162, Werkstatt „Phönix“, Oberschwaben (Biberach?)] Liber epistolarum et lectionum. Bl. Ia: (I) Iste liber qui intitulatur liber epistolarum et lectionum que lectionatim leguntur in diuino officio diuiditur in tot partes quot in processu ponuntur lectiones et antequam procedam ad textum est notandum quod hic ponuntur Prophétie et epistole etc. Mit lateinischen Interlinearglossen.	15		
Cod. Don. 209	Collectaneum hoc (capitulorum et orationum)	Pergamenthandschrift vom Jahre 1671, 142 und 208 Seiten in 4°. Alter gepresster Lederband mit Beschlag und Spangen. Collectaneum hoc (capitulorum et orationum) sub Reu.mo & Amplis.mo D. Augustino scriptum est Per F. P. Thomam Achmiller 1671. (Titel), enthält Seite 1 - 142 das Proprium de Tempore, darauf Seite I - 173 das Proprium Sanctorum, Seite 177 - Schluss das Commune Apostolorum et Evangelistarum etc. Auf dem Titelblatt eine Federzeichnung, ausserdem noch zwei.	17		
Cod. Don. 210	Collectaneum Capitulum et Orationum	Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 108 und 173 Seiten in 4°. Alter Lederband mit Spangen. Collectaneum Capitulum et Orationum. Stimmt ganz mit der vorausgehenden Handschrift.	17		

Cod. Don. 211	Annuale	Pergamenthandschrift vom Jahre 1489, 105 Blätter in 4°. Pergamentband. [Im 19. Jh. neu gebunden. Als Umschlag verwendet: Fragment eines vermutlich zisterziensischen Kyriale (ev. Teil einer Gradualehs.). Weitere Fragmente derselben Handschrift wurden verwendet für die Codices Don. 69, 100 – 103 u. 108] Annuale. Bl. 1a: Abbildung eines Sonnenzirkels [Epaktenzyklus] Bl. 2—7: Calendarium. Bl. 8a Anfang: De dominicis diebus Et festis sanctorum quae veniunt per adventum domini Capitulum. I. Bl. 105b Ende: Finitum est istud annuale sub venerabili in cristo pâtre ac domino domino Bernardo Venerabili Abbate Monasterij S (radirt) Ordinis Cysterciensis Per fratrem Anndream Nagelin Anno domini 1489. Grosse, gothische Schrift. [Stams, s. auch Don. 220 etc.] [Lit.: Dietrich, S. 14 mit Anm. 4 und 5]	15		zum Digitalisat
Cod. Don. 212	Kirchengebete bei Sterbefällen	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 25 Blätter in kl. 8°. Gepresster Lederband. Kirchengebete bei Sterbefällen, in lateinischer Sprache, mit deutschen Ueberschriften. [Aus einem Dominikanerinnenkloster mir Agnes-Patrozinium]	15		
Cod. Don. 213	Kirchengebete	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 161 Blätter in 8°. Lederband. Kirchengebete, in lateinischer und französischer Sprache, mit vorausgehendem französischem Calendarium. Mit vielen grössern und kleinern, guten, originellen Malereien und Randverzierungen französischen Ursprungs aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.	15		
Cod. Don. 214	Lateinische Kirchengebete	Pergamenthandschrift vom Jahre 1487, 203 Blätter in 4°. Holzdeckel mit rothem gepresstem Schaafleder überzogen. Lateinische Kirchengebete. [Dominikanisches Brevier] Am Schluss (Bl. 203a): Deo gratias. E. [richtig: G] 1487.-. Mit einem grössern vergoldeten und vielen kleinem colo-rirten Initialen.	15		

Cod. Don. 215	Die sieben Busspsalmen	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 144 Blätter in 16°. Schwarzer Lederband mit Goldschnitt und Spangen. Die sieben Busspsalmen, nebst Gebeten zu verschiedenen Heiligen, lateinisch. Mit gemalten Initialen und Randverzierungen. [Aus Böhmen: Adalbert , tschechischer Gebetstext]	15		
Cod. Don. 216	Benedictionen gegen Gewitter	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 12 Blätter in 4°. Pappband. Verschiedene Benedictionen gegen Gewitter, lateinisch. [u.a. auch Wettersegen mit der Weingartener Heiligblut-Reliquie]	18		
Cod. Don. 218	Gregorii magni papae Pastoralis s. regula pastoralis	Pergamenthandschrift des XII. Jahrh., 76 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Gregorii magni papae Pastoralis s. regula pastoralis. Bl. 1a: IN NOMINE DOMINI INCIPIVNT CAPITVLA RE- GVLE PASTORALIS VEL LIBRI BEATI GREGORII PAPE VRBIS ROME. Im Ganzen 65 Capitel. Bl. 2b Anfang: PASTORALIS CVRE PONDERA FVGERE ME DE- litescendo uoluisse benigna frater karissime atque humillima intentione reprehendis. Schluss: EXPLICIT LIBER REGVLE PASTORALIS. GREGORII PAPE VRBIS ROME. DEO GRATIAS. Aeltere Ausgaben s. Hain, Repertor., 7980— 7990. [1863 von Fidelis Butsch (Augsburg) erworben. Vorbesitzer. Zisterze Viktring (radierter Vermerk 1r)]	12		

Cod. Don. 219	1. Sancti Hieronymi epistolae contra Jovinianum 2. Sancti Hieronymi Expositio psalmi Eruct.	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 93 Blätter in kl. 4°. Holzdeckelband mit Schaafleder überzogen und Buckeln. Bl. 1—76: Sancti Hieronymi epistolae contra Jovinianum. [Lambert 1A, S. 165] Bl. la Anfang: INCIPIUNT EPISTOLE SANCTI HIERONIMI PRES- BYTERI CONTRA JOVINIANUM. PAVCI ADOMODVM DIES SVNT etc. 2. Bl. 77—93: Sancti Hieronymi Expositio psalmi Eruct. (avit) i.e. XXXXIV.. [Aus der Bibliothek des Jesuitenklosters Millstatt (s. auch Don. 58, 272 und 272), 1863 über Fidelis Butsch nach Donaueschingen]	13		
Cod. Don. 220	Adhortationes SS. Patrum	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 122 Blätter in 2°. Holzdeckel mit Leder überzogen. Adhortationes SS. Patrum. Bl. 1a: INcipiunt adhortaciones sanctorum patrum: de profectu perfectionis monachorum : Anfang : INterrogauit quidam abbatem Antonium dicens. Quid custodiens placebo deo? Bl. II9b: Expliciunt sanctorum patrum sermones. Interpretati de greco in latinum a Pelagio dyacono. Sancte Romane Ecelesie. Et Johanne subdyacono. Incipiunt conreptiones patrum. Bl. 121b: Incipiunt Sentencie de diuersis patribus collecte. Bl. 122a Schluss: Expliciunt Sentencie de diuersis patribus collecte. [Stamser Signatur [H]7. Titel-Eintrag in Bleistift von Anton Roschmann (zu diesem: A. Auer, in: Innsbrucker historische Studien 4, 1981), zu Roschmanns Stamser Tätigkeit s. Sieglinde Sepp, ebd. 6, 1983, S. 88-90 (Erwähnung der Donaueschinger Hss. S. 89 und S. 92 mit Anm. 43); nach Donaueschingen über Fidelis Butsch (s. Don. 182 etc.)].	12		zum Digitalisat

Cod. Don. 221	1. Flores Gregorii Magni 2. Augustinus, de spiritu et anima 3. Epistolae Sancti Hieronymi	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 175 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. 1. Bl. I—104b, Sp. 1: Flores Gregorii Magni. Bl. Ia, Sp. 1: Register, darauf: Incipit liber primus de omnipotentia dei patris Incipiunt flores Gregorii. AMEN. Capitula primi libri incipiunt. [Vgl. Berlin, SBBPK, Ms. Magdeb. 54, 4r-131v (s. Ursula Winter, Die Manuscripta Magdeburgensia der Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Wiesbaden 2001, S. 153) sowie München UB 2° cod. ms. 679 und München, Bayer. Staatsbibl. CIm 11419 und 17477] 2. Bl. 104b, Sp. 2 —Bl. 120: [Ps.-]Augustinus, de spiritu et anima. Anfang : Incipit Augustinus de spiritu et anima. Schluss : ex desiderio patrie et uisione dei quem cernere est finis sine fine. AMEN. reicht somit bis Cap. LI. des Abdrucks in Augustini operum Tom. VI. (Antwerp. 1701), p. 515 [PL 40, 816f.; CPPM 22A, Nr. 153] 3. Bl. 121b—175: Epistolae Sancti Hieronymi. [Näheres: Lambert 1A, S. 165] Bl. 121b (einspaltig): Lateinisches Gedicht auf den heil. Hieronymus 30 Verse Anfang: Ieronimus doctor late clarissimus auctor Usibus ecclesie triuit sua tempora uite, [Lambert 3B, Nr. 935] Darauf Register: In hoc libro continentur. de Sancti Ieronimi opusculis Bl. 122—125a: Epistola ad Thesifontem. Bl. 125b—147a: Dyalogus Attici Ieronimi et Cretoboli Pelagii. Bl. 147a Sp. 2 unten— 151a, Sp. 2: Epistola Epiphanii episcopi ad Johannem constantinopolitanum episcopum a Ieronimo translata de greco in latinum, Bl. 151a Sp. 2 — Bl. 152a Sp. 1: Epistola Ieronimi ad principiam romanam virginem. Bl. 152a Sp. I —Bl. 153a Sp. 2: Epistola eiusdem contra uigilancium presbiterum in qua arguit blasphemias eius. Bl. 153a, Sp. 2 —Bl. 157b, Sp. 1: Item epistola contra eundem Uigilancium. Bl. 157b Sp. 1, Schluss:	13	zum Digitalisat
---------------	--	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 222	1. S. Augustini confessiones 2. S. Augustini manuale. 3. Albertus Magnus, de confessione 4. Albini i. e. Alcuini liber de trinitate 5. Alcuini epistola ad Carolum M. De deo, fide, incarnatione, resurrectione et praemio justorum 6. Hec est fides catholica de trinitate et unitate et incarnatione dominj 7. S. Augustini sermo de anima rationali 8. Tractatus fratris David de formula vitae honestae 9. Libellus de commendacione salutacionis angelice	Pergamenthandschrift vom Jahre 1301, 183 Blätter in 2°. Holzdeckel mit weissem Leder überzogen. 1. Bl. 1—92a: S. Augustini confessiones. Bl. 1a: Incipit liber primus Confessionum sancti Augustini Episcopi. Bl. 92a: Expliciunt liber (sic !) confessionum. Darauf 2. Bl. 92'—102: S. Augustini manuale. Bl. 102: Explicit liber Sancti augustini qui dicitur speculum siue manuale. Anno domini. M°. C°CC°. 1°. scriptus est hic liber. Zwei weitere Linien sind durch Rasur unleserlich geworden. 3. Bl. 103—132a: [Ps.-] Albertus Magnus, de confessione [Bloomfield, Nr. 2967] Bl. 103a : Incipit tractatus Magistri Alberti episcopi Ratisponensis de confessione Incipit prefacio eiusdem. Lingua mea calamus scribe etc. Bl. 106a: Explicit praefatio. Darauf Register. Bl. 106 b: Incipit tractatus. De penitentia et tribus que sibi sunt necessaria. Von der vorausgehenden und der folgenden verschiedene Schrift. 4. Bl. 132b—134a: Albini i. e. Alcuini liber de trinitate.[CSLMA Auct. Gall., ALC 36; PL 101, 57-64] Anfang : Desiderantissimo filio fridegiso albinus salutem etc. Am Ende : Explicit liber Albini. Unmittelbar darauf: 5. Bl. 134a—152: Alcuini epistola ad Carolum M. de deo, fide, incarnatione, resurrectione et praemio justorum. Anfang : Domino glorioso karulo inperatori augustissimo atque christianissimo humilis leuita alchwinus salutem. Am Ende: Expliciunt tres libri alchuini. hoc opus exegi. Christi uirtute peregi. 6. Bl. 153a—153b: Hec est fides catholica de trinitate et unitate et incarnatione dominj. [5. und 6: [De fide sanctae et individuae Trinitatis, CSLMA Auct.Gall., ALC 28 ; PL 101, 11-58]] Anfang : Credimus sanctam trinitatem etc. Am Ende: Explicit fides catholica. tibi laus tibi gloria o beata trinitas et gloriosa. 7. Bl. 153b—154b: S. Augustini sermo de anima rationali. Anfang : Incipit Sermo beati augustini episcopi. Quid sit anima si queris etc. Am Ende: Explicit Sermo beati augustini episcopi. de anima rationali peroptimus et ualde bonus. Deo gratias qui post arma puer et	14	zum Digitalisat
---------------	---	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 223	1. Sancti Bonaventurae breuiloquium 2. Landfriede Albrechts I 3. Summa magistri Burcardi 4. Summula de inquisitionibus peccatorum 5. De tribus sectis judeorum 6. (D) Iz ist div bihte	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 111 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit Lederüberzug. 1. Bl. I—38b, Sp. I : Sancti Bonaventurae breuiloquium. Anfang : Incipit breuiloquium pauperis in sacra scriptura. Stimmt mit der Ausgabe in Bonaventurae opusculorum (Argentine 1495, 2°) pars I, fol. LXVIII, col. 2 ff. 2. Bl. 38, Sp. 2 —Bl. 40 (andere Schrift): Landfriede Albrechts I, errichtet 1303 zu Nürnberg. Anfang : (D) Ise sazunge des lantfrides haben wir albreht uon gottes genaden Romischer Künik etc. Schluss (unvollständig): weder mit gaislichem noch mit weltlichem geriht. vnd swaz im geseiht mit rate Reicht nach Pertz, Monum. T. IV, (Legg. T. II) p. 483 und p. 451 bis cap. 39. 3. Bl. 41—87: Summa magistri Burcardi. Anfang : De symonia. Bl. 86a, Sp. 1: explicit summa magistri Bvrkardi. Incipiunt tytuli. 4.. Bl. 88b-110*: Incipit summula de inquisitionibus peccatorum circa quamlibet personam cuiuscumque dignitatis uel condicionis. Anfang : In nomine domini iesu christi incipiunt interrogationes que de scripturis sacris et canonibus sacris in foro penitentie etc. 5. Bl. 110a Sp. 2 (von anderer Hand): De tribus sectis judeorum. [Auszug aus Petrus Comestor, Historia Scholastica (PL 198, 1552D-1554A)] 6. Bl. 110b—111a, Sp. 2 (von anderer Hand): (D)Iz ist div bihte wie du dich schuldic geben solt vnserm herren. des morgens so du vf stast. so solt dû an din gebet gen etc. Schluss: Alsus reiniges tu dine Sele. Meister trutwines sele. vnd waltheres Sele.der mveze pflegen min herre Sancte michahele. Swenne sie scheiden vzer diseme ellende, daz er sie froeliche vnserem herren iesu christo Sende. A.M.E.N. Darunter : (Notitia) Vbi apostoli sepulti sunt. [Vorderspiegel: liber iste est magistri Trutwini (Erdinger Art. u. Erdinger Studien 24, 1895	14	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	---	--	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 224	1. Incipit liber Sancti Ambrosij de officys. 2. Incipit tractatus de Mercatorum contractibus fratris Johannis Nyder	Papierhandschrift des XIV. [XV.]Jahrh., 2. Hälfte, 48 Blätter in 2°, 2 Spalten. Broschirt. Bl. I", Sp. 1: Incipit liber Sancti Ambrosij de officys, Voraus das Register. Bl. 39a Sp. 2: Explicit liber sancti Ambrosij episcopi de officys. 2. Bl. 39 : Incipit tractatus de Mercatorum contractibus fratris Johannis Nyder sacre theologie professoris ordinis fratrum praedicatorum. [Kaeppeli 2, Nr. 2543 (mit Erwähnung dieser Hs.)] Bl. 45b, Sp. I : Explicit tractatus etc. Bl. 48a, Sp. 2, Schluss: Explicit Martiniana cum certis conclusionibus et dictis doctorum Super contractu super Redemptionis titulo Anno domini lxxviii [1469]Dominica In passione domini etc. Darunter von späterer Hand: Iste liber est Conuentus Wyenn. fratrum ord. predicatorum In Austria. [Ursprünglich mit Don. 342 zusammengebunden, vgl. Mittelalterliche Bibliothekskataloge Österreichs 1, Wien 1915, S. 366f. (M. 1). Übereinstimmend im Format, der gelben Schniottfärbung und den Lederstreifen als Blattweisern. Frdl. Hinweis von Dr. Martin Roland (Wien). B]	15		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 225	1. Gregorii Magni Maralia s. expositio in Jobum 2. Ars memorativa 3. De modo praedicandi 4. Abhandlung über die Eigenschaften Gottes 5. Abhandlung moralischen Inhalts 6. Inhaltsangabe der einzelnen Schriften des alten und neuen Testaments 7. Abhandlung de modo praedicandi	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 128 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit rothem Leder überzogen. 1. Bl. 1—98: Gregorii Magni Moralia s. expositio in Jobum. Voraus geht die Epistola Gregorii Am Schluss: Explicit liber quintus. PRIMA. PARS. MORALIVM: DEO. GRACIAS. Ueber ältere Ausg. vgl. Hain, Rep. 7926 ff. [CC SL 143-143B, Turnhout 1979-1985] Bl. 99—106 leer. 2. Bl. 107—110a: Ars memorativa. Anfang: (H) IC DICTVM SVMVS DE ARTE MIRIFICA etc. [Auch in Ottobeuren, Ms. 45, 166r-173v, s. Hermann Hauke, Die mittelalterlichen Hss. in d. Abtei Ottobeuren, Wiesbaden 1974, S. 51] 3. Bl. 110a—114b: De modo praedicandi. Im Texte stehen mitunter deutsche Wörter und Sätze zur Erklärung, (s. Nr. 7.) 4. Bl. 114k—118a: Latein. Abhandlung über die Eigenschaften Gottes. 5. Bl. 118b—124a: Latein. Abhandlung moralischen Inhalts 6. Bl. 124b—126a : Inhaltsangabe der einzelnen Schriften des alten und neuen Testaments, lateinisch. 7. Bl. 126b—128: Weitere lateinische Abhandlung de modo praedicandi, verschieden von Nr. 8. Der ganze Codex ist von einer Hand geschrieben, der Charakter der Schrift ist italienisch.	15		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 226	1. Lactantius, de ira Dei ad Donatum Liber unus. 2. Lactantius, de opificio Dei	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 53 Blätter in 4°. Broschirt. 1. Bl. 1—26: Lactantius, de ira Dei ad Donatum Liber unus. [CPL Nr. 88] 2. Bl. 27—53: Lactantius, de opificio Dei. [CPL, Nr. 87] Beide nach der Ausgabe von 1532 vollständig.	15		
Cod. Don. 227	Summa fratris Raymundi de poenitentia et matrimonio	Pergamenthandschrift des XIII—XIV. Jahrh., 92 Blätter in 4°, 2 Spalten. Holzdeckel mit rothem Leder überzogen und einer Schliesse. Summa fratris Raymundi de poenitentia et matrimonio Bl. 1a, Sp. I : Incipit summa (Rasur) de penitentiis. Register. Sp. 2, Anfang: De Symoniacis. Bl. 75a Sp. 2: Explicit summa fratris Raimundi. de penitentia [Ed. Xavier Ochoa, Rom 1976 Universa Bibliotheca Iuris 1B] Bl. 75", Sp. 2: Incipit summa matrimonii. Bl. 89b Sp. 2: Explicit summa matrimonij. [Ed. Xavier Ochoa, Rom 1978 (Universa Bibliotheca Iuris 1C)] Bl. 90—91 : De consanguinitate mit zwei Verwandtschaftstafeln. Vgl. Hain, Repertorium 13711. [Vermutl. aus der Jesuitenbibliothek Millstatt (vgl. Don. 182 etc.), über Fidelis Butsch nach Donaueschingen gelangt wie Don. 58 etc.]	13/14		

Cod. Don. 229	1. Incipit arbor virtutum et post de humilitate et filiabus eius 2. Liber Pastoralis Cure Gregorij papae Scriptus. Ad Johannem Episcopum. 3. Summa Totius religionis Hugonem Prepositum de Sancta victore. 4. opusculum compilatum est de diuersis originalibus diuersorum doctorum. Et dicitur pharetra 5. Compendium theologiae veritatis	Pergamenthandschrift vom Jahre 1321, 160 Blätter in 2°. 2 Spalten. Neuer Halblederband. 1. Bl. 1a, Sp. 1: Incipit arbor virtutum et post de humilitate et filiabus eius Sp. 2: Incipit arbor viciorum et primo de Superbia. Gedicht mit leoninischen Versen.. [Ed. Karl Langosch, in: Studien zur lat. Dichtung d. MA, hrsg. von W. Stach u. H. Walther, Dresden 1931, S. 117-131; Walther, Initia Carminum, Nr. 11907] Anfang:: NOlo superbire scio queque superba perire Hunc dico prudentem quisquis timet omnipotentem Bl. I", Sp. 1: Capitula primi libri pastoralis. Darauf ein latein. Gedicht. Anfang : JOhannes dei gracia Baptista praedicaris Omni maior homine a Christo comprobaris. 2. Bl. 2a (1a), Sp. 1: In nomine domini. Incipit Liber Pastoralis Cure Gregorij papae Scriptus. ad Johannem Episcopum. [CPL, Nr. 1712] Bl. 28b(27b), Sp. 2: Explicit Tractatus de pylato 3. Bl. 28b (27b), Sp. 2 unten : Incipit Summa Totius religionis composita per dominum hugonem Prepositum de Sancta [o]Victore. [Hugo de Folieto, De duodecim abusionibus claustris, PL 176, Sp. 1058-1086?] 4. Bl. 42a(41a), Sp. 1: IN nomine domini sequens opusculum compilation est de diuersis originalibus diuersorum doctorum. Et dicitur pharetra. [Stegmüller RS, Nr. 1141?] Bl. 102" (10"), Sp. 2: Explicit Pharetra liber bonus. 5. Compendium theologiae veritatis. Bl. 103a (102a) — 104a (l 03a), Sp. 1: Capitula libri primi — septimi. Bl. 104a (l 03a), Sp. 1: Incipit prologus in compendium theoloyce ueritatis. Bl. 160a (159a), Sp. 2: Iste liber est conscriptus Anno domini M°. CCC°. XXI°. Quem qui abstulerit, anathema sit. Amen. Qui me furetur in inferno pacietur. Der sauber und von einer Hand geschriebene Codex ist mit vielen schönen Initialen und Randverzierungen geschmückt.	14	
---------------	--	---	----	--

Cod. Don. 230	Tractatus quidam Sancti Bernardi abbatis in Claravalle	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 1. Hälfte, 175 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckel mit hellbraunem Leder überzogen. Tractatus quidam Sancti Bernardi abbatis in Claravalle. Insbesondere: a. Bl. I—11 : Bernardus ad nouicio. [recte: ad novicium] b. Bl. 12—38: Incipit de comoda oratione. c. Bl. 39—50a, Sp. 1: Incipit prologus S. bernhardi in libro de diligendo deo. Uiro illustri domino hainerico ecclesie romane diacono cardinali et cancellario. Bernardus dictus abbas de claravalle. d. Bl. 50a Sp. I — Bl. 62: Incipit praefacio beati Bernardi in libro de praecepto et dispensatione. e. Bl. 63—94: Tractatus de professione monachorum. f. Bl. 95—102: Incipit prologus beati Bernardi in expositione euangelii. g. Bl. 103—169: Incipiunt adhortaciones sanctorum patrum ad profectum perfectionis monachorum. h. Bl. 170—175: Incipit prologus in uitam onvfrij. Auf Bl. 175b von ändern Händen: Tractatus quidam Sancti bernhardi pro monasterii Olspergensi conuentu. Darunter: dis buch ist der von Olsperger in basela. [Zum östlich von Basel gelegenen Zisterzienserinnenkloster Olsberg, s. Helvetia Sacra 3,3,2, S. 831-861; zu den wenigen erhaltenen Handschriften aus dessen Vorbesitz vgl. A. Bruckner, Scriptoria Medii Aevi Helvetica 12, Genf 1971, S. 25f.]	14		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 231	Engelberti tractatus de vita et morbis beatae virginis	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 125 Blätter in 4°. Holzdeckel mit rothem Schaafleder überzogen. Engelberti, abbatis Admontensis (f 10. April 1327) tractatus de vita et moribus beatae virginis. [²VL 2, Sp. 539] Bl. Ia: INCIPIT Prologus Engelberti Abbatis Admontensis In Tractatum de uita et moribus beate virginis etc. Am Schluss: Expliciunt Tractatus Beate virginis. Abgedr. bei Pez, Thesaurus I, 503 ff. unter dem Titel: „De gratiis et virtutibus B. V. Mariae.“ Ueber den Verfasser s. „Abt Engelbert von Admont. Ein Beitrag zur Culturgeschichte unseres Vaterlandes. Von Gregor Fuchs“, in Mittheilungen des histor. Vereins für Steiermark. 11. Heft, 1862, S. 90 ff., dessen Schriften S. 118—128. Vgl. ferner Pertz, Monom. XI, S. 659. Engelbert ist auch Verfasser eines aus 150 Strophen bestehenden rosarium Mariae, welches in der Münchner Handschrift Nr. 5974, Bl. 69 enthalten ist und von Fuchs nicht erwähnt wird; s. Mone, latein. Hymnen des Mittelalters II, 253. [Aus Wiblingen; vgl. Krämer 2, S. 833]	14		
Cod. Don. 232	Engelberti opus quod intitulatur speculum virtutum	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 118 Blätter in 4°, 2 Spalten. Holzdeckel mit Lederüberzug und Spangen. Engelberti, abbatis Admontensis, opus quod intitulatur speculum virtutum. [²VL 2, Sp. 546]] Auf dem Vorsetzblatte: Incipit Epystola siue prologus Engelberti abbatis Ordinis sancti Benedicti Super sequens opus quod intytulatur speculum virtutum etc. Enthält die Widmung: excellentibus et gloriosis principibus dominis suis Alberto et othoni, Illustribus ducibus junio-ribus Austrie et Styrie. Bl. 115—118: Register. Auf der Aussenseite des vordem Deckels: Engelbertus abbas. Abgedruckt in Pez, Bibliotheca ascetica, T. III, N. 7. [Aus Wiblingen; vgl. Krämer 2, S. 833 Heribert Hummel, Bibliotheca Wiblingana, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 89 (1978), S. 510-570, hier S. 561f.]	14		

Cod. Don. 233	Engelberti speculum virtutum	Papierhandschrift vom Jahre 1796, 719 Seiten in 2°, in 2 Spalten. Halblederband. Bl. 1a: Venerabilis ENGELBERTI Abbatis Admontensis ord. S. Bened. SPECVLVM Virtutum ad Albertum & Ottonem Duces austriae. Transsumptum per R. P. Gerardum le febvre mon. o. S. B. marchianensem Wiblingae p. t. Exulem a°. 1796. collatum cum Exemplari, quod ex ms. Cod. Inclyti monasterii B. M. Virginis ad Scotos Vindobonae edidit B. P. Bernardus Pezius Benedictin, mellicensis Bibliothecae asceticae antiquo-nouae T. III. N. I. Auf Sp. 2 von der Hand des Albertus Bertin: monachi Benedictini ex Fano S. Amandi (Elnonensis monasterii) in Flandria. Am Schluss: Sub Plurimum reverendo ac eruditissimo P. Amando Storr Priore Vigilantissimo in Wiblingen [s. Pirmin Lindner, Album Wiblingense, in: Diözesanarchiv von Schwaben 19 (1901), S. 165f. Nr. (331)], hoc opus scripsit Domnus Gerardus Lefebvre monachus monasterii Marchianensis in flandria, Anno salutis 1796. Darauf folgt, von anderer Hand, eine biographische Notiz über die zwei Abschreiber, woraus hervorgeht, dass sie, durch die französische Revolution aus Flandern vertrieben, mit mehreren Andern ein vorübergehendes Asyl im Kloster Wiblingen gefunden haben. [Kopie von Don. 232]	18		
---------------	------------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 234	Liber Belial	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 90 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit weissem Leder überzogen. Liber Belial. Bl. 90b: Explicit liber belial nuncupatus quem composuit Reuerendus pater Dominus Jacobus de Theramo. domini nostri pape cubicularius MCCCCLXXXII. XXX. Oct. [2VL 4, Sp. 441-447] Ehemals dem Kloster Wiblingen gehörig. Auf dem Rücken ist der Titel „belial“ erläutert als „consolatio peccatorum.“ Die Handschrift scheint in Italien geschrieben. Farbige Initialen. — Vgl. Waekernagel, Basler Handschriften, S. 62; Hoffmann v. F., Wiener Handschriften CCCLXVII, 1; CCCXIII, 5; CCCLXVIII; CCCLXXI, 2; Falkenstein, Beschr. d. Dresd. Bibliothek, S. 377; Stalin, Büchersammlungen, S. 18 (k. öffentl. Bibliothek in Stuttgart). [Aus Wiblingen; vgl. Krämer 2, S. 833; Hummel (s. Don. 232), S. 562f.]	14		
Cod. Don. 235	Libri quaestionum Annitii	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 88 Blätter in 4°. Neuerer Leinwandband. Libri quaestionum Annitii, mit Commentar. [Boethius, Quomodo trinitas unus deus, PL 64, 1247-1256; Kommentar des Gilbertus Porretanus, PL 64, 1255ff.] Anfang : Libros quaestionum annitii quos exhortationibus precibusque multorum suscepimus explanandos Bl. 1b : OMNIVM QVE REBUS percipiendis supeditauit rationum alie communes sunt multorum generum alie proprie aliquorum Bl. 3a Anfang des Textes: (I)Nuestigatam diutissime questionem quantum mentis nostre igniculum lux diuina dignata est etc. Der Commentar füllt den breitem Theil der Aussenseite der Blätter.	13		

Cod. Don. 236	Astesanus de Ast, Summa de casibus conscientiae	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 344 Blätter in gr. 2°, in 2 Spalten. Holzdeckelband mit Lederüberzug. Astesanus de Ast, Ord. Minor., Summa de casibus conscientiae, Secunda pars (Liber V—VIII.) Bl. 1a-, Sp. 1 : Incipiunt tituli quinti libri huius summe. Bl. 334b, Sp. 1: Explicit liber octauus summe de casibus édite a fratre Astexano de Ast. de ordine fratrum minorum. Darauf beginnt das alphabet. Register über das ganze Werk.	15		
Cod. Don. 237	Auctoritates sacre scripture de diuersis virtutibus ac viciis tractantes	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 187 Blätter in 2°. Alter Holzdeckelband mit Lederüberzug und Schliessriemen. Auctoritates sacre scripture de diuersis virtutibus ac viciis tractantes. Aufschrift auf der Aussenseite des hintern Deckels. Bl. 1a Register: De fide. De spe. De caritate etc. [187r :Verse über den Stamser Stifter Graf Meinhard IV. von Görz und Tirol; Walther, Initia Carmina, Nr. 7769] Der Text in grosser Schrift, auf beiden Seiten desselben und zwischen den Linien in kleiner Schrift der Commentar. [Aus Stams: Stamser Signatur H 3, Roschmann-Eintrag; identisch mit ZfB 51 (1934), S. 248 Z. 8]	14		zum Digitalisat

Cod. Don. 238	1. Auctoritates Aristotelis, Senecae, Boethii, Apuleii, Empedoclis 2. a. Summa Raymundi b. Antegamaratus 3. Astronomische Berechnungen	Papierhandschrift des XV. Jahrh. [14. Jh. (um 1379)], 97 Blätter in 4°, 2 Spalten. Lederband. I. Bl. 1a: Auctoritates Aristotelis, Senecae, Boethii, Apuleii, Empedoclis. Bl. 43", Sp. 1: Incipiunt Auctoritates Theologie et primo de fide Johannis. Bl. 56a, Sp. 1: Et sic terminantur auctoritates Jhesu Christi in ewangelijs. et Doctorum et quam plurium theologorum de multis libris etc. deo gracias. 2. Bl. 57a - 86a : a. Summa Raymundi. [Adamus Coloniensis O.P., Summula de Summa Raymundi de Pennaforti; Franz, Messe, S. 482-486; Walther, Initia Carmina, Nr. 9117; Kaeppli, Nr. 3] Anfang: IN summis festis ad missam dicitur vna Tantum collecta nisi sit cognita diei Schluß: Explicit summa roymundi Detur pro penna scriptori pulcra puella Nomen scribentis si quaerit ligwa legentis Jo statuatur primo han medio nes statuatur in ymo b. Antegamaratus. [Frowin von Krakau, vgl. Don. 29; Bursill-Hall, Nr. 71.5] Anfang : Hos morum flores ut carpseris ut rosa flores Schluß : Hec cum scripta tibi sint pro docmate scripta Ante gameratus est liber iste vocatus. Vgl. Handschr. Nr. 29, 1. [3. Bl. 89—97: Astronomische Berechnungen, mit Tafeln und Zeichnungen. Lateinisch. Zu Nr. I vergl. Hain 1920 ff. [Bemerkenswertes Lagenzählungssystem: Einzelne Worte des Pater noster (Pater bis voluntas tua): Vergleichbares Beispiel (Paris, BN, lat. 3528) bei Jacques Lemaire, Introduction à la Codicologie, Louvain 1989, S. 63]	14		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 243	Die vierundzwanzig guldin Harfen von Johannes Nider	Papierhandschrift vom Jahre 1464, 156 Blätter in 2°. presster Lederband mit Buckeln und Beschlag. Die vierundzwanzig guldin Harfen von Johannes Nider, ord. praed., aus Cassiani XXIV Collationibus Patrum übersetzt. [2VL 6, Sp. 973; Kaeppli, Nr. 2549 (Hs. erwähnt)] Bl. 1a Anfang: SAnctus Johannes der Ewangelist schribt etc. Bl.18b:Item ditz buch gehört frow Angnesen Gräuin zu Helffenstain geborn von winsperg witwen Die hat es gefrümpft ze schribend zu mir pfaß Othmarn Roser von wissenstaig zu der selben zytt frumessern zu richenbach jm lxiiij0 jare. [Zum Schreiber s. Krebs, S. 683; zur Auftraggeberin s. Heinrich F. Kerler, Geschichte der Grafen von Helfenstein, Ulm 1840, S. 116] Bl. 149a Schluss: vsz den worten allen verstat man wol das gott dienen licht ist etc. A.M.E.N. Gott. walt. sin. Bl. 150a: Alhie merck bewart Spruch der haigen lerer. Nach Hain, Repertor. 11846—47 erschien der erste Druck dieses Werkes 6 Jahre nach Entstehung dieser Handschrift, im J. 1470, der zweite Druck, mit welchem diese Handschrift verglichen werden konnte, im J. 1472, In der Handschrift fehlt das dem Drucke vorausgehende Register, sowie der Titel. Der Druck schliesst mit Bl. 149. Auf den äussern Seiten des Einbandes ist in grossen Buchstaben eingepresst: „Das buch ist alain der hochbornen. greffin. zv. helfenstein. Hat gemacht ze gislingen. richenbach. Da. man. zalt. fir. war. 1470 iar.“ [Einband von Johann Richenbach aus Geislingen, s. Kyriß, Nr.61, und ders. Zwei Geislinger Buchbinder des 15. Jahrhunderts in ZWLG 8 (1944-48), S. 271-279, bes. S. 275]	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	---	---	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 246	Johannis Pithsani liber de oculo morali	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 76 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederrücken und Spange. Bl. Ia: Johannis Pithsani archiepiscopi Canturiensis ordinis fratrum minorum liber de oculo morali foeliciter incipit. [Ps.-Johannes Peckham, OFM]; zum Text und seiner Überlieferung s. Bloomfield, Nr. 5532] Am Ende: Tractatus Johannis Pithsani ... finit feliciter. [Das Titelschildchen (nennt den Traktat de divina praedestinatione des Felicianus, alias Petrus de Ilperinus, O.P., s. Kaepplei, Nr. 3252 b, und "alii 9 tractatus") eine große, jetzt mit leeren Papierblättern gefüllte Lücke zu Beginn des Bandes belegen erheblichen Textverlust]	15		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 247	1. De officio missae de matrimonio 2. Compendium dictandi normas a magistro Ottone laumburgensi metrice conscriptum 3. Abhandlung medicinischen Inhalts 4. Auctoritates und Tractatus de indulgentiis et penis iniungendis in confessione 5. Excerpta ex Talmud 6. Pharetra fidei 7. Excerpte aus verschiedenen ascetischen Schriften und Alanus de sex alis Cherubin 8. Quaestiones et notabilia VII sacramentorum ecclesiae	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 360 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug und Buckeln. 1. Bl. 1—76: De officio missae und de matrimonio, zwei theolog. Abhandlungen, lateinisch, mit Versen. [Summula de Summa Raimundi, mit Kommentar, s. Don. 238, Nr. 2] 2. Bl. 77—112: Compendium dictandi normas a magistro Ottone laumburgensi metrice conscriptum. Mit Commentar. [Otto von Lüneburg, Ars dictandi, 2VL 7, Sp. 226-228] Anfang : Dictandi normas per metrorum cape formas 3. Bl. 113—196: Abhandlung medicinischen Inhalts, lateinisch, mit Versen. [Johannes Glogoviensis, Nova vinea seu sanitatis custodia (Kommentar zu Avicenna: Cantica), auch in Krakau, Bibl. Jagell., Cod. 821, 107v-139r; vgl. George Sarton Introduction to the History of Science 3, Baltimore 1950, S. 1707f.] 4. Bl. 197—269 : Auctoritates und Tractatus de indulgentiis et penis iniungendis in confessione, [197r-230v: Stella clericorum; Bloomfield, Nr. 4435; erhebliche Abweichungen gegenüber der Ausgabe von Eric H. Reiter, Stella clericorum, Toronto 1997, S. 17-., – 230v-269v: De Poenitentia.] 5. Bl. 270—280: Excerpta ex Talmud., transtulit frater Theobaldus subprior ordinis praedicatorum ville parisiensis in verba subscripta. Am Ende: Explicit thalmut Anno etc. XXII. feria 6. ante valentini. 6. Bl. 281—294: Pharetra fidei sive disputatio contra Judaeos. [270-294: Theobaldus de Sexannia OP, Pharetra fidei contra Iudaeos. Errores Iudaeorum in Talmut, Kaeppli, Nr. 3672 (Hs. erwähnt). Texte hier in umgekehrter Reihenfolge.] vgl. Hain, Repertor. Nr. 12910 ff. 7. Bl. 295—333a: Excerpte aus verschiedenen ascetischen Schriften und Alanus de sex alis Cherubin. [darunter 295r-301v: Andreas Didaci de Escobar, Modus confitendi; Bloomfield, Nr. 4989, und 327v-333v: Alanus ab Insulis (?), De sex alis Cherubim; PL 210, 273-280: s. Bloomfield, Nr. 4055, und Marie-Thérèse Alverny, Alain de Lille. Textes inédits, Paris 1965, S. 154f.] 8. Bl. 333b - Schluss: Quaestiones et notabilia VII sacramentorum ecclesiae. [Inkulturstreifen im hinteren Gelenk]	15		
---------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 248	1. Abhandlung moralischen Inhalts 2. Petri, Guarini Commentum Donati 3. Commentum circa tractatum secundum summularum Petri Hispani 4. Theologischer Tractat	Papierhandschrift des XV. Jahrh. [Nr. 3: 1421], 103 Blätter in 2°, m 2 Spalten. Pergamentumschlag [Typischer Scholareinband: Kopert mit Lederrücken, Kettenstichheftung. Schnitt-Titel: Reddite Chunrado Ovenlein de Solczkirchen...] 1. Bl. 1—7 [vermutl. bis 10v mit Lücke wegen Textverlust: der Vorlage] Abhandlung moralischen Inhalts, lateinisch. Anfang : Desiderabilia super aurum et lapidem preciosum multum et dulciora super mel et fauum ista sunt verba prophetae psalmo decimo 8. Bl. 7b: Conradus solczkircher comparauit hunc librum vlme pro secunda [propria] manu. 2. Bl. 10—71: Petri. Guarini Commentum Donati.[De partibus orationis. Bursill-Hall, Nr. 71.6] Am Ende: Explicit comentum donati per me chunradum onenlein [ovenlein] de solczkirchen tunc temporis studens vlme existens cum magistro arcium hanrico Schacher rectori scholarum ibidem [vgl. Paul Joachimsohn, Frühhumanismus in Schwaben, in: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte N.F. 5 (1896), S. 63-126, hier S. 96 mit Anm. 4, unter Bezugnahme auf diese Hs.; Geschichte des humanistischen Schulwesens in Württemberg 21, Stuttgart 1920, S. 1-90??] et est finitum proxima dominica ante diem sancte magdalene secundo anno domini M° CCCC XXI. 3. Bl. 74—98a: Commentum circa tractatum secundum summularum Petri Hispani. Am Ende: Explicit comentum secundi tractatus sumularum petri hyspani finitum per me chunradum Onenlin nacione de solcczkirchen ... M°CCCCXXI post festum sancti Jacobi octo dies. 4. Bl. 98b—104: Theologischer Tractat, lateinisch, bricht unvollendet ab. [Geschrieben in Ulm (s. 7v und 71r. Der Schreiber und Erstbesitzer der Handschrift, Conradus Ovenlein (Onenlein?) aus Sulzkirchen (Oberpfalz) ist vorerst nicht zu identifizieren. Joachimsohn (s. oben) vermutet, die Handschrift sei später im Besitz des Ulmer Sammlers Georg Veesenmeyer (ADB 39, 519-523) gewesen, aus dessen 1833 in Ulm versteigerte Bibliothek mehrerer Codices und Fragmente nach Donaueschingen gelangt sind (z.B. Don. 278, 287 u. 300) Nicht nachweisbar in Katalog Veesenmeyer, doch zitiert Veesenmeyer die Handschrift als in seinem	15	
---------------	--	--	----	--

Cod. Don. 249	1. Tractatus de quatuor Novissimis 2. Incipit sermo beati Bernhardi de humana miseria 3. Libri IV de imitatione Christi	Papierhandschrift des XV. Jahrh. [1445], 234 Blätter in 4°. Schaaflederband mit Lederspange. 1. Bl. 1—78: Tractatus de quatuor Novissimis. [Gerhardus de Vliederhoven, Cordiale sive De quatuor novissimis, Bloomfield, Nr. 3057, ²VL 2, Sp. 1217-1219] Bl. 1a: Incipiunt quatuor nouissima. Schluss (Bl. 78") : Expliciunt quatuor nouissima. 2. Bl. 78b—96: Incipit sermo beati Bernhardi de humana miseria. [nur bis 83r: Ps.-Bernhard, PL 184, 1109-1114; anschließend Bonaventura, De triplici via.] 3. Bl. 97—234: Libri IV de imitatione Christi (des Thomas von Kempis ?) [²VL 9, Sp. 868-870] Bl. 97a: Incipiunt capitula primi libri. Bl. 97 b: Qvi sequitur me non ambulat in tenebris etc. Bl. 234b Schluss: Explicit deuotus tractatus de venerabilissimo sacra-mento anno domini MCCCCxlv0. [Auf dem Nachstoßblatt eine Notiz des 15. Jh., den apt von Schaufhusen (wohl des Allerheiligenklosters in Schaffhausen) betreffend. Deutet auf südwestdeutsche Provenienz der wohl aus dem Milieu der Devotio moderna stammenden Hs.]	15		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 250	Meist Theologische Abhandlungen 1. Regole fare i Calendari 2. Incomincia vna bella et sacra doctrina del beato frate Egidio 3. Incomincia el tractato della memoria della morte chiamato spechio de peccatori. Conposto da sancto agustino. 4. Incomincia una breue regola delli nouitij 5. Incipit quaedam regula musice secundum modernos cantores 6. Incipit quaedam introductio Artis musice de doctrina corundam doctorum breuiter compilato 7. Incomincia la leggenda di sancta domitilla vergine et martire 8. Incomincia la storia di sancto pannutio 9. Incomincia la uita et passione di sancta cristina uergine et martire 10. Orazioni varie 11. Incomincia vno bello trattato della passione del nostro signore iesu Cristo. 12. Incomincia si chapitoli nel libro de soliloqui di sancto agostino 13. Incominciano li dieci gradi della humilita	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 274 Blätter in kl. 8°. Lederband in Brieftaschenform [Prägung der beiden Deckel mit kleinen Kreuzstempeln, die zusammen ein Kreuz auf einem Sockel bilden; Einbandmakulatur: 2 Bl. eines Sakramentars, sorgfältige ital.Hand des 13. Jh.] Verschiedene, meist theologische Abhandlungen in italienischer und lateinischer Sprache. 1. Bl. I—26b: Regole [a] fare i Calendari. 2. Bl. 26b—73b: Incomincia vna bella et sacra doctrina del beato frate Egidio terzio compagno di sancto francesco. [Dicta beati Aegidii Assisiensis, ital. (Ed. der lat. Version: Bibliotheca franciscana ascetica medii aevi 3, Quaracchi 1905)] 3. Bl. 73b—80: Incomincia el tractato della memoria della morte chiamato spechio de peccatori. conposto da sancto agustino. 4. Bl. 80b—91: Incomincia una breue regola delli nouitij. [nur 80v; dann 81r-83r Auszug aus dem franziskanischen Ordo Missalis für Karfreitag, ital. (entspr. S. J. P. van Dijk, Sources of the Modern Roman Liturgy 2, Leiden 1963, S. 241-245)] Mit latein. Versen. [83r] Hec est quedam recordatio passionis domini. Anfang : O tu quicunque uelis missam cantare sacerdos Funditus esto memor et tota mente reuolue [Walther, Initia Carminum, Nr. 12929] 5. Bl. 92—102: In nomine domini amen. Incipit quaedam régula musice secundum modernos cantores et ita secundum gregorium et alios doctores imprimis. Mit Musiknoten. 6. Bl. 103—119': Incipit quaedam introductio Artis musice de doctrina corundam doctorum breuiter compilata. Et hoc est circa cantum seu priuilegium utile.... Et prius est secundum magistrum Johannem de galandrio parisensem musice sapientissimum. Mit Musiknoten. [92r-119r: RISM B III 3, S. 42f.] - Bl. 119b—126 leer. 7. Bl. 127—157a: Incomincia la leggenda di sancta domitilla vergine et martire. 8. Bl. 157b—165b: Incomincia la storia di sancto pannutio. 9. Bl. 165b—167b: Incomincia la uita et passione di sancta cristina uergine et martire. 10. Bl. 167b—201: Orazioni varie, italienisch und lateinisch. 11. Bl. 202—221b:	15		zum Digitalisat
---------------	---	--	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 251	Mirabile opusculum sancti Vicentij De fine mundi	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 14 Blätter in 4°. Broschirt. Mirabile opusculum sancti Vicentij ordinis predicatorum: de fine mundi. In quo potissimum continentur tria: Primum de casu siue ruina vite spiritualis. Secundum de ruina dignitatis ecclesiastice. Tercium de ruina fidei catholice etc. [Ps.-Vincentius Ferrarri OP, Opusculum sive sermo de fine mundi, . Kaeppli, Nr. 404, - Vermutlich Abschrift eines Drucks]	17		
Cod. Don. 252, a	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 7 Bände, 99, 129, 110, 110, 103, 103 und 141 Blätter in 4°. 1.—6. Bd. Pappbände; 7. Bd. Halblederband. Tractatus theologici secundum S. Thomam.	17		
Cod. Don. 252, b	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 252, c	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 252, d	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 252, e	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 252, f	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 252, g	Tractatus theologici secundum S. Thomam	Tractatus theologici secundum S. Thomam	17		
Cod. Don. 253	Seneca Christianus SENECA CHRISTIANVS	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 10 und 149 Seiten in 4°. Schweinslederband mit Goldtitel. S. 1: SENECA CHRISTIANVS das ist Christlicher Seneca, oder Christliche Weisheit, auszgezogen ausz den Geschriffen desz Weltweisen L. ANNAE1 SENECAE vnnd zue vnderthänigen Ehren vnd Geistlichem Trost Der durchleüchtigen, vnd Hoch-geborenen Fürstin vnnd Frawen Frawen MARIAE THERESIAE Verwittibten Landt Gräffin zue Für-stenberg-Mösskürrh. Geborner Hertzogin von Archot, vnd Aremberg etc. [Maria Theresia Gräfin zu Fürstenberg-Meißkirch, geb. von Arenberg (1639-1705), s. Mauerer, S. 383] Ausz Lateinischer in teütsche sprach versetzt. S. 3: 2 Wappenabbildungen, das Fürstenbergische und das Fürstenberg-Arembergische ; darauf Dedication, an deren Ende: Seruus in Christo humillimus F. F. J. C.	17		

Cod. Don. 254	TENEBRAE PAPANAE Petrus de Saulcy	Papierhandschrift vom Jahre 1627, 15 Blätter in 4°. Broschirt. TENEBRAE PAPANAE è quibus à patre luminum eductus Spontaneam SOLEMNEM AC PVBLICAM D. O. ter M. Gratiarum actionem, in Illustri ac orthodoxo Gymnasio Tigurino instituit ac edixit ουν Θεω Petrus de Saulcy Bruntrutanus 16 Calendas Julij DCXXVII. [Pierre de Saulcy aus Porrentruy (1603-1652), Kapuziner, 1628 Konversion, dann im Dienst der evangelischen Kirche in Zürich.. Vgl. Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 2, bearb. von Ernst Ggaliardi etc., Zürich 1931-1982, S. 102*; Zürcher Pfarrerbuch 1519 – 1952, hrsg. von Emanuel Dejung u. Willy Wuhrmann, Zürich 1953, S. 494.] Rede, vorzugsweise polemischen Inhalts.	17		
Cod. Don. 255	PROFESSIO FIDEI CATHOLICAE A R. P. CHRISTOPHORO KLÖZLIN	Papierhandschrift vom Jahre 1628, 193 Seiten in 8°. Schweinslederband. PROFESSIO FIDEI CATHOLICAE A R. P. CHRISTOPHORO KLÖZLIN SOC. JESV DICTATA PER JODOCV M KVNSTHAF VBERLINGANVM EXCEPTA ANNO MDCXXVIII. Beigebunden die Druckschrift: „Dissertatio theol. de Prae-destinatione et reprobatione .. von Joann. Keller, Dilingae, 1627." [Zu Christoph Klözlin S.J. s. Alois De Backer / Carlos Sommervogel, Bibliothèque de la Compagnie de Jésus 4, Bruxelles 1893, Sp. 1119 (nach dieser Hs.); zu Jodocus Kunsthaf aus Überlingen s. Thomas Specht, Die Matrikel der UNiversität Dillingen 1, Dillingen 1909-11, S. 637 Nr. 123. Besitzvermerk auf dem Vorsatz (18. Jh.): Kollegiatstift Bettenbronn. Zu dieser Provenienz vgl. Sotheby's, Incunabula Donaueschingen 1994, S. 293.]	17		

Cod. Don. 256	1. Epitome Tractatus Theologici De Jure et iustitia 2. Epitome Tractatus Theologici De Sacramentis	Papierhandschrift vom Jahre 1686, 502 Seiten in 2°. Pergamentband. I. S. 1: Epitome Tractatus Theologici ex 2da. 2dae. S. Thomae Aquinatis de Jure et iustitia. S. 387: Finis Tractatus De Justitia et Jure die 13 Augusti A°. 1.6.86. Conscripti à me Antoniô Maria Fridericô Comite à Fürstemberg. Stiellingen. [Anton Maria Friedrich Gf. von Fürstemberg (1661-1724), s. Maurer, S. 380 etc.] S. 388—474 leer. 2. S. 475—502: Epitome Tractatus Theologici De Sacramentis.	17		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 257	Les trois imposteurs	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 64 Blätter in 8°. Pappband. Les trois imposteurs. Bl. la Vorbemerkung: Cet Ouvrage est le Manuscrit des Trois Imposteurs, et le meme qui fut vendu a Francfort sur le Mayn en 1706 [richtig: 1716, vgl. Schröder (s. unten), S. 40f.]. Comme le rapporte l'auteur de la Reponse a la Dissertation du Savant Mr. de la Monnoye pag. 7. Mr. de Uffenbach Sénateur de la Republique Impériale de Francfort m'a fait l'honneur de m'en donner en présent une Copie tirée d'après l'Original, qu'il possède dans sa curieuse et nombreuse Bibliothèque Bl. 5a Anfang: FREDEREC Empereur. Au Très Illustre OTHON, mon très fidèle Ami, Salut. J'ai eu soin, de faire copier le Traité qui a été composé touchant les Trois plus fameux Séducteurs des Nations, Vgl. über die Schrift Ebert 10504; dann Rosenkranz, Der Zweifel am Glauben, Kritik der Schriften: De tribus im-postoribus, 1830, und G e n t h e, De impostura religionum. 1833. Handschriften s. z. B. Falkenstein, Dresdener Bibliothek, S. 408; Sinner, Bibl. Bernensis I, p. 98 ff.; Schnizer, Kirchen-Bibliothek zu Neustadt a. d. Aisch, 8. Anzeige, S. 26. [Vermutlich Abschrift von Hamburg, Staatsbibl., Theol. 1858 aus dem Vorbesitz Zacharias Uffenbachs (Nilüfer Krüger, Die theologischen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 3, Hamburg 1993, S. 34). -Vgl. zum Ganzen Winfried Schröder, Anonymus [Johann Joachim Müller] De imposturis religionum (De tribus impostoribus). Von den Betrügereyen der Religionen. Dokumente, Stuttgart 1999, S. 7-77 (ohne Kenntnis dieser Hs.)]	18	zum Digitalisat
---------------	----------------------	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 258	UNIERSA THEOLOGIA SCHOLASTICA; ET MORALIS	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 497 Blätter in 4°. Pergamentband. Bl. 1a: UNIERSA THEOLOGIA SCHOLASTICA, ET MORALIS In VIII Tractatus Divisa, et Concinnata ad Mentem DIVI THOMAE Doctoris Angelici. Integro Quadriennio Pertractanda. Bl. 495a: Fuit ultima lectio [numerô 207ma] die 19 Aug:1733 In vigilia S: Patris N: Bernardi. Bl. 496a: Index Materiarum hoc tract: contentarum.	18		
Cod. Don. 259	Tractatus De Virtute et Sacramento Poenitentiae .. P. Coelestino Pley	Papierhandschrift vom Jahre 1705, 207 Blätter in 4°. Schweinslederband. Tractatus De Virtute et Sacramento Poenitentiae Traditus à ... P. Coelestino Pley, Ord. SS. P. N. Benedicti, Celeberr. D. Virg. Monasterij Seiten-stettensis Professo, SS. Theologiae Doctore, et p. t. in Alma ac Archiepiscopali Vniversitate Salis-burgensi eiusdem Professore Ordinario Anno reparatae Salutis 1705. [Von Coelestinus Pley exisitiert auch: Cursus philosophicus Aristotelico-Thomisticus ad mentem D. Thomae ...,Salzburg 1693]	18		
Cod. Don. 260	TRACTAT oder Abhandlung Von dem Vertrauen auf die Gottes barmhertzigkeit	Papierhandschrift vom Jahre 1750, 237 Seiten in 4°. Pappband. TRACTAT oder Abhandlung Von dem Vertrauen auf die Gottes barmhertzigkeit... Vermehret durch Einen tractât oder abhandlung von der falschen Glückseeligkeit der welt, ... In der frantzösischen sprach herausgegeben Par Mr. L. Eveque De Soisson die tritte auflag von dem authore übersehen Anjetzo aber wegen sonderbahrer Nutzbahrkeit .. In das deutsche übersetzt durch Einen priester der heiligen undt Exempten Cistercienser ordens professen In dem hoch Löblichen Gotteshaus Thennenbach 1750. [Dt. Übersetzung von Jean Joseph Languet de Gergy, Traité de la confiance en la miséricorde de Dieu pour la consolations des âmes que la crainte jette dans le découragement. Augmenté d'un Traité du faux bonheur des gens du monde & du vrai bonheur de la vie Chrétienne, Bruxelles 1717 u.ö.]	18		

Cod. Don. 261, 1	Collegienhefte	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., Fascikel von 29 Stücken in 4°. Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 2	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 3	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 4	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 5	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 6	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 7	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		

Cod. Don. 261, 8	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 9	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 10	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 11	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 12	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 13	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 14	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		

Cod. Don. 261, 15	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 16	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 17	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 18	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 19	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 20	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 21	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		

Cod. Don. 261, 22	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 23	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 24	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 25	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 26	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 27	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 261, 28	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		

Cod. Don. 261, 29	Collegienhefte	Collegienhefte aus der Theologie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Geschichte, Kunst, den Naturwissenschaften und der Mathematik, meist vom f. Hofprediger und Hofbibliothekar Dr Becker in Donaueschingen († 7. August 1857).	19		
Cod. Don. 262	Homiliarius Bedae	abweichende Datierung in C16,1: 11.Jh Pergamenthandschrift des XI. Jahrh., 154 Blätter gr. 2°. Neuer Leinwandband. Homiliarium Bedae, auf die Sonn- und Festtage des Jahrs. Voraus das Register, dessen erstes Blatt fehlt, darauf die Homilien. Die Ueberschriften sind meist in grossen Buchstaben, die Initialen gross und zum Theil dunkelroth colorirt. Vgl. Pertz, Archiv IX, S. 616, Nr. 24.	12		
Cod. Don. 263	S. P. Bernhardi sermones de tempore et de sanctis	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 265 Blätter in 4°, 2 Spalten. Holzdeckel mit Pergament überzogen und Spangen. S. P. Bernhardi Sermones de tempore et de sanctis. Bl. 12a Sp. 1: Incipiunt Sermones S. Bernhardi abbatis clareuallensis de aduentu domini iesu christi. [Im Hauptteil der Sammlung (12r-233r) kaum echte Predigten Bernhards. Von Nicolaus von Clairvaux (Schneyer 4, S. 250-252) Sermo Nr. 1, hier 58v-68r; Nr. 2, hier 120v-123r; Nr. 3, hier 51v-55v; Nr. 4, hier 125v-130r; Nr. 5, hier 123r-125v; Nr. 6, hier 232r-233r; Nr. 7, hier 145v-151v; Nr. 8, hier 84r-88r; Nr. 9, hier f. 155r-159v; Nr. 12, hier 93r-96r; Nr. 13-15, hier 106v-120v; Nr. 16, hier 12r-18r; Nr. 17-19, hier 24v-41r. 234r- 238r: Ps.-Bernhardus, Epistola ad Petrum de Corpore Christi, PL 184, 981-990. Vgl. Jean Leclercq, in Analecta Sacri Ordinis Cisterciensis 9 (1953), S. 92 Anm. 3 239r- 258r Bernardus Claraevallensis, Homiliae super missus est, ed. Bernhardi Opera 4, Rom 1966, S. 13-57.] Bl. 10b - 11a: Register. Bl. I (Anfang fehlt) — 9 : Geistliche Betrachtungen, lateinisch. Die Schrift ist von verschiedenen Händen und wechselt namentlich von Blatt 160 an. [Von Fidelis Butsch erworben, vgl. Don. 182 etc.]	13		

Cod. Don. 264	Bertholdi abbatis Raitenhaslachensis de diversis festivitibus anni	Pergamenthandschrift des XIII. Jahrh., 143 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit Lederüberzug. Bertholdi abbatis Raitenhaslachensis de diversis festivitibus anni. [Vgl. Cistercienser Chronik 29 (1917), S. 15; Dictionnaire d'Histoire et Géographie Ecclésiastiques 8 (1935), Sp. 979; Dictionnaire des Auteurs Cisterciens 1, Rochefort 1975, Sp. 112. – Offenbar Codex unicus] Bl. 1a: Index horum Sermonum. Bl. 143b: Istos sermones conpilauit dominus Berhtoldus quondam abbas in Raitenhaslach. Raitenhaslach im bayerischen Landgericht Burghausen. Berthold war Abt von 1207—1217, s. Ernst Geisz, Regesten zur Gesch. d. Klosters Raitenhaslach im Oberbayerischen Archiv, 8. Bd. S. 398 ff. [Aus Stams (vgl. Don. 220 etc.) mit alter Signatur [H] 6. Von Fidelis Butsch erworben, vgl. Don. 182 etc.]	13		zum Digitalisat
Cod. Don. 265	1. Sermones de tempore et de sanctis 2. Summa vitiorum et virtutum et notulae dominicales	Pergamenthandschrift des XIII—XIV. Jahrh., 196 Blätter in 8°, in 2 Spalten. Umschlag in Brieftaschenform. [Kopert s. Scholla, S. 234] 1. BL I—151b, Sp. 1: Sermones de tempore et de sanctis. Anfang : De natiuitate. 2. BL 151b, Sp. 2 —Schluss: Summa vitiorum et virtutum et notulae dominicales. BL 151k, Sp. 2: Incipit summa viciorum BL 157b, Sp. 2: Incipit summa uirtutum BL 165a, Sp. 2: Explicit summa uirtutum Incipiunt notule dominicales.	13/1 4		zum Digitalisat

Cod. Don. 266	1. Aurelii augustini Sermo de decem cordis 2. Liber Sancti Avgvstini ad Petrvn Diaconum De Fide	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 15 Blätter in 8°. Neuerer Pappband. 1. Bl. 1—6a: Aurelii Augustini Sermo de decem cordis (chordis). Anfang: Dominus ac deus noster misericors ac miserator. longanimis ac multum misericors. ... Schluss: Explicit Liber Sancti Avgustini de decem cordis. 2. Bl. 6a— Schluss: Liber Sancti Avgvstini ad Petrvn Diaconum De Fide. Nr. 1 ist abgedruckt in Augustini Oper. Antwerpiae, T. V (1700) p. 34 als Sermo IX (l. Classis) ; Nr. 2 in T. VI (1701) p. 500 ff. Eine Separatausg. von Nr. 2, Colonie 1473 ist in f. Hofbibliothek.	14		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 267	1. Quadragesimale 2. Albertus Magnus vom Vngelt 3. De custodia sensuum 4. vasnacht krapffen 5. Lateinische Geschichten, Legenden, Anekdoten 6. De iudicibus 7. Nota de templariis 8. Juramentum judeorum 9. Geistliche Anweisung für die Wochentage 10. Urkunde des Erzbischofs von Köln 11. De modo uiuendi 12. Geistliche Traktate	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., Ende. [15. Jh.] 170 Blätter in 4°. Grüner Halblederband. [beigefügte Notizen weisen auf Vorbesitz von Joseph von Lassberg] 1. Bl. 1 - 92: Quadragesimale, lateinische Fastenpredigten. Bl. 1a: Quadragesimale Convertimini valde bonum et vtile. Darunter von späterer Hand: Conuent. Rottwilani ord. P. P. pre. [Dominikanerkloster Rottweil, 17./18. Jh.] Auf Bl. 1b: P. Jacobus Winman conventus Vlmensis ordinis praedicatorum. [Besitzvermerk, um 1500] sodann einzelne Einträge. 2. Bl. 94a: Albertus Magnus vom Vngelt. [Winfried Fauser, Die Werke des Albertus Magnus, in ihrer handschriftl. Überlieferung 1, Münster/W. 1982, S. 339 (Hs. erwähnt)] Bl. 95 - 104 leer. 3. Bl. 105: De custodia sensuum. 4. Bl. 106 : welher mensch ain edelen vasnacht krapffen wöl vnd auch essen etc.... Gedruckt, Mo ne, Anzeiger V, 212. [VL² 2, Sp. 1159-1161 (Hs. erwähnt)] 5. Bl. 107 - 112: Lateinische Geschichten, Legenden, Anekdoten usw. 6. Bl. 113 - 115: De iudicibus. 7. Bl. 116 - 117: Nota de templariis. Gedruckt, Mone, Anzeiger VII, 196 ff. Die lateinischen Schlussverse: Anno Milleno centeno terque centemo (triceno) Hijs sexaginta commisce et bene disces Austria quod tota flet principibus viduata Post hec cornuti discet seruire tributi stehen mit einiger Abweichung in Conradi a Liechtenaw, abbat. Vrsperg. Chronicon (Basel 1569) S. 327. 8. Bl. 119: Juramentum judeorum, deutsch. [Druck: Guido Kisch, Ein süddeutscher Judeneid aus dem 14. Jahrhundert, in: ders., Forschungen zur Rechts- u. Sozialgeschichte der Juden in Deutschland während des Mittelalters, Sigmaringen 1978, S. 166-168. Vgl. auch 1VL 5, 485f.] [Gundula Grebner, Haltungen zum Judeneid: Texte und Kontexte der Frankfurter Eidesformeln im 14. und 15. Jahrhundert, in: "... Ihrer Bürger Freiheit", FfM 2004, S.156] 9. Bl. 120a: Geistliche Anweisung für die Wochentage. 10. Bl. 120b: Abschrift einer Urkunde des Erzbischofs von Köln (v. J. 1340). Bl. 121 - 132 leer. 11. Bl. 133 - 134: De modo uiuendi, omnium statuum Et primo ad nobiles potentes et scabinos. 12. Bl. 135 - 170: Geistliche Traktate	14	<u>zur Beschreibung im Handschriftencensus</u>	
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 268	Jacobi de Voragine sermones	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 110 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckel in rothem Schaafleder. Jacobi de Voragine sermones. [Kaeppeli, Nr. 2156 Am Schlusse: Explicit Jacobus de voragine de tempore. Domini Heinrici de Wida etc. [wohl als Schreiber- oder Auftraggebername zu deuten. Ursprünglich: Heinrici de Bavaria, dieses dann durchgestrichen und durch (rotes) Wida ersetzt] Jacobus de Voragine s. Viragine, Verfasser der aurea legenda oder historia Lombardica.	14		
Cod. Don. 269	Sermones rusticani	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 92 Blätter in 8°, 2 Spalten. Alter Lederband mit Buckeln. Sermones rusticani. [1r-63va Berthold von Regensburg, Rusticanus de tempore (Schneyer, Repertorium 1, S. 473-477, Nr. 2-61 mit wenigen Lücken; Hs. genannt, jedoch mit falscher Signatur). – 63v-64v unterer Rand, Anonyme Sermones (Schneyer, Repertorium 9, S. 319). – 65va-66rb Luca de Bitonto (Schneyer, Repertorium 4, S. 58 Nr. 113). – 72va-91vb Servas sanctus de Faenza (Schneyer, Repertorium 5, S. 388-391. – Mitteilung von Annette Löffler, 12.6.98] Bl. Ib: Register. Darauf: Incipiunt sermones qui dicuntur rusticani. Schluss fehlt.	13		

Cod. Don. 270	1. Quidam Sermones 2. Confessionale 3. Quedam Constituciones 4. Tractat über Vögel	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 101 Blätter in 8°. Älter Einband in Schaaflleder mit Buckeln und Spange. 1. Bl. 1—73: Quidam Sermones, hauptsächlich auf die Festtage und die Heiligen. 2. Bl. 74—83: Confessionale. 3. Bl. 84—96: Quedam Constituciones. 4. Bl. 97—101: Tractat über Vögel z. B. De coruo, De vulture, De grue, De miluo, De irundine etc. [Freie Auszüge aus Hugo de Folieto, Aviarium (ed. Willene B. Clark, Binhamton N.Y. 1992), bes. Kap. 1-11 u. 40-59; ohne die zugehörigen Illustrationen] Verschiedene Schrift.	14		
Cod. Don. 271	Sermones de sancti et dominicis	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 267 Blätter in 8°, bis Blatt 254 in 2 Spalten. Älter Holzdeckelband. Sermones de sanctis et de dominicis. Bl. 1—4 Register. Continentur sermones de sanctis et de dominicis. In festo sancti Andree primus.	14		
Cod. Don. 272	Sermones de sancti	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 146 Blätter in 8°, 2 Spalten. Alter Lederband. Sermones de sanctis. [Martinus de Troppau OP, Sermones de sanctis; Schneyer, Repertorium 4, S. 137ff, Nr. 178ff.] Anfang: De sancto Andrea. Die alte Foliierung fängt mit „c lxxiiii“ an, ohne Zweifel als Fortsetzung des ersten, die Sermones de tempore enthaltenden Bandes [Aus der Jesuitenbibliothek Millstatt, wie Cod. Don. 58, 219 und 227]	14		

Cod. Don. 274	Sermones sancti Augustini u.a.	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 181 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Leder überzogen. 1. Bl. 1—93: Hic continentur sermones sancti Augustini episcopi de sermone in monte habito: idest de octo beatitudinibus atque mundatione cordis [CPL, Nr. 274] 2. Bl. 94—174b: Incipit Liber Hugonis de Archa Noe, de archa ecclesie. de archa sapientie cum archa matris gratie. [Kritische Edition CC CM 176, Hs. erwähnt S. 13*, S. 34* Nr. 20 und S. 118*] Bl. 174b : Explicit tractatus Hugonis de Archa Noe. Darauf: Incipit Sermo Beati Augustini Episcopi de Assumptione Beate Marie Virginis. Bl. 181a: Explicit sermo iste. Schön und gleichmässig geschriebener Codex.	15		
Cod. Don. 275	Soccus, Sermones de sanctis	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 208 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit Leder überzogen. Soccus, Sermones de sanctis [Conradus de Brundelsheim; Schneyer, Repertorium 1, S. 738ff.] Aussenseite des vordem Deckels: Soccus de sanctis. Zwischen 203 und 204 fehlen Blatten Blatt 204—208 von anderer Hand.	15		

Cod. Don. 276	1. Moralizaciones Nicolai de lyra 2. Ymages fulgentij 3. Declamaciones Senice 4. Enigmata aristotilis moralizata 5. Moralitates holckot	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 164 Blätter in 4°. Rother Lederband mit Inhaltsaufschrift auf der äussern Seite des hintern Deckels, 1. Bl. 1—66: Moralizaciones Nicolai de lyra super Exodum, leuiticu. Numerorum, devteronomij. Josue. Judicum. Ruth. Ecclesiasticum et ysayam. 2. Bl. 69—87b: Ymages fulgentij, 3. Bl. 87b—108b: Declamaciones Senice. 4. Bl. 108b—112b: Enigmata aristotilis moralizata. [Vgl. Charles B. Schmitt; Dilwyn Knox, Pseudo-Aristoteles Latinus. A Guide to Latin Works Falsely Attributed to Aristotle before 1500, London 1985, S. 31, Nr. 37 (Hs. erwähnt).] 5. Bl. 112b—142b : Moralitates holckot. Bl. 143—152 leer, ebenso 160—163. Bl. 153—159 Register. Bl. 164: Inhaltsangabe der ganzen Handschrift. Am Ende der Inhaltsaufschrift: "De dono fratris Johannis. Hayni" [Johannes de Indagine?]	15		
Cod. Don. 277	Nicola de Lyra expositio evangeliorum	(L. 27.) Papierhandschrift des XV. Jahrh., 295 Blätter in 2°, 2 Spalten. Grüner Halblederband. Nicolai de Lyra expositio evangeliorum. Das erste Blatt fehlt. Am Ende (Bl. 295b, Sp. 2):Explicit lectura fratris nicolay de lyra super expositiones ewangelicas. Quod comparauit deo Chunradus Grillinger plebanus In Ekksten.[Vermutl. Eggstetten, Niederbayern. Colophons, Nr. 2959]]	15		

Cod. Don. 278	1. Roberti Holkot opus super librum Sapientiae 2. Sermones de sacrosancto sacramento corporis et sanguinis 3. Lateinische Verse auf die einzelnen Bücher der hl. Schrift	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 204 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit Buckeln und Spangen. 1. Bl. 1—171: Roberti Holkot opus super librum Sapientiae. S. darüber Fabricii Bibliotheca med. et infim. Latinitatis, lib. VIII, (vol. III), p. 800, wo mehrere Ausgaben erwähnt werden; ferner Cave, de Scriptor. Ecclesiast. I, in append. p. 24. [Stegmüller, RB, Nr. 7416 (Hs. erwähnt)] 2. Bl 172—198a: Sermones de sacrosancto sacramento corporis et sanguinis domini nostri Jhesu Christi. Der Verfasser unbekannt. 3. Bl. 198b—204a: Lateinische Verse auf die einzelnen Bücher der hl. Schrift. [Alexander de Villa Dei, Summarium Biblicum cum commentario. Stegmüller, RB, Nr. 1177 (Hs. erwähnt)] Verfasser derselben ist Alexander de Villa Dei. S. Leyscr, Historia Poetarum medii aevi, p. 770, III. War im Jahre 1818 im Besitze des Prof. Veesenmeyer in Ulm.	15		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 279	1. Johannes Herolt, Sermones de tempore et de sanctis 2. Tractatus de officio sacerdotis	Papierhandschrift des XV. Jahrh [1458 u. 1469]., 278 Blätter in 2°, 2 Spalten. Halblederband. 1. Bl. 1—228: Johannes Herolt, alias Discipulus, Ord. praedic. Sermones de tempore et de sanctis cum Promptuario et de B. Virgine. [Kaeppeli 2, Nr. 2387 (Hs. erwähnt)] Bl. 110a, Sp. I, am Ende des Dominicale: Finitus est ille liber per me vrbānum riblinger de augusta vicarium maioris ecclesie augustensis. Anno domini • I -4-6-9- feria quinta post diem dyonisij hora vespertinali tempore auttumpnali. [Zu Urban Riblinger, Augsburger Domvikar, Schreiber und Besitzer zahlreicher Handschriften, die u.a. an die Kartause Buxheim nach Indersdorf und nach St. Ulrich und Afra in Augsburg gestiftet wurden, vgl. Günter Glauche Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis IV 8, Wiesbaden 1984, S. 185 (zu Clm 28382) mit weiterführender Lit.] Aeltere Ausg. s. Hain 8473 ff. 2. Bl. 229 — Schluss: Tractatus de officio sacerdotis. Bl. 278, Sp. 2, Schluss: Explicit tractatus .. de officio sacerdotis ... Haydelburge Anno domini M° CCCC° LVIII feria vero de sero post festum exaltacionis sancte crucis.	15		
---------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 280	1. Augustinus de Roma, Sermones 2. theologische Tractate	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 339 Blätter in 4°. Holzdeckel mit Lederüberzug. 1. Bl. 1—153: Des Magister Augustinus de Roma, ord. herem., und Anderer Sermones. [Zumkeller, S. 83 Nr. 157, S. 125 Nr. 283, S. 180f. Nr. 379, S. 341f. Nr. 729, S. 578 Nr. 283 (n) S. 611 nr. 713a, S. 612f. 729a. – Für einzelne Predigten s. außerdem Adolar Zumkeller, Neuentdeckte Sermones des Augustinermagisters Gyso von Köln, in: Wahrheit und Verkündigung. Michael Schmaus zum 70. Geb. 2, München etc. 1967, S. 1121- 1140, bes. S. 1125-1127 und S. 1136-1140, sowie ders., Ein "Sermo Magistralis" des Augustinus von Rom OESA zur Verteidigung der Immaculata, in: Studia scholastico-scotistica 4 (1968), S. 117-137] 2. Bl. 155—338: Verschiedene theologische Tractate, moralischen Inhalts. Bl. 339a: Ego Georgius Sporer Capellanus sancti Leonardi legau hunc libellum Augustinensibus pro remedio anime mee etc.	15		
Cod. Don. 281	Sermones super epistolas dominicales	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 388 Blätter in 4°, 2 Spalten.. Holzdeckelband mit Lederüberzug. Sermones super epistolas dominicales. Aeussere Aufschrift: Sermones super epistolas dominicales Item vnum xle. Der Verfasser ist nicht genannt.	15		
Cod. Don. 282	1. Expositio epistolarum et antiphonarum ad festa beatae Mariae virginis 2. Passio sancti Georij 3. tractatus Petri	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 84 Blätter in 4°. Broschirt. 1. Bl. I—60b: Expositio epistolarum et antiphonarum ad festa beatae Mariae virginis. 2. Bl. 60b—67b: Passio sancti Georij, (Bl. 64b) In festo sancti Geraldi confessons lectiones VIII. ad matutinam. 3. Bl. 67b—84: Incipit tractatus Petri episcopi cameracensis de sancto Joseph nutritore ihesu christi. [Petrus de Alliaco, De 12 honoribus Joseph. Zum Autor vgl. Karin Schneider, Petrus de Alliaco, in: ²VL 7 (1989), 496-499]	15		

Cod. Don. 283	Postilla super evangelia totius anni	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 147 Blätter in 4°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit Lederüberzug, Spange und Metallbeschläg. Postilla super evangelia totius anni. Am Anfange fehlen nach der alten Foliierung Blatt I—5, auch das Schlussblatt fehlt.	15		
Cod. Don. 284	1. Geistliche Colloquia und Sermones 2. Incipit directorium per dominum Jo. Aurbach 3. Planctus origenis translatus a sancto Jeronimo 4. Kirchenrechtliche Abhandlungen 5. Beschlüsse des Provinzialconcils zu Aschaffenburg 6. Wundererzählungen	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 252 Blätter in 4°. Blauer Lederband. 1. Bl. I—143 in verschiedener Schrift : Geistliche Colloquia und Sermones, zum Theil vom Jahre 1438. 2. Bl. 144—200a: Incipit directorium per dominum Jo. Aurbach, egregium decretorum doctorem compositum pro instructione simplicium presbiterorum etc. [²VL 10, Sp. 119f.] Am Ende: Explicit directorium domini Johannis de vrbach Anno xlvj. Vgl. Hain, Repertorium, 2125. 3. Bl. 200b—204a: Planctus origenis translatus a sancto Jeronimo. Am Ende: Explicit planctus ... Anno domini etc. xlvij. [CPPMA 2B, Nr. 3382a; Lambert 3B, Nr. 532 (Hs. erwähnt)] 4. Bl. 205—222 : Kirchenrechtliche Abhandlungen, z. B. Expositiones decretalium. 5. BL 223—243a: Beschlüsse des Provinzialconcils zu Aschaffenburg im J. 1455, lateinisch. [Martin Hannappel, Die in Aschaffenburg tagenden Provinzialsynoden..., in: 1000 Jahre Stift und Stadt Aschaffenburg, in: Aschaffener Jahrbuch 4 (1957), S. 441-446] 6. Bl. 246—252 : Wundererzählungen, lateinisch.	15		

Cod. Don. 285	Reden	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 309 Blätter in kl. 8°. Gepresster Lederband. Reden, verschiedenen, meist geistlichen Inhalts, grössten-theils in Italien von 1470—1489 gehalten, in latein. Sprache. Hinter mehreren steht Zeit und Ort der Abschrift, so Blatt 96a: "... Scripsi 1487. Ferrariae"; Blatt 259b : "descripta in baden. 1489. 9. kl. Jul." Sehr zierliche Schrift [Autograph von Dr. Johannes Müller, Humanist, Dekan der Stiftskirche Baden-Baden. Vgl. zu diesem M. and M.L. Cowie (ed.), The Works of Peter Schott, Chapel Hill 1971, Bd. 2, S. 743f. und S. 874 (Register) sowie v.a. Heinzer, Cod. Donaueschingen 285 (s. unten)]. Voraus geht ein Index von anderer Hand ; von einer 3. Hand ist Blatt 273b bis Schluss geschrieben. Am Ende: "1492. in lützburg." [Lit.: Felix Heinzer, Cod. Donaueschingen 285 der Württembergischen Landesbibliothek - eine unbeachtete Quelle zur Karriere des Rastatter Humanisten Johannes Müller (gest. 1491), in: Humanisten am Oberrhein. Neue Gelehrte im Dienst alter Herren, hrsg. von Sven Lembke und Markus Müller (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 37), Leinfelden-Echterdingen 2004, S. 149-173]	15		
Cod. Don. 286	1. Sammlung verschiedener Sermonen 2. Tractatus de mysterio septem artium liberalium	Papierhandschrift des XV. und XVI. Jahrh., 307 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug und Spange. 1. Bl. 1—259: Sammlung verschiedener Sermonen. Von den Verfassern sind genannt: Johannes Sachs de Nierenberga, sacre pagine exim. professor, Joh. Gűsz [Johannes Geuß, s. ²VL 3, Sp. 40 (Hs. genannt)], Thomas de haselbach, Stephanus de degenburga. 2. Bl. 260—307: Tractatus de mysterio septem artium liberalium, worauf ein anderer Tractat moralphilosophischen Inhalts.	15/1 6		

Cod. Don. 287	Martini Frechti Conciones aliquott	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 710 Blätter (worunter 31 leer) in 4°. Pergamentumschlag. Martini Frechti [zu Martin Frecht (1494-1556) s. NDB 5, S. 384f., und Hans-Martin Kirm, Martin Frecht und die Reformation in Ulm, in: Reformationsgeschichte Württembergs in Porträts, Holzgerlingen 1999, S. 111 - 142] Conciones aliquott Ordinarie et Extraordinarie Vlmæ Sueuorum in Ecclesia Parochiae habitæ /. Aus den Jahren 1532—47. Im Jahre 1821 im Besitze des Prof. G. Veesenmeyer. [Katalog Veesenmeyer, S. 13, Nr. 23]	16		
Cod. Don. 288	Sermones valedictorii	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 442 Seiten in 4°. Schweinslederband. Sermones valedictorii. Geistliche Reden eines Unbekannten als dessen geistliches Testament, in lateinischer Sprache,	17		
Cod. Don. 289, a	Exhortationes sive Allocutiones F. Anselmo Schue	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		

Cod. Don. 289, b	Exhortationes sive Allocutiones F.Anselmo Schue	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		
Cod. Don. 289, c	Exhortationes sive Allocutiones F.Anselmo Schue	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		
Cod. Don. 289, d	Exhortationes sive Allocutiones F.Anselmo Schue	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		

Cod. Don. 289, e	Exhortationes sive Allocutiones F. Anselmo Schue	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		
Cod. Don. 289, f		Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 6 Bände, 285, 303, 203, 247, 307, 292 Blätter in 4°. Schweinslederband. Bd. 1—5: Exhortationes sive Allocutiones Menstruae à me P. Anselmo Schue p. t. Priore Urspr. (ingensi) concinnatae, et ibidem peroratae, aus den Jahren 1716—26. Bd. 6: Predigten desselben, in verschiedenen Jahren und an verschiedenen Orten gehalten. [Zum Autor, Anselm Schuh OSB (aus St. Georgen), vgl. Immo Eberl, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Urspring bei Schelklingen 1127-1806, Stuttgart 1978, S. 289 Nr. 34. Vgl. auch Don. 352]	18		

Cod. Don. 299	vier predigen, So Mayster Michel Keller Vier Predigten	(L. 33.) Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 74 Blätter in kl. 8°. Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Bl. Ia: Hernachulgt ain Clainer begryff von den vier predigen, So Mayster Michel Keller. Predicant zun Barfuesen zu Augspurg, zu abtilgunng der Mess. als der höchsten Gottsesterung. aus hail-liger Biblischer schrift im 1529 Jar gethan. vnd volführt hat. [vgl. Augsburger Stadtlexikon, Augsburg 1985, S. 198; "...wider Laster und Sünde". Augsburgs Weg in die Reformation, Köln 1997, S. 103f.;] Auf dem letzten Blatt steht in anderer Schrift: o 1529. Disesz piechlin geherrt Virich Zolickoffern dem Eltern. [St. Galler Familie, s. HBLS 7, S. 675f.] Vrich Zolckoffer manü propria. Darunter: 1624. Johan Jacob Ziegler D. [vermutlich der Schaffhauser Stadtschreiber Dr. Hans Jakob Ziegler (1587-1656), s. HBLS 7, S. 653]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	---	---	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 300	Verschiedenes, meist die Reformation betreffend 1. Etliche Predigten Jakob Heilbronner's 2. Zwei Schreiben in Sachen der evangel. Bürger zu Augsburg 3. Copia Epistolæ informatoriae super literis reversalibus D. D. Georgii Zeæmanni sub dato 10 May 630 4. Über Fürst Georg von Anhalt, von Pomarius 5. G. Zeæmann's Leichpredigt auf Ant. Albizius 6. Copia Schreibens Kaiser Ferdinand II 7. Relation von vnserer, D. Dietrichs vnd D. Zeæmans, Reyse naher Stutgardten 8. Türckische Litaney, Vsvs Calendarii perpetvi von Johann Mathäus Müller, Maurer 9. Denunciationsschrift gegen den Koburgischen Schwärmer Joh. Heinr. Hassel 10. Einiges aus und über Bopfingen 11. Honoldi explicatio cipporum Judaicorum Ulmae repertorum 12. Nic. Hunnii discursus pontificius 13. Verschiedenes	Papierhandschrift des XVI. — XVIII Jahrh., 485 Blätter in 2°. Pappband. Verschiedenes, meist die Reformation betreffend. 1. Bl. 1—131: Etliche Predigten Jakob Heilbronner's, gehalten zu Neuburg a. D. 1615. 2. Bl. 132—137: Zwei Schreiben in Sachen der evangel. Bürger zu Augsburg, 1587. 3. Bl. 138—159: Copia Epistolae informatoriae super literis reversalibus D. D. Georgii Zeaemanni sub dato 10 May (1)630. Doppelt. 4. Bl. 160—191: Über Fürst Georg von Anhalt, von Pomarius. 5. Bl. 198—224: G. Zeaemann's Leichpredigt auf Ant. Albizius († 1626 zu Kempten). 6. Bl. 225—236: Copia Schreibens Kaiser Ferdinand II. an Johann Friedrich Herzog v. Württemberg des Thumii polemische Schriften gegen die Katholiken betr. 1627; des Herzogs Antwort; dessen Schreiben an den Magistrat zu Ulm und des Ulmischen Ministerii Bedenken in dieser Sache. 7. Bl. 237—382: Relation von vnserer, D. Dieterichs vnd D. Ze-aemans, Reyse naher Stutgardten vnd daselbstenn verrichter Commission. 1628., und verschiedenes Andere, die Reformation betr. 8. Dazwischen Bl. 350—352 : Türckische Litaney, und Vsvs Calendarii perpetvi von Johann Mathäus Müller, Maurer. 9. Bl. 383—386: Denunciationsschrift gegen den Koburgischen Schwärmer Joh. Heinr. Hassel. 10. Bl. 387—398: Einiges aus und über Bopfingen, etc. 11. Bl. 399—412: Honoldi explicatio cipporum Judaicorum Ulmae repertorum. 12. Bl. 413—417: Nic. Hunnii discursus pontificius. 13. Bl. 418 —Schluss: Verschiedenes, darunter Schriften, die Streitigkeiten zwischen den Basler und Darmstädter Theologen, betr.; dann ein Ausschreiben Heinrichs II von Reuss 1717, in Religionssachen ; Schreiben des Minister, evangel. zu Augsburg an den Magistrat in Kaufbeuren, den Pf. Angerer betr. Aus der Bibliothek des Prof. G. Veesenmeyer. [Katalog Veesenemyer, S. 10, Nr. 14].	16/18		
---------------	--	--	-------	--	--

Cod. Don. 301	Verschiedenes, meist aus und über Ulm 1. 5 Predigten von Vesenbeck, Rabus, Bischoff, Guckelin und Wollaib 2. Visier Büechlin, Gestelltt vnd Gemacht, Durch Conradt Marchtaller, Inn Vlm. 1-5-5-2 3. Kurtze beschreibung. Wie ein Quadranten recht auffzuereisen, Verfasst, Von M. Jacob Honoldo 4. Geographica Distantiarum ac Intervallorum inquisitio et dimensio 5. RABDOLOGIA NEPERIANA. Bachmeyer 6. Vlmische Güetter 7. Gemain Offen Auszschreiben Johann: Faulhabers Rechenmeisters In Vlm 8. ANNALES REIPUBL. ULMENSIS 9. Drei Geisslinger Ablassbriefe 10. CARMEN ELEGIACUM DE SS. MINISTERII ECCLESIASTICI DIGNITATE, contra ejustem contemptores	Papierhandschrift des XVI.—XIX. Jahrh., 250 Blätter in 4°. Pappband. Verschiedenes, meist aus und über Ulm. 1. Bl. 1—79: 6 Predigten von Vesenbeck, Rabus (doppelt), Bischoff, Guckelin und Wollaib. [Vgl. Bernhard Appenzeller, Die Münsterprediger bis zum Übergang Ulms an Württemberg 1810, Weissenhorn, 1990, S. 80-82, 49-62 (oder 101), 88-96, 195-199, 192f.] 2. Bl. 82—91: Visier Büechlin, Gestelltt vnd Gemacht, Durch Conradt Marchtaller, Inn Vlm. 1-5-5-2- [Zum Verfasser vgl. Hlawitschka (s. unten), S. 17] 3. Bl. 92—97: Kurtze beschreibung. Wie ein Quadranten recht auffzuereisen, Vnd mit aller Zuegehör ausz Zuerüsten, Verfasst, Von M. Jacob Honoldo, in Gymnas: Ulm. Methes : Prof. . . M. DC. LXIX. Mit Zeichnungen. [Zum Verfasser vgl. Appenzeller (s. oben), S. 203 – 208.] 4. Bl. 99—108: Geographica Distantiarum ac Intervallorum inquisitio et dimensio. Das ist etc., von demselben. M. DC. LX. 5. Bl. 109—117: RABDOLOGIA NEPERIANA. Dasz ist. Von dem Nutzen vnd Gebrauch desz Johannis Neperj Baronis Merchistonij Scotj Künstlichen Rechen höltzlin, etc. von Bachmeyer. [Wolfgang Bachmeyer. Vgl. Kurt Hlawitschek, Johann Faulhaber 1580 - 1635: eine Blütezeit der mathematischen Wissenschaften in Ulm, Ulm 1995, S. 223 – 229 (Hs. S. 226 Anm. 259 erwähnt)] 6. Bl. 118—124: Vlmische Guetter, Felder, vnd Mäder auff dem Röttenbach an Colmars Waldt, Abgemessen den 14 vnd 15 Octob: ... Anno 1647: ... 7. Bl. 127—134: Gemain Offen Auszschreiben Johann: Faulhabers Rechenmeisters In Vlm Ahn Alle Philosophos Mathematicos sonderlich Astronomos vnnd gelärthen desz gantzen Teutschlandts. Wegen desz Newen Cometsterns, so durch ein Miraculosische Invention Lang Zuuor Prognosticirt. So schriftlichen verfast Vnnd Abgangen. Den 24ten Monatstag Nouembris Anno 1618. Abschrift des Drucks. [Vgl. Hlawitschek (s. oben zu Bl. 109-117), bes. S. 44f. und S. 166f.] 8. Bl. 136—188: ANNALES REIPUBL. ULMENSIS. Ex chartis, quales etiam de Civibus Idiotae asservant, nec minimi pendunt, descripti. Deutsch, vom J. 1633. 9. Bl. 189—191: Drei Geisslinger Ablassbriefe, von 1426, 1445 und 1474. Abschrift. 10. Bl. 196—250: CARMEN ELEGIACUM DE SS. MINISTERII ECCLESIASTICI DIGNITATE contra ejustem contemptores: teque licito ministrorum Ecclesiae CONJUGIO, contra impurum Papatūs cœlibatum; cui at calcem annexa est pia gratulatio. IN GRATIAM ac HONOREM . . LEONIS ROTHII patricii Ulmensis, ... cum SUSANNA REIHINGA ... ehleto. AD ISAACO GRAMERO, Ulmense	16/1 9		zum Digitalisat
---------------	---	--	-----------	--	---------------------------------

Cod. Don. 302	ORATIONES Synodales JOHANNE JACOBO BREITINGERO	(L. 37.) Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh [18. Jh.], 281 Blätter in 4°. Pappband. Bl. 1a: ORATIONES Synodales Habitaе à Viro plurimum Reverendo De Ecclesia DEI meritissimo JOHANNE JACOBO BREITINGERO Tigurinae Ecclesiae Antistite vigilantissimo. Deutsch. [Zum Verfasser s. NDB 2, S. 971f. (dort auch zum Druck der Synodalreden in den Miscellanea Tigurina 1-3, 1722-1724).]	17		
Cod. Don. 303, a	Geistliche Anreden Bd. 1	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. Zwei Mappen in 2° und 4°. Geistliche Anreden, Exhortationen, Predigten, gehalten im Kloster zu Mariahof in den Jahren 1768—88.	18		
Cod. Don. 303, b	Geistliche Anreden Bd. 2	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. Zwei Mappen in 2° und 4°. Geistliche Anreden, Exhortationen, Predigten, gehalten im Kloster zu Mariahof in den Jahren 1768—88.	18		
Cod. Don. 304	Sermones, Bernardus	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 779 Seiten in 4°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. S. I : Sermones Unsers Hönig Flieszenden Heiligen Vatter Bernardus.	18		
Cod. Don. 305, a	Placidus Seybold, Anreden	Papierhandschrift aus den Jahren 1799—1800, 2 Bände, 160 und 170 Blätter in 4°. Pappband. Bd. I, Bl. 1a: Der an die Layenbrüder des Reichsstiftes Salmans-weil von Fr. Placidus Seybold gehaltenen Anreden erster Jahrgang 1799, Nr. I—16. Bd. 2, Bl. 1a: Zweyter Jahrgang 1800, Nr. 17—33.	18		
Cod. Don. 305, b	Placidus Seybold, Anreden	Papierhandschrift aus den Jahren 1799—1800, 2 Bände, 160 und 170 Blätter in 4°. Pappband. Bd. I, Bl. 1a: Der an die Layenbrüder des Reichsstiftes Salmans-weil von Fr. Placidus Seybold gehaltenen Anreden erster Jahrgang 1799, Nr. I—16. Bd. 2, Bl. 1a: Zweyter Jahrgang 1800, Nr. 17—33.	18		

Cod. Don. 306	Predigten und Predigtentwürfe, Franz Becker	40 Bde Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 40 Fascikel, 8° und 4°. Predigten und Predigtentwürfe des Dr. Franz Becker, fürstlich Fürstenbergischen evangelischen Hofpredigers und Hofbibliothekars zu Donaueschingen, († 7. August 1857 [Johne, S. 67f.; Langner-Drescher, S. 71f.; Gantert, S. 200]), vom Jahre 1818—1857, gehalten zu Tübingen (als Candidat), von 1821 an zu Donaueschingen.	19		
Cod. Don. 306	Predigten und Predigtentwürfe, Franz Becker	Predigten und Predigtentwürfe des Dr. Franz Becker, fürstlich Fürstenbergischen evangelischen Hofpredigers und Hofbibliothekars zu Donaueschingen, († 7. August 1857 [Johne, S. 67f.; Langner-Drescher, S. 71f.; Gantert, S. 200]), vom Jahre 1818—1857, gehalten zu Tübingen (als Candidat), von 1821 an zu Donaueschingen.	19		
Cod. Don. 306	Predigten und Predigtentwürfe, Franz Becker	Predigten und Predigtentwürfe des Dr. Franz Becker, fürstlich Fürstenbergischen evangelischen Hofpredigers und Hofbibliothekars zu Donaueschingen, († 7. August 1857 [Johne, S. 67f.; Langner-Drescher, S. 71f.; Gantert, S. 200]), vom Jahre 1818—1857, gehalten zu Tübingen (als Candidat), von 1821 an zu Donaueschingen.	19		
Cod. Don. 306	Predigten und Predigtentwürfe, Franz Becker	Predigten und Predigtentwürfe des Dr. Franz Becker, fürstlich Fürstenbergischen evangelischen Hofpredigers und Hofbibliothekars zu Donaueschingen, († 7. August 1857 [Johne, S. 67f.; Langner-Drescher, S. 71f.; Gantert, S. 200]), vom Jahre 1818—1857, gehalten zu Tübingen (als Candidat), von 1821 an zu Donaueschingen.	19		
Cod. Don. 306	Predigten und Predigtentwürfe, Franz Becker	Predigten und Predigtentwürfe des Dr. Franz Becker, fürstlich Fürstenbergischen evangelischen Hofpredigers und Hofbibliothekars zu Donaueschingen, († 7. August 1857 [Johne, S. 67f.; Langner-Drescher, S. 71f.; Gantert, S. 200]), vom Jahre 1818—1857, gehalten zu Tübingen (als Candidat), von 1821 an zu Donaueschingen.	19		

Cod. Don. 307	FRIDERICI MUZELII, PALÆSTRA ORATORIA	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 334 Seiten in 4°. Halblederband. FRIDERICI MUZELII Regii Joachimici Gymnasii Professoris, Bibliothecarii, nec non Ephori PA-LAESTRA ORATORIA ad Usum Juventutis accomodata, ... Subjecta ORATIO GERMANICA in Comissiones academicas, Qua TOTIUS RHETO-RICAE PRAXIS ostenditur. In officinis orphano-trophii HaLensis. Gedruckt? [Druck Halle o.J., Exemplar in der Staatsbibliothek zu Berlin; zum Verfasser s. ADB 23, S. 122f.]	18		
Cod. Don. 308	1. ARS RHETORICA 2. Amoris diuini Et humani effectus uarii	(L. 77.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 159 Blätter in kl. 4°. Pappband. 1. Bl. 1—147: ARS RHETORICA. 2. Bl. 148—159: Amoris diuini Et humani effectus uarii. Gallicis versibus illustrati ann. 1666 Mit vielen Federzeichnungen; auf der des Titelblattes „Boyer fe.“	17		

Cod. Don. 309	Psalterium Feriatum 1993 mit Bundesmitteln erworben, deshalb alle fünf Jahre Zustandsbericht an MWK / BVA nötig (2018, 2023, →nächster Bericht 2028!) Leihanfragen bedürfen vorherige Genehmigung durch BVA	Pergamenthandschrift vom Anfang des XIII. Jahrh. [Hildesheim (?), kurz nach 1235], 195 Blätter in 4°, Einband mit Silberblättchen überdeckt, in den Ecken die vier Evangelisten mit ihren Attributen, in der Mitte Jesus und Maria mit dem Christuskinde, in erhabener Arbeit, die Figuren vergoldet, nebst Silberspangen. [Zum Einband, einer vermutl. Konstanzer Arbeit, vgl. Hans-Jörgen Heuser, Oberrheinische Goldschmiedekunst im Hochmittelalter, Belrin 1974, S. 47-51] Breviarium. [recte: Psalterium Feriatum mit umfangreichen Zusätzen aus dem Bereich privater Gebetsfrömmigkeit] Von Bl. 193 an spätere Schrift. Mit sehr vielen, reich ausgestatteten, grössern und kleinern Malereien auf Goldgrund, oberdeutschen Ursprungs, im romanischen Style. Die ersten Bilder, in ähnlichem Charakter wie in Nr. 185, sind von ungeschickter Hand übermalt. [Luxuspсалter der sog. "Haseloff-Schule" mit umfangreichem Miniaturenbestand, u.a. Heiligenzyklus u. christologischer Zyklus sowie 2 ikonenartige Brustbilder von Martia und Christus (33v/34r - Parallele zur dialogartigen Bildunterschrift der beiden Miniaturen bei Nigel F. Palmer, Nigel F., Zisterzienser und ihre Bücher. Die mittelalterliche Bibliotheksgeschichte von Kloster Eberbach im Rheingau unter bes. Berücksichtigung der in Oxford u. London aufbewahrten Hss., Regensburg 1998, S. 120 u. Abb. 157; vgl. auch Wolfgang Kermer, Studien zum Diptychon in der sakralen Malerei, Düsseldorf 1867, S. 45-48)] Zur Geschichte: Zunächst im Besitz eines Mitglieds des Grafengeschlechts Werdenberg-Sargans (Wappen auf dem Einband), nach dessen Aussterben um 1525 an die Fürstenberger Lit.: Plotzek, Nr. 3 (mit weiterer Lit.); Ornamenta Ecclesiae 3, Köln 1985, S. 162 u. 164f.; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 9 (C. Sauer); Jeffrey Hamburger, The Visual and the Visionary, New York 1998, S. 297; Harald Wolter-von dem Knesebeck, Der Elisabethpsalter in Cividale del Friuli. Buchmalerei für den Thüringer Landgrafenhof zu Beginn des 13. Jahrhunderts, Berlin 2001, passim; ders., Kunsthistorische Beobachtungen zur Holzdecke von St. Michael. Ihr Verhältnis zur sächsischen Buchmalerei..., in: Die Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche, hrsg. von Rolf-Jürgen Grote und Vera Kellner, München 2002, S. 36-58, bes. S. 44-52]	13	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	--	--	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 310	Breviarium	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 203 Blätter in 12°. Lederband. Breviarium. Voraus ein Calendarium. Mit vielen color. Initialen und Randverzierungen auf Goldgrund.	14		
Cod. Don. 311	Breviarium	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 463 Blätter in kl. 8°, zwei Spalten. Neuer gepresster Lederband mit Goldtitel. Breviarium. Voraus ein Calendarium. Auf Bl. 463a von späterer Hand: die XXVI mensis aghusti 1464. Mit feinen Initialen und Randverzierungen. [italienische Arbeit]	14		
Cod. Don. 313	Breviarium	Pergament- und Papierhandschrift (vermischt) des XV. Jahrh., 486 Blätter in kl. 8°. Lederband. Breviarium. Bl. 175—180: Calendarium. Mehrere Blätter fehlen.	15		
Cod. Don. 315	Breviarium Pataviense	Papierhandschrift vom Jahre 1489, 419 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug, Buckeln, Metallbeschläg und I Spange, Breviarium Pataviense. Bl. 1a , Sp 1: In nomine domini. Incipit matutinale secundum nouum breuiarium ecclesie patauiensis. Bl. 419b, Sp. 2 Schluss: Idibus Julijs Anno domini etc. 89.	15		
Cod. Don. 317	Diurnale	(L. 259.) Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 356 Blätter in 12°. Brauner Lederband. Diurnale. Mit vorausgehendem Calendarium. Einige grössere und viele kleinere farbige Initialen.	14		
Cod. Don. 318	Diurnale	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 114 Blätter in kl. 8°. Neuer Pappband. Diurnale. Ueberschriften mitunter deutsch. Das letzte Blatt fehlt	14		
Cod. Don. 320	Hymnen un Orationen zum Brevier	(L. 16.) Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 286 Blätter in kl. 8°. Holzdeckel mit rothem Schaafleder überzogen. Hymnen und Orationen zum Brevier. Bl. 1b—13a: Calendarium.	14		

Cod. Don. 321	Lectionen des Breviers	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 266 Blätter in 4°, 2 Spalten. Schweinslederband. Lectionen des Breviers. Anfang und Schluss fehlen; gegen Ende deutsche Ueberschriften.	14		
Cod. Don. 322, a	Homilien über die Evangelien des Breviers Bd. 1	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 2 Bände, 242 und 237 Blätter in 2°, 2 Spalten. Gepresster Lederband. Homilien über die Evangelien des Breviers. Lateinisch, von verschiedenen Händen geschrieben. Auf dem Vorsetzblatte von Bd. I : Chronikalische Aufzeichnungen, darauf: Lateinische Hymnen. Auf Bl. 234b, Sp. I des 2. Bandes steht: Georgius Sibolt, der Name eines der Schreiber. Bl. 237b: Lateinische Notiz über die hl. Elisabeth. Auf dem vordem Deckel des 1. Bandes ist die Jahrzahl I· 4 · 6 · I, auf dem des zweiten ÷ I· 4 · 6 · 2 ÷ eingepresst.	15		
Cod. Don. 322, b	Homilien über die Evangelien des Breviers Bd. 2	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 2 Bände, 242 und 237 Blätter in 2°, 2 Spalten. Gepresster Lederband. Homilien über die Evangelien des Breviers. Lateinisch, von verschiedenen Händen geschrieben. Auf dem Vorsetzblatte von Bd. I : Chronikalische Aufzeichnungen, darauf: Lateinische Hymnen. Auf Bl. 234b, Sp. I des 2. Bandes steht: Georgius Sibolt, der Name eines der Schreiber. Bl. 237b: Lateinische Notiz über die hl. Elisabeth. Auf dem vordem Deckel des 1. Bandes ist die Jahrzahl I· 4 · 6 · I, auf dem des zweiten ÷ I· 4 · 6 · 2 ÷ eingepresst.	15		

Cod. Don. 323	Officium beatae Mariae	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. [um 1470-1480], 165 Blätter in kl. 8°. Neuer Pergamentband mit Goldverzierungen und Goldschnitt, in einem Futteral. Officium beatae Mariae, de sancta cruce, de sancto spiritu et officium defunctorum. Voraus ein Calendarium. Am Ende: Gebete, in französ. Sprache. Mit schönen Malereien aus dem Leben Jesu und Maria's etc., Randverzierungen und Initialen in Gold, französischen Ursprungs. Die Ornamente zeichnen sich durch Klarheit, Bestimmtheit und Strenge des Stils aus, während die Gemälde mehr handwerksmässig sind. Die Malereien lassen auf die Zeit um 1470 schliessen. [Paris oder Rouen] [Plotzek, Einl., S. 39f. und Abb. S. 37, Kat.-Nr. 31]	15		
Cod. Don. 324	Lateinisches Stundenbuch Officium beatae Mariae	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 122 Blätter in 8°. Brauner Lederband. Officium beatae Mariae, sanctae crucis, de sancto spiritu, psalmi poenitentiales et officium defunctorum. Bl. 1a: Gemälde, darunter: C'est la mesure ou longueur de la playe du costé de .. ihesu crist la quele fut aportee de constantinoble etc Bl. 2a: Sensuit la grosseur et longueur des clous dont dieu ihesu crist fu crucifye. Darauf: Bl. 2b die Abbildung dreier Nägel. Die Ueberschriften sind meist französisch. Die Handschrift enthält 11 schöne, jedoch mehr handwerksmässige Malereien aus dem Leben Jesu und Maria's, Initialen, Randverzierungen mit allegorischen Figuren, von französischer Hand aus den J. 1470—80. [Aus Nordwestfrankreich; später im Besitz von Edward Jerningham (nicht Terningham, wie bei Plotzek angegeben)] [Plotzek, Nr. 25; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 13]	15		zum Digitalisat

Cod. Don. 327	Officium beatae Mariae	Pergamenthandschrift aus der 2. Hälfte des XV. Jahrh., 117 Blätter in 4°, in rothen Damast gebunden, mit vergoldetem Beschlag, Spangen und Schild mit erhabener Figur, den hl. Franz Xaver vorstellend. Officium beatae Mariae, de cruce, de spiritu sancto, psalmi poenitentiae et officium de functorum. Mit vorausgehendem Calendarium. Mit feinen, doch weniger originellen Malereien, sehr reichen Randverzierungen, Initialen und Goldschrift, aus der französischen Schule. Am Schlüsse stehen historische Notizen in französischer Sprache.[Rouen, um 1470] [Plotzek, Nr. 36; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 14]	15		zum Digitalisat
Cod. Don. 328	Officium beatae Mariae	in roten Damast gebunden mit Goldschnitt mit vorausgehenden Calendarium Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 141 Blätter in 8°. In rothen Damast gebunden mit Goldschnitt. Officium beatae Mariae, de spiritu sancto, psalmi poenitentiae. Mit vorausgehendem Calendarium. Mit 17 schönen, jedoch mehr handwerksmässigen Malereien, Randverzierungen und Initialen, von französischer Hand vom Ende des XV. Jahrhunderts. [vermutlich Lyon, um 1470] [Plotzek, Nr. 28;"Unberechenbare Zinsen", Nr. 15]	15		
Cod. Don. 332	Lateinisches Stundenbuch Horae de sancto spiritu	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 82 Blätter in 4°. Lederband. Horae de sancto spiritu, de sancta Maria, de sancta cruce, psalmi poenitentiales et vigiliae mortuorum. Voraus ein Calendarium. Die Handschrift hat viele, das Leben und Leiden Jesu darstellende Malereien und Randverzierungen aus der niederrheinischen Schule, annähernd an die französische, namentlich in den Ornamenten, aus den Jahren 1470—80. [Südliche Niederlande, um 1440-1450] [Plotzek, Nr. 52; Die goldene Zeit der holländischen Buchmalerei, Stuttgart u. Zürich 1990, S. 87; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 12]	15		zum Digitalisat

Cod. Don. 333	Cursus beatae Mariae	Pergamenthandschrift vom Jahre 1466, 153 Blätter in 16°. Bother Lederband mit Pergamentrückten. Cursus beatae Mariae, vesperae defunctorum et benedictiones. Bl. 17a: Incipit cursus beate virginis Marie secundum consuetudinem monasterii sacri Specus Ordinis Sancti Benedicti. Voraus ein Calendarium. [Vermutlich aus dem Kontext der Melker Reform] Bl. 111—144a: Gesänge, mit Musiknoten. Bl. 144a Schluss: Explicit In die Ambrosij Anno domini etc. lxxvj°. Bl. 144b: Incipiunt benedictiones mense per totum annum. Auf Bl. 1a: Latein. Gedicht, in 8 leoninischen Versen, und Bl. 16b von jüngerer Hand : Ex Libris Josephi Nagelij : Literâ B : Numero 5to.	15		
Cod. Don. 336	Gebetbuch	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 227 Blätter in 16°. Schweinslederband. Gebetbuch [Psalterium], in lateinischer Sprache, mit vorausgehendem Calendarium [auf Diözese Konstanz deutend] Die Ueberschriften der Gebete sind mitunter deutsch.	15		
Cod. Don. 337	Pantheon	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 58 Blätter in kl. 4°. (Blatt 1—24 in 2 Spalten.) Rother Lederband Pantheon Aufschrift des vordem Deckels). Bl. 1a Sp. 1: Incipit liber pantheon. Bl. 58b (Schluss): Explicit liber secundus pantheon. Jesus Maria Qvi scripsit scribat et semper cum domino viuat. Amen. [Stephanus de Borbone OP, Pantheon miraculorum (Kaeppli, Nr. 3633), hier nur in Auszügen] Enthält geistliche Betrachtungen.	15		

Cod. Don. 338	Concordantia caritatis	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 174 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug, Buckeln und 1 Spange. Concordantia caritatis. [Ulrich von Lilienfeld, Concordantia Caritatis, s. 2VL 10, Sp. 1-8] Am Schluss: Explicit liber qui intytulatur concordancia caritatis cuius completor extitit venerabilis dominus et pater dominus. vlrucus abbas monasterij Campililiorum ordinis Cysterciensis Patauensis dyoc. chunradus koler. Finis adest vere scriptor volt pretium habere. [Lit.: Baudouin van den Abeele, Bestiaires encyclopédiques 7 (1994), S. 227]	15		
Cod. Don. 339	1. De contemptu omnium vanitatum mundi et Imitacione Christi libri III 2. Anleitung zur Beicht 3. Sequitur quarta pars De sacramento Eukaristie capitulum primum 4. Sanctus Bernhardinus composuit. Hos sermones	Papierhandschrift aus den Jahren 1453 und 1456, 132 Blätter in 4°. Broschirt. 1. Bl. 1—54: De contemptu omnium vanitatum mundi et Imitacione Christi libri III. Bl. 54b : Finis adest modo per me Cûnradum Stryt capellanum in eszlingen anno 1456 2. Bl. 55—57a: Anleitung zur Beicht, lateinisch. 3. Bl. 58—66a: Sequitur quarta pars De sacramento Eukaristie capitulum primum. Im Ganzen 18 Capitel. 4. Bl. 68—131a: Sanctus Bernhardinus composuit. hos sermones Am Ende: Explicit per manus Magistri Jacobj dischinger alias kubler. Anno 1453. Darunter steht: Liber est magistri melchioris Wytlich de dyschingen dicti, und auf Bl. 132b: Magister melchior Wytlich de dyschingen dictus, Jur. doctor. Auf Bl. 58a, am obern Rande steht ausserdem noch: Maister melchior licentiatu gehört diser sextern. [Lit.: Gerd Brinkhus und Arno Mentzel-Reuters, Die lateinischen Handschriften der Universitätsbibliothek Tübingen 2, Wiesbaden 2001, S. 39-41 (mit weiterer Lit.). – Zum Schreiber Konrad Stryt s. ebd. S. 40 Anm. 241. – Zu Melchior Wittich alias Tischinger s. auch Gerd Brinkhus und Felix Heinzer, Die Esslinger mittelalterlichen Papierhandschriften, in: Esslinger Studien 36 (1997), S. 41-78, hier S. 53]	15		

Cod. Don. 340	Tractatus de interna locucione Christi ad animam fidelem	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 73 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug. [Kyriß, Nr. 76 (Augsburger, Wolfgang Schwinck)] Tractatus de interna locucione Christi ad animam fidelem. [=Thomas a Kempis, De imitatione Christi, tr. III; vgl. ²VL 9, Sp. 869] Beigebunden waren nach der spätem Aufschrift auf dem Vorsetzblatte: „Tractatus de peste domini valasti de tarenta“ (Regimen pestilentiae) und „Arnoldus de villa noua de venenis cognoscendis.“ Darunter : ISte liber est Monasterii Sanctorum Martirum Alexandri et Theodori in Ottenbüra Ordinis sancti Benedicti aug. dyoc. Et est per doctorem Johannem Hertlin in Augusta pro remedio anime suo anno domini 1505 Quocumque tollatur Otten-bura fatur. [Ottobeuren, s. auch Krämer 1,2, S. 643]	15		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 341		Papierhandschrift des XV. Jahrh., 196 Blätter in 4°. Neuer Pappband mit Pergamentrücken. 1. Bl. 1—10: Stella clericorum. [Bloomfield, Nr. 718] Am Ende: Explicit stella clericorum per me fratrem Johannem graumugk .. Anno domini M CCCC lxxxij dominica ante festum affre matris. 2. Bl. 12—80a : Nouum Antiquum passionale, quod dicitur Lampertica, die Historia Lombardica des Jacobus a Voragine, unvollendet. [Kaeppeli, Nr. 2154 ; Fleith, S. 102 (LA 164)] 3. Bl. 81—86: Tractatus de recitatione horarum canonicarum. Bl. 87—92 leer. 4. Bl. 93—152a in 2 Spalten: Manipulus curatorum. Bl. 151a Sp. 1: Explicit manipulus curatorum compositus a magistro Guidōne de monte Rotherij Per me fratrem Michahalem tobel de memingen ord. sancti Spiritus tunc temporis conventualis in berna Ipsa die tiburcij et valeriani ... Sub anno M°. cccc°. 1°. iiij°. etc. Darauf Register. Alte Ausgaben s. Hain, 8157 ff. [Stegmüller, RS, Nr. 277] 5. Bl. 152b— 153a, Sp. I (von anderer Hand): Confessionale. Bl. 153a, Sp. 2 — Bl. 160 leer. 6. Bl. 161—172: Practica titulaturae ad varios. Am Ende: Finiui inyberna in die sancti thome episcopi et martiris Anno 63. 7. Bl. 176—196 (von anderer Hand): Regula sive statuta regulae ordinis sancti spiritus per Innocentium III... edita.	15		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 342	liber humberti ad omnem statum	Papierhandschrift vom Jahre 1465, 185 Blätter in 2°, 2 Spalten. Neuer Pappband mit Pergamentrücken. Bl. 1a: Incipit primus liber Humberti ad omnem statum. [= De eruditione praedicatorum, lib. II; Kaeppli, Nr. 2013] Voraus das Register. Am Ende: Explicit liber quartus Humberti ad omnem statum Anno domini M°ccccxvto. Am Fusse von Bl. I : Iste liber est Conuentus Wyennensis fratrum Ordinis predicatorum in Austria. [Vgl. Mittelalterliche Bibliothekskataloge Österreichs 1, S. 366, Z. 34-36 (M1)] Vgl. J ö c h e r, Gelehrten-Lex. [Ursprünglich mit Don. 224 zusammengebunden (s. dort)]	15		
Cod. Don. 343	Libellus multiplicium orationum Anthony annebergers	Papierhandschrift des XV. und XVI. Jahrh., 106 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederüberzug. Libellus multiplicium orationum Anthony annebergers. (Aufschrift des Vorsetzblattes.) Verschiedene Gebete zu Jesus und Maria, worunter einige Gedichte, z. B. Bl. 33: Incipit iubilus sancti Bernhardi de tota vita ihesu christi Ave ihesu Christe conditor veritas et vita Via virtus gratia salus infinita etc. Drei verschiedene Schriften. [Aus der Bibliothek Antons von Annenberg; später in der Kartause Schnals. Vgl. dazu Walter Neuhauser, Beiträge zur Bibliotheksgeschichte der Kartause Schnals, in: Die Kartäuser in Österreich 1, Salzburg 1980, S. 48-126, bes. S. 94-103]; Frank Fürbeth, Die spätmittelalterliche Adelsbibliothek des Anton von Anneberg, in: Sources for the History of Medieval Books and Libraries, Groningen 2000, S. 61-78. Zur Signatur 235 und dem Pergament-Schildchen auf dem Vorderdeckel vgl. K. Schadelbauer, Die Annenberger Bücherei und ihre Handschrift über die Notariatslehre, in: Veröffentlichungen des Museums Fridericianum 12 (1932), S. 197-206, hier S. 201f. – Jeweils ohne Kenntnis dieser Hs.]	15/16		

Cod. Don. 344	Gebetbuch	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 166 Blätter in 16°. Lederband mit Metallspangen. Gebetbuch, in lateinischer Sprache. Von Bl. 154 bis Schluss einige deutsche Gebete.	16		
Cod. Don. 345	Lateinisches Gebetbuch des Erzherzogs Ferdinand von Österreich	Pergamenthandschrift de» XVI. Jahrh., 72 Blätter in 8°. Pergamentumschlag. Lateinisches Gebetbuch des Erzherzogs Ferdinand von Österreich (geb. 1529, † 1595). Von dessen Hand steht auf den drei Vorsetzblättern das: Verzeichnus meiner Elichen kinder wie sie nach einander geporen sain Ferdinandt Ertzherzog. Von S. 69 an andere Schrift. [Lit.: Heinrich Modern: Die Zimmersnschen Handschriften der k. u. k. Hofbibliothek, in: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses 20 (1899), S. 113-180, hier S. 124; "Unberechenbare Zinsen", S. 8 Anm. 14]	16		
Cod. Don. 346	Stammbuch Gebet- und Gesangbuch	Stammbuch Anonymus Papierhandschrift des XVI. und XVII. Jahrh., 275 Blätter in 8°. Lederband. Gebet- und Gesangbuch, mit vorausgehendem Calendarium. Enthält lateinische Gesänge, worunter „Veni sancte Spiritus“, „Lauda Sion“, „Dies irae“, mit deutscher Uebersetzung. In zweierlei Schrift. Nach dem Calendarium folgen zwei eingeheftete Stammbuchblätter mit Autographen von Grafen und Gräfinnen v. Zollern, Helfenstein, Sulz, Königsegg, etc., aus den Jahren 1583—1593. [Zu den Stammbucheinträgen s. Krekler, Nr. 22. Vermutlich war der Band in der fraglichen Zeit im Gebrauch von Amalie oder Kunigunde von Hohenzollern-Sigmaringen (beide Nonnen in Inzigkofen), dazu Krekler, ebd.]	16/1 7	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zurückgestellt

Cod. Don. 347	Cursus Compassionis B V Mariæ	(L. 36.) Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 88 Blätter in 16°. Lederband. Cursus Compassionis B V Mariæ Sacrificio Missæ haud incongrue Accomodatus AD Vsum quotidie Audientium Sacrum etiam Sacerdote Spiritualiter communicantium. Mit farbigen Initialen und Verzierungen.	17		
Cod. Don. 348	Modus Faciendi Examen, et legendi Spiritualiter	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 81 Blätter in 8°. Lederband. Modus Faciendi Examen, et legendi Spiritualiter Am Ende: ... descripsi ... P: Joann : Nepomuc : Michaeli.	17		
Cod. Don. 349	LITANIÆ DE SANCTIS CONVERSIS	Pergamenthandschrift des XVIII. Jahrh., 55 Seiten in 4°. Einband in rothen Leder mit Goldverzierung und Goldschnitt in einem Futteral. S. 5: LITANIAE DE SANCTIS CONVERSIS Per cel-sissimum Sacri Romani Imperij Principem, ac Regni Hungariae Palatinum. PAVLUM ESTORAS [Paul Esterházy, s. NDB 4, S. 662f.] In peccatorum spiritualem Consolationem compositae. ANNO DOMINI M.D.C.C.II. TYRNAUIE, Typ. Academicis [Druck: Trnava 1703; hier vermutlich Widmungsexemplar für den 1703 als Karl III. zum spanischen König proklamierten späteren Kaiser Karl VI.] Mit feinen Malereien, sehr reichen Randverzierungen und Initialen. [Lit. "Unberechenbare Zinsen", Nr.36]	18		

Cod. Don. 350	IMAGO Principis Sanctè adolescentis, Maximilianus Dufrène S. I.	Pergamenthandschrift vom Jahre 1728, 8 Blätter in 2°. Pappband. IMAGO Principis Sanctè adolescentis. Dieser Titel ist umgeben von reich ausgestatteten und sorgfältig ausgeführten Miniaturmalereien. Bl. 2a: CELSISSIMO DOMINO D. CAROLO FRIDERICO NICOLAO S. R. L Principi FÜRSTENBERGIO, Pridie Non. Novemb. A. MDCCX[X]VIII. Diem Onomasticum celebrantj, Bene, Beate, diu vivere! (Bl. 3b) .. Celsitudini Tuæ Devotissimus Maximilianus Dufrene S. J [Zu Dufrène, Karl Friedrichs Beichtvater und Hofmeister, s. Mauerer, S. 276 mit Anm. 170 (mit weiterer Lit.)] Die Handschrift ist mit kalligraphischer Kunst ausgeführt.	18		
Cod. Don. 351	Instructio practica pro Operario	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 70 Blätter in kl. 8°. Lederband. Instructio practica pro Operario circa ea, quae ipsi in visitatione aegrorum sunt observanda. Lateinisch und deutsch.	18		
Cod. Don. 353	Sententiae spirituales	Papierhandschrift vom Jahre 1807, 128 Seiten in 8°. Lederband. Sententiae spirituales ex operibus Ludovici Blosij [Louis de Blois], aliisque Ascetis collectae. 1807.	19		

Cod. Don. 355	Gebetbuch Johannis des Beständigen von Sachsen Gebetbüchlein	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. [um 1530], 40 Blätter in 4°. Gepresster Lederband. Gebetbüchlein, deutsch. Bl. la: Dis bet buchlein ist des fromen Churfurstenn zü Sachssenn Hertzog Johansen [Johann der Beständige] hochloblicher vnd seliger gedachtnus gewesen Vnd mir Gunthern herwagen Durch Nickeln vom enden altem Renth-meister Dinstags nach Egidy 1533 geschanckt. Darunter von späterer Hand: "Ex Bibliotheca Wisensteigensi. 1616." Mit 9 sehr feinen grösseren Malereien aus Lucas Cranach's Schule, zum Theil vom Meister selbst. Auf dem Einbände mit dem Kranach'schen Stempel steht vorn: "C F 1563", hinten: "V. F", hier ist die Fortitudo nach Hans Sebald Beham. [Buchbinder: Caspar Kraft d.Ä., Leipzig] [Ausst.-Katalog: Cranach, Hrsg. Harald Marx und Ingrid Mössinger, Chemnitz 2005, S.357] [Lit.: Dieter Koepplin u. Tilman Falk, Lukas Cranach. Gemälde, Zeichnungen, Druckgraphik 2, Basel u. Stuttgart 1976, S. 448 u. 452; Martin Luther u. die Reformation in Deutschland, hrsg. von Gerhard Bott, Nürnberg 1983, Kat.-Nr. 470; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 35]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. 368	Schöne Geystliche Betrachtungen	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 58 Blätter in 16°. Schwarzer Lederband. Bl. la: Schöne Geystliche Betrachtungen. In sehr kleiner Schrift.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 369	Gebete in der Fronfasten	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 51 Blätter in 16°. Pergamentumschlag. Gebete in der Fronfasten, deutsch.	16		zum Digitalisat

Cod. Don. 370	Gebete und Betrachtungen	Pergamenthandschrift vom Jahre 1522, 32 und 390 Seiten in 16°. Neuer Lederband. Gebete und Betrachtungen, in deutscher Sprache. S. I-32: Deutsches Calendarium. S. 383: Inhalt vnd Ordnung dis büchlin. S. 388 Schluss: Anno. 1522. S. 389 (von späterer Hand): O traurig keit, o hertzen leidt. Ist daz. dan nicht zu Klagen: Gott desz Vatters Einig Kindt, Wirdt zum grab getragen, etc. [Lit.: ²VL 9, Sp. 470, mit Erwähnung dieser Hs.]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. 371	Der wyt vnnd brayt weg in das himelrich	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 42 Blätter in 4°. Neuer Pappband. Bl. 1a: Der wyt vnnd brayt weg in das himelrich so newlich erfunden ist.-. Bl. 1b: Ad Pium Lectorem Loco Argumenti, deutsches Gedicht. Anfang : O wie gut ist zu diser zeit Das man findt so üil glerter leit Schluss : Die min namen nitt uerstond Lesend SVNAIRDA (Adrianus) wie kreps gond. Bl. 2a: Ain gaistlich gesprach ains Priesters Mitt sinem insünderen lieben Bruder Bl. 42a : Zu dem andernmal besehen gemert vnd uolendet uff den xiiij tag des Brachmonats, Nach Christi gebürt als man zalt M. v drisig vnd ix jar Wie es scheint, Abschrift eines Druckes.	16		zum Digitalisat

Cod. Don. 372	1. Wie es ain Krist von Gott verston, vnd auffnehmen soll 2. Kurtzer Innhalt alles dess, so hieúor vermeldet Rheimens weiss 3. Leicht Bredig 4. Ein kúrtze, aber doch gründtliche widerlegúng 5. Bekandtnus des glaubens 6. Ain Bredig auff den .H. Pfingstag 7. Predigt auf Dominica X post Trinit	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 74 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. 1. Bl 2—12: Wie es ain Krist von Gott verston, vnd auffnehmen soll, wann etwa ain mensch mit ainem behenden vnfürsechlichen vnd Jämerlichen Tod iberfallen wirt 1570 2. Bl. 13—17b: Kurtzer Innhalt alles dess, so hieúor vermeldet Rheimens weiss, mit etwas weitterer verzeichnus vnsers menschl. Eilends. 1570 Anfang: ALS könig Daud, zue herten nahm, Die treúw, so im Gott hatt gethan, Schluss: Du sterbst hie langsam oder phend, Gott geb vns all ein seeligs end. A-M-E-N- Darauf: Ains Haidnischen poëten, Simonides, genant, Betrachtung, von der menschen eilend. In Reimen, 22 Zeilen. Anfang: Ach wie gantz schwer, saur vnd hart Wirtt das leben zue jeder fart 3. Bl 19a: Leicht Bredig, vber dem Christlichen absterben, des Edlen vnd Gestrengen Herren Christoffs, des Hay : Röm. Reichs Erbmarschalckh. zue Rottenstain vnd Kalden, selig etc. Welcher den .13. Juny zue Neyssauw, drey meil wegs von Lymosa. in Franckhreich. frue, als der tag anbrach , seelig von diser welt abgescheiden :.... 1570 Bl. 36b Schluss. 4. Bl. 38a (andere Schrift): Ein kurtze, aber doch gründtliche Widerlegung der vermeinten vnd verrúfften beweisúngen vnd vrsachen mit welchen sie die genanten Lutherischen die wesentliche gegenwertigkeit des leibs Christi im brott zuuerfechten vnter stehn zu ehren vnd gefallen der Edlin vnd Christlichen fraw Marschalckin [von Pappenheim] gestellt vff den 29 Augusti, welches da ward der tag der enthauptung Johannis 15.-.73. Ist nach einer gleichzeitigen Bemerkung auf Blatt 37* und 38a eine Schrift von Eusebius Cleber. Vgl. Cless, Elenchus, II. pars, S. 36, und Draud, Bibliotheca libror. german., S. 310. [VD 16, C 4065, S. LXI-LXXIII; zum Verfasser, dem Memminger Prediger Eusebius Cleber oder Kleber (1543-1609), vgl. Helene Burger et al., Pfarrerbuch Bayerisch-Schwaben, Neustadt/Aisch 2001, S. 107 Nr. 616 – Zur Reformation des Pappenheimer Territoriums vgl. Karl E. Haas, Die Evangelisch-Reformierte Kirche in Bayern, Neustadt/Aisch 1982, S. 79-82] 5. Bl. 44—56a: Kurtze Einfältige Bekandtnus des glaubens	16	zum Digitalisat
---------------	--	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 373	Stammbuch Stammbuch Von Breitenlandenberg Schöne Andechtige gebett vnd segnen	(L. 272.) Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 87 Blätter in 12°. Gepresster Lederband mit der Jahrzahl 1573. Bl. 2a: Schöne Andechtige gebett vnd segnen Einem Frommen Christen deglichen zü Sprechen Ser Nützlichen. Bl. 67b—68a neuere Schrift, worauf 10, wahrscheinlich leere Blätter ausgeschnitten sind. Bl. 69a—77a: Hienaeh volgen Aller hand schöne vnd nützliche Segen. Darauf folgen von Bl. 78b—87a : Stammbucheinträge, wie es scheint, für Hans Christoph von Landenberg, dessen Name, Siegel und Wappen auf der innern Seite des vordem Deckels und auf Blatt la stehen. [Die Hauptmasse der Stammbucheinträge gelten nicht Hans Christoph von Breitenlandenberg selbst, sondern einer seiner Verwandten, möglicherweise seiner Tochter Maria Elisabeth; eine spätere, 1657 datierte Gruppe ist nicht genau zuzuordnen (s. Krekler, Nr. 29).]	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 374	Auszerlösne Schöne Andechtige Gebetlein, Hieronymum Örtl	Pergamenthandschrift vom Jahre 1590, 27 Blätter in 12°. In schwarzen Sammt gebunden, mit Goldschnitt. Auszerlösne Schöne Andechtige Gebetlein der Fürnein Euangelien, Ausz Heiliger Göttlicher Schrift Colligiert vnd zusammen getragen Durch mich Hieronymum Örtl [ADB 24, S. 445f. (ge, 1524 in Augsburg, nach 1580 in Nürnberg, gest. 1614. Die vorliegende Hs. dürfte also in Nürnberg entstanden sein] A°. 1590. Mit aufgeklebten colorirten Kupfern und Randeinfassungen. Die Schrift mit verschiedenfarbiger Tinte.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 375	Edliche cristliche gebett	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 23 Blätter in 4°. Schweinslederband. Edliche cristliche gebett (wahrscheinlich eines Protestanten).	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 376	Ein Schöne Gaistliche yebung	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 43 Blätter in 16°. Pergamentumschlag. Ein Schöne Gaistliche yebung die ein Gaistlicher Mensch mag für sich nemmen durch den ganzen Tag.	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 377	Geistliche Betrachtungen	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 139 Blätter in 4°, Halblederband. Geistliche Betrachtungen auf neun Tage.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 378	Gebetbuch	Papierhandschrift vom Jahre 1608, 338 Blätter in 12°. Schwarzer Lederband. Gebetbuch, in deutscher Sprache. Bl. I und 2 fehlen. Von Blatt 317b an andere, neuere Schrift. Bl. 337a : Dissz Buoch Volendet ist Durch Mathiam Rodtbachenn d. 21. Junji Anno etc. 1608. Mit eingeklebten und einghefteten Kupfern und Randverzierungen.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 379	Rosengarten	17r: Für Maria Agnes Zollikhoferin ... Conventualin in Tänikon (Helvetia Sacra 3/3, S. 917 ff) (L. 258.) Papierhandschrift vom Jahre 1647, 301 Blätter in 8°. Lederband. Bl. 17a: Rosengarten, Von allerhandtt Schönen Auszer-lesznen gebetten. vnd rosenkränzen Zuo Höchster Ehr Gottesz. der Himel Königin Mariae vnd allem Himlischen Hoer Zuosamen geschriben.[Als Auftraggeberin nennt sich Maria Agnes Zollikhoferin (s. auch unten), Konventualin des Zisterzienserinnenklosters Tänikon (zu diesem Helvetia Sacra 3/3, S. 917ff.)] Voraus gehen Bl. Ib—16a: Tagzeiten Der Heiligen Jungfrauen vnd Martyrin Sanct Barbarae Bl. 89a: Dises hab ich Schwöster Maria Vrsula Lussin, geschriben meiner hertzlieben mit Schwester Frauw Maria Agnesz Zollikoferin. Dis 1647 Jahrs.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 380	Geistliche Wochensz – Vbung vnd Erinnerung Sittlicher Lehr Puncten	Papierhandschrift vom Jahre 1679, 144 Blätter in 8°. Lederband. Geistliche Wochensz-Vbung vnd Erinnerung Sittlicher Lehr Puncten Einer Äbtissin vnd Kloster Junckhfrauen Vorsteherin ... sehr nuzlich etc. Ausz der Regel desz H : Vatter Benedicti ... zuosamen getragen 1679.	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 381	Diszes ist ein schenes fastenbuoch	Papierhandschrift vom Jahre 1695, 851 Seiten in 8°. Lederband mit Metallbeschläg und I Spange. Diszes ist ein schenes fastenbuoch bethrachtungen auf alle Tag. S. 818: Endt diszes buochs. welhes ich (Maria Antonia [Äbtissin von Maria-Hof Neidingen, vgl. Cod. Don. 382]) geschriben im Jahr 1695. Darauf noch Gebete.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 382	Imer wehrendte lobzaichen durch bewegung vnszerer Glidter	Papierhandschrift vom Jahre 1699, 528 Seiten in 8°. Schweinslederband mit Spangen. 1699 Imer wehrendte lobzaichen durch bewegung vnszerer Glidter: desz leibs gestalt sonderlich der händt. Darauf folgen: Geistliche Betrachtungen und Gebete. [Auf dem Vorderspiegel zisterziensisches Confiteor und Vermerk Soror Maria Antonia resignierte Äbtissin 1729 (s. auch Don. 381): Maria Antonia Folin, Äbtissin von Maria-Hof Neidingen von 1699-1727 (Resignation), vgl. Cod. Don. C III b 5, 77v-79v]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 383	MORGEN GEBETTER zu GOTT VATTER	Pergamenthandschrift des XVIII. Jahrh., 24 Blätter in kl. 4°. Grüner Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt, in einem Futteral. MORGEN GEBETTER zu GOTT VATTER Durchgängig mit Goldbuchstaben geschrieben, nebst reichen Verzierungen in Gold und Randumfassung in Tusche.	18		
Cod. Don. 384	Kurtze Andachts- Verfassung	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 61 Blätter in 8°. Lederband mit Spangen. Kurtze Andachts-Verfassung zu Gott vndt etlichen Heiligen dem Hochl. Adelichen Frawenzimmer dediciert von P. B. Augustiner Baarfüesser. Gebete in deutscher und französischer Sprache; gegen Ende andere Schrift. Laut eingeklebten Zettels war das Büchlein im Besitze (und wohl auch ihr dedicirt) der Gräfin Maria Theresia von Fürstenberg. [s. auch Don. 398 und 399]	18		

Cod. Don. 385	Ausztheilung des tags in seine gewüse stundt	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 664 Seiten in 8°. Lederband mit Goldschnitt, in einem Futteral. Ausztheilung des tags in seine gewüse stundt, nach welcher ein geistliche ordenspersohn sich dirigieren und regulieren kan. [Auf dem Vorsatz: Soror Maria Hellena Demmelbayrin 1742 (s. auch Cod.Don. 390)]	18		
Cod. Don. 386	Monatliche Versammlung	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 105 Blätter in 8°. Lederband. Monatliche Versammlung. Betrachtungen und Gebete. [Auf dem Vorsatz: S. M. Aleidis, außerdem eingelegter Zettel mit Nennung von S. Maria Theresia Linderin]	18		
Cod. Don. 387	Gebett Und Geistliche Übungen	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 208 Seiten in 8°. Lederband. Gebett Und Geistliche Übungen Auff alle Zeiten des Ganzen Jahrs zugebrauchen,... Hinterlassen von Sor. Maria Crescentia Tert. Ord. S. Francisci. Mit der Verfasserin Porträt in Kupfer gest.[Maria Crescentia Hoess (Kaufbeuren), s. auch Cod. Don. 464 und 465]	18		
Cod. Don. 388	Betrachtungen Eeiner andtächtigen seel	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 348 Seiten in 4°. Lederband mit Spangen. Betrachtungen Eeiner andtächtigen seel für achttägige Exercitien. Sor. Maria Anntonia Koppletherin.	18		
Cod. Don. 389	Leibaigenschaft	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 127 Seiten in 12°. Lederband mit Spangen. Leibaigenschaft Durch welche sich vor der Allerh. Dreyfaltigkeit Got Vaters, Sohnsz, vndt heyiligen Geists .. Der . . Jungf : Muter MARIAE .. mit eigenem bluet vndterschriben vndt zue einer Leibaigten ergeben S. M. Magdalena.	18		
Cod. Don. 390	Schöne Geistl. Befelchungen	Papierhandschrift vom Jahre 1702, 149 Seiten in 16°. Lederband mit I Spange. Schöne Geistl. Befelchungen zu dem Hoch : Heiligen Sacrament desz Altars etc. 1702. [Vorsatz: Sor. M.Hellena Demmelbayrin 1742 (vgl.auch Cod. Don. 385)]	18		

Cod. Don. 391	Geistlichesz Bindband	Papierhandschrift vom Jahre 1726, 401 Seiten in 4°. Lederband mit Spangen. Geistlichesz Bindband welchesz der Hochwürdigen in Gott Geistlichen Frawen Maria Benedicta Scheyrin desz hochloblichen Gottshausz Maria Vffhoff wohlmeritierten Priorin ... ist vereehrt worden von F. B. B. S. den 21 Mertzen 1726. Enthält: Verachtung der weltlichen eitlkaiten. In trey Biecher auszgetheilt von Didacus Stella [Diego de Estella (1524-1578)]... ausz Spannischer sprach in die Welsche, drausz in Latein, entlich insz Teütsche übersezt durch F. Bernardus Bosch ... 1726.	18		
Cod. Don. 392	Höchste Nutzbarkeit zur Seeligkeit	Papierhandschrift vom Jahre 1740, 339 Seiten in 8°. Halblederband. Höchste Nutzbarkeit zur Seeligkeit. Das ist Beseeltes Paradeys, Worinnen Die schönste Tag u: Nacht blümlein Gotts: Morgen u: Abent gebetter, Violen der himml: begirden u: Gotts: betrachtungen, in Kürtze für Mich Beschreiben lassen. Maria Antonia Susanna von schellenberg gebohrne Freyin von Schönaw. 1740.[Vgl. zu dieser Eugen Balzer, Die Herren von Schellenberg in der Baar, in: SVG 11 (1904), S. 1-148, hier S. 11f.] Mit eingeklebten Heiligenbildchen.	18		
Cod. Don. 393	Christliche Himmels Seufftzer	Orig.Kass. Papierhandschrift vom Jahre 1756, 113 Blätter in 4°. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung, in einem Futteral. Christliche Himmels Seufftzer Oder Kräftiges Gebett Buch, versehen mit Schönen Morgen, Abend, Mesz. Beicht, und Communion nebst ändern schönen und heylsammen Gebettern, mit allen fleisz zusammen getragen. Scriptum Ab L. T. P. Pragae Ao Domini 1756 Die 22. Martij. Mit tuschirten Randverzierungen und Initialen.	18		

Cod. Don. 394	Metitaciones und Geistliche lessungen	Orig.Einband Papierhandschrift vom Jahre 1772, 162 Blätter in gr. 8Q. Lederband mit Goldtitel, in einem Futteral. Metitaciones und Geistliche lessungen; Auf die Monatliche Recolectcionen zum Gebrauch: Einer fromm lebende- und selig zu sterben, Begingen Geistlichen person. Mehrendeils gezogen, aus den Büchren des H. Francissci Salesij: wie auch der H: Mutter Theresie. und aus andren Approprierten Auctoren zu samen gedragen vor mich Sor : Maria Juliana Mülhauptin ordinis Cisterciensis Profesz in Maria Hof. [Maria Hof, Neidingen]d: 16 Julius 1772.	18		
Cod. Don. 395	JESUS der Leydente Wahrer Trost betrangter Ordens-Seelen	Papierhandschrift vom Jahre 1772, 92 Seiten in 4°. Pappband. JESUS der Leydente Wahrer Trost betrangter Ordens-Seelen. zur Lesung praesentiert der Hochwürdigan Fraun Frau M. Gertrudis dess uhralt, löbl. Gottshaus Ambtenhausen würdigster Frau Abbtissin von P. Mauro Steiner ehmaligen Prior allda 1772. [Maria Gertrudis Schwarz, Äbtissin von Amtenhausen 1767-1796, vgl. Bader, Amtenhausen, S. 46]	18		
Cod. Don. 396	Geistliches Tagebuch	(L. 38.) Papierhandschrift vom Jahre 1787, 91 Blätter in 8°. Grüner Lederband, in einem Futteral. Geistliches Tagebuch. 1787. Mit Widmung an die Reichsfreifrau von Liebenfels, geb. Freyin von Blarer, von J. A. G. 1787. Mit gemalter Titelverzierung, Initialen und ändern Zeichnungen. [Beiliegend ein Firmzettel mit Nennung B[aron]von Lassbergs als Firmpaten]	18		
Cod. Don. 397	Betrachtungen und Gebete	Pergamenthandschrift des XV. Jahrb., 18 Blätter in kl. 4°. Gepresster Lederband. Betrachtungen und Gebete, in französischer Sprache.	15		

Cod. Don. 398	1. Gebete 2. RECVEIL DE BONNES PENSEES Pour tous les jours du mois 3. Genealogische Aufzeichnungen, das Haus Fürstenberg betr. 4. Andacht Durch 10. Freytag zu S. Francisco Xauerio	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 156 Blätter in 4°. Schwarzer Lederband mit Spangen. 1. Bl. 3—82: Gebete, in französischer Sprache. Zweierlei Schrift. Bl. 1a: Der Durchleuchtig Hochgebornen Fürstin vndt Frawen Frawen Mariae Theresiae Gräuin zue Fürstenberg (deren Bibliothekszeichen auf der innern Seite des vordem Deckels). 2. Bl. 84b—150: RECVEIL DE BONNES PENSEES Pour tous les jours du mois. Pour servir d'essay a ceux qui n'ont pas encor l'usage de l'oraison Dernière édition reueuë & augmentée par vn R. I. Escrite a Möskirch par Jean Louys de Blanzey lan 1668. Darauf verschiedene Gebete. 3. Bl. 151b, 152b und 156: Genealogische Aufzeichnungen, das Haus Fürstenberg betr., von der Hand der Gemahlin des Grafen Franz Christoph zu Fürstenberg, der Maria Theresia geb. Herzogin von Arenberg, über die Geburts- und Sterbetage ihrer Kinder und Verwandten, fortgesetzt von ihrer Tochter Maria Theresia, der nachherigen Besitzerin dieses Buches, und zuletzt von deren Bruder Froben Ferdinand. 4. Bl. 153—155: Andacht Durch 10. Freytag zu S. Francisco Xauerio vmb gewüsse gnad. Deutsch. Seüffzer wahrer liebe Gottes, in Versen. Anfang: Ich lieb dich Herr vnd nit darumb, Das ich durch lieb in himmel kumb,	15		
Cod. Don. 399	Methode & Adresse facile pour apprendre à faire Oraison Mentale	Papierhandschrift vom Jahre 1674, 70 Blätter in 8°. Lederband mit Spangen. Methode & Adresse facile pour apprendre à faire Oraison Mentale dédié A Son Excellence Madame la Princesse d'Arenberg & Arschot, Douairière de Fürstenberg. [Maria Theresia Gräfin von Fürstenberg, geb. von Arenberg] A Mösskirch 1674 Mit Titelverzierung, dem Arenberg'schen Wappen (Bl. 2a). Bl. 3b Schluss der Widmung: .. Chapelain Fr. Germain du Noyer Capucin. Auf der innern Seite des vordem Deckels ist das Bibliothekszeichen der „Maria Theresia Gräffin von Fürstenbergu etc. aufgeklebt.	17		

Cod. Don. 400, a	Devoirs de la Charité Bd. 1	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, 759 und 575 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel. Devoirs de la Charité. (Titel auf dem Rücken.) 1. Band, Anfang: De l'Orgueil et de l'Humilité. 2. Band, Anfang: De la Paix, et l'Union entre nous.	18		
Cod. Don. 400, b	Devoirs de la Charité Bd. 2	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, 759 und 575 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel. Devoirs de la Charité. (Titel auf dem Rücken.) 1. Band, Anfang: De l'Orgueil et de l'Humilité. 2. Band, Anfang: De la Paix, et l'Union entre nous.	18		
Cod. Don. 401	Discorsi spirituali sopra alcuni detti della scrittura sacra	Papierhandschrift vom Jahre 1602, 83 Blätter in 4°. Schweinslederband mit Goldschnitt. Bl. 1a (mit color. Einfassung): Discorsi spirituali sopra alcuni detti della scrittura sacra. Ne i quali si ragiona della virtù christiana della santa Fede catholica: Dell' opre marauigliose di Christo : cauati dalla Dottrina di sacri Dottori da frá Thomasso Regolanti da Iesi Dottor Theologo de Minori Conuentuali di san Francesco etc. Bl. 1b: Fürstenbergisches Wappen. Bl. 2a Dedication: All' Illma sig.ra contessa di Firstimbergh (sic) la signora Donna Lisabetta de Pernestain etc. [Elisabeth Gräfin von Fürstenberg, geb. von Pernstein, s. Mauerer, S. 37 mit Anm. 67] Ende Bl. 3b : Praga il di XXIV. di Maggio. 1602. Humilissimo ... fra Thomasso Regulante da Jesi.	17		

Cod. Don. 402	1. Liber de poenitentia 2. De forma absolutionis 3. Septem sunt gaudia	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 119 Blätter in 8°. Alter Holzdeckelband. 1. Bl. 1—95: Liber de poenitentia [Thomas de Chobham, Summa Confessorum, ed. F. Broomfield, (Analecta Medievalia Namurcensia 2), Louvain 1968; Bloomfield, Nr. 1145; LexMA 8, Sp. 715f] Bl. 1—4: Incipit summa de penitencia, in cclviii Capiteln. Bl. 5a Anfang: (C) vm miserationes domini sint super omnia opéra eius etc. 2. Bl 96—107 (andere Schrift, in 2 Spalten): De forma absolutionis. Tractat ähnlichen Inhalts. 3. Bl. 108 —Schluss: Septem sunt gaudia, (Bl. 113b) in oct. pasche, (Bl. 116b) de dedicatione.	14		
Cod. Don. 404	1. Cursus pro peccatis multum deuotus 2. Oratio deuto 3. Verschiedene lateinische Gebete	(L. 35.) Pergamenthandschrift vom Jahre 1571, 97 Blätter in kl. 8°. Pergamentumschlag mit Goldschnitt. 1. Bl. 1—73: Incipit Cursus pro peccatis multum deuotus. Am Schluss: Scripta sunt hec per me fratrem Jacobum Kolerum ad placitum Reuerendo domino domino Andreae abbati [Andreas Sonntag, 1567-1585] huius monasterij Ochsen : (husani) 1571 2. Bl 76—81: Oratio deuota. 3. Bl. 82—97: Verschiedene lateinische Gebete, von späterer Hand geschrieben. Laut eingedruckten Sigills ehemals dem Kloster Petershausen gehörig. [Lit.: James J. John, Miscellanea Ochsenhusana in: Scire Litteras. Forschungen zum mittelalterlichen Geistesleben, hrsg. von Sigrid Krämer etc., (Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse N.F. 99), München 1988, S. 227-239 hier S. 232.]	16		

Cod. Don. 405	Instructio confessarii	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 502 Seiten in 4°. Lederband. Instructio confessarii. Pars I—III. S. 457 : Casus Reservati, In Diœcesi Constantiensi. S. 479 : Sequentia Annectenda Sunit Regulis Conscientiae.	17		
Cod. Don. 406	1. Casus Reservati in Diœcesi Constantiensi 2. Ordo Ministrandi Sacramentum Poenitentiae	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 49 Blätter in 16°. Neuer Pappband. 1. Bl. I—25a: Casus Reservati in Diœcesi Constantiensi, Pro Clericis, Si publica, et notorij sint. Etc. etc. 2. Bl. 25b—36: Ordo Ministrandi Sacramentum Poenitentiae, Bl. 45 —Schluss: Orationes ante et post sacramenti administrationem.	18		
Cod. Don. 407	Casus Reservati Salemitani	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 6 Blätter in qu. 16°. Broschirt. Casus Reservati Salemitani.	18		
Cod. Don. 408	Modus Juvandi ægros ad bene moriendum	Papierhandschrift vom Jahre 1720, 366 Seiten in 4°. Lederband. Modus Juvandi ægros ad bene moriendum: nec non et Sanos ad bene Vivendum ex ijs, quae occurrunt, et fieri debent in hora mortis nostrae Ser. mo Principi .. Frobenio Ferdinando S. E. I. Princ. de Fyrstenberg.... Devotissime Inscriptus. Nach der Dedication: Sauldorfij Calendis aprilis 1720. P. Laurentius Seiz [Prior von Petershausen, s. Pirmin Lindner, Porfessbuch der Benediktiner-Abtei Petershausen, Kempten 1910, S. 12 Nr. (136) (ohne Nennung dieses Werks); enger Vertrauter Froben Ferdinands von Fürstenberg: "Principi Moeskirchensi charissimus" (ebd.); über längere Zeit auch als Pfarrer in Sauldorf (ebd. S. 25); zu Froben Ferdinand von Fürstenberg s. Mauerer, S. 239ff].	18		

Cod. Don. 409	Tractatus de statu clericorum et monachorum	Pergamenthandschrift des XII. Jahrh., 16 Blätter in 4°. Neuer Leinwandband. Tractatus de statu clericorum et monachorum. [1r-2r zu Regula Benedicti Kap. 58-60; 2r-15v Rupertus Tuitensis, In regulam S. Benedicti IV 1-13 (PL 170, Sp. 525-537)] Handelt besonders von deren gegenseitigem rechtlichen Verhältnisse. Von Blatt 15b an, in theilweise kleinerer Schrift, die Verbote der Laieninvestitur, der Simonie, des Concubinats etc. und andere kirchliche Vorschriften. [Provenienz vermutlich Fidelis Butsch (Augsburg)]	12		
Cod. Don. 410	Constitutiones generales, provinciales et papales ordinis fratrum minorum	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 43 Blätter in 4°. Lederumschlag. Constitutiones generales, provinciales et papales ordinis fratrum minorum. Bl. 1a: In nomine domini incipiunt constitutiones générales Bl. 21b: Expliciunt statuta generalia in capitulo Assisij ordinata. Bl. 22a: Iste sunt ordinationes Reuerendi patris fratris et archigeneralis ministri ordinis fratrum minorum. facte per eundem de consilio et assensu tocius capituli generalis apostolici Argentine celebrati anno domini. M°. ccc°. Lxii°. [Gerold Fussenegger, Ordinationes Capituli generalis Argentinae anno 1362 celebrati, in: Archivum Franciscanum Historicum 52 (1959)], S. 3-11] Bl. 23b: Incipiunt constitutiones générales Veneciis édite. Anno domini M°. ccc°. xlvj°. Bl. 28a: Ordinationes capituli prouinciales Columbarie celebrati Anno domini M°. ccc°. Lxxvij0. In festo natiuitatis virginis gloriose sub presidentia Eeue-rendi patris nostri fratris Hezzonis prouincialis ministri édite in presenti série subscribuntur. Bl. 28b: Item alie ordinationes facte per eundem Re-uerendum patrem fratrem Hessonem Anno Mmo. cccmo. lxxiiij °. Bl. 31a: Expliciunt statuta provincialia. Bl. 31b: Ineipiunt constitutiones papales. Der Schluss fehlt.	14		zum Digitalisat

Cod. Don. 411	Libellus statutorum ordinis Cisterciensis	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 80 Blätter in 4°, 2 Spalten. Pappband mit Lederrücken. Bl. 14b, Sp. 2 : Libellus statutorum ordinis Cisterciensis. Voraus Bl. 1 - 14 b, Sp. I : Statuta domini Benedicti pape. Bl 59 —Schluss: Diffinitiones Capituli generalis in Cistercio, 1351. Am Ende, von anderer Hand: Expliciunt diffinitiones nouelle edite et compile Anno incarnationis dominice M°iijc°lj tempore generalis capituli in cistercio [Hugo Séjalon, Nomasticon Cisterciense seu antiquiores ordinis Cisterciensis constitutiones a Juliano Paris collectae, Editio nova, Solesmes 1892, S. 473-495 u. 498-536: vgl. Bernard Lucet, L'ère des grandes codifications cisterciennes, in: Etudes d'histoire du droit canonique dédiées à Gabriel Le Bras, Paris 1965, S. 249-262, bers. 259-261] [Wohl auch aus Stams wie Cod. Don. 220 etc., (Handschrift A 16?)]	14		zum Digitalisat
---------------	---	--	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 412	1. Speculum Monachorum 2. Thome a Campis, speculum peccatorum 3. Thomas a Campis de Sacramento altaris 4. De modo orandi 5. Visio Tondali 6. Tractatus de quatuor novissimis 7. Epistola dompni francisci petrarche, de historia griseldis 8. Vita religiosa exemplis demonstrata 9. Ex vita sancti francisci 10. Gebet zu Maria	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 257 Blätter in 8°. Lederband. 1. Bl. 1—23: Speculum Monachorum. 2. Bl. 25—47: Thome a Campis Hic incipit speculum peccatorum 3. Bl. 48—63: Thomas a Campis de Sacramento altaris. 4. Bl. 64—73: De modo orandi. 5. Bl. 74—103: Visio Tondali. 6. Bl. 104—203: Tractatus de quatuor novissimis etc. 7. Bl. 204—218: Epistola dompni francisci petrarche ad dominum Johannem bocacium de certaldo florentinum poetam de historia griseldis mulieris maxime paciencie atque constancie. Vgl Hain 12813 ff. [Sottili, s. u.] 8. Bl. 219—233 u. 239 —Schluss: Vita religiosa exemplis demonstrata. 9. Bl. 234—237a: Ex vita sancti francisci. 10. Bl. 237b—238a: Gebet Zu Maria, in niederrheinischer Sprache. [241r : Ps.-Hieronymus, De quindecim signis, Lambert 3B, Nr. 655 (Hs. erwähnt)] [Aus der Abtei St. Jakob in Lüttich (entsprechender Hinweis 24v), dann vermutlich zeitweilig im Besitz des bekannten Händlers Baron Hüpsch, vgl. Sottili (s. unten) sowie C. Mortiaux-Denoël u. E. Guillaume in: Revue Bénédictine 107 (1997), S. 359 u. 369; s. auch ebd. 101 (1991), S. 177 (F. 44)] [Lit.: Sottili 4, Nr.18 (mit ausführlicher Beschreibung der Hs. und Bibliographie)]	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 413	liber Cysterciensis ordinis	Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 179 Blätter in 4°. Alter Holzdeckelband mit Schliessen. Incipit liber vsuum Cysterciensis ordinis. De egressu Cysterciensium monachorum de Monachorum [!] de Molismo. IN Episcopatu Lingonensi situm noscitur esse Cenobium nomine molismus. fama celeberrimum etc. Bl. lb: De exordio cysterciensis ecclesie cenobij. [Bruno Griesser, Die Handschrift Donaueschingen 413: ein neuer Beleg für die "Carta Caritatis prior", in: Cistercienser-Chronik 61 (1955); Les plus anciens textes de Citeaux, par Jean de la Croix Bouton et Jean B. van Damme, Achel 1985 (repr.), S. 35f. Nr. 52; Jean-Baptiste Auberger, La législation cistercienne primitive..., in: Bernard de clairvaux, Histoire, mentalités, spiritualité (Sources Chrétiennes 380), Paris 1992, S. 193 mit Anm. 30] Die Linien und Ueberschriften roth. [Aus Stams, wie Cod. Don. 220 etc. (A 17?)]	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 414	Statuta antiquorum regularium	Papierhandschrift vom Jahre 1539, 30 Blätter in 4°. Pappband. Statuta antiquorum Regularium. [Josef Siegwart, Consuetudines des Augustiner-Chorherrenstifts von Marbach im Elsaß (Spicilegium Friburgense 10), Freiburg/Schweiz 1965, §§ 1-302 (mit den Lesarten des Fragments C)] Anfang: NOuiter quis veniens ad canonicam professionem non facile recipiatur etc. Am Ende: Anno salutis 15.39 Dominica Jubilate. [Vermutlich aus Kloster Beuron. Über dessen Marbacher Prägung s. Siegwart, a.a.O., S. 79 u. 81]	16		

Cod. Don. 415	1. Tractatum de vita monastica 2. TRACTATVS De Politica administratione 3. TRACTATVS de Ecclesia quæ cernitur in purgatorio 4. Tractatus de Sanctis	aus Kempten mit Notiz von Heinzer: „kontrovers theolog. Ansatz“ 25v: es erscheinen Joh. Widen, Luther, Melanchthon, Brenz, Petrus M. Vermigli (später auch Calvin) als „adversari“ 35v: Flacius Illyricus Papierhandschrift vom Jahre 1579, 337 Blätter in 8°. Brauner Lederband. 1. Bl. 1—86: Tractatus de vita monastica. 2. Bl. 87—117: TRACTATVS De Politica administratione seu Ciuili Magistratu. 3. Bl. 121—176: TRACTATVS de Ecclesia quæ cernitur in purgatorio, uel de iustis nondum beatis. Am Ende: S. D. G. die 22 Junij. an: 79. Bl. 177—192 leer. 4. Bl. 193—337: Tractatus de Sanctis. Außerordentlich kleine Schrift. [Aus Kempten. Kontroverstheologischer Ansatz: als adversarii werden Johannes Widen, Luther, Melanchthon, Brenz, Petrus Martyr Vermigli, Calvin, Flacius Illyricus, Thomas Walden u.a. genannt (25r, 35v, 294r)]	16		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 416	1. Regula S. Birgittæ, ADDITIONES AD REGVLAM S. SALVATORIS DOMINI PETRI DE ALVASTRO 2. CAPITVLVM GENERALE WATTSTENENSE 3. Regula S. Augustini	Papierhandschrift vom Jahre 1660, 351 Seiten in 12°. Lederband mit I Spange. 1. S. 1—141: Regula S. Birgittæ und ADDITIONES AD REGVLAM S. SALVATORIS DOMINI PETRI DE ALVASTRO. [Regula Salvatoris, ed. Sten Eklund (Birgitta Suecica, Opera Minora 1, Stockholm 1975)] Voraus gehen auf 9 Blättern: Praefatio, ac monita ad totum subsequens opusculum. 2. S. 143—250: CAPITVLVM GENERALE WATTSTENENSE AVTHORITATE APOSTOLICA CELEBRATVM 1429. 16.60. und Consuetudines Monasterii Wattstenensis. [Vadstena] 3. S. 254—274: Incipit Regula S. Augustini. S. 275 —Schluss: Index in utramque Regulam ac praecedentia. Am Ende: 18 Martij 1660.	17		
Cod. Don. 417	Tractatus Monasticus & Commentarius in Regulam S: Benedicti R. P. Math. Bisenbergeri	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 1091 Seiten in 4 o. Lederband mit Spangen. S. 2l: Tractatus Monasticus & Commentarius in Re-gulam S: Bendicti R, F. Math. Bisenbergeri [Zum Autor, Novizenmeister in der Zisterzienserabtei Salem, vgl. Alberich Siwek, Salem, Sigmaringen 1984, S. 289 und 308. Vgl. auch Cistercienser-Chronik 2 (1890), S. 81-83 (S. 82 werden Abschriften des Traktats durch Novizen erwähnt!) sowie Dictionnaire des Auteurs Cisterciens 1, Rochefort 1975, Sp. 117f. – Zum Schreiber, Frowin Bonenstengel (s. S. 873-874) vgl. Cistercienser-Chronik 40 (1928), S. 165mmit Anm. 13] S. 1—19: Proloquium. S. 797—838: Index Rerum, et verborum. S. 839—1091: Weitere Abhandlungen über das Klosterwesen.	18		

Cod. Don. 418	Tractatus Monasticus Secundum Regulam Smi P: Benedicti	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 694 Seiten in 4°. Halblederband. Tractatus Monasticus Secundum Regulam P: Benedicti combinatus. et iuxta usus S: et Exempti Ordinis Cisterc: eiusdem Ordinis per superiorem Germaniam Statuta à ... Mathia Bisenberger p. t. Novitiorum Magistro Emerito . . ac Conscriptus à Fr. Guidone Starck Kisleggensi, à Partu Virgineo 1750 et 51 t. T. Salemij Fr. Novitio. Enthält die vorausgehende Handschrift bis Seite 838. [Näheres vgl. Cod. Don. 417. Zum Schreiber s. Cistercienser-Chronik 40 (1928), S. 2 mit Anmn. 24]	18		
Cod. Don. 419	1. Monita quædam saluberrima 2. Semita Regia	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 92 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. 3a: Monita quædam saluberrima Pro felici No-vitiatus Successu. 2. Bl. 34a: Semita Regia ducens Ad veram perfectionis Religiosae Metam.	18		
Cod. Don. 427, a	Auslegung der Regel des hl. Benedikt Bd. 1	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Bände, 109, 488 Seiten, 112, 143 Blätter und 162 Seiten in 4°. Halblederband. Auslegung der Regel des hl. Benedikt. 1. Band: Erklärung des 20isten Capituls aus der hl. regul. 2. Band: Erklärung des 33gisten - 73. Capituls. (3. Theil, nach der Aufschrift auf dem Rücken.) 3. Band: Erklärung desz 40.—73. Capitels (von anderer Hand). 4. Band: Erklärung des 57.—73. Capitels etc. 5. Band: Jesus Maria Bernnardus ubungen etc. (Nach dem Titel auf dem Rücken der IV. Theil der Auslegung der H. Regul.) S. 149—162: Beschreibung der zeichen wie solche zue Salem leblichen gebraucht sein. Die doppelt und dreifach vorkommenden Capitel 40—73 und 57—73 sind gleichlautend. [Zum Kontext vgl. Cod. Don. 417 u. 418 (ebenfalls aus Salem)]	18		

Cod. Don. 427, b	Auslegung der Regel des hl. BenediktBd. 2	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Bände, 109, 488 Seiten, 112, 143 Blätter und 162 Seiten in 4°. Halblederband. Auslegung der Regel des hl. Benedikt. 1. Band: Erklärung des 20isten Capituls aus der hl. regul. 2. Band: Erklärung des 33gisten - 73. Capituls. (3. Theil, nach der Aufschrift auf dem Rücken.) 3. Band: Erklärung desz 40.—73. Capitels (von anderer Hand). 4. Band: Erklärung des 57.—73. Capitels etc. 5. Band: Jesus Maria Bernnardus ubungen etc. (Nach dem Titel auf dem Rücken der IV. Theil der Auslegung der H. Regul.) S. 149—162: Beschreibung der zeichen wie solche zue Salem leblichen gebraucht sein. Die doppelt und dreifach vorkommenden Capitel 40—73 und 57—73 sind gleichlautend. [Zum Kontext vgl. Cod. Don. 417 u. 418 (ebenfalls aus Salem)]	18		
Cod. Don. 427, c	Auslegung der Regel des hl. BenediktBd. 3	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Bände, 109, 488 Seiten, 112, 143 Blätter und 162 Seiten in 4°. Halblederband. Auslegung der Regel des hl. Benedikt. 1. Band: Erklärung des 20isten Capituls aus der hl. regul. 2. Band: Erklärung des 33gisten - 73. Capituls. (3. Theil, nach der Aufschrift auf dem Rücken.) 3. Band: Erklärung desz 40.—73. Capitels (von anderer Hand). 4. Band: Erklärung des 57.—73. Capitels etc. 5. Band: Jesus Maria Bernnardus ubungen etc. (Nach dem Titel auf dem Rücken der IV. Theil der Auslegung der H. Regul.) S. 149—162: Beschreibung der zeichen wie solche zue Salem leblichen gebraucht sein. Die doppelt und dreifach vorkommenden Capitel 40—73 und 57—73 sind gleichlautend. [Zum Kontext vgl. Cod. Don. 417 u. 418 (ebenfalls aus Salem)]	18		

Cod. Don. 427, d	Auslegung der Regel des hl. BenediktBd. 4	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Bände, 109, 488 Seiten, 112, 143 Blätter und 162 Seiten in 4°. Halblederband. Auslegung der Regel des hl. Benedikt. 1. Band: Erklärung des 20isten Capituls aus der hl. regul. 2. Band: Erklärung des 33gisten - 73. Capituls. (3. Theil, nach der Aufschrift auf dem Rücken.) 3. Band: Erklärung desz 40.—73. Capitels (von anderer Hand). 4. Band: Erklärung des 57.—73. Capitels etc. 5. Band: Jesus Maria Bernnardus ubungen etc. (Nach dem Titel auf dem Rücken der IV. Theil der Auslegung der H. Regul.) S. 149—162: Beschreibung der zeichen wie solche zue Salem leblichen gebraucht sein. Die doppelt und dreifach vorkommenden Capitel 40—73 und 57—73 sind gleichlautend. [Zum Kontext vgl. Cod. Don. 417 u. 418 (ebenfalls aus Salem)]	18		
Cod. Don. 427, e	Auslegung der Regel des hl. BenediktBd. 5	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 5 Bände, 109, 488 Seiten, 112, 143 Blätter und 162 Seiten in 4°. Halblederband. Auslegung der Regel des hl. Benedikt. 1. Band: Erklärung des 20isten Capituls aus der hl. regul. 2. Band: Erklärung des 33gisten - 73. Capituls. (3. Theil, nach der Aufschrift auf dem Rücken.) 3. Band: Erklärung desz 40.—73. Capitels (von anderer Hand). 4. Band: Erklärung des 57.—73. Capitels etc. 5. Band: Jesus Maria Bernnardus ubungen etc. (Nach dem Titel auf dem Rücken der IV. Theil der Auslegung der H. Regul.) S. 149—162: Beschreibung der zeichen wie solche zue Salem leblichen gebraucht sein. Die doppelt und dreifach vorkommenden Capitel 40—73 und 57—73 sind gleichlautend. [Zum Kontext vgl. Cod. Don. 417 u. 418 (ebenfalls aus Salem)]	18		

Cod. Don. 428	Visitations Charta	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 134 Seiten in 4°. Pappband. Allgemeine und beständige Visitations Charta. Für die süßen dem Gottes Haus Salmansweyler un-mittelbahr untergebne Frauen Clöster. Dem ge-sambten Convent quartermberlich vorzulesen. Voraus geht das Inhaltsverzeichnis,	18		
Cod. Don. 429	Clösterlicher Catechismus	Papierhandschrift vom Jahre 1769, 251 Seiten in 4°. Halblederband. Clösterlicher Catechismus (sic), welcher die geistliche einesz ieden ordensz besondersz die lehrriinger desz hl benedicti zu der frommkeit, liebe, und geistlichen uollkommenheit der liebe unterweisset. ausz dem lateinischen in dasz teütsche überszözet zu dem geistlichen nuzen des Cistercienser closter iungfrauen in dem frommen gotteszhausz Mariae hof 1769.... von dero Seelsorger Frater Fidelis [Fidelis Seegmüller (1728-1773), vgl. Cistercienser-Chronik 40 (1928), S. 40]. 2 Theile.	18		
Cod. Don. 430, a	Verzeichnusz deren auf dem Altar des Miraculosen heiligen Creutzes gelessenen H. Messen Bd. 1	Papierhandschrift des XVIII—XIX. Jahrh., 2 Bände, 69 und 73 Blätter in 2°. Halblederband. Verzeichnusz deren auf dem Altar des Miraculosen heiligen Creutzes (zu Mariahof) gelessenen H. Messen; welcher altar den 23 May 1767 geheiligt, oder eingeweiht worden : vnd seynd, wie folget: etc. Band I fängt an mit dem 23. Mai 1767 und geht bis zum 28. October 1785; der 2. Band beginnt mit dem 2. November 1785 und geht bis zum 5. Januar 1806. Die Zahl der hl. Messen ist, nebst Angabe des sie celebrierenden Priesters, fortlaufend gezählt, und erreicht in beiden Bänden zusammen die Zahl 20490.	18/19		

Cod. Don. 430, b	Verzeichnusz deren auf dem Altar des Miraculosen heiligen Creutzes gelessenen H. MessenBd. 2	Papierhandschrift des XVIII—XIX. Jahrh., 2 Bände, 69 und 73 Blätter in 2°. Halblederband. Verzeichnusz deren auf dem Altar des Miraculosen heiligen Creutzes (zu Mariahof) gelessenen H. Messen; welcher altar den 23 May 1767 geheiliget, oder eingeweiht worden : vnd seynd, wie folget: etc. Band I fängt an mit dem 23. Mai 1767 und geht bis zum 28. October 1785; der 2. Band beginnt mit dem 2. November 1785 und geht bis zum 5. Januar 1806. Die Zahl der hl. Messen ist, nebst Angabe des sie celebrierenden Priesters, fortlaufend gezählt, und erreicht in beiden Bänden zusammen die Zahl 20490.	18/19		
Cod. Don. 431, a	Annotatio Missarum Quæ leguntur in Valle Gratiarum Bd. 1	Papierhandschrift aus den Jahren 1778—1805, 2 Bände, 40 und 71 Blätter in 2°. Pappband. Annotatio Missarum Quæ leguntur in Valle Gratiarum (Gnadenthal) à Die 1ma Januarij 1778. Band I geht bis zum Jahre 1785. Band 2 fängt mit dem Jahre 1786 an und schliesst mit 1805. Die Messen sind fortlaufend, jedoch unrichtig gezählt. Die Namen der celebrierenden Priester sind beigeschrieben.	18		
Cod. Don. 431, b	Annotatio Missarum Quæ leguntur in Valle GratiarumBd. 2	Papierhandschrift aus den Jahren 1778—1805, 2 Bände, 40 und 71 Blätter in 2°. Pappband. Annotatio Missarum Quæ leguntur in Valle Gratiarum (Gnadenthal) à Die 1ma Januarij 1778. Band I geht bis zum Jahre 1785. Band 2 fängt mit dem Jahre 1786 an und schliesst mit 1805. Die Messen sind fortlaufend, jedoch unrichtig gezählt. Die Namen der celebrierenden Priester sind beigeschrieben.	18		
Cod. Don. 432	Prophecia Sibille	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 8 Blätter in 4°. Broschirt. Prophecia Sibille [2VL 8, Sp. 1142 (nach dieser Hs.). Edition: Friedrich Vogt, Über Sybillen Weissagung, in: Beiträge zur Geschichte d. dt. Sprache u. Lit. 4 (1877), S. 86f.] Anfang: (T)Empore Salomonis venit sibilla regina de Saba in Jerusalem etc.	15		

Cod. Don. 433	Visiones Venerabilis Bartholomæi Holzhauser	Papierhandschrift vom Jahre 1676, 38 Blätter in 4°. Halblederband. Visiones Venerabilis Bartholomæi Holzhauser [Gründer der Welpriestergenossenschaft der Bartholomäer (1613-1658). Näheres s. NDB 9, S. 574f.] Explanatae Ab Adm. Reverendo Religioso ac Eximio Domino Henrico Közner ord. S: Augustini Canonicorum Regularium Cœnobij in Triffenstein [Triefenstein, Augustiner-Chorherrenstift Spectabili Decano 1676.	17		
Cod. Don. 434	VISIONES PROPHETIÆ AC CLAVIS. Venerabilis Domini Bartholomæi Holtzhauser	Papierhandschrift vom Jahre 1712, 28 Blätter in 4°. Schweinslederband. VISIONES. PROPHETIAE AC CLAVIS. Venerabilis Domini Bartholomæi Holtzhauser Instituti Clericorum Saecularium in Communi viventium Auctoris. Visae 1646, descriptae 1712. H; T: F: [Vgl. Cod. Don. 433]	18		
Cod. Don. 435	Prophetia Rev: Patris Alponsi Frey	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 6 Blätter in 8°. Broschirt. Prophetia Rev: Patris Alponsi (sic) Frey, pii Benedictini Ochsenhusani. [gest. 1763; vgl. Studien u. Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 6 (1895), S. 95f.; Konstantin Maier, Die Äbte des Klosters Ochsenhausen im 17. und 18. Jahrhundert, in: Ochsenhausen. Von der Benediktinerabtei zur oberschwäbischen Landstadt, hrsg. von Max Herold, Weißenhorn 1994, S. 362-390, hier S. 387] Bl. 2a: Extractus Ex Manuscripto exegetico R: P: Alphonsi Frey etc.	18		
Cod. Don. 438	Das Leben und Leiden Jesu Christi	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 148 Seiten in 8°. Lederband. Das Leben und Leiden Jesu Christi, Nach der Übereinstimmung der 4 h. Evangelisten: Der Ordnung nach in Rosenkränze eingetheilet.	18		
Cod. Don. 439	Liber Vitæ, Verltatls & Vitæ lesV Chrstl	Papierhandschrift vom Jahre 1780, 515 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel. Liber Viae Verltatls & Vitæ lesV Christi régis nostri à qVatVor CIMbaLls benesonantlbVs QVI et SaLVs nostra: CVI LaVs, Honor, et GLorla slt per Infnlta saeCVLa.	18		

Cod. Don. 440	Vita Vlæ, Veritatls & Vitæ IESV Chrilstl	Papierhandschrift vom Jahre 1782, 304 und 183 Seiten in 8°. Lederband mit Goldtitel. Vita Vlæ, Veritatls & Vitæ IESV Christi, Regis nostri qVI est SaLVs, atqVe Spes nostra CVI SoLI LaVs, Honor & GLoria per Infnlta SaeCV-LorVM SaeCVLa. Von derselben Hand wie Nr. 439.	18		
Cod. Don. 441	QvatVor CIMbaLa, In lesV Regls nostrl LaVDe gLorlaqVe perennl benesonantla	Papierhandschrift vom Jahre 1783, 260 Blätter in 8°. Lederband mit Goldtitel. QvatVor CIMbaLa, In lesV Regis nostrl LaVDe gLorlaqVe perennl benesonantla. Das ist : Leben und Lehre unsers Herrn Jesu Christi, nach der Beschreibung und Harmonie der 4 h. Evangelisten.	18		
Cod. Don. 442	1. Vita Mariae 2. Liquor lacteus	Pergamenthandschrift vom Jahre 1326, 207 Blätter in 4°, 2 Spalten. Späterer Halblederband. 1. Bl. 1—64: Vita Mariae. Bl. 1a, Sp. I Anfang: Incipit prologus de uita dulcissime ac beatissime semper laudande uirginis Marie matris ihesu Christi filij dei. Gegen Ende von anderer Hand. 2. Bl. 65 —Schluss: Liquor lacteus. [Bloomfield, Nr. 2490] Bl. 65a, Sp. 1: Incipit liber qui dicitur liquor lacteus. de nativitate domini Miraculis. Bl. 207b: Finito libro sit laus et gloria Christo. Anno Ab incarnatione domini M0' ccc°. xxvj°. In Crastino (Rasur) uirginum. Perpetue et felicitatis finitus est liber iste qui liquor lacteus Nuncupatur. Quem scripsit Cunradus scriptor qui est Nazione de franconia. quem etiam dominus Johannes tunc temporis viceplebanus in Castelruth totaliter con-parauit. In n. p. 7. f. 7. s. sa. [= In nomine patris et filii et spiritus sancti] [Provenienz: vermutlich Fidelis Butsch (Augsburg)]	14		

Cod. Don. 443	Legendae sanctorum Jacobi Voragine	(L. 14.) Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 151 Blätter in 8°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit gepresstem Ledertiberzug. Legendae sanctorum Jacobi a Voragine. Bl. 1a, Sp. 1: Incipit prologus super legendas sanctorum quas conpilauit frater Jacobus (a Voragine) nacione Ja- nuensis de ordine predicatorum. Sp. 2 unten: De aduentu domini etc. Bl. 151 : Registracio libri huius, im Ganzen 149 Capitel oder Heilige. Sehr zierliche Schrift. Stimmt, abgesehen mit Umgehung vieler Heiligenleben mit Jacobi a Voragine Legenda Aurea vulgo historia Lombardica dicta, recensuit Th. Grässe. 1846. [Kaeppeli, Nr. 2154 (Hs. erwähnt)] [Fleith, S. 102 (LA 165)]	14		
Cod. Don. 444	Martyrologium	(L. 15.) Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 227 Blätter in 4°, 2 Spalten. Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Martyrologium oder Leben der Heiligen in der Ordnung, wie sie das Jahr hindurch in der katholischen Kirche gefeiert werden, lateinisch. [Tatsächlich handelt es sich auch hier um eine (durch verschiedene regionale Ergänzungen angereicherte) Überlieferung der Legenda Aurea (aus dem. Normalcorpus [nach Fleith, S. 432f.], Nr. 119-173 u. 182; Hs. bei Fleith nicht genannt.) Voraus geht eine, von späterer Hand geschriebene vita sanctae Barbarae. Die Handschrift bricht auf Bl. 227b, Sp. I mitten in einem Satze ab und ist nicht vollendet.	14		

Cod. Don. 445	1. Legende et hystoriae quorundam sanctorum cum alijs 2. Tractatus de officio missae	Papierhandschrift des XIV. und XV. Jahrh., 165 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. [Kopert mit braunem Lederstreifen als Rückenverstärkung] 1. Bl. 35—128: Legende et hystoriae quorundam sanctorum cum alijs. Aeussere Aufschrift. Voraus Bl. I—34 in verschiedener Schrift: Calendarium bonum et multum utile, darauf, Bl. 12—14: Bibelstellen, alphabetisch geordnet; Bl. 25—34: Gebete. 2. Bl. 129 — Schluss, in 2 Spalten: Tractatus de officio missae. [Für die Provenienzfrage von Interesse: Einrichtung der Offizien nach monastischem Cursus, außerdem ein bisher unidentifiziertes Riemoffizium Iam claret virtutibus für Radegundis].	14/15		
Cod. Don. 446	Legenda sanctorum Jacobi a Voragine	(L. 28.) Papierhandschrift des XV. Jahrh., VII und 236 Blätter in 2°, 2 Spalten. Grüner Halblederband. Legenda sanctorum Jacobi a Voragine. [Kaeppeli, Nr. 2154 (Hs. erwähnt); Fleith, S. 102 f. (LA 167)] Bl. I—II: Register, beginnend mit Circumcisio Christi. Bl. III—VII leer. Bl. 1a: Prologus, lb: Aduentus. Endet mit: De S. Vigilio. Stimmt so ziemlich mit der vorgenannten Ausgabe von Grässe.	15		

Cod. Don. 448	Passionale	Papierhandschrift vom Jahre 1426, 102 Blätter in 2°, 2 Spalten. Neuerer Pappband. Passionale. Bl. Ja: Incipit passionale de Sanctis per Circulum anni et de Stacionibus Romanis. Sp. 1 mit Initial A, den h. Augustinus darstellend. Sp. 1 unten: De Aduentu Domini Bl. 97b, Sp. 1: Explicit breuiarium de passionali sanctorum et de vitis quorundam sanctorum patrum editum sub Epilogo per fratrem Bartholomeum (von Braganza) de ordine fratrum predicatorum Sp. 2: Legenda sancti Maximiliani Schluss: Sub Incarnacionis domini Anno M0ccc0xxvj0 die Martis v. Februarij Omnipotentis dei presidio presens fuerat liber feliciter terminatus	15		
Cod. Don. 449	1. Vita Adae et Evae 2. De Sacramentis ecclesie	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 39 Blätter in 2°. Neuerer Pappband. 1. Bl. 1—5a. Vita Adae et Evae. [Stegmüller RB, Nr. 74,6] Anfang: CVm expulsi fuissent Adam et Eua de paradiso fecerunt sibi tabernaculum etc. Schluss : Explicit vita Ade et Eue. 2. Bl. 5a —Schluss: De Sacramentis ecclesie ; dazwischen andere, moralische und kirchenrechtliche Erörterungen. [über Fidelis Butsch (Augsburg) erwprben. Vgl. Cod. Don. 182 etc.]	15		

Cod. Don. 450	Vita Sancti Noberti	(L. 90.) Pergamenthandschrift vom Ende des XII. Jahrh., 59 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit weissem Leder überzogen. Vita Sancti Norberti, archiepiscopi Magdeburgensis. Bl. 2a nach dem Register, Anfang: Tanto proculdubio quisque fidelis. et pius animus ad omnipotentis dei amorem et gratiam promerendam propius accedit! etc. [BHL, Nr. 6249. – W.M. Grauwen, De handschriften van de Vitae Norberti, in: Analecta Praemonstratensia 70 (1994), S. 5-101, zu dieser Hs. S. 40-42] Die Handschrift ist unvollständig und geht nur bis zu Capitel 48, „de aperta sedicione Parthenopolitanorum civium adversus hominem dei. et constancia eius in necessitate Mortis.“, während das gesamte Werk nach der voranstehenden Inhaltsübersicht 63 Capitel umfasste; ausserdem sind durch Ausfall der 2 innern Blätter der letzten Lage Capitel 45 und 47 mangelhaft, während das Capitel 46 ganz fehlt. Vorab ist gebunden der Druck: De vita et moribus divi Norberti quondam Archiepiscopi Magdeburgensis, Sacri Praemonstratensis Ordinis fundatoris. Carmen Heroicum Encomiasticum A Michaea Vbisero Suesio P. L. Monachii Autoritate & impensis Reuerendi Domini Staingadiensis Abbatis, Adamus Montanus excu-debat. M .D. LXXIX.	12/1 3		
---------------	---------------------	---	-----------	--	--

Cod. Don. 457	Die Histori vnd Leben Ignatij Loiolæ	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., Ende, 341 Blätter in 2°. Holzdeckel mit braunem, gepresstem Leder überzogen. Die Histori vnd Leben Ignatij Loiolæ anfangers vnd stifters der Societett Jesu In fünff Büecher verfasst: In denen anzaigt Was gemelte Societett für ein anfang genomen, vnnd was sich bis in das 1556 Jar darinnen verlossen hatt. Erstlich durch Petrum Ribadeneyra bemelter Societett priester in Latein beschriben Vnd nachmals, denen so des Lateins vnerfahren zue diendst vnd nützlichem wol-gefallen, verteütscht worden. Die 10 vordern Blätter und die von Blatt 32b an sind zum Theil stark beschädigt. Vorstehende Uebersetzung dieser, ursprünglich in spanischer Sprache geschriebenen Geschichte stimmt weder mit der deutschen Ausgabe : „Getruckt zu Ingolstadt, durch Daud Sartorium von Ferdinand Alber“, noch mit der von 1614: „Gedruckt zu Ingolstadt, In der Ederischen Druckerey, bey Elisabeth Angermayerin durch Conrad Vetter“, überein.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 458	Vita S. Wilhelmi	Papierhandschrift des XVI.[XVII.] Jahrh., 46 Blätter in 4°. Halblederband. Bl. 1a: INCIPIT VITA S. WILHELMI ABBATIS HIRSAUGIENSIS COENOBII OEDINIS S. Benedicti. [BHL 8919/8921] Bl. 17 —Schluss: AD VITAM S. WILHELMI ABBATIS Hirsau- giensis. COMMENDARIVS. Nach der richtigen Vermuthung des Commentators ist Haymo, Prior desselben Klosters, der Name des ungenannten Verfassers. Die Vita ist zuletzt gedruckt in Pertz, Monum. XIV, S. 211—225. Vgl. Kerker, Wilhelm der Selige, Abt von Hirschau. Tübingen 1863. [Abschrift des Drucks von Carl Stengel, Augsburg 1611]	16		
Cod. Don. 459	Notabilia quædam Instrumenta Reliquiarum apud S. Gallum depositarum	(L. 279.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 9 Blätter in 4°. Neuer Halblederband. Notabilia quædam Instrumenta Reliquiarum apud S. Gallum depositarum. Abschriften von Urkunden, nebst Berichten über Reliquien des hl. Ottmar und Landolaus.	17		

Cod. Don. 460	Della Patria, Parenti, Nascita, et Infantia, Domenico di Giesù Maria	Papierhandschrift des XVII Jahrh., 426 Blätter in 4°. Schweinslederband. Della Patria, Parenti, Nascita, et Infantia del nostro Yenerabile Patre frà Domenico di Giesù Maria Carmelitano Scalzo. Anfang: Dalle parti di Biscaglia in Spagna andò ad habitare nella Citta di Calatayud detta da Latini Bilbilis etc. Durchgängig italienisch.	17		
Cod. Don. 461	LEBEN Und Herrliche Tugenden Beati SALOMONIS	(L. 171.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 485 Seiten in 2°. Lederband. LEBEN Und Herrliche Tugenden Beati SALOMONIS des Heiligen Benedictiner Ordens; Aus dem Hochgräfflich und HochFreyherrlichen Haus Von Ramschwag Dises Nahmens des Drittens, Bischoffen zu Costanz, Abbtē zu St: Gallen und Kempten Erstes-Buech Beschriben von P Martino Mack professo ejusdem Ordinis und p: t: Bibliothecario zu Wiblingen 1749 [Zum Autor s. Pirmin Lindner, Album Wiblingense [=Diözesan-Archiv von Schwaben 20, 1908), S. 163 Nr. 25 [307]. Vgl. außerdem Studien u. Mitteilungen zur Gesch. d. Benediktinerordens 1884/I, S. 100-102; Ulrich Zeller, Bischof Salomo der Dritte von Konstanz, Abt von St. Gallen, Leipzig u. Berlin 1910, S. 1 Anm. 2] Wo die Fortsetzung aufbewahrt wird, ist unbekannt. Näheres über diese Handschrift s. Mone, Quellensammlung der bad. Landesgeschichte I, S. (52).	18		

Cod. Don. 462	Publicum Fidej Instrumentum. Super vita, Morte, Gestis, Beneficiis, et Miraculis B. Willeboldj	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 11 Blätter in 2°. Broschirt. Bl. Ib: In Nomine Sanctissimse et Individuae Trinitatis amen. Publicum Fidej Instrumentum. Super vita, Morte, Gestis, Beneficiis, et Miraculis B. Willeboldj Confessoris, et Con-Patronj Ecclesiae Parochialis in Berckheimb, Monasterio Imperialj Can: Regular: Praemonstrat. in Roth incorporatae. Venerabilis Capit: Ruralis Dietenheimensis Diocesis Constant. Provinciae Moguntinae, quingentos annos in Continua publica veneratione ibidem Sanctè quiescentis: Nec non de actibus Solennibus Elevationum, Translationum, et repositionum Eiusdem B. Williboldj Tanquam Sanctj Naturalis, praesertim Diebus 21 Octobr. et 13tio Decembris Mensium anno 1731 Autoritate R.mī Ordinarius Officij Constant, peraetarum. Ad perpetuam rej memoriam erectum. [vgl. LThK 10, Sp. 1161; Gustav Hoffmann, Kirchenheilige in Württemberg, Stuttgart 1932, S. 244; Wolfgang Urban, Willebold von Berkheim (+ 1230), in: Suevia sancta, Ostfildern, 2004, S. 161 – 166 (ohne Kenntnis dieser Hs.).] Abschrift	18		
Cod. Don. 463	Abregé de La Vie De La Venerable Mere Marie Electe de Jesus	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 51 Blätter in gr. 2°. Pappband mit Goldpapier überzogen. Abrégé de La Vie De La Vénérable Mere Marie Electe de Jesus, Carmélite déchaussée Confondatrice du Couvent des Carmelites déchaussées A Vienne Et Fondatrice Des Couvents de gratz en Styrie, et de Prague en Boheme, ou elle est morte en odeur de Sainteté L'onze de Janvier de L'Année 1663. Avec un récit des merveilles arrivées Après Sa Mort Traduit de l'ouvrage latin qui porte Le meme titre et qui a été composé par un Reverend Pere Carme déchaussé Prêtre De la Province d'Autriche. [LThK 3, Sp. 797] Stimmt überein mit dem Drucke : „Prague, chez Jean Joseph Clauser. 1766. 8°."	18		

Cod. Don. 464	Gutthaten, die durch die Fürbitte der Gottseel. Mutter Crescentia erhalten worden	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 93 Blätter in 4°. Pappband. Kurzer Auszug Unterschiedlicher Gutthaten, die durch die Fürbitte der Gottseel. Mutter Crescentia erhalten worden, und durch sichere Schriften von Kaufbeuren selbst bewähret sind. [Zu Maria Crescentia Hoess vgl. Cod. Don. 387] Bl. lb: Anmerkung. Nachstehende Gutthaten sind in verwichenem Jahre 1782 Laut der Urkunden theils in, theils ausser Kaufbeuren den andächtigen Verehrern der frommen Crescentia verliehen worden.	18		
Cod. Don. 465	Kurzer Lebens begriff, Maria Crescentia Hossin	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 280 Seiten in 4°, Halblederband, Kurzer Lebens begriff der Dienerin Gottes der Ehwürdigen Schwester Maria Crescentia Hossin des dritten Ordens des hl. Seraphischen Vatters Franzisci professin in dem löbl. Chloster zue Kauffbeyern Einer ReichsStatt im Algeu: beschriben in Eben disem Chloster Anno 1732 von R: Pater Kiliano Kazenberger ord : der mindern brueder St. Franzcisci etc. [Zu Maria Crescentia Hoess vgl. auch Cod. Don. 387 und 464; Zu Kilian Ka(t)zenberger (1681-1750) s. Claude Schmitt, 'Katzenberger', in: DSpir 8, 1690-1691] Die Lebensbeschreibung ist mit vielen Andachtsübungen untermischt.	18		

Cod. Don. 466	Copia Schreibens Philippi Bulifon, Wunderwerkhen, so sich durch die fürbitt des Glorwürdigen Heyl: Philippi Nerij	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 6 Blätter in 2°. Broschirt. Bl. 2a: Copia Schreibens Philippi Bulifon ahn den Hochwürdigsten Herren D. Franc. Maria Pignatelli Ertzbischoff zu Tartano [recte: Taranto] mit dem ausführlichen Bericht der grossen Wunderwerkhen, so sich durch die fürbitt des Glorwürdigen Heyl: Philippi Nerij in der Persohn Sr. Eminenz des Herren Cardinals Orsini [: jetzigen Römsch. Pabsten: [Benedikt XIII.]] zugetragen haben. Bl. 6a Ende: Geben zu Neapel in Meinem Convent d. Heyl: Catharinae à Formello Dienstag den 22.ten Juny 1688. Fra Vincentius Maria Cardinal Orsini Ertzbischoff zu Benevento. L. S. Dini Secretarius. [Zum historischen Hintergrund vgl. Beate Mehlin, Gestörte Formation. Erdbebenbewältigung in Benevent und Verwirklichung von Herrschaft im Kirchenstaat von 1680-1730 (= Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom; Bd. 104), Tübingen 2003, S. 41-85, bes. S. 58, Druck des Schreibens von Filippo Bulifon, S. 335; hier liegt vermutlich eine Übersetzung des Begleitschreibens und der "Autentica Attestazione" des Wunders nach der Wiedergabe in Antonio Bulifons Briefsammlung (dazu Mehlin, S. 57f.) vor.]	18		
---------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 468	Transumtum Privilegiorum Ordini teutonico Concessorum	(L. 97.) Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 22 Blätter in 2°. Lederband. Transumtum Privilegiorum Ordini teutonico Concessorum de Anno 1428. Eine durch „LVdouicus dei gracia Comes palatinus Reni sacri Romani Imperii Archidapifer, Et Bauarie dux.“ in Stellvertretung des Kaisers Sigismund vorgenommene Bestätigung der von dem Ordensmeister Eberhard von Seinsheim vorgelegten Originalurkunden von Privilegien, Concessionen, Donationen und Indulten, wie sie durch frühere Kaiser dem deutschen Orden verliehen wurden. Im Ganzen 38, dem Act wörtlich einverleibte kaiserliche Diplome, das erste von Friedrich II (5. Sept. 1214, Huillard-Bréholles," Historia diplomatica, Tom. I, S. 313), das letzte von Sigismund (21. März 1428). Aehnliche Handschriften in Heidelberg und Stuttgart, s. Böhler und Dümge, Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde I, S. 437.	15		
Cod. Don. 469	1. Discorso di Malta 2. Statuti, e Costituzioni dell'ordine de Cavalieri di S. Stefano	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 43 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. 1—32: Discorso di Malta. 2. Bl. 33 —Schluss: Statuti, e Costituzioni dell' ordine de Cavalieri di S. Stefano, fondato, et dotato dá Cosimo Medici secondo Duca di Firenze. [Möglicherweise Abschrift des Drucks Florenz 1577] Bl. 43a: Fine delle Regole, et ordini della Religione de Cavalieri di S. Stefano.	17		
Cod. Don. 470	Entstehung der Brüder Hospitalier zum Heiligen Johannes von Jerusalem	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., Fascikel von 680 Seiten in 4°. Neuer Pappband mit Pergamentrückten. Entstehung der Brüder Hospitalier zum Heiligen Johannes von Jerusalem. Nach dem Französ. des [René Aubert] Vertot von C. F. Herzogenrath. Nebst ändern Auszügen und Übersetzungen.	18		

Cod. Don. 471	Schreiben des Cardinals, Branda, Wiclefiten, Hussiten	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 6 Blätter in 4°. Broschirt. Schreiben des Cardinals und apostolischen Legaten Branda an den bekannten Prediger Nicolaus von Dinkelsbühl, das Verhalten gegen die Wiclefiten und Hussiten betr., lateinisch. [LthK 2, Sp. 644; Madre, S. 27 mit Anm. 125 (diese Hs. erwähnt); gedruckt von Alois Madre in: Von Konstanz nach Trient. Festgabe für August Franzen, hrsg. von Remogius Bäumer, München etc. 1972, S. 87-100.]	15		
Cod. Don. 472	Originé de Quietisti	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 98 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Origine de Quietisti Enthält verschiedene Briefe des Michiele de Molinos und des Paolo Oliva in italienischer Sprache.	17		
Cod. Don. 473	Beiträge zur Geschichte des Tempelherrn-Ordens	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 233 Blätter in 2°. Blauer Pappband. Beiträge zur Geschichte des Tempelherrn-Ordens Enthält verschiedene Bruchstücke und Auszüge aus gedruckten und handschriftlichen Werken darüber. Zusammengestellt von 1827—1833. Der Verfasser ist nicht genannt.	19		
Cod. Don. 474	Alte und neuere Geschichte der Freimaurerei	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 337 Blätter in 2°. Blauer Pappband. Bl. 4a: Alte und neuere Geschichte der Freimaurerei das wesentlichste ihres Ursprungs und Fortschreiten enthaltend aus Urkunden, ConstitutionsBüchern, Logen Bibliotheken, und Calendern, dann verschiedenen ändern freimaurerischen Werken und Acten nebst Zusätzen späterer Auszüge ausgezogen, und zur Uebersicht dargestellt. Am Schlusse ein Verzeichnis freimaurerischer Literatur vom 17.—19. Jahrh. Der Schrift nach von demselben Verfasser wie Nr. 473.	19		

Cod. Don. 475	Claudii Ptolemaei Alexandrini Cosmographiae libri VIII	(L. 99.) Papierhandschrift des XV. Jahrh., 204 Blätter in 4°. Pappband. Claudii Ptolemaei Alexandrini Cosmographiae libri VIII Bl. 2a: Beatissimo patri Allexandro Quinto pontifici maximo Jacobus Angelus. Dedication; darauf Inhaltsangabe des liber primus, das Bl 4b beginnt. Bl 200a : Ptolemej viri Allexandrini Cosmographie octauus liber et vltimus Explicit feliciter Amen [Ohne Kartentafeln. - Drucke: Hain 13536, 13538 u.a.; vgl. Josph Fischer, Claudii Ptolemaei Geographiae. Codex Urbinas Graecus 82, Bd. 1,1 (Commentatio), Leiden und Leipzig 1932, ohne Kenntnis dieser Hs.] Von Buch II. an von anderer, saubererer Hand geschrieben. Auf Bl. 1a steht von der letztern Hand eine Notiz in deutscher Sprache, die sieben Churfürsten betreffend. Eine prachtvolle Handschrift ist in Wolfegg.	15		
Cod. Don. 476	1. TRATTATO DI COSMOGRAFIA 2. Diuisione della Fortificatione	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 104 Blätter in 2°. Neuer Pappband. I. Bl. 1—57a: TRATTATO DI COSMOGRAFIA. Mit mathematischen Zeichnungen. 2. Bl. 57b—104: Diuisione della Fortificatione, della quale si dichiara qual sia la regolare, e qual l'irregolare, et in che consista, e da che dipenda la sua uera Idea. Gegen Ende verschiedene Schriften. Gleichfalls mit Zeichnungen und, wie die vorausgehende Abhandlung, in italienischer Sprache.	17		
Cod. Don. 477	1. Geografia Ciò è descrittione della terra 2. Delli Termini della Fortificazione	Papierhandschrift des XVII—XVIII. Jahrh., 70 Blätter in 4°. Schweinslederband. 1. Bl. 1—58: Geografia Ciò è descrittione della terra. 2. Bl. 63—70: Delli Termini della Fortiftcazione. Bl. 44b—58 und 67—70 von einer zweiten Hand. Bl. 59—62 sind leer.	17/1 8		

Cod. Don. 478	Traité De Geographie	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 68 Blätter in 2°. Lederband. Traité De Geographie. Abriss der physischen und mathematischen Geographie, mit einigen Bleistiftzeichnungen.	18		
Cod. Don. 485	die Reysz gen Hierusalem zu dem heyligen Grab vnd den Berg Sinaj, Jacob Wurmser	(L. 152.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 117 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Das ist die Reysz gen Hierusalem zu dem heyligen Grab vnd den Berg Sinaj von anfang bisz zum End beschriben, welche ich Jacob Wurmser angefangen hab vff Nicolaj Anno 1560 Abgedruckt im Reyszbuch desz heyligen Lands, Das ist Ein gründliche beschreibung aller vnd jeder Meer vnd Bilgerfahrten zum heyligen Lande, Franckfort, 1584. Bl. 213—235, und 1609, S. 396—487; s. Petzholdt, Anzeiger, 1861, S. 287 ff. [Röhricht, Pilgerreisen, S. 533-535 u. 586 (hier diese Hs. erwähnt); Röhricht, Bibliotheca, Nr. 730 (Hs. erwähnt)]	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 486	Raiszbüchell eines Ungenannten durch einen Theil der Niederlande nach Florenz	Papierhandschrift vom Jahre 1619, 60 Blätter in 8°. Schweinslederband. Raiszbüchell eines Ungenannten durch einen Theil der Niederlande nach Florenz. Von den 60 Blättern sind nur 17 beschrieben; sie enthalten mitunter kunsthistorische und antiquarische Notizen.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 487	Reisetagebuch des Grafen Wratislaus, zu Fürstenberg	Papierhandschrift vom Jahre 1620, 82 Blätter in 8° Schweinslederband. Reisetagebuch des Grafen Wratislaus, des jungem, zu Fürstenberg (geb. 1600, † 1642) auf einer Reise in Italien, vom 16. März bis 14.. April 1620 und vom 22. Dez. d. J. bis 4. Februar 1621. 49 Blätter sind unbeschrieben.	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 488	Kraussenfarth, Kunrath Kraussen, Wanderschaft	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 273 Blätter in 4°. Pergamentband. Kraussenfarth. Das ist Don Kunrath Kraussen vom Hof im Voitland des Aller heyligsten Grabes zu Jerusalem Ritters Wanderschaft so er von seinem zwölfften Jahr des 1620 biss vff sein acht-vndzwanzigstes des 1636 Jahres auszm Teutschland in Italien Franckreich, Hispanien, Moren: Grieghenland, Polen, Türckey endlich zum heyligen Grab nach Jerusalem, vnd durchs gantze heylige land gethan, sampt derselben landschafften gelegenheit deren einwohner beschaffenheit wie auch etlicher zufelliger Sachen denckwürtigkeit, vom Autore vffs kürzeste vnd ausführlichste beschrieben Bl. 2a Dedication an die Brüder Erdmann August und Georg Albrecht, Marckgrafen zu Brandenburg. Zweierlei Schrift. Die Schlussblätter fehlen. Ist weder in Ed. Robinson's Palästina noch bei Petzholdt, Anzeiger, 1861, erwähnt. [Röhrich, Bibliotheca, Nr. 962 (diese Hs.)]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 489	MAXIMILIAN MISSIONS Reisen Aus Holland, Durch Deütschland, in Italien	(L. 15l.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 520 Seiten in 2°. Pappband. Herrn MAXIMILIAN MISSIONS [eigentlich François Maximilien Misson] Reisen Aus Holland, Durch Deütschland, in Italien. Leipzig Verlegt Tomas Fritsch. 1701. Eine vom Jahre 1739—1742 gefertigte Abschrift der deutschen Uebersetzung des französischen Originals. Ausgaben erschienen 1711, 1733.	18		

Cod. Don. 490	Reisen des Erbprinzen Carl Friedrich's zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 333 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Reisen des Erbprinzen Carl Friderich's zu Fürstenberg. [Zur Person und Biographie Karl Friedrichs von Fürstenberg (1714-1744) s. Mauerer, S. 11 mit Anm. 3] a. Bl. 1a: Beschreibung Der im Herbst 1730. ausz Prag durch Ober- und Nieder-Sachsen von Ihro Hochfürstl: Gnaden Carl Friderich Fürsten zu Fürstenberg unter dem Nahmen eines Herren von Wildenstein gemachten Rays. b. Bl. 49a : Tägliche Anmerckhung Vber die von Ihro Durchlaucht H. Carl Friedrich Erb-Prinzen zu Fürstenberg im Jahr. 1731. von Regenspurg Bis Cölln etc. nach Holland, Belgien etc., Paris etc. (1732) gemachten Reise. 2. Exemplar, 301 Blätter in 4°. 3. Exemplar von a, 132 Seiten in 4°. 3. und 4. Exemplar von b, je 305 Blätter in 4°.	18		
Cod. Don. 490, a	Reisen des Erbprinzen Carl Friedrich's zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 333 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Reisen des Erbprinzen Carl Friderich's zu Fürstenberg. [Zur Person und Biographie Karl Friedrichs von Fürstenberg (1714-1744) s. Mauerer, S. 11 mit Anm. 3] a. Bl. 1a: Beschreibung Der im Herbst 1730. ausz Prag durch Ober- und Nieder-Sachsen von Ihro Hochfürstl: Gnaden Carl Friderich Fürsten zu Fürstenberg unter dem Nahmen eines Herren von Wildenstein gemachten Rays. b. Bl. 49a : Tägliche Anmerckhung Vber die von Ihro Durchlaucht H. Carl Friedrich Erb-Prinzen zu Fürstenberg im Jahr. 1731. von Regenspurg Bis Cölln etc. nach Holland, Belgien etc., Paris etc. (1732) gemachten Reise. 2. Exemplar, 301 Blätter in 4°. 3. Exemplar von a, 132 Seiten in 4°. 3. und 4. Exemplar von b, je 305 Blätter in 4°.	18		

Cod. Don. 490, b	Reisen des Erbprinzen Carl Friedrich's zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 333 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Reisen des Erbprinzen Carl Friderich's zu Fürstenberg. [Zur Person und Biographie Karl Friedrichs von Fürstenberg (1714-1744) s. Mauerer, S. 11 mit Anm. 3] a. Bl. 1a: Beschreibung Der im Herbst 1730. ausz Prag durch Ober- und Nieder-Sachsen von Ihro Hochfürstl: Gnaden Carl Friderich Fürsten zu Fürstenberg unter dem Nahmen eines Herren von Wildenstein gemachten Rays. b. Bl. 49a : Tägliche Anmerckhung Vber die von Ihro Durchlaucht H. Carl Friedrich Erb-Prinzen zu Fürstenberg im Jahr. 1731. von Regenspurg Bis Cölln etc. nach Holland, Belgien etc., Paris etc. (1732) gemachten Reise. 2. Exemplar, 301 Blätter in 4°. 3. Exemplar von a, 132 Seiten in 4°. 3. und 4. Exemplar von b, je 305 Blätter in 4°.	18		
Cod. Don. 490, c	Reisen des Erbprinzen Carl Friedrich's zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 333 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Reisen des Erbprinzen Carl Friderich's zu Fürstenberg. [Zur Person und Biographie Karl Friedrichs von Fürstenberg (1714-1744) s. Mauerer, S. 11 mit Anm. 3] a. Bl. 1a: Beschreibung Der im Herbst 1730. ausz Prag durch Ober- und Nieder-Sachsen von Ihro Hochfürstl: Gnaden Carl Friderich Fürsten zu Fürstenberg unter dem Nahmen eines Herren von Wildenstein gemachten Rays. b. Bl. 49a : Tägliche Anmerckhung Vber die von Ihro Durchlaucht H. Carl Friedrich Erb-Prinzen zu Fürstenberg im Jahr. 1731. von Regenspurg Bis Cölln etc. nach Holland, Belgien etc., Paris etc. (1732) gemachten Reise. 2. Exemplar, 301 Blätter in 4°. 3. Exemplar von a, 132 Seiten in 4°. 3. und 4. Exemplar von b, je 305 Blätter in 4°.	18		

Cod. Don. 490, d	Reisen des Erbprinzen Carl Friedrich's zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 333 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Reisen des Erbprinzen Carl Friderich's zu Fürstenberg. [Zur Person und Biographie Karl Friedrichs von Fürstenberg (1714-1744) s. Mauerer, S. 11 mit Anm. 3] a. Bl. 1a: Beschreibung Der im Herbst 1730. ausz Prag durch Ober- und Nieder-Sachsen von Ihro Hochfürstl: Gnaden Carl Friderich Fürsten zu Fürstenberg unter dem Nahmen eines Herren von Wildenstein gemachten Rays. b. Bl. 49a : Tägliche Anmerckhung Vber die von Ihro Durchlaucht H. Carl Friedrich Erb-Prinzen zu Fürstenberg im Jahr. 1731. von Regenspurg Bis Cölln etc. nach Holland, Belgien etc., Paris etc. (1732) gemachten Reise. 2. Exemplar, 301 Blätter in 4°. 3. Exemplar von a, 132 Seiten in 4°. 3. und 4. Exemplar von b, je 305 Blätter in 4°.	18		
Cod. Don. 491	Description du voyage de Son Altesse Serenissime le Prince Hereditaire de Fürstenberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 199 Blätter in 4°. Pergamentband. Description du voyage de Son Altesse Serenissime le Prince Héréditaire de Fürstenberg, conduit par Monsieur de Saint-Pierre de Donaueschingen jusqu'à Rome, pendant 1774 et 1775.	18		
Cod. Don. 492	Erinnerungen Einer Reize aus den Steggreif im Herbst 1818	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 93 Seiten in 8°. Rother Pappband in einem Futteral. Erinnerungen Einer Reize aus den Steggreif im Herbst 1818. Handschrift Ihrer Durchlaucht der Fürstin Elise zu Fürstenberg, geb. Prinzessin von Thurn und Taxis († 21. Juli 1822). Dazwischen sind Kupfer mit Ansichten der Reise. 2. Exemplar 213 Seiten in 4°. Pappband. Abschrift der vorausgehenden Handschrift.	19		
Cod. Don. 492, a	Erinnerungen Einer Reize aus den Steggreif im Herbst 1818		19		
Cod. Don. 492, b	Erinnerungen Einer Reize aus den Steggreif im Herbst 1818		19		

Cod. Don. 493, a	Tagebuch, geführt auf meiner Reise durch einen Theil von Böhmen und Norddeutschland im Sommer und Herbste 1834	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 246 und 168 Blätter in gr. 8°. Lederband mit Goldtitel. Tagebuch, geführt auf meiner Reise durch einen Theil von Böhmen und Norddeutschland im Sommer und Herbste 1834. Dies Tagebuch beschreibt die Reise der Fürstlichen Familie, welche der Verfasser, der † Fürstenbergische geh. Rath und Leibarzt Dr. J. Rehmann, begleitete, und schliesst mit dem auf der Reise erfolgten Tode der Prinzessin Henriette zu Fürstenberg († 19. Sept. 1834). Diese Reinschrift wurde angefertigt vom f. Canzlisten Wagner. [Zu Joseph Rehmann (1779-1831) s. Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Suppl.-Bd. 13, Wiesbaden 1971, S. 9-19. Vgl. auch Cod. Don. C I 12-13]	19		
Cod. Don. 493, b	Tagebuch, geführt auf meiner Reise durch einen Theil von Böhmen und Norddeutschland im Sommer und Herbste 1834	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 246 und 168 Blätter in gr. 8°. Lederband mit Goldtitel. Tagebuch, geführt auf meiner Reise durch einen Theil von Böhmen und Norddeutschland im Sommer und Herbste 1834. Dies Tagebuch beschreibt die Reise der Fürstlichen Familie, welche der Verfasser, der † Fürstenbergische geh. Rath und Leibarzt Dr. J. Rehmann, begleitete, und schliesst mit dem auf der Reise erfolgten Tode der Prinzessin Henriette zu Fürstenberg († 19. Sept. 1834). Diese Reinschrift wurde angefertigt vom f. Canzlisten Wagner. [Zu Joseph Rehmann (1779-1831) s. Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Suppl.-Bd. 13, Wiesbaden 1971, S. 9-19. Vgl. auch Cod. Don. C I 12-13]	19		

Cod. Don. 494	Deutscher Kalender 1443 Handschrift war verschollen, jetzt in: Rare Book and Manuscript Library Collection / University of Pennsylvania (vgl. Handschriftencensus) – Kopie vom Film vorhanden, s. HB Handschriftenabteilung C 4000	[in den späten 1980er Jahren veräußert, über längere Zeit verschollen, jetzt wie Don. 71 bei Jörn Günther (Hamburg) (vgl. Dr. Jörn Günther Antiquariat, A Selection of Manuscripts and Miniatures, Hamburg und London 2003, Nr. 12.))] Pergamenthandschrift vom Jahre 1443, 72 Blätter in 4°. Gepresster Schweinslederband mit Metallspangen. Deutscher Kalender, mit vielen Malereien. Bl. 1—18: Kalender, mit Angabe von verschiedenen Gesundheitsregeln bei den einzelnen Monaten, namentlich vom Aderlassen und Baden, nebst Abbildungen und Sprüchen für jeden derselben, z. B.: Genner (Jenner) bin ich genant. Trincken vnd essen ist mir wol bekant. In disem monet ist nit gut. Von dem menschen laussen blut. Bl. 19a: Disz sind böse verworffenn tage so in dem Jaur kommdt An den sol man weder laussen kouffen noch verkouffen noch vmb kain wib werben etc. Darauf: Hie nauch vahend an vnd ist geschriben von den zwölff zaichen des gestirnes vnd von irer krafft etc. Mit Abbildungen. Bl. 29a: Hie nauh saget der maister ptholomeus von den sibem planeten. wie die iren louff vnd gangk durch die zwölff zaichen des sonnen haben etc. Mit Abbildungen und Sprüchen für jeden Planeten z. B. Saturnus. Alt vnd kalt. hiczig vnd vnrain. Nid vnd hasz ich ouch main. Also sind alle mine kind. Die vnder mir geboren sind. [2VL 7, Sp. 718, Abschnitt a.] Bl. 40a: Nun saget disz Buch hie nauch von den vb-rigen kören der himeln vnd von irem louffe vnd naturen vnd hept an von des firmaments himel BL 42a: Hie nauch staut geschriben von den vier Com-plexionen vnd iren naturen das ist der Mellan-colicus, Colericus flegmaticus vnd der Sangwineus. Mit Abbildungen und Sprüchen. Bl. 46a — Schluss: Regeln über das Aderlassen, Schröpfen, Baden, über die Kraft der Luft, zuletzt Recepte für verschiedene Pulver. Mit Abbildungen Bl. 72a Schluss: Hoc kalendarium Scriptum est per me hainricum Stegmüller de wisenstaig. tunc temporis Informatorem puerorum in Büchow. Anno domini millesimo quadringentesimo. Quadregesimo tercio. Ipsa die Prisce virginis. Als Gerthsmänner für die gerechten Regeln	15	
---------------	---	--	----	--

Cod. Don. 497	Des kaiserlichen Kammergerichts zu Speier Kammerrichter, Beisitzer und Doctores von 1529 – 1553 und deren Wappen, Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern	Papierhandschrift aus der Mitte des XVI. Jahrh., 82 Blätter und die innere Seite des hintern Deckels, in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. Des kaiserlichen Kammergerichts zu Speier Kammerrichter, Beisitzer und Doctores von 1529—1558 und deren Wappen, zusammengestellt vom Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern, kaiserl. Kammerrichter. [Zum Autor vgl. "Unberechenbare Zinsen", S. 6 und Nr. 43-48; Felix Heinzer, Handschrift und Druck im Oeuvre der Grafen Wilhelm Werner und Froben Christoph von Zimmern in: Gleichzeitigkeit von Handschrift und Druck im 15. und 16. Jahrhundert, hrsg. von Klaus Grubmüller (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 16), Wiesbaden 2003, S. 141-166; zur Hs. s. auch Clemens Joos, Die Rose von Eberstein. Zur Ebersteiner Wappensage, in: ZGO 152 (2004), S. 145-164, hier S. 156 mit Anm. 50] Bl. 2a: Einleitung, deren Schluss: Wie vnd mit was personen nun dises Kays: Cammergericht besetzt sey gewesen zw der zeyt als ich Wilhelm wernherr graue vnd herr zw Zymbern durch höchst gedachte Kays. May t. etc. meynem allerr gnedigsten herren, an dises hoch loblich Cammergericht allergnedigst verordnet Bl. 81b: Chronologisches Register. Der colorirten, in grossem Maszstabe ausgeführten Wappen sind es 144. Ein anderes Wappenbuch desselben Grafen ist in Wolfegg. [	16	zum Digitalisat
---------------	---	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 498	Wappenn Büechlein, Sebastian Spilern	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 205 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Wappenn Büechlein Darinnen Allerhandt, Fürstliche, Gräffliche Freyherrliche, Ritterliche vnd Adenliche auch viler geschlechten vnd gemeiner Persohnen Wapen zu sammenn getragen vnd verfasst seindt, Durch Sebastian Spilern der zeyt Bürgern Flach vnd Glaszmahlern zu Rottweil ahngefangen nach der seligmachenden gepürt Jesu Christj Im Jahr 1.6.0.8. Enthält in meist colorirten, flüchtigen Federzeichnungen eine Sammlung von c. 2870 Wappen verschiedener geistlicher und weltlicher Fürsten, Grafen, Freiherrn und anderer adelicher und nichtadelicher, namentlich Rottweiler Geschlechter, mit Beischriften. [205v aufgeklebtes Kupferstich-Ex-Libris von Johannes Franciscus Sax, erwähnt bei Ute Obhof, Provenienzen der Bibliothek des ehemaligen Franziskanerklosters in Offenburg, in: ZGO 145 (1997), S. 448-461, hier S. 457 mit Anm. 85 (Abb. S. 456)]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 499	Wappenbuch	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 322 Blätter (1—48 und I—274) in 2°. In schwarzes Leder gebunden. Wappenbuch. Bl. I—37: Register über die Wappen. Bl. 42—47: Verzeichnis der Mitglieder einzelner Gesellschaften z. B. der Gesellschaft im Falken und Fisch, der Cronen, im Steinbock etc., mit Abbildung von 12 Gesellschaftszeichen. Bl. 48—274 (Schluss) : Colorirte Abbildungen von c. 5300 Wappen, und zwar Wappen der Kaiser, Könige, der Herzoge, Markgrafen, Grafen, Freiherrn, Herrn, der Schenken, Truchsesses, Marsehallen, der Gesellschaften, Edeln, und zuletzt noch ein Nachtrag verschiedener Wappen. Da diese Sammlung an schweizerischen Wappen besonders reich ist, so scheint sie eine Copie von einem schweizerischen Originale zu sein.	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 500	Wappen schweizerischer und schwäbischer Geschlechter	(L. 164.) Papierbandschrift des XVII. Jahrh., 422 Blätter in 16°. Lederband. Wappen schweizerischer und schwäbischer Geschlechter. Colorierte Federzeichnungen mit Ueberschriften. Beginnt mit Blatt 26 (Blatt 1—25 fehlen). „Alt Fridingen.“	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 501	Wappen des deutschen Reichs, deutscher Reichsstände und auswärtiger Staaten	Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 3 Blätter in qu. 2°. Lederband. Wappen des deutschen Reichs, deutscher Reichsstände und auswärtiger Staaten. Colorierte Abbildungen ohne erklärende Bezeichnung, im Ganzen 168.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 502	Wappen und Geschlechts – Beschreibungen	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 18 Blätter in 2°. Broschirt. Wappen und Geschlechts - Beschreibungen von 22 Familien, und zwar der Herren von Berga, Diemar, Volgstett, Wittern, Spitznasen, Knoblochen, Hacken, Zenge, Thann, Diemar, Heerda, Wetzhausen, Miltitz, Neselrode, Rumrodt, Ruswurm, Seckendorf, Bastheimb, Fuchsen, Spessart, Buttlar und Hayn. Die colorirten Wappenabbildungen stehen am Rande.	18		
Cod. Don. 503	Verzeichnis und Beschreibung römischer Münzen	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 343 Seiten in schmal 2°. Halblederband. Verzeichnis und Beschreibung römischer Münzen, bis auf Kaiser Arcadius.	18		
Cod. Don. 504	1. GEMMAE ANTIQUAE SELECTAE 2. Commentaire de Mr. Le Comte de Thoms sur les XLVII Pierres Antiques	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 33 und 32 Seiten in gr. 2°. Pappband. 1. S. 1-33: GEMMAE ANTIQUAE SELECTAE e Thesauro SERENISSIMI PRINCIPIS AURIACI. 2. S. 1-32: Commentaire de Mr. le Comte de Thoms sur les XLVII Pierres Antiques Qu'il a fait graver en taille douce & qui se trouvent maintenant dans le cabinet du Prince d'Orange. Auf dem Rande sind die Zeichnungen derselben aufgeklebt.	19		

Cod. Don. 505	Idée del'histoire generale	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 35 Blätter in 8°. Lederband. Idée de l'histoire générale. Umfasst in ganz allgemeinen Umrissen die vorchristliche Geschichte und von der nachchristlichen die Geschichte Frankreichs bis „Childeric troisesme.“	17		
---------------	----------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 506	1. Hermanni dicti Gigantis Flores temporum 2. De officiis ecclesiasticis tractatus 3. Chronik des Bisthums Strassburg	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 178 Blätter in 2°. In gepresstes Schweinsleder gebunden. [Makulatur archivischen Charakters (vorne Erwähnung von Zimmerbach im Elsaß, hinten Nennung der Johanniterkomende Rexingen/ Horb und des erwählten Bischofs von Straßburg)] 1. Bl. 1—108: Hermanni, ordinis fratrum minor., dicti Gigantis, Flores temporum, ab o. c. — 1350. Bl. l» Anfang: MArie virginis indignus famulus ego frater Hermannus ordinis fratrum minorum dictus gygas etc. Bl. 108a Schluss : Eodem anno multi nobiles et ignobiles in alemanijs congregati turmatim terram circuibant se ipsos usque ad femoralia. nudantes et duris percussionibus usque ad sagwinis effusionem. flagellantes de quorum penitentia aspera, diuersi diuersa, senciunt sed iam exicantur (excommunicantur), de quibus nichil. temere audeo Judicare Amen. [²VL 2, Sp. 753-758] 2. Bl. 109—147 (bis Bl. 143 von derselben Hand geschrieben): De officiis ecclesiasticis tractatus, lückenhaft. Anfang : Scriptus uobis ad deuotas preces vestras vtrumque exaudiendas non quidem ut debui sed ut ad memoriam reuoluere potui de officiis ecclesiasticis tractatum hunc etc. Bl. 148—171 leer. 3. Bl. 172—177a: Chronik des Bisthums Strassburg, alphabet, geordnet. Bl. 172a: (I)N disem büchelin vindestu gescriben wie lang es ist das ein yegelig ding, beschach in straszburger bystüm noch ordenunge der büchstaben etc. Bl. 177a Schluss: Zwen keyser sint in der Cristenheit, einer von Rome der ander von den kriechen Die Chronik stimmt ziemlich genau mit dem 6. Capitel der Königshofen'schen Chronik überein, nur dass das hier vorkommende Register viel ausführlicher ist. Vgl. Königshofen's Ausgabe von Schiller (1698, 4°) p. 385 ff. [²VL 9, Sp. 1183-1186] Ueber den Verfasser, Handschriften und Ausgaben von Nr. I s. Potthast, Bibliotheca historica, S. 435, unter „Martmus minorita.“ Die Handschrift hat auf Blatt Ia schöne Randverzierung und einen Initialen mit Goldgrund. Die Initialen bei Nr. I u. 2 sind durchgängig roth oder blau gemalt. [Möglicherweise im Straßburger Raum entstanden (s. Einbandmakulatur und 172-177; später in Helfensteinischem Besitz). Versteht sich	14	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
---------------	--	---	----	---	--

Cod. Don. 507	Histora de Gothis ex Jordanis extrata	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 45 Blätter in 4°. Broschirt. Bl. 1a: Incipit Histora (sic) de Gothis ex Jordanis extrata, per Reuerendum patrem in Christo et do-minum dominum Eneam Episcopum Senensem Bl. 45b: Et sic est finis de Gothis. [Aeneas Silvius Piccolomini, Historia Gothorum, vgl. ²VL 7, Sp. 658 (ohne Kenntnis dieser Hs.)] Gedruckt in Duellius, Biga libror. rarior. Aeneae Sylvii hist. Gothica etc. 1730. 2°. Ueber Jordanes, Jordanie, Jornandes, sein Werk, Handschriften, Ausgaben und Literatur darüber s. Potthast, Bibliotheca, S. 422, unter „Jordanes.“	15		
Cod. Don. 508	Geschichte des Wachstums und Verfalls der Juden	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 680 Blätter in 2°. In einer Mappe. Geschichte des Wachstums und Verfalls der Juden bis Cyrus oder bis nach der babylonischen Gefangenschaft. Vom fürstl. Fürstenbergischen Hofrath Fischer in den Jahren 1821—1824 zusammengestellt. Leider nur Fragmente, von den Hinterlassenen im Jahre 1850 an die f. Hofbibliothek abgegeben. Es fehlen Bogen 236 und 237, dann ist nach Bogen 252 eine grössere Lücke	19		
Cod. Don. 509	Synchronistische Zusammenstellung der Päbste, Erzbischöfe und Bischöfe, dann der weltlichen Regenten	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 232 Seiten in 2°. Lederband. Synchronistische Zusammenstellung der Päbste, Erzbischöfe und Bischöfe, dann der weltlichen Regenten, nach Jahrhunderten abgetheilt, von 700—1600. Mit Anlagen, die Reihe der Päbste von Hadrian I. bis Innocenz XII. und die „Series Imperatorum à Carolo Magno vsque ad modernum Leopoldum I. Magnum“ enthaltend, von derselben Hand geschrieben.	18		

Cod. Don. 510	1. Gualteri Burlei Vita philosophorum poëtarumque veterum 2. ordo prespiterorum ad accessum altaris	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 117 Blätter in 4°. Alter gepresster Band in rothem Saffian, mit Spangen. 1. Bl. 1—106: Gualteri Burlei Vita philosophorum poëtarumque veterum. Bl. 1a: Liber de vita ac moribus philosophorum poëtarumque veterum Ex multis libris tractus necnon breuiter et compendiose per venerabilem virum magistrum walterum Burlei compilatus Incipit feliciter Bl. 103a: Liber de vita et moribus philosophorum desinit feliciter [Zuschreibung an Walter Burleigh nicht haltbar; krit. Ausgabe des Texts: Hermann Knust, Tübingen 1886; vgl. auch LexMA 8, Sp. 1994f.] Bl. 103b—106: Alphabetisches Personenregister. Diese Schrift des um 1275 gebornen Walter Burleigh (Burley, Burläus) wurde im J. 1516 anonym in Strassburg gedruckt; s. Panzer, Annales VI, p. 77, Nr. 425. 2. Bl. 108 —Schluss: Incipit ordo prespiterorum ad accessum altaris. Auf der Aussenseite des vordem Deckels : „De vita ac moribus philosophorum." [Aus Ossiach (Vermerk 1r oben); über Fidelis Butsch 1863 nach Donaueschingen (vgl. Cod. Don. 182 etc.)]	16		
Cod. Don. 511	Collectanea genealogica variorum illustrium stemmatum	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., Fascikel von 267 Blättern in 8°. In einer Mappe. Collectanea genealogica variorum illustrium stem-matum ordine alphabetico digesta et ex auctoribus citatis deprompta.	17		

Cod. Don. 512	Liber fratrum Argentinensium	(L. 262.) Pergamenthandschrift des XII. und XIII. Jahrh., 66 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Liber fratrum Argentinensium, enthält a. Bl. 1b—11 und 22—28a : Die Haushaltung des Domstifts zu Strassburg oder Bestimmungen über die Bezüge an Geld, Fleisch u. s. w. nach Maszgabe der einzelnen Tage des Jahrs, aus der Mitte des XIII. Jahrh. Bl. 1b: Notandum est qualiter ministrare soient in de- nariis carnibus et aliis per eireulum anni. Bl. 2b: Hic incipiunt distributiones carnum per annum. b. Bl. 12—21: Rotulus censuum, Verzeichnis der Einkünfte des Domstifts. Anfang: (N)ota census ad communitatem tantum pertinentes Am Ende fehlen 2 Blätter, c. Bl. 30—46: Necrologium des Domstifts, aus dem 12. Jahrh. [André Marcel Burg, Un obituaire inconnu (vers 1165) de la cathédrale de Strasbourg, in: Archives de l'Eglise d'Alsace 38 (1975), S. 37- 78] Anfang: In Christi nomine incipit descriptio illorum qui propter anime remediui in praedia sua dederunt ad usus fratrum argentinensium etc. d. Bl. 47b—51 und 52—55: Tischordnung und verschiedene andere Bestimmungen, die Hausordnung betr., aus dem 12. Jahrh., unvollständig. Anfang: Dominico die pasche, minister cuius tunc instat plénium seruitium daturus est fratribus etc. Die jüngere Einrichtung des 13. Jahrh. stimmt mit dieser altern grösstentheils überein. e. Bl. 56b—66: Incipiunt consuetudines ecclesiastice. argentinensis ecclesie Ordinate a religiosissimo presbitero & canonico eiusdem ecclesie BALDOLFO. Schrift des XII. Jahrh. [André Marcel Burg, Les "Consuetudines" de Baldolf, in: Archives de l'Eglise d'Alsace 43 (1984), S. 1-49, und 44 (1985), S. 1-17. Vorliegende Überlieferung ist der einzige mittelalterliche Textzeuge.] Die letzten Blätter fehlen. Ist die von Grandidier in seiner Histoire de l'église de Strasbourg I, 178 ff. benützte und von Mone im Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, 7. Jahrg. 1838, S. I ff. ihrem Inhalte nach ausführlich beschriebene Handschrift. Das Necrologium, das für oberrheinische, insbesondere elsässische Personen- und Ortsnamen, Güterverhältnisse und Landwirtschaft von mannigfachem Werthe ist	12	zum Digitalisat
---------------	------------------------------	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 515	Ordonnances de toison d'or	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 37 Blätter in 4°. Gepresster Lederband. Ordonnances de toison d'or. Bl. 1a: Sensieult La table de ce présent Liure Des Ordonnances de la Thoison dor. Bl. 6a Anfang: (P)Helippe par la grâce de dieu duc de Bourgoigne etc. Bl. 37a (Schluss): ... donné en notre ville de lille Le cxvii. jour de nouembre, Lan de. grâce Mil. iiij.c- trente et vng. [Edition: Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies 1, hrsg. von Sonja Dünnebeil, Sigmaringen 2002, S. 196-231 (ohne Erwähnung und Benutzung dieser Hs.)] Der Orden wurde gegründet von Herzog Philipp III. von Burgund am 10. Januar 1430, und die Statuten desselben am 27. November 1431 in burgundisch-französischer Sprache gegeben. Einen Auszug von diesen in deutscher Übersetzung und Näheres über den Orden s. in Biedenfeld's Ritterorden, 2. Band, S. 44.	15		
Cod. Don. 516	Discours des choses auenues en Lorraine	(L. 129.) Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 57 Blätter in 2°. Blauer Pappband. Discours des choses auenues en Lorraine depuis le décès du duc Nicolas jusqu'à celui du duc René, à serenissime Prince Monseigneur Monseigneur Maximilian Comte palatin du Rhin, Duc 4e la haute et basse bauière etc., Au pont à Mousson; Par Melchior Leonard imprimeur de Monseigneur le duc de Lorraine, et de l'université 1605. Abschrift einer Ausgabe, deren Brunet, Manuel (4. édition) vom Jahre 1508, 1606, 1617 und 1628 erwähnt	17		

Cod. Don. 517	MEMOIRES de Sicco de Goslinga	(L. 156.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 170 Seiten in 2°. Pappband. MEMOIRES de Sicco de Goslinga Grietman de Fraenekeradeel, Député à l'Armée, et Ambassadeur de la République au Congres de Soissons. Concernant la Guerre de la Succession. [Edition: Ulbo Arends Evertsz et Guillaume Henri Marie Delprat (Hrsg.), Sicco von Goslinga: Mémoires relatives à la guerre de succession de 1706 - 1709 et de 1711, Leeuwarden 1857. Zum Verfasser s. auch Nieuw Nederl. Biogr. Woordenboek 8, 625] Vgl. Wesseling, Oratio funebris in memoriam Sicconis a Goslinga. 1732. 2°.	18		
Cod. Don. 518	Remarques Detachées sur l'Etat present des Iles Britanniques et en particulier sur l'Angleterre	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 177 Seiten in 4°. Schweinslederband. Remarques Détachées sur l'Etat présent des Iles Britanniques et en particulier sur l'Angleterre. Umfasst die Jahre 1698—1716.	18		
Cod. Don. 519	Defensa critica de la Inquisicion	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., V und 152 Blätter in 2°. Pappband mit Lederrücken. Defensa critica de la Inquisicion Contra los principales enemigos quela han perseguido, y persiguen injustamente, enla qual se notan las Heregiac, y Szismas que han causado los que se apartaron dela verdadera Religion, y dela verda-dera Iglesia, y quenuestra Inquisicion esla mas justa, équitable, y mas conforme a la piedad religiosa, y a la charidad christiana Confundese con sus propias razones a los Hereges, Calvinistas, Luteranos, y otros, y no pocos Catholicos enganados por ellos, que con tanto horror, y espanto, y con tan desenfrenada furia han combatido la Inquisicion desde el xiii Siglo de la Iglesia, y del Imperio, y Estados Catholicos, que toda otra especie de Inquisicion Por dn. Melchor de Macanaz. [Druck: Madrid 1788] Ist wohl gedruckt; vgl. Ersch und Gruber, Allgemeine Enzyklopädie, Artikel „Inquisition“ S. 481, Spalte 2.	18		
Cod. Don. 520	Relation de Madrid, ou Remarques sur les moeurs de ses Habitans. A Cologne 1665.	Papierhandschrift vom Jahre 1665, 18 Blätter in 8°. Brosehirt. Relation de Madrid, ou Remarques sur les moeurs de ses Habitans. A Cologne 1665. In Form eines Briefes.	17		

Cod. Don. 521	Bericht über den Zustand Persiens und Geschichte des Persischen Krieges vom Jahre 1720	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 377 Blätter in 4°. Lederband. Bericht über den Zustand Persiens und Geschichte des Persischen Krieges vom Jahre 1720. In lateinischer Sprache. Scheint die von Ebert unter Nr. 6527 verzeichnete Schrift zu sein: „Durry Effendi. Prodromus ad tragicam vertentis belli Persici historiam s. legationis a fulgida porta a Sophorum regem Szah Sultan Hussein anno 1720 expeditae authentica relatio, quam Durri Effendi in scripto consignavit; ex Turcico additis scholiis latine facta op. Judae Krusinski. Leopoli, 1734, 4°.“	18		
Cod. Don. 522	De vrbis constantinopoleos iactura captiuitateque, leonhardi echitij, historia	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 8 Blätter in 2°, in 2 Spalten. Broschirt. De vrbis constantinopoleos iactura captiuitateque ad dominum nostrum summum pontificem leonhardi echitij (Chiensis) humilis theologiae professons mytilisque (sic) archiepiscopo historia sic incipit etc. Am Ende: Datum chij. decima sexta die augusti anno etc. Mil-lesimo quadringentesimo quinquagesimo tertio etc. [Loenhardus Chiensis O.P.; Kaeppli Nr. 2836 (ohne Nennung dieser Hs.)] Gedruckt in Lonicerus, Chronicorvm Tvrcicor., Tom. II, p. 84—102; vgl. Zinkeisen, Gesch. des osman. Reiches, 1. Theil, S. 823, Anm., wo noch eine nur in 60 Exemplaren gedruckte, daher fast unbekannte Prachtausgabe: „De capta a Mehemethe II. Constantinopoli Leonardi Chiensis et Godofridi Langi narrationes sibi invicem collatae Recensebat et notis illustrabat J. Bapt. L'Ecuy. Lutetiae Paris., Sumptibus Caroli Stuart Magnae Britanniae Legati apud Regem Christianissimum. 1823. 4°.“ erwähnt wird.	15		
Cod. Don. 523, a	Geschichte der Päbste	Papierhandschrift aus den Jahren 1684—89, 4 Bände, 88, 86, 96 und 91 Blätter in 4°. Broschirt. Geschichte der Päbste, in italienischer Sprache. Reicht bis Innocenz XI. († 1689). Die Porträte der Päbste in Kupfern sind den Biographieen vorangeklebt. Am Schluss: Indice, in alphabetischer Ordnung.	17		

Cod. Don. 523, b	Geschichte der Päbste	Papierhandschrift aus den Jahren 1684—89, 4 Bände, 88, 86, 96 und 91 Blätter in 4°. Broschirt. Geschichte der Päbste, in italienischer Sprache. Reicht bis Innocenz XI. († 1689). Die Porträte der Päbste in Kupfern sind den Biographieen vorangeklebt. Am Schluss: Indice, in alphabetischer Ordnung.	17		
Cod. Don. 523, c	Geschichte der Päbste	Papierhandschrift aus den Jahren 1684—89, 4 Bände, 88, 86, 96 und 91 Blätter in 4°. Broschirt. Geschichte der Päbste, in italienischer Sprache. Reicht bis Innocenz XI. († 1689). Die Porträte der Päbste in Kupfern sind den Biographieen vorangeklebt. Am Schluss: Indice, in alphabetischer Ordnung.	17		
Cod. Don. 523, d	Geschichte der Päbste	Papierhandschrift aus den Jahren 1684—89, 4 Bände, 88, 86, 96 und 91 Blätter in 4°. Broschirt. Geschichte der Päbste, in italienischer Sprache. Reicht bis Innocenz XI. († 1689). Die Porträte der Päbste in Kupfern sind den Biographieen vorangeklebt. Am Schluss: Indice, in alphabetischer Ordnung.	17		
Cod. Don. 524	Abschriften von päbstlichen Bullen	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 8 Blätter in 4°. Broschirt. Abschriften von päbstlichen Bullen, von Nicolaus V. und dessen Gegenpabst Felix V. (des letztern Renunciationsbulle), vom Jahre 1449. Der Anfang der Handschrift fehlt.	15		

Cod. Don. 525	Sammlung verschiedener Relationen und historischer Schriften	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 765 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Sammlung verschiedener Relationen und historischer Schriften, in italienischer Sprache, und zwar: 1. Bl. 1—4: Riflessione d'uno, ch'ama la Verità sopra la lettera, che ua publicando il Signore Cardinale d'Estres scritta gli dallo christianissimo. 2. Bl. 5—6: Trionfo dell' Oranges effigiato in Rame. 3. Bl. 7—18: La Malattia, morte, e Sepoltura di Madama Reale la Riputatione d'Austria, 4. Bl. 19—30: Relatione, et Ragionamento d'Italia 5. Bl. 32—36: Relatione della guerra Ottaua contra Genouesi descritta dal Nob: Uomo Antonio Michieli. 6. Bl. 38—40: Copia di Lettera scritta Alli 12. Giugno 1690. Dall' Eccellentissimo Signor Conte di Fuensalido Gouvernatore e Capitan Generale dello Stato di Milano Alli Principi d'Italia etc. 7. Bl. 42—52: Lettera Di raguaglio dell' Ambr. Contarini Caur. Appresso la Santa Sede Apostolica Dell' eletione del Sommo Pontefice Romano Innocentio XII 8. Bl. 54—73: Gli Equiuoci, e subterfugij de Gesuiti. 9. Bl. 76—105: Relatione alla Republica di Venetia. 10. Bl. 106—193: Relatione di Francia. Del Signor Girolamo Venier Ambasciadore Veneto l'Anno 1689 11. Bl. 194—208: Relation di Polonia 12. Bl. 209—221: TRASCORSO POLITICO sopra la Pace fatta ora la Republica di Venetia, ed il Gran Turco 13. Bl. 222—229: Relatione alla Republica di Venetia. 14. Bl. 230—233: Relatione alla Republica di Venetia. 15. Bl. 234—244: Informatione della tormentata, e lacerata Italia Alla Santità di N. Signore Papa Paolo V.... 1617. 16. Bl. 246—260: Relatione dell' Eccellentissimo Signore Domenico Gritti Ritornando dalla Carica di Sindico, e Castaticador del Regno di Morea Letta nell Eccellentissimo Senato l'Anno 1691. 17. Bl. 262—275: L'Europa sottosopra Dialogo trà Gallicano e Teutone 18. Bl. 278—284: Relatione della Battaglia di Cassel', e della Vittoria riportata la domenica delle Palme 11. Aprile dall' Armi del' Re di Francia, ... sopra le Truppe Spagnole, et Olandesi etc.	17		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 526	Sammlung von 17 verschiedenen Schriften	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 267 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Sammlung von 17 verschiedenen Schriften, meist politischen und historischen Inhalts, in italienischer Sprache, und zwar: 1. Bl. 1—29a: Trattenimento Xlmo Gouerno vj Orleanese 2. Bl. 29b—55': Qualità, e Genio delli Accenati Popoli e paesi Con qualche Aggiunta circa La Casa d'Orléans 3. Bl. 55b—60: Istoria Lodouico Balbo, Lodouico Terzo Con Carlo Manno Carlo Crasso et Eudone Lodouico Balbo. 4. Bl. 61—81 : Trattenimento nono Geografia Gouerno Quinto Ducato di Bertagna 5. Bl. 82—95: Historia Carlo Magno 6. Bl. 97—120: Trattenimento X°: Continuatione del Gouerno della Bertagna 7. Bl. 121—130: Historia Ludouico Pio e Carlo Caluo 8. Bl. 131—138: Giustamento frà i Re christianissimo di Francia, il Ee della Gran Berttagna, e gli stati Generali d'Olanda. 9. Bl. 139—169: Abiura fatta dal Dottor Michiele de Molinos Di Muniezza Diocesi di Saragozza in Aragona Prête Secolare d'Anni 60. il di 28. Agosto 1685 in Roma 10. Bl. 171—211: Della Fratellanza, e Confederazione de Francesi co Turchi e per costumi, e per elezzione successiuamente conseruata fra queste due Corone 11. Bl. 213—225: Lettera Dell' Ambasciadore Caualiere Gio: Lando, che raguaglia da Roma la Morte Di N. Signore Papa Innocentio XI. 12. Bl. 227—233: Discorso Dell' Eminentissimo Cardinale Triultio fatto à Sua Santità e Concistoro à riguardo Della Prigionia, del Cardinal di Retz seguita in Francia. 13. Bl. 234—241: Discorso Del Eminentissimo Cardinale Francesco Toledo da Cordoua Gesuita, fatto al Sommo Pon-tefice Clémente Ottauo Per la rebeneditione di Henrico IV. Rè di Nauarra. 14. Bl. 244—251: Discorso Del Gran Eminentissimo Cardinale Far-nese al Sommo Pontefice Sisto V. Nel occasione Che il Rè Henrico III. fecè strangolare il Cardinal di Guisa. 15. Bl. 252—255: Lettera Dell' Eccellentissimo Caualiere Gio: Lando Ambasciadore della Serenissima Republica Veneta che partecipa L'Eletione Dell' Eminentissimo Cardinale Pietro Ottoboni in Sommo Pontefice Alessandro VIEL 16. Bl. 258—263: Discorso fatto in pien Concistoro dal Eminentissimo Cardinale Odescalchi à fauor della Francia nel tempo délie Discordie natè trà Alessandro VII Pontefice Romano, et Luigi XIV. Rè di Francia	17		
---------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 527	Sammlung von Schriften, Briefen, Reden	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 328 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Sammlung von Schriften, Briefen, Reden, in italienischer Sprache, und zwar: 1. Bl. 1—119: Consolazione della Mente nella Tranquilità di Con-scienza causata dal buon modo di uiuere nella Città, di Venetia nel preteso Interdetto di Paolo Quinto 1606 suegliata da Frà, Paolo Seruita Consultore di Stato . [Paolo Sarpi]. — All' Illustrissimi et Eccellentissimi Signori Inquisitori di Stato [Druck: Den Haag 1721] 2. Bl. 120—199: Collatione delle massime Vniuersali alli Punti sin-golari contenuti trà La Corte di Roma e la Sere-nissima Republica di Venetia. [identisch mit Teil 2 des oben genannten Drucks von 1721] 3. Bl. 202—223: La Peregrina supplicante ouero. La Lorena inuasa dalla Francia 4. Bl. 226—264: Soniferi e Veneni Spagnoli con suoi Antidotti 5. Bl. 267—328: Verschiedene Briefe und Reden z. B. von Antonio Ottoboni; Guglielmo Enrico Prencipe d'Orange; Rè di Francia (1688); Pietro Businello.	17		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 528	Sammlung verschiedener Schriften	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVIII. Jahrh., 354 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Sammlung verschiedener Schriften, meist politischen Inhalts, in italienischer Sprache, und zwar: 1. Bl. 1—140: Orationi de Sauij dell' Eccellentissimo Colleggio. 2. Bl. 141—208: Oppinione Di Frà Paolo Seruita come debba go-uernarsi internamente, ed esternamente la Republica Veneziana per hauer perpetuo Dominio. 3. Bl. 209—243: Abschrift verschiedener Briefe, z. B. von Giovanni Rè (1683); Ant. de Regio Secretarius (1683); di sua Maestà Cesarea al Sommo Pontefice; Franc. Barone de VVgmes; Gran Duca di Toscana (1694). 4. Bl. 245—258: Relatione d'Italia. (1617.) 5. Bl. 259—271 : Informatione d'Italia. (1617.) 6. Bl. 273—288: Trascorso indifférente, sopra la Procedenza trà i Baroni Romani Grandi di Spagna, e il Conte stabile Colonna. 7. Bl. 291—301: L'Ambasciadore Instrutto del Conte Francesco délia Torre Ambasciadore appresso La Republica di Venezia per Sua Maestà Cesarea. 8. Bl. 303—313: Parère del Signor Co : Braynes Commissario Generale dell' Imperatore Esposto sopra gl'affari d'Italia nel mese di Settembre del 1696 9. Bl. 315—327: Scrittura della Santa Sede Apostolica sopra L'amministrazione del Regno di Napoli nella minorità di Carlo secondo, 10. Bl. 328—343a: Risposta ed osseruazioni fatte sopra la scrittura del Bailato dalla Sede Apostolica. 11. Bl. 343b—354: Risposta delle ragioni della sede Apostolica non ostante quelle addotte da Ministri Spagnoli, con le risposte fatte sopra la scrittura del Bailato del Regno di Napoli.	18		
---------------	----------------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 529	Sammlung von 31 Schriften	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 545 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Sammlung von 31 Schriften, meist politischen Inhalts, in italienischer Sprache, und zwar : 1. Bl. 1—20: Dominio del Mar' Adriatico e sue ragioni et il jus Belli Della Serenissima Republica di Venetia descritto dal P. Fra Paolo Sarpi suo Consultore d'Ordine Publico. 2. Bl. 21—84: Dominio del Mar' Adriatico della Serenissima Republica di Venetia descritto dal P. Fra Paolo Sarpi suo Consultore. 3. Bl. 85—99: Lettera Politica. sopra la pace Fatta tra la Republica di Venezia, et il Gran Turco. 4. Bl. 100—103: Copia. Di lettera mandata da Sua Altezza Ellet-torale di Brandemburgo al suo Inuiato in Parigi. (1688.) 5. Bl. 103b—104: Al Nostro Carissimo Figlio in Christo Luigi Rè Christianissimo di Francia Innocento Vndecimo 1689. Tradotto dal Latino in Italiano. 6. Bl. 105—109a: Lettera della Regina al Rè Luigi XIII suo Figlio. 7. Bl. 109b—110: Risposta del Rè (Luigi) XIII alla Regina sua madre. 8. Bl. 111—112: Copia di lettera scritta dal Signore Principe di Vaudemont al Signore Duca di Mantoua Da Milano il primo Aprile ... 1701. 9. Bl. 113—114a: Lettera Circolare del Signor Marchese di Lauardin à i Prencipi d'Italia d'ordine del Rè christianis-simo (1688). 10. Bl. 114a—116a: Lettera d'una Persona zelante alla Maesta Cesarea. 11. Bl. 116a—117a: Tradutione di Lettera scritta in Idioma Persiano dà Cusseim Rè di Persia al Serenissimo Principe di Venetia etc. 12. Bl. 117b—118: Al nostro Carissimo Figlio in Christo Luigi Rè chris-tianissimo di Francia. Innocentio Vndecimo. (1689.) 13. Bl. 119—120: Risposta del Signor D. Lelio Orsini Principe di Viuaro fratello del Signor Duca di Bracciano fatta ad un Kauliere suo Amico etc. 14. Bl. 121—129: Lettera de Cattolici d'Irlanda al Papa e Cardinali 14 Maggio 1698. 15. Bl. 129—134: Lettera Scritta da gli Vgonotti di Francia all' Rè christianissimo. 16. Bl. 135—162 : Copia D`Vna Lettera Scritta dal Signor Cardinal Cesi al Signor Don Luigi d'Aro intorno alla Iscritura Publicata. A nome del Signor Bali di Valenze Ambasciadore Del Rè Christianissimo l'anno 1654 17. Bl. 165—171a: Lettera del Marchese di Cattinal à Sua Maesta Christianissima in Occasione del Armate In Italia l'Anno 1701 18. Bl. 171b—180a Riflessioni d'uno, che ama la verità sopra la lettera del Rè di Francia che	18	
---------------	---------------------------	--	----	--

Cod. Don. 530	Relatione del Rè de Romani del Clarissimo M. Michele Suriano	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 66 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Relatione del Rè de Romani del Clarissimo M. Michele Suriano. [Venezianischer Botschafter am französischen Hof] Bl. 66a: M. D. Ivij. à xij: d'Ottobre referita in Senato et l'Ambasciadore hebbe la Cathena di tutti i uoti da quattro in Fuori.	16		
Cod. Don. 531	1. Nota di tutti i Feudi, che si pagano nella Festa di San Pietro 2. Affiti, et Appalti tanto di Roma, che dello Stato 3. Spese che si pagano à ministri della Camera Pontificia Per la fortezza del Castel S. Angelo 4. Nota delle Lemosine Fatte l'anno 1683 in soccorso di Vienna in Roma dà diuerse Persone	Papierhandschrift vom Ende des XVII. Jahrh., 44 Blätter in 4°. Schweinslederband. 1. Bl. 1—28: Nota di tutti i Feudi, che si pagano nella Festa di San Pietro, à 29 Giugno in Camera Apostolica, à suo fauore c'oll interuento de Chierici di Camera. 2. Bl. 29—33: Affiti, et Appalti tanto di Roma, che dello Stato 3. Bl. 34—40a: Spese che si pagano à ministri della Camera Pontificia Per la fortezza del Castel S. Angelo 4. Bl. 40b — Schluss: Nota delle Lemosine Fatte l'anno 1683 in soccorso di Vienna in Roma da diuerse Persone	17		
Cod. Don. 532	Breve Informazione della Corte di Roma et autorità, e Dominio del Pontefice	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 53 Blätter in 4°. Schweinslederband. Breve Informazione della Corte di Roma et autorità, e Dominio del Pontefice.	17		
Cod. Don. 533	Breve Notitia de Personagi del Sacro Colegio de Cardinali	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 68 Blätter in 4°. Schweinslederband. Brève Notitia de Personagi del Sacro Colegio de Cardinali Bl. 31a, von anderer Hand: Guilielmo di Fürstenberg Familia Nobilissima di Germania (wurde Cardinal 1687 und † 6. April 1704). Bl. 48a — Schluss, die frühere Schrift.	17		
Cod. Don. 534	Istruzione per La Corte Ròmana agli Ambasciadori del Re Cattolico	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 12 Blätter in 4°. Neuer Pappband. Istruzione per La Corte Ròmana agli Ambasciadori del Re Cattolico.	17		

Cod. Don. 535	Origine della Nobiltà d'Italia	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 64 Blätter in 4°. Pappband. Origine della Nobiltà d'Italia. Kurze Geschichte der bedeutendsten adelichen Häuser Italiens ; am ausführlichsten: Bl. 33—50: Della Origine della Casa dà Este, und Bl. 51 — Schluss: Origine, et Auanzamento Della Fameglia Medici	17		
Cod. Don. 536	Historia delle Famiglie Antiche e Nobili Romane	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 122 Blätter in 4°. Pappband. Historia delle Famiglie Antiche e Nobili Romane, und zwar: Famiglia Orsini, Fameglia de' Colonnese, Famiglia Sauelli, Conti, Pierleoni e Frangipani, Cesarini, Cesi, Anguillari, Gaetana, Mattei, Sforza, Farnese, Bonella, Buoncompagni, Peretta, Aldobrandini, Borghese, Ludouisia, Barberini, Panfilia, Chigi, Rospigliosi, Altieri und Odescalchi. Der Geschichte der einzelnen Familien geht auf der voranstehenden Seite das schön colorirte Wappen voraus.	17		
Cod. Don. 537	Breue Descritione Delle Nobili Famiglie Di Venetia	Papierhandschrift vom Jahre 1688, 459 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. Breue Descritione Delle Nobili Famiglie Di Venetia. Mit den aufgeklebten Wappen in Kupfer.	17		
Cod. Don. 538	L'Esploratore della Republica Veneta	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 50 Blätter in 4°. Pappband. L'Esploratore della Republica Veneta, e delle intime massime del loro Gouerno Aristocratico	17		
Cod. Don. 539	Urkunden zur Geschichte der Conti di Martinengo, Marc Antonio Martinengo	(L. 127.) Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., I Blatt und 132 Seiten in 4°. Holzdeckel mit rothbraunem Lederüberzug. Urkunden zur Geschichte der Conti di Martinengo und des Monsignore Marc Antonio Martinengo, nobile Veneto e di Brescia, Conte di Barco, Vescovo di Torcello insbesondere, vom Jahre 1645—1660. Bl. 1: Tauola. S. 7 und 8, 109—112 sind ausgeschnitten.	17		

Cod. Don. 540	Discorso Historico intorno al presente Governo del Regno di Napoli	Papierhandschrift aus dem Ende des XVII. Jahrh., 22 Blätter in 4°. Broschirt. Discorso Historico intorno al presente Governo del Regno di Napoli. Enthält am Ende eine Aufzählung der Regenten aus den verschiedenen Häusern.	17		
Cod. Don. 541	Relazione de Siti forti, e Fortezze, Armi, nobilità, e Ricchezze della Republica di Genoua fatta dal Signore di Santolon	Papierhandschrift vom Ende des XVII. Jahrh., 42 Blätter in 4°. Pappband. Relazione de Siti forti, e Fortezze, Armi, nobilta, e Ricchezze della Republica di Genoua fatta dal Signore di Santolon à sua Maestà christianissima l'anno 1684 In occasione delle Armi trà il Geno-uesato, e la Francia.	17		
Cod. Don. 542	Narratiua del Stato in quale s'attrouan questi affari della Compagnia del Trafico	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 25 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Narratiua del Stato in quale s'attrouan questi affari della Compagnia del Trafico etc. datirt: Monaco li 15. Ottóbre 1669. Der auf Blatt 25a unterzeichnet gewesene Verfasser ist abgeschnitten.	17		

Cod. Don. 543, a	Ildefons von Arx, Collectanea mea	(L. 109 u. 110.) Papierhandschriften verschiedener Zeit, 2 Bände, 603 und 472 Seiten in 2°. Grüner Lederband. Ildefons von Arx, Collectanea mea. Das Meiste von des Sanct-Gallischen Geschichtschreibers eigener Hand aus dortigen Handschriften und Urkunden excerptirt. Band I enthält laut dem von J. v. Arx geschriebenen Register : 1. S. 1: Einige Notizen aus Heinrichs Forers Tagbuche bey Chrisostomus Stipli im Archiv. 2. S. 2—122: Fridolin Sichers, Organisten in St. Gallenmünster, Geschichte der Reformation aus einer Copie im Archiv. Das Original ist in der Stadt St. Gallen. 3. S. 126—129: Beschreibung der Fronleichnams Procession vor der reformation. S. 132—247: Dekan Pfisters von 1701 bis 1712 in den Toggenb. Händeln erhaltene, und geschriebene Briefe. 5. S. 250: Copia traditionis montis S. Victoris anno 883. 6. S. 252: Copia traditionis comitis de Baden in Vasallum S. G. 1232. 7. S. 254: Joannes de Chobodim est homo des Sonders. 1242. 8. S. 256: Ulricus Villicus [:Mayer:] in Wangen tritt seine Gerechtsame an den Hof ab. 1299. 9. S. 258—259: Pörtner Hiltibold vergleicht sich mit Graf Frid-rich von Zollern über die von diesem erlittene Beschädigung. 1309. 10. S. 260—261: Abt Konrad bestätigt die erste Stiftung des Spitals in der Stadt St. G. 1228. 11. S. 264—266: Pabst Eugen bestätigt die erste Stiftung des Klosters Ittingen. 1151. 12. S. 268—270: Herzog Welf stift et an Ittingen. 13. S. 272—275: Pabst Innozenz nimmt Magdenau in den Schutz, und incorporiert die Pfarrkirche Maggenau. 1254. 14. S. 276—278: Kardinale ertheilen dem Kloster Maggenau Ablass. 15. S. 279: Abt Wilhelm verpfändet Hüttischwil, und Bleiken. 1293. 16. S. 280—283 oben: Der Bischof von Konstanz heisst die Exemption, und incorporation gut. 1244. 1246. 17. S. 283 unten: Wie der Landvogt im Toggenburg 1548 eine nicht eingestandene Mordthat bestrafte. 18. S. 284—287: Abt Eglolf schliesst mit Schwyz ein zwanzigjähriges Landrecht. 1437. 19. S. 288—291, gedruckt: Kaufbrief von Blatten, Griessern, Wichenstein etc. 1486. 20. S. 292—295, gedruckt: Sententia de non pariendo interdicta in S. Galle. 1415.	19	
------------------	-----------------------------------	---	----	--

Cod. Don. 543, b	Ildefons von Arx, Collectanea mea	Band II enthält laut dem von J. v. Lassberg geschriebenen Register : 1. S. 1—12: Excerpta ex Joh: Rütiners diario mscpto, Tom. I. ab anno 1529. usque 15(38) quod in bibliotheca civi-tatis S. Galli asservatur. 2. S. 13—20: Ex libro anniversariorum S. Laurentii in urbe S. Galli extracta. 3. S. 21—32: Verzeichniss der Seelsorger in der Stadt S. Gallen, bis zur Reformation. 4. S. 33—161: Zusaeze und Verbesserungen zu Von Arx Geschichte von S. Gallen. Tom I. II u. III. 5. S. 165—214: Christi Himmelfart, ein altteutsches geistliches Schauspiel. [Rudolf Herzog, Eine unbekannte Veröffentlichung des St. Galler Stiftsbibliothekars Ildefons von Arx aus dem Jahre 1821. Seine Erstedition des mittelalterlichen "Spiels von der Auferstehung und Himmelfahrt des Herrn", in: Blätter zur Heimatgeschichte. Beilage zum Neuen Wiler Tagblatt H. 8 (1971), S. 15-27; s. auch ²VL 2, Sp. 1041 (ohne Kenntnis dieser Abschrift)] 6. S. 215—250: Christi lezte Lebensiare, ein altteutsches Schauspiel[; Rudolf Schützeichel, Zum Mittelrheinischen Passionsspiel der St. Galler Hs. 919, in: Mediaevalia Litteraria. Fs. für Helmut de Boer, München 1971, S. 531-539; Edition: ders., Das Mittelrheinische Passionsspiel der St. Galler Hs. 919, Tübingen 1978; s. auch ²VL 2, Sp. 1042-1044 (diese Abschrift erwähnt)] 7. S. 255—268: Register wie die von Appenzell vor Ziten do si dem Gotzhusz S. Gallen zugehörten, mit Panzern, Hüben, Hentschen sollten gerüst sin jeglicher darnach vnd er daz an dem gut vermag. 8. S. 269—281: Haeuser in der Stadt S. Gallen um das iar 1460. 9. S. 282—301 oben: Rodel der Hofstattpfenninge zu Wyl, merere. 10. S. 301: Hieronimi Emseri carmen, contra Helvetios. [Vgl. Franz Xaver Thurnhofer, in Briefmappe 2, Münster/W. 1922 [Reformationsgeschichtliche Studien und Texte 40), S. 5.]] 11. S. 302—318: Auszugsrodel des stifts S. Gallen in zerschiedene Kriege des XV iarhunderts. 12. S. 319—341: Gotzhuszlüt uf die der brach gelait ist. [:i. e. anlagsrodel :] 13. S. 342—343: Von Utznach aller namen, als man ins Walgaeu zog [:1499:] 14. S. 347—386: Ein Hexen Prozess von 1710. 15. S. 387—390: Registrum Archivii de reliquiis Sanctorum in mona-sterio S. Galli. 16. S. 391—394: A° 1433. Literae testimoniales, Marquardum Luder monachum cisterciensem ex Cloveio co. 1442 zur	19		
------------------	-----------------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 544	Aufzeichnungen und Actenstücke zur Geschichte der schweizerischen Eydgenossenschaft und der Stadt Zürich	(L. 114.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 1175 Seiten, wovon 22, durch Herausreissen von 11 leeren Blättern, fehlen, in 2°. Pappband. Aufzeichnungen und Actenstücke zur Geschichte der schweizerischen Eydgenossenschaft und der Stadt Zürich insbesondere, die Jahre 1443—1663. umfassend. Vorausgehendes chronologisches Register: 1. S. 1—12: Beschreibung Der Belagerung des Schloszes Gryffen-see A° 1444. 2. S. 17—20: Verpfändung Hertzog Sigmunds von Österreich der Stadt Winterthur an die Stadt Zürich umb 10000 fl. Eynisch. A° 1467. 3. S. 21—71: Beschreibung Des sogenannten Waldmanns-Auflauff. A° 1489. 4. S. 73—80: Beschreibung. Claus Hodtingers Burgers von Zürich Begebenheit ein zerstörtes Creütz betr. A° 1523. 5. S. 85—89: Landts-Frieden Der Grafschaft Toggenburg mit den V. Orthen. A° 1532. 6. S. 93—97: Beschreibung Der Reisz auf das zu Bern angestellte Lauber-Fest. 1584. 7. S. 101—165: Beschreibung Des Dampiszer Kriegs und deszelbigen anläsen. Item was groszen aufbruchs von allen Eidtnoszen und zu gewandten Orthen beschehen, mit erzehlung der Nahmen der Hauptleüthen und Befelchaberen. A° 1587. 8. S. 169—198: Beschreibung. Der Züricherischen Soldaten naher Straszburg gethanen Kriegszugs. A° 1592. 9. S. 201—219: Bedäncken Und Erinerung wegen des Straszburger Kriegs. 1592. 10. S. 221—249: Beschreibung. Des Üralten geschlechts der Brunen von Zürich, sonderlich vom Ersten Burgermeister der Stadt Zürich. Ao. 1599. 11. S. 253—312: Erkandtnussen. Spruch und Verträge wegen der Gemeinden Arbon, Egnach, Roggwyl, Horn und Erdhauszen. A° 1530. A° 1537. A° 1600. A° 1603. A° 1606. A° 1624. A° 1627. A° 1648. A° 1507. A° 1660. A° 1661. 12. S. 313—319: Erkandtnuss und Handlung. Über Herrn Pfarrer Müllers zu Arbon Supplication A° 1661. 13. S. 320—322: Abschrift Der neueren Vergleichung in annehmung eines Predicanten zu Arbon. A° 1688. 14. S. 323—324: Verzeichnus. Deren Puncten so sich die gemeind Roggweil in Belohnung und annehmung eines Pre dicanten zu Arbon beschweret. 15. S. 324—329: Erläuterung wegen besetz- und entsetzung der Predicanten Pfrund zu Arbon. Sampt anderem. A° 1665. 16. S. 329—332: Bericht. Was sich under Herr Bernhardt Burckhardt Pfarrer zu Arbon zugetragen. A°. 1682. & 1683. 17. S. 333—336: Abschlifft Eines Schreibens so die V. Orth an Rath und gemeind Arbon gethan. A° 1575. 18. S. 337—339: Extract zweyer	17	
---------------	--	---	----	--

Cod. Don. 545	Chronik der Schweiz	(L. 145.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 232 Seiten in 4°. Broschirt Chronik der Schweiz, besonders der Bodenseegegend. Geht von den Kriegen mit Burgund bis zum Jahre 1678, mit Nachträgen von ändern Händen bis zum Jahre 1730. Mit Angabe der jedesmaligen Weinpreise. Die ersten 3 Blätter fehlen.	18		
Cod. Don. 546	Wertmüller, Darstellung der im Jahre 1702 um den Bodensee vorgefallenen Kriegsbegebenheiten hsschriftl. ergänzt: Hans Konrad Wertmüller	(L. 136.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 341 Seiten in 2°. Pergamentband. Des züricherischen Obristen Wertmüller [Hans Konrad Wertmüller, Garnisonskommandant in Lindau, vgl. HBLS 7, S. 488 Nr. 3]geschichtliche Darstellung der im Jahre 1702 um den Bodensee vorgefallenen Kriegsbegebenheiten. [Lit.: Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees 3 (1872), S. 142-168, bes. S. 149-152]]	18		
Cod. Don. 547	Actenstücke zur Geschichte der Schweiz	(L. 126.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., I Blatt und 34 Seiten in 2°. Broschirt. Actenstücke zur Geschichte der Schweiz, und zwar: 1. S. 1—16: Pündtnusz der Eydtgnoszen Mit Ihr Königlich Mayestaht zu Franckhreich. Vom J. 1549. 2. S. 17—24: Ewige Vereinigung der Statt Schaffhausen mit der loblichen Eydtgnoszschaft. Vom J. 1501. 3. S. 25—29: Ostreich hat keine Gericht in dem Gässlein vor dem Neuen Thurn: und was sich deszwegen verlossen. Am Ende: Actum Zinstag nach Cantate Anno etc. v°xxxx (1540). 4. S. 31—34: Copey an Hertzogen Christoffel von Würtenberg, antreffent Theyngen von gemeinen Eydtgnoszen ausgangen. Am Schluss: auff den 28. novembers: Anno etc. Liiij. etc.	18		

Cod. Don. 548	Eydtgnössische Pündtnusse. Verkommnbussen, Verträge, Vnd Verständtnusse, Frantz Alfons Sclar	(L. 143.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 78 Blätter in 2°. Broschirt. Eydtgnössische Pündtnusse. Verkommnbussen, Verträge, Vnd Verständtnusse zwischen denn Lobl. Orthen selbst, deren zugewandten, und auch ihren Vnderthannen aufgericht, und Verhandlet, und was sonst denckwürdiges in g'schrifft diser Sachen halb zu verschidenen Zeiten verfast worden. Andrer theill. Zusammen getragen durch mich Haupt. Frantz Alfons Sclar. gewester Landtschreiber zu Vry. Um 1761. [Zum Kompilator († 1757), nachgewiesen 1747 als Landschreiber von Uri, 1754 als Urner Gesandter in Bellinzona (daher der starke Tessiner Akzent der Sammlung, s.u.) s. HBL 6, S. 318] Enthält insbesondere eine Sammlung von Urkunden und Actenstücken zur Geschichte des Livinerthales und seines Anfalles an den eidgenössischen Stand Uri. Aehnliche Handschriften s. in Zapf, Reisen, S. 153, Nr. 3 und S. 154, Nr. 8.	18		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 549	Sammlung verschiedener geschichtlicher Documente	(L. 141.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 103 Seiten in 2°. Pappband. Sammlung verschiedener geschichtlicher Documente, zwischen 1730 und 1750 zu Schaffhausen gefertigt. 1. S. 1—13: Bereinigung und Pündtnus welche Von gemeinen Eydnossen der Zwölff Ohrten (Zürich ausgenommen) Ihren Bundtsgenossen und Zugewandten mit Henrico IV. König in Franckreich angenommen und beschlossen Anno 1602. 2. S. 14—21: Friedens Tractaten, welche die Herren von Bern gegen ihren Underthanen, die sich gegen ihnen aufgelehnet, eingegangen sind A: 1653. 3. S. 22—33: Beschreibung derjenigen Krieglichen Unruhen, welche ent standen zwüschen denen von Zürich mit dem Land Schweiz, wie solche beanlasset, geführet und endlich wider befriedigt worden Anno 1655. 4. S. 34—37: Eydnössische Kriegs Verfassung gegen die ein brechende Türken-Macht: Oder gemeinliche Ver- abscheidung, wie ein jeder Canton, auch die zu gewandten und gemeine Herrschaftten auf ein fallende Türken-Kriege ins Feld ziehen, oder sich sonst zu verhalten haben solle: aufgerichtet zu Baaden Anno 1664. 5. S. 41—72: Beschreibung desz Costantzer Sturms welcher ge schehen von denen Kayserlichen Im Jahr MDXLVIII. Nach Haller's Bibliothek V, 513 von Heinrich Bullinger. 6. S. 73—103: Ausführliche Beschreibung des Sehr fürchterlich anscheinenden Überzugs der mächtigen Kayser- Spanisch und Bayerischen Armée als welche under dem General Aldringer, der sich mit der Armée desz Hertzogs von Fria conjungieret, hart an denen Gränzen von Schaffhausen in die Waldstette marchieret; während dieser zeit aber durch streiffereyen der Statt und Landschaft Schaffhausen nit wenig Schrecken und Schaden zugefüget. Zu samt der getreuen, geschwinden vnd ansehnlichen von Löblichen Stand Zürich Ihnen damahlen geleisteten Hülffe Und, was sich sonst mit dem von Aldringern abgeschikten Baron von Rheinach an den Löbl. Stand Schaffhausen, und sonst zu Statt und Land begeben. Beschehen In dem Monath Octobris A°. 1633. Beschr. v. L. V. W. v. D. M. 1730. Anno MDCCXXX.	18		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 550	Urkunden zur Geschichte der Landgrafschaft Thurgau	(L. 105.) Papierhandschrift vom XVI.—XVIII. Jahrh., 16 geschriebene Stücke in 2°. In einer Mappe. Urkunden zur Geschichte der Landgrafschaft Thurgau; Urtheilsbriefe, Kriegsordnung, Ordonnanz für Kriegsgefahr, „Instrumentum auferloffen Kriegs - Kosten a° 1643," u. a. m.	16-18		
Cod. Don. 551	Die Regirende Ort über die Landgraffschafft Turgöuw	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 405 Seiten in 4°. Broschirt. Die Regirende Ort über die Landgraffschafft Tur-göuw Sindt: Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug, und Glarus. An dem Malefiz» haben antheil und Participiren Preyburg und So-lothurn. in Solchem Absehen werden Sie alsdann die Zehen Ort Benammset. Am Ende ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis.	18		
Cod. Don. 552	1. Diarium Toggenburger- Kriegs A.°1712 2. Tag-Buch. Während den Unruhen im Schönenberg, auf Hütten, und der Bellen Schanz. 1712	(L. 138.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh, 297 Seiten in 4°. Pappband. 1. S. 1—139: Diarium Toggenburger - Kriegs A°. 1712, welcher vom 12ten Aprilis bis zum 18ten Aug. gedauret, und was sich insbesondere zu Zoffingen zugetragen. Von einem gleichzeitigen Zofinger. S. Katalog der Bürgerbibliothek zu Luzern, S. 449, Nr. 36; S. 536, Nr. 169 I ff.; S. 542, Nr. 200 etc., und Haller, Schweiz. Bibl. V, Nr. 1839. 2. S. 145—297: Tag-Buch. Während den Unruhen im Schönenberg, auf Hütten, und der Bellen Schanz. 1712. Am Ende : Es ist mir diese beschreibung von hochgeEhrten Herrn Rathsherrn Otten als damahligen Commendanten und HauptM: Communiciert und übergeben worden dasz sie im Pfaarhausz zu einem angedenken und nachricht solle liegen bleiben. Salamon. Bentz. Pfaarer.	18		

Cod. Don. 553	Beschreibung Des Cappeler Kriegs Von Ægidio Tschudi De Glarus Verfertigt ANNO 1533	(L. 119.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 156 Seiten in 2°. Pappband. Beschreibung Des Cappeler Kriegs Von Ægidio Tschudi De Glarus Verfertigt ANNO 1633. Abschrift. Vgl. Katalog der Bürgerbibliothek zu Luzern, S. 532, Nr. 148; S. 533, Nr. 154; S. 536, Nr. 168; S. 537, Nr. 171, 172; S. 546, Nr. 224.	18		
Cod. Don. 554	Beschreibung Etlicher Denkhwürdigen sachen die sich zeit wehrender Reformation oder Glaubens Veränderung hin Vndt her in der schweitz Vndt anderen angränzenden orten	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 235 Seiten in 4°. Halblederband. Beschreibung Etlicher Denkhwürdigen Sachen die sich zeit wehrender Reformation oder Glaubens Veränderung hin Vndt her in der schweitz Vndt anderen angränzenden orten in denen Jahren 1522- 23- 24 et 25 zu getragen, ausgezogen aus des D. Henrici Küssenberg damahls gewessen Parrherr zu Dogeren nachgehents Capellan zu Clingnow zu sahmen Verfasten büchlein Vndt eigener bekantnus	18		
Cod. Don. 555	Liber Cartusienium in Basilea	(L. 267.) Papier- und Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 129 Blätter in 8°. Pergamentumschlag. Liber Cartusienium in Basilea. Statuten und Satzungen, Capitelsbeschlüsse, päbstliche Bullen und andere Urkunden zur Geschichte der Carthäuser, (Bl. 30a:) „tabula siue directorium in consuetudines tam antiquas quam nouas ordinis Carthusiensis“, (Bl. 47a:) „Ordinaciones capituli generalis édite post noua statuta ab anno domini cccc° xii°“, die Beschlüsse aus den Jahren 1412 bis 1509 umfassend, u. a. m. Eine Zusammenstellung zum Gebrauche der Carthause zu Sanct Margarethenthal in Kleinbasel.	16		

Cod. Don. 556, a	Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica	(L. 115.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 5 Bände, 22 und 729, 12 und 712, 6 und 562, 2 und 575, 2 und 643 Seiten in 2°. Pergamentband. Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica, d. i. Von den Tigurineren vnd der Statt Zürich Sachen. Erster Theyll ... Welicher Begreiffet viii. Buecher. Darin der Anfang diszer Historien gefüert wirdt von Zyten vor der Geburtt Christi, Bisz man nach Christi Geburtt gezehlt 1400. Jahr. Voran, S. 1—22, und am Schluss, S. 699—729, steht: Die Lebensbeschreibung des Eerwirdigen und Hochgeleerten Herren Henrychen Bullingers, Dieners der Kirchen zu Zürych ... durch Ludwig Lavater beschriben, etc. [Druck: Zürich 1576] S. 685—698: Register. Der Ander Theyll... Welicher Begreiffet vj. Buecher. In welchen der Anfang der Histori gnommen wirdt von dem Jahr Christi 1400. vnd wirdt gfüert Bisz in dasz Jahr desz Herren, gezellt 1516. Mit Vorrede und Register. [Vgl. Gagliardi, Sp. 1603-1604. Zur in Vorbereitung befindlichen Edition von Bullingers "Tigurinerchronik" vgl. http://www.rese]	16		
Cod. Don. 556, b	Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica	Der Ander Theyll... Welicher Begreiffet vj. Buecher. In welchen der Anfang der Histori gnommen wirdt von dem Jahr Christi 1400. vnd wirdt gfüert Bisz in dasz Jahr desz Herren, gezellt 1516. Mit Vorrede und Register.	16		
Cod. Don. 556, c	Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica	Der ... Dritte Theyll. Darinnen ein anderen nach Begriffen vnd verzeichnet werden Die Geschichten so sich verlauffen in der Eydgnoschafft : insonders zu Zürich: mit enderung der Relligion, vnd anrichtung Christlicher Reformation : von dem Jahr Christi MDXIX. bisz in dasz Jahr MDXXVII. Mit Vorrede und Register.	16		

Cod. Don. 556, d	Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica	Der ... Vierdte Theyl. In welchem continuiert. vnd fehrner ausgeführt werdend Die Geschichten so sich verlauffen in der Eidgnoschafft : insonders in der Statt vnd Landtschafft Zürich: mit enderung der Relligion, vnd anrichtung Christlicher Eeformation. Von dem Jahr Christi ... MDXXVII. Bisz an das Jahr MDXXXI. Das ist durch vier Jahre. Mit Register.	16		
Cod. Don. 556, e	Heinrich Bullinger's Zürcherische Chronica	Der ... Fünffte vnd Letste Theyll. In welchem continuiert vnd vollendts ausgeführt werdend, Die Geschichten so sich verlouffen in der Eydtgnoschafft :..... Von dem Jahr desz Herren MDXXXI. Bisz in dasz Jahr Christi MDXXXIII. darin disze Histori geendet wirdt. Mit Register. S. Zapf, Reisen, S. 153, Nr. 7, Handschr. in Rheinau..	16		

Cod. Don. 557	Beschreibung Der A. ^o 1713. Zwüschent einer Lobl. Burgerschaft in Zürich, und dero Hohen Oberkeit unternommener Staats-Reformation, Johann Conrad von Muralt. MD.	(L. 139.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 525 Blätter in gr. 2°, einspaltig beschrieben. Pappband. Eigentliche und Wahrhafte Beschreibung Der A^o 1713. zwüschent einer Lobl. Bürgerschaft in Zürich, und dero Hohen Oberkeit unternommener Staats-Reformation. Was dero Ursachen? Wie und durch wen solche geführt? Was bey solcher von Tag zu Tag verhandlet? Auch wie Sie durch Göttlichen Beystand glücklich geendiget. Dero Beygefüget I. (Bl. 130—299): Die Historj, aller der Statt Zürich Geschworne Briefen II. (Bl. 300—311): Die neu errichtete Fundamental - Satzungen ; mit nöthigen und Nutzlichen Politischen Reflexionen versehen. III. (Bl. 316—367): Die Richt Briefe der Statt Zürich, wie auch verschiedene- Satz- und Ordnungen von A^o 1296. bis 1370. daselbst errichtet. IV. (Bl. 370—390): Eine eigentliche Beschreibung der Ao 1335. vorgenommenen Regiments-Enderung in Zürich, und der dahar Anno 1351. erfolgten Mordnacht. V. (Bl 394—434): Die auszföhrliche Historj des Anno 1489. geschehenen so genannten Waldmanischen Auflaufts. [Heinrich Bullinger zugeschrieben, vgl. Dokumente zur Geschichte des Bürgermeisters Hans Waldmann, ges. u. hrsg. von Ernst Gagliardi, Bd. 2, Basel 1913, S. 398.] Alles getreulich und aufrichtig zusammen getragen von Johann Conrad von Muralt. MD. Der Zeit von Loblr. Zunfft der Schmiden zu gedachtem Reformation - Geschäft erbättenem Deputierten. 1714. [Diese Notiz steht Bl. 1r! Zu Johann Conrad von Muralt, Stadtarzt von Zürich (1673-1732), s. ADB 18, S. 602 (lediglich Erwähnung als Sohn des Johannes v.M.)]Darauf folgt noch : Bl. 435 : Bericht Von einem enthaubteten Todten Leich-namb, welcher zusehen angetroffen worden, in der Frauwmünster Kirchen zu Zürich von H. Bartholomaeo Anhorn. Ao.1627. [Gagliardi 2 (s. oben), S. 319-326] Bl. 442—444: Räth und Burger, oder der Grosze Rath von Zwey-hundert ist gewesen, auch vnter der ersten Regierung des Burgermeister Braunen. Bl. 446—525: Verschidene Satz- vnd Ordnungen, auch einich Raths Erkantnusz, wie solche von dem zu Zürich ehemalen Regierenden Ritten Rath, und	18	
---------------	--	---	----	--

Cod. Don. 558	1. Hanns. Walldmanns Vff Louff. 2. 158-6- Zug gen Gennff. 3. Zug inn das francken Rych.	(L. 124.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 61 Blätter in 4°. In einem beschriebenen Pergamentumschlage. 1. Bl. I—48a : Hanns. Walldmanns Vff Louff. Am Ende: Ich Hanns Caspar Schlatter hab das buch also abgeschrieben Im 1586. Jar. Vgl. Katalog d. Bürgerbibl. in Luzern, (1840) S. 525, No. 145 K; S. 542, Nr. 200. 2. Bl. 49: 158*6* Zug gen Gennff. Unvollständig. 3. Bl. 50 — Schluss: Zug inn das francken Rych. Auf Bl. 57a, 58a und 60a stehen noch chronikalische Aufzeichnungen, die letztern von der Hand Schlatter's.	16		
Cod. Don. 559	Lebensbeschreibung Herren Hans Jacob Breitingers	(L. 149.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 482 Seiten in 4°. Pappband. Lebensbeschreibung Herren Hans Jacob Breitingers (1575—1652 [recte: 1645; vgl. NDB 2, S. 577f.]) Pfarrherren bey dem Grossen Münster Zürych Sambt Vnderschiedenlichen schönen Synodal-Vermanungen vor Rath, auch Räth vnd Burgern, beschechnen fürträgen, sampt anderen erbawlichen errinerungen. [Ähnliche Zusammenstellung: Zürich, Zentralbibliothek, A 3 (Näheres: Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek 2, Zürich 1982, Sp. 3 Zwei andere Biographien desselben erschienen von J. C. Lavater (1771) und J. J. Hess (1777).	17		
Cod. Don. 560	Substantzlicher Bericht. Wegen der Statt Bern Præminentz Rechten an der Regierung der Herrschafft Schwartzenburg	(L. 62.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 139 Seiten in 2°. Gepresster Lederband. Substantzlicher Bericht. Wegen der Statt Bern Praeinentz Rechten an der Regierung der Herrschafft Schwartzenburg.	17		

Cod. Don. 561	Materialien zur Geschichte der Stadt Diessenhofen	(L. 246.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 275 Blätter in 2°. Halblederband. Materialien zur Geschichte der Stadt Diessenhofen, u. a. m. Dieser reichhaltige Band umfasst: 1. Bl. 1—3: EXTRACT Etlicher Sachen auss einer Alten Teutschen Chronick der Reichenaw: geschriben von Clausen [Gallus] Öhem, Caplanen gedachtes Gotzhauses, bey regierung Abbt Martins von Weissenburg. (S. Handschrift Nr. 622.) 2. Bl. 7—25: Auszug aus dem Jahrzeitenbuch der Kirche zu Diessenhofen. Am Ende: Descriptum mense Septembri Anno 1651. 3. Bl. 26—229: Hernach folgende Sachen seind Auss etlichen ändern Büchern zusammen geschrieben. Der Statt Diessenhofen Recht, Preyheiten, Verbott vnd Satzungen. Eine mannigfaltige Sammlung städtischer und eydgenössischer Actenstücke bis zu Ende des XVII. Jahrhunderts. Als Anhang: 4. Bl. 237—242: Kurtzer vnd warhafter bericht dess Kelchkriegs. So von den Calvinischen Püntnern vnd Zwinglischen Zürichern vnd Bernern im Veltlin volbracht worden. In Reimen. Anfang: Das ort, wo das truckt worden ist, Mit gut vnd blut staht alzeit grüst, 5. Bl. 243—247: Vergleichung und Vertragsartikel zwischen dem hochlöbl. Haus Oesterreich und der Stadt Constantz, vom J. 1502. Am Ende: E' Manuscripto Nobilissimi Domini, Johannis de Schellenberg in Hufingen, Stauffen et Randeck, etc. [Zu Hans Schellenberg s. Paul Revellio, Hans der Gelehrte von Schellenberg 1552-1609, in: SVG 13 (1913), S. 1-66 (komm. Neuausgabe als Monographie, Hüfingen 2004), zu seiner historiographischen Tätigkeit bes. S. 40-47] 6. Bl. 248—254: Wahrhafter vnpartheyscher Bericht: Wie es mit der Religion in der Statt Costantz beschaffen. Am Ende: E MS. Nobilissimi Domini. Joannis de Schellenberg in Randeck, etc. Darauf: EX EODEM MANUSCRIPTO. EPISTOLA GREGORII. PP. XIII. ad LUCERNATES HELVETIOS. Qui ... duos Presbyteros capitali supplicio affecerant. 7. Bl. 255—275: Zwey Gespräch, (a) Das Ein : Zweyer guter Freunden, Engelberts von Glarus vnd Heintzen von Schweitz, von des Bären raub vnd vntrew. (b) Das ander: Dess Hinder-sich-Kriechenden Krebses mit dem Batzen von Bern. (c) Item: Ein Sandbrief Satzen an	17	
---------------	---	---	----	--

Cod. Don. 562	1. Kurtze Beschreibung Der Statt Schaffhausen, Johann Jacob Rügern 2. LEGENDA Der Stifffern beider Gottshäusern zu Schaffhausen 3. Kurtzer Bericht Was gestalt das Closter Aller-Heiligen zu Schaffhausen seinen anfang genommen 4. DIPLOMATA et SCRIPTA VARIA. Ad MONASTERIUM OMNIUM SANCTORUM	(L. 130.) Papierhandschrift des XVII Jahrh., 87 Blätter in 2°. Pappband. 1. Bl. 1—33: Kurtze Beschreibung Der Statt Schaffhausen. Vnndderselben angehörigen Landschaft. Durch Herrn Johann Jacob Rügern gestellt, Zu dem Ende, Dasz sie deren Anno 1605 aufs new getruckten Eidgnösszischen Chronick Johannis Stumpffen einverleibt werden sollen. JOHANNES JACOBUS SPLEISSIUS descripsit. ANNO DOMINI MDCXXVI. [Zu Johann Jacob Rüeger (1548-1606), s. Karl Schib, in: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 58 (1981), S. 246-251); zu Johann Jacob Spleiß (1586-1657) vgl. HBS 6, S. 476; Helvetia Sacra 3, 1, 3, S. 1509. Zum vorliegenden Werk s. die Einleitung zu Johann Jacob Rüeger, Chronik der Stadt und Landschaft Schaffhausen, hrsg. vom Historisch-Antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen, Bd. 1, Schaffhausen 1884, S. 91-93 (ohne Kenntnis dieser Hs.)] 2. Bl. 34—47: LEGENDA Der Stifffern beider Gottshäusern zu Schaffhausen. Nemlich Aller Hailigen, vnd Sant Agnesen. Welche zur Zeit der Reformation ausz dem Closter Sant Agnesen gen Rheinaw kommen, vnd noch allda in desz Closters Bibliotheca wird aufbehalten. Ex Autographo MS. quod Rheinaugiae asservatur, descripsi. ANNO MDCXXXII. Die Originalhandschrift, von Hans Trechsel geschrieben, ist vom Jahre 1467. [Zur Originalhs. vgl. Katalog der Handschriften der Zentralbibliothek Zürich 1, Zürich 1952, S. 83f. (zu C 215, 215a und 216); der Abschnitt mit der Gründungsgeschichte von Allerheiligen und St. Agnes kam 1872 an den Historisch-antiquarischen Verein Schaffhausen; seit 1929 Depositum im Staatsarchiv Schaffhausen, seit 1941 dessen Eigentum (Signatur: Allerheiligen F 2), dazu Rudolf Gamper unter Mitwirkung von Susan Marti, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Stadtbibliothek Schaffhausen, Dieitkon-Zürich 1998, S. 27 und S. 150f. mit weiterer Lit.; außerdem Hans Lieb, Das Todesjahr Burkhard von Nellenburg und die Meraldusurkunden, in: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 50 (1973), S. 39-47] 3. Bl. 48—54: Kurtzer Bericht Was gestalt das Closter Aller-Heüigen zu Schaffhausen seinen anfang genommen, wann vnd von wem es gestiftet, geweiht, vermehret, zum theil begaabet, vnd mit Heiligtumb versehen worden, samb andern, so sich selbiger Zeit begeben vnd zugestanden. Gefunden zus Vberlügen, hinder	17		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 563, a	Des Laurenz von Waldkirch Merckwürdiger Begebenheiten der Statt Schaffhausen	(L. 146.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände: 1. Band 379, Appendix 60, Register 22 Seiten; 2. Band 568, Appendix 5, Register 32 Seiten in 2°. Halblederband. Des Laurenz von Waldkirch Merckwürdiger Begebenheiten der Statt Schaffhausen, welche sich Inn und mit derselbigen Von ihrem ersten Ursprung an, und zum Theil etwas vorher, bisz auf die heutige Zeiten ereignet Erster Theil aus Glaubwürdigen und unpartheyischen Documentis, Schrifftn und Nachrichten zusammen getragen. Anno 1741. Zweyter Theil. Anno 1742. Vgl. M. Kirchhofer, Schafhauserische Jahrbücher, Vorrede, und Chronik der Stadt Schaffhausen (1844), S. IX. [HBL 7, S. 366]	18		
Cod. Don. 563, b	Des Laurenz von Waldkirch Merckwürdiger Begebenheiten der Statt Schaffhausen	(L. 146.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände: 1. Band 379, Appendix 60, Register 22 Seiten; 2. Band 568, Appendix 5, Register 32 Seiten in 2°. Halblederband. Des Laurenz von Waldkirch Merckwürdiger Begebenheiten der Statt Schaffhausen, welche sich Inn und mit derselbigen Von ihrem ersten Ursprung an, und zum Theil etwas vorher, bisz auf die heutige Zeiten ereignet Erster Theil aus Glaubwürdigen und unpartheyischen Documentis, Schrifftn und Nachrichten zusammen getragen. Anno 1741. Zweyter Theil. Anno 1742. Vgl. M. Kirchhofer, Schafhauserische Jahrbücher, Vorrede, und Chronik der Stadt Schaffhausen (1844), S. IX. [HBL 7, S. 366]	18		

Cod. Don. 564	1. Beschreibung Der Statt Schaffhausen, Johann Jacob Rüegern 2. Historia und Beschreibung, Geschlechtern, Schaffhausen, Johann Jacob Rüegern	Papierhandschrift vom Jahre 1724, 953 Seiten in 2°. Brauner Lederband. 1. S. 1—393 : Beschreibung Der Statt Schaffhausen Von dero selbigen Vrsprung, Nammen, Waapen, etc..... Alles ausz Bewährten und Glaubwürdigen Schriftten, ... Fleissig zusamen getragen. Durch Johann Jacob Rüegern ... Pfarrer in dem Münster zu Schaffhausen. ANNO DOMINI MDLXXXIV. [Zu Rüeger s. Cod. Don. 562] Bl. Ib: COPIRT, Durch, Johann Ludwig Bartenschlager [1692-1773]. In Schaffhausen. ANNO, MDCCXXIV. 2. S. 399 —Schluss: Historia und Beschreibung derer Alten und Mehrtheils Abgangnen Edlen und sonst Fürnehmen Geschlechtern, der Loblichen Statt Schaffhausen und derselbigen Landtschafft ... Beschrieben durch Johann Jacob Rüegern ... Ao. 1606. Die fleissig geschriebene Handschrift enthält viele colorirte Wappen. Nach den beiliegenden Rechnungen wurden die Malereien von „Bernhardin Viht, Mahler Im Münster" für 29 fl. 20 kr. gemacht; die Copie kostete 30 fl., der Einband I fl. 30 kr. Die Handschrift liess sich „Doctor und Statt Phisicus Leonhard Hurter" anfertigen. Vgl. M. Kirchhofer, Schafhauserische Jahrbücher, Vorrede, und Chronik der Stadt Schaffhausen (1844), S. IX, und v. Haller, Schweiz. Bibliothek IV, Nr. 784.	18		
Cod. Don. 565	Historien Von Adelichen Wie auch Ettlichen guetten Vralten vnnd Fürnemmen Geschlechteren der Stadt Schaffhausen	(L. 160.) Papierhandschrift des XVIII. Jahr., 798 Seiten in 2°. Pappband. Historien Von Adelichen Wie auch Ettlichen guetten Vralten vnnd Fürnemmen Geschlechteren der Stadt Schaffhausen. Mit vielen gemalten Wappen; geschrieben um 1770.	18		

Cod. Don. 566	Appendix einiger Documenten, Urkunden und Acten. Die Stadt Thayngen und ihr Verhältniss zu Schaffhausen	(L. 137.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 52 Seiten in 2°. Broschirt. Appendix einiger Documenten, Urkunden und Acten. Die Stadt Thayngen und ihr Verhältniss zu Schaffhausen betreffend. Von S. 25 an verschiedenes Andere, z. B. : Fatale Bären-Jagdt Von Herrn Georg Michael Wepfer, Ao. 1643. Von ihm selbst beschrieben. [Zu Wepfer (1591-1659) s. Karl Schmuki, in: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte 68 (1991), S. 225-235]	17		
Cod. Don. 567	Alexander Peyer-Imhof, Auszführliches Memorial	(L. 6l.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 593 Seiten in 4°. Pergamentband. Alexander Peyer-Imhof (Schaffhausischer Junker) Auszführliches Memorial von allem dem, was sich in wehrender meiner Verwaltung der Ennetbirgischen Ehrengesantschaft so wol vor der Wahl als in Italien begeben und zugetragen hat über die Jahr 1713. 1714. 1715. [Zum Autor vgl. Hans Ulrich Wipf und Karl Schmucki, Sonnenburggut. Ein alter Schaffhauser Patriziersitz und seine Bewohner, Schaffhausen 1988. S. 179-195.] Bl. 11—14 fehlen.	18		
Cod. Don. 568	Auszug der Sprüch, Verträg und Überkomnuszen, des Gottshauses. Der Statt Sant Gallen	(L. 108.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 229 Blätter in 2°. Lederband mit Spangen. Auszzug der Spruch, Vertrag und Überkomnuszen, entzwüschen den Äbten und Pflegere des Gottshauses an einem, Und Herren Burgermeister und Eaht der Statt Sant Gallen aufgerichtet. Samt einem zweyfachen Indice oder Register Verborum & Rerum, Abschriften Sanctgallischer Urkunden ans den Jahren 1373 biß 1697, und andere Aufzeichnungen zur Geschichte des Klosters und der Stadt während der Reformationszeit und der Unruhen im Jahre 1697. Von Blatt 186b an andere Schrift.	18		

Cod. Don. 569	Chronik der Stadt Zug	(L. 155.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 169 Seiten in 4°. Pappband. Chronik der Stadt Zug, vom XV—XVIII Jahrhundert, beginnt: Von dem Ursprung der feindseligkeiten, So zwischen der Stadt Zug, dem Ussem Ambt, und denen von schweitz sich hatt zugetragen.	19		
Cod. Don. 571	Schreiben Kaiser Ludwigs des Baiern an Pabst Clemens VI.	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 4 Blätter in 4°. Broschirt. Schreiben Kaiser Ludwigs des Baiern an Fabst Clemens VI., worin er um Absolution wegen der von ihm begangenen Verbrechen bittet, vom 18. Sept. 1343. Abgedruckt in Gewold, Defensio Ludowici IV Imperat. contra Bzovium, p. 173 —180; Olschlager, Staatsgeschichte 234; s. auch Böhmer, Regesten, Nr. 2354. [Nova Alamanniae 2,2, Hannover 1976, Nr. 1536 (ohen Kenntnis dieser Überlieferung). Vgl. auch Heinz Thomas, Clemens VI. und Ludwig der Bayer, in: Kaiser Ludwig der Bayer: Konflikte, Weichenstellungen und Wahrnehmung seiner Herrschaft, hrsg. von Hermann Nehlsen u.a., Paderborn etc. 2002, S. 75-117, bes. S. 97f.]	14		
Cod. Don. 572	1. Karls V. Schreiben an den Churfürsten zu Brandenburg 2. Anntwurt der Aydgenoszen Doctor Luthern der Concordialb gegeben 3. Bedenken der Reichsstände an Karl V. In Luther's Sache. 1521	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 30 Blätter in 4°. Papp-band. 1. Bl. I—5a: Karls V. Schreiben an den Churfürsten zu Brandenburg, vom 1. Jun. 1546. Copie. Bl. 5b—8 leer. 2. Bl. 9—25: Anntwurt der Aydgenoszen Doctor Luthern der Concordialb gegeben, vnnd geehn Schmaack-hallden geschickt. (1536.) Copie. 3. Bl. 27—30: Bedenken der Reichsstände an Karl V. in Luther's Sache, 1521. Copie. S. Walch, Luther's Schriften XV, S. 2057. Früher im Besitze G. Veessenmeyer's.[Katalog Veessenmeyer, S. 12f. Nr. 20? – nur teilweise (Teile a und b) übereinstimmend!]	16		

Cod. Don. 573	Carl Antons Freiherrn von Vorstern	[L. 106] Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 326 Seiten in 2°. Grüner Lederband. Carl Antons Freiherrn von Vorstern Mitherrns zu Saulheim, Gründlich erläuterte Teutsche Altertümer. Auf S. 51 zwei Federzeichnungen nach Denkmalen, die Haartracht der Alemannen betreffend. Unedirte Originalhandschrift des Verfassers.	18		
---------------	------------------------------------	--	----	--	--

Cod. Don. 574	Krönungs- Begräbnis- Hochzeits- und Belehungsfeierlichkeiten, Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 112 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Leder überzogen. Krönungs- Begräbnis- Hochzeits- und Belehungsfeierlichkeiten etc., von 1486—1558 zusammengestellt vom Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern. a. Bl. 2—14: Hie nâch fint man geschriben was für forsten, grauen, herren vnd andere stend des reychs auf dem tag zw Franckfurt gewesen wie des allerdürchleüchtigsten fürsten vnd herren, herren Friderichs Röm: Kayzers des driten diss nammens sün Maximilianüs ertzherzog zw Östereich etc. zw ainem röm: kunig ist erweit worden. b. Bl. 15—26a : Hie nach volget vnd sind beschriben die fürsten grauen vnd herren, auch etlicher kunig botschafften, vnd die ganntz hanndlung So auf der begencknüs des aller durchleüchtigsten fürsten vnd herren kayser Friderichs des driten löblicher gedechtnüs zw Wien gewesen sind vnd gehandelt worden ist Sambstags nach Nicolai Anno domini thaüsend fierhündert neuntzig vnd dreuw etc. c. Bl. 27—48: Die versamlung der röm: Kün.en Mayt. etc. der Cürfürsten, fürsten, grauen freyherren. ritter vnd knecht auch der botschafften von Hyspania Neapolis Mayland Montferrer Venediger vnd der stet im hayligen reych etc. In des Hayl: reychs stat Wormmbs Anno domini tausend fierhündert, neuntzig vnd fünfe. Am Ende: Virich Bürg graue Parschifant d. Bl. 49—53: Hie nâch volgt ain kürtzer Summarischer begriff, der hüpschen beschowüngen vnd herlickait mit der hochtzeyt des röm: Kayzers Caroli des fünfften des nammens ist geschehen auf den dritentag des mo-natz Mertzen Anno dominj ·1526· e. Bl. 54b—79a: Hie nach wurt beschryben wärhafftiger bericht vnd anzeygung wie kayser Carolüs der fünfft etlichen fürsten auf dem reichstag zw Aügspürg in dem jar als man zalt nâch Cristi gebürt ·1530· gehalten Regalia vnd lehen vnder dein fan gelyhen, Was auch ier Kays. May vnd der selben brüder Kunig Ferdinand zw Vngern vnd Bohem etc. auch andere Cürfürsten fürsten vnd stend des reichs für rât vnd adels personen auf söllichem reichstag gehapt habend. f. Bl. 79b—88b: Jetzünd volgt hernach die belehnung vnsers aller-gnedigsten herren des Röm: Kayzers Caroli des fünfften vnd des hochlöblich	16	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 575	Der Chronik von dem Erzstifte Mainz und dessen Suffraganen, das Leben und die Geschichte der Bischöfe von Worms, Würzburg und Eichstädt, Wilhelm Wernher, Grafen von Zimmern	Papierhandschrift vom Jahre 1550, IX und 358 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem braunem Lederüberzug und Spangen. Der Chronik von dem Erzstifte Mainz und dessen Suffraganen zweites Buch, enthaltend das Leben und die Geschichte der Bischöfe von Worms, Würzburg und Eichstädt, verfasst von Wilhelm Wernher, Grafen von Zimmern. Mit vielen colorirten Wappen. Auf der Rückseite des vordem Deckels steht von der Hand des Verfassers: Dises ist das ander büch, der materi von dem ertzstift Mentz vnd des selben süfraganeis, welches alles in fünf gleyche bücher begriffen ist, Das erst mit -A- bezaichnet sagt allain von dem ertzstift Mentz, (So sagt vnd begreyfft dises mit -B- die dreüw, bischtümb, Wormms, Würzburg vnd Aystet, (Das drit mit -C- bezaichnet, darinn würt beschriben, das leben vnd die geschiebt der bischof dreyer bischtümb Speyr, Sträspürg vnd Verden. (Das fiert buch, so mit dem buchstaben -D- bezaichnet, begreyfft in im die bischtümb Cür, Hildeshaim, vnd Paderborn, So helt das fünfft vnd letst buch mit -E- bezaichnet in im die bischtümb Halberstat, Costentz vnd Aügspürg Dise fünf bücher, hab ich Wilhelm wernher graue vnd her zw Zimbern, selber nit mit geringer mü zw samen gebracht vnd ob den zwölf jaren mit vmb gegannngen bis ich das alles so hie innen vnd in den ändern büchern stat erfaren vnd zw wegen gebrächt hab, die ich auch mit mein selbs hand geschriben, Darümb bit ich meyne erben die weyl ich so vil grosser arbeit vnd mü mit gehapt sy wellend sy onzertrennt bey ain ändern von meynet wegen behalten vnd lieb haben auch mein im besten gedencken etc. Dises hab ich geschriben am zehenden tag jünij Als man zalt nach Cristi gebürt -M-vc. fünfftzig jar Dem Texte geht jedesmal (Bl. Vb, 132a und 266b) ein alphabetisches Register der Bischöfe voraus, worauf nach einer Vorrede das Leben der einzelnen Bischöfe (Worms: Bl. 5b—109a, bis zum 65. Bischof; Würzburg: Bl. 139a—247a bis zum 62. Bischof; Eichstett: Bl. 275b—335a bis zum 54. Bischof) folgt. Vor dem Leben eines jeden Bischofs steht das bischöfliche und dessen Familienwappen, schön colorirt, ebenso Bl. IXb, IXb, 270b die Wappen der drei beschriebenen Bisthümer und ihrer Amtleute. Bl. Ib—Va, ebenso Bl. 109b—131, 247b—266a und 335b— Schluss sind unbeschrieben. Diese älteste, aus 5 Bänden bestehende Germania sacra oder episcopalis wurde trotz der Bitte des mit Liebe seinem mühevollen Werke zugethanen Verfassers nach seinem Tode zerstreut. Der erste Band desselben	16	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 576	Liber Genealogiarum Seu Generationum regum ducum ac principum, avctore Mattheo Marscalco	Papierhandschrift aus der 1. Hälfte des XV. Jahrh., 169 Blätter in gr. 2°. Originaleinband mit gepresstem Leder und Messingbuckeln, auf dem vordem Deckel die Jahrzahl 1521. [105v Datierung 1520] LIBER GENEALOGIARUM Seu Generationum regum ducum ac principum Diligenter castigatus et emendatus AVCTORE MATTHEO MARSCALCO. Unter dem Titel ist das color. Wappen des Verfassers. Die ganze Rückseite des Titelblattes enthält die bildliche Darstellung des deutschen Kaisers, der Kurfürsten, der Hertzoge, der Markgrafen, der Landgrafen, Burggrafen, Grafen, Ritter, Semperfreien, dann der Städte Augsburg, Bamberg, Cöln, Metz, Schlettstadt, Regensburg, Aachen, Hagenau, Constanz, Lübeck, Ulm und Saltzburg, alle mit Beifügung der Wappen. Bl. 1a: Vorrede: Pro principio considerandum etc. Von Bl. 1b beginnen die aus verbundenen Kreisen mit Inschriften bestehenden Stammtafeln. Diese nehmen fast durchgängig zwei der Breite nach beschriebene Folioseiten der Handschrift ein, und beginnen mit der Genealogia Jesu Christi Saluatoris nostri filij Mariae virginis secundum humanitatem Bl. 162b—167a leer. Bl. 167b —Schluss: Index Arborum. Jeder Stammtafel ist das Wappen des Geschlechts beigegefügt. Die Handschrift ist das Original von der Hand des auch durch die Abfassung einer Augsburger Chronik (Zapf, Augsbürgische Bibliothek, 1. Bd., S. 58 u. 64), durch die Beschreibung seines Geschlechts und die Abfassung der Chronik der Truchsessen von Waldburg bekannten Augsburger Domherrn Matthäus Marschalk von Biberbach. Vgl. S t e t t e n, Gesch. der Stadt Augsburg, S. 441, und Freher, Scriptores rerum german., T. I, p. 493 ; D ö d e r l e in, Matthaeus à Pappenheim enucleatus etc., S. 144 ff. Das beschriebene, sowie das folgende in der f. Hofbibliothek befindliche genealogische Werk dieses Verfassers finde ich nirgends erwähnt. Ueber Matthäus Marschalk von Biberbach und Pappenheim, Doctor der Rechte, seit 1494 Dom-capitular zu Augsburg, vgl. noch Steichele, Archiv für die Geschichte des Bisthums Augsburg, 1. Band, S. 25. Papierhandschrift aus der 1. Hälfte des XV. Jahrh., 169 Blätter in gr. 2°. Originaleinband mit gepresstem Leder und Messingbuckeln, auf dem vordem Deckel die Jahrzahl 1521. [105v Datierung 1520] LIBER GENEALOGIARUM Seu Generationum	16	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 577	Qvorvmdam Principvm Ducumque Germanie Per Genealogias Descripcio Autore d. Matheo Marscalco	Papierhandschrift aus den Jahren 1520—1522, 172 Blätter in 2°. Originaleinband mit gepresstem Lederüberzug. QVORVMDAM PRINCIPVM Ducumque Germanie Per Genealogias Descripcio Autore d. Matheo Marscalco Canonico Augustano. Beginnt mit Burgund, worauf (Bl. 11) Lothringen, (Bl. 18) Schwaben, (Bl. 28) Baden, (Bl. 36) Franken etc., (Bl. 71) Thüringen und Hessen etc. folgen. Bl. 2a—7b: Chronica de Regno Burgundiae nec non regum eorumdem. Am Schlusse: Matheus marscalcus doctor et Canonicus aug. Anno 1520. (Derselbe Schluss mit der Jahrzahl 1522 z. B. Bl. 159b.) Von Bl. 8a beginnen die aus verbundenen Kreisen mit Inschriften bestehenden Stammtafeln, die häufig zwei Folioseiten, der Breite der Handschrift nach, einnehmen. Den Stammtafeln geht eine kurze Geschichte des Geschlechtes voraus; jeder ist zugleich das colorirte Wappen beigelegt. Wie der vorausgehende Codex, Originalhandschrift des Verfassers. Eine weitere Handschrift desselben, „Geroltseckhisches Cronic-Buch“, befindet sich nach Mone, Quellensammlung III, 62, Anm., im Karlsruher Archive. [Lit. s. Cod. Don. 576]	16		zum Digitalisat
---------------	---	--	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 578	1. beschreibung, wasz eigentlich mit der Wallenstein und Friedländischen Conspiration, eine Bewandtnusz gehabt 2. Beschreibung Desz für überzugs der Mechtigen- Keyser- Spanischen und bayerischen Armee An grenzen der Landschafft Schaffhausen	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 47 Blätter in 2°. Schweinslederband. 1. Bl. I—35a: Hysterische und wahrhaffte beschreibung, wasz eigentlich mit der Wallenstein und Friedländischen Conspiration, eine Bewandtnusz gehabt. Mit Briefen und Actenstücken. 2. Bl. 35b —Schluss: Aus Fürliche Beschreibung Desz für Überzugs der Mechtigen- Keyser- Spanischen und bayerischen Armee An grenzen der Landschafft Schaffhausen, wie auch damahlsz geleisteter, ansehnlicher Eylfertiger Hülff, der Löbl. Statt Zürich, und wasz sich darbey verlossen und zue getragen, So beschehenn im 8br. Anno. 1633 etc. Amtliche Beschreibung, welche ... „neben anderen gemeinen Statt Documenten, Instrumenten und Schriften zue Eh-wiger gedächtnusz und Ersprieszlicher nachrichtung der lieben Posteritet gewahrsamlich verwarth und aufbehalten werden solte."	17		
Cod. Don. 579	Sveicarvm rervm Scriptores aliquot veteres	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 139 Blätter in 4°. Halblederband. Sveicarvm rervm Scriptores aliquot veteres. Die Handschrift stimmt ganz überein mit : Sveicarvm Rervm Scriptores aliquot veteres, partim primvm editi, partim emendatiüs atq. auctiüs, etc. Ex Bibliothecâ & recensione Melchioris Haiminsfeldii Goldasti. Francoforti, in officitia Wolfgangi Richten, .. 1605. 4°.	17		

Cod. Don. 580, a	Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern	Papierhandschrift des XVI. Jahrh. [Wasserzeichen: Piccard, Turm IV 22, belegt für 1563], 2 Bände, Seite I—802, und 803—1581 in 2°. Halblederband. Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern. Die berühmte Zimmern'sche, bis zum J. 1566 reichende Chronik, in sorgfältiger und vollständiger Reinschrift, von dem Zimmern'schen Secretär Hans Müller zu Mösskirch, nach S. 1057 und 1072 im Jahre 1566 angefertigt. Mit vielen, höchst sorgfältig ausgeführten Malereien, hauptsächlich von Wappen. Sie wurde dem grössern Theile nach von dem thätigen und gelehrten Wilhelm Wernher Grafen von Zimmern verfasst und zusammengetragen, vollständig jedoch unter seiner Leitung und Aufsicht ausgearbeitet und von ihm corrigirt. Die schönen, grösstentheils Wappen-Malereien sollen nach einer, jedoch unverbürgten Lassberg'schen Notiz (zu Vanotti's Grafen von Montfort S. VIII) von Hans Holbein dem altern ausgeführt worden sein. Für die Specialgeschichte Schwabens höchst wichtige, schon öfters benützte Handschrift, deren vollständiger Abdruck vorbereitet ist. Über die Chronik s. Ruckgaber, Geschichte der Grafen von Zimmern, Vorrede, S. IV ff., und über das Leben des Chronisten ebendas., S. 213—217; Mone, Quellensammlung II, S. 133; Uhland in Pfeiffer's Germania I, S. 2, Anm. 4 u. Öfters. [Lit.: Beat R. Jenny, Graf Froben Christoph von Zimmern, Lindau & Konstanz 1959; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 49; Gerhard Wolf, Von der Chronik zum Weltbuch. Sinn und Anspruch südwestdeutscher Hauschroniken am Ausgang des Mittelalters, Berlin u.a. 2002 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 18); Erika Bastress-Dukehart, The Zimmern chronicle: nobility, memory, and self-representation in sixteenth-century Germany, Aldershot 2002; Felix Heinzer, Handschrift und Druck im Oeuvre der Grafen Wilhelm Werner und Froben Christoph von Zimmern, in: Die Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck, hrsg. von Klaus Grubmüller, Wiesbaden, 2003 (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 16), S. 141 – 166]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
------------------	--	--	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 580, b	Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern	Papierhandschrift des XVI. Jahrh. [Wasserzeichen: Piccard, Turm IV 22, belegt für 1563], 2 Bände, Seite I—802, und 803—1581 in 2°. Halblederband. Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern. Die berühmte Zimmern'sche, bis zum J. 1566 reichende Chronik, in sorgfältiger und vollständiger Reinschrift, von dem Zimmern'schen Secretär Hans Müller zu Mösskirch, nach S. 1057 und 1072 im Jahre 1566 angefertigt. Mit vielen, höchst sorgfältig ausgeführten Malereien, hauptsächlich von Wappen. Sie wurde dem grössern Theile nach von dem thätigen und gelehrten Wilhelm Wernher Grafen von Zimmern verfasst und zusammengetragen, vollständig jedoch unter seiner Leitung und Aufsicht ausgearbeitet und von ihm corrigirt. Die schönen, grösstentheils Wappen-Malereien sollen nach einer, jedoch unverbürgten Lassberg'schen Notiz (zu Vanotti's Grafen von Montfort S. VIII) von Hans Holbein dem altern ausgeführt worden sein. Für die Specialgeschichte Schwabens höchst wichtige, schon öfters benützte Handschrift, deren vollständiger Abdruck vorbereitet ist. Über die Chronik s. Ruckgaber, Geschichte der Grafen von Zimmern, Vorrede, S. IV ff., und über das Leben des Chronisten ebendas., S. 213—217; Mone, Quellensammlung II, S. 133; Uhland in Pfeiffer's Germania I, S. 2, Anm. 4 u. Öfters. [Lit.: Beat R. Jenny, Graf Froben Christoph von Zimmern, Lindau & Konstanz 1959; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 49; Gerhard Wolf, Von der Chronik zum Weltbuch. Sinn und Anspruch südwestdeutscher Hauschroniken am Ausgang des Mittelalters, Berlin u.a. 2002 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 18); Erika Bastress-Dukehart, The Zimmern chronicle: nobility, memory, and self-representation in sixteenth-century Germany, Aldershot 2002; Felix Heinzer, Handschrift und Druck im Oeuvre der Grafen Wilhelm Werner und Froben Christoph von Zimmern, in: Die Gleichzeitigkeit von Handschrift und Buchdruck, hrsg. von Klaus Grubmüller, Wiesbaden, 2003 (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien 16), S. 141 – 166]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
------------------	--	--	----	---	---------------------------------

Cod. Don. 580, Anh.	Register (elendes) über die Zimbernsche Geschlechtsgeschichte	Anhang zu Cod. Don. 580	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 580, Reg.	Index über das Zimmerische Manuscript	Register zu Cod. Don. 580			zum Digitalisat
Cod. Don. 581	Zimmernsche Chronik Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern	Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 296 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Chronik des freiherrlichen, später gräflichen Hauses von Zimmern. Der bis zum Jahre 1504 reichende Entwurf der vorausgehenden vollständigen Reinschrift der Chronik. Der Handschrift fehlt ein Band, der vorhandene selbst ist sehr schadhaft und an vielen Stellen unvollständig. Er ist keineswegs, wie Archivar, Hofrath Döpser auf dem Umschlage bemerkte, das Originalconcept, da die Schrift nicht die des Verfassers ist, sondern die erste Reinschrift von einer Kanzleihand des 16. Jahrhunderts. Diese Reinschrift wurde wieder, jedoch nicht immer unmittelbar von der Hand des Verfassers, bedeutend verändert und überarbeitet, ganze Capitel wurden durchgestrichen, Blätter herausgerissen oder verstümmelt, die Reihenfolge der Capitel abgeändert, zahlreiche Stellen auf dem Rande verbessert und Zusätze beige geschrieben. Eine genaue Collationirung der Blätter dieser Pergamenthandschrift mit Nr. 580 von der Hand des höchstseligen Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg liegt der Handschrift bei. [Lit. vgl. Cod. Don. 580]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat

Cod. Don. 582	1. die ordnung der zwölf jährigen Ainung des loblichen bunds im laind zů schwabben 2. Der gemain abschaid zů Eslingen 3. der künigklich landtfriden 4. Declaracion vnd artickel den land friden betreffent	Papierhandschrift vom Jahre 1506, 57 Blätter in 2°. Halblederband. 1. Bl. 4—32: Hie hept Sych an die Ordnung der zwölf jährigen Ainung des loblichen bunds im laind zu schwabben zu Eslingen vf vnser lieben frowen abend purificacionis von Cristi gebürt in dem fünfzechen-hundersten Jar beschlossen vnd uf gericht Auf Bl. 1—3 steht das im Anfange unvollständige Register zu der vorausgegangenen, in der Handschrift jedoch fehlenden „Aynung.“ 2. Bl. 33—49: Der gemain abschaid zu Eslingen nach Verfassung der obgemelten aynung beschlossen. Ende: geschehen zu Eslingen uf zinstag nach purificacionis marie Als man zalt nach cristi gebürt thussend vnd fünfhundert jār. »M« ccccc0. vj.jār. 3. Bl. 50—52: Hernach volgt der künigklich landtfriden auf dem erst gehalten richs tag zu wurms beschlossen. Ende: Geben in ... Worms am Sybenden tag des monets augusty . . . vierzechenhundert vnd im fünf vnd nüzzigosten . . . jār 4. Bl. 53 —Schluss: Declaracion vnd artickel den land friden betreffent so in abschaid des richs tags zu friburg in brisgöw begriffen sin Am Ende: M« CCCCC0 · vj · jār Mehrfach, einzeln und in Sammelwerken gedruckt, Nr. 1 und 2 bei Datt, De pace imperii publica, S. 349 iF. u. 365 ff.	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. 583	Schwäbische Kreisacten	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., Fascikel in 2°. In einer Mappe. Schwäbische Kreisacten. Actenstücke, die 1564 und 1567 zu Ulm gehaltenen schwäbischen Kreistage betreffend, und zwar Ausschreiben, Instructionen, Protokolle, Relationen, Abschiede etc.	16/17		

Cod. Don. 584	Schwäbische Kreisacten	(L. 122.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 273 Blätter in 2°. Pergamentumschlag (ein Lehenbrief für Dietegen von Wildenberg, Bürgermeister von Schaffhausen , vom Jahre 1566). Schwäbische Kreisacten. Insbesondere die Verhandlungen auf dem Kreistage zu Erfurt, 11. August 1567; die in Folge der Grumbachischen Händel stattgehabte Reichsexecution gegen Gotha, und die daraus erwachsenen Kriegskosten und deren Umlage betreffend. Wurde benützt von M. Koch, Quellen zur Geschichte des Kaisers Maximilian II., 2. Band. Vgl. Joh. Voigt in Raumer's Taschenbuch 1846 und 1847 und Franz Wegele in Sybel's Zeitschrift, II. Bd., S. 408 ff.	16		
Cod. Don. 585	Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogieen, hauptsächlich schwäbischer Geschlechter	Papierhandschrift vom Jahre 1541, 160 Blätter in 4°. Pergamentumschlag (eine Leipziger Raths-Urkunde von 1542). Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogieen, hauptsächlich schwäbischer Geschlechter. Auf der vordem Seite des Umschlags steht von anderer, jedoch alter Hand: Genealogia und absteigendte Linien Etlicher geschlechter. Bl. 147a : Ist zw samen getragen vnd geschryben durch mich Wilhelm wernher grauen vnd herren zw Zymbern etc. in dem jar, als man zalt nach Cristi vnsers lieben herren gebürt -1541- am -5- tag des monat -7-bris Originalhandschrift, enthält die zahlreichen grösstentheils colorirten Wappen der einzelnen Glieder der erwähnten, sowie der mit ihnen durch Heirath verbundenen Geschlechter. [Zu Wilhelm Werner von Zimmern s. die Lit. zu Cod. Don. 580]	16		zum Digitalisat

Cod. Don. 586	Des Valentin Salomon von Fulda Genealogie und Chronik des adeligen Geschlechts derer von Werdnaw Genealogie derer von Wernau	(L. 123.) Papierhandschrift vom Jahre 1592, 120 Blätter in 2°. Holzdeckel mit gepresstem Schweinslederüberzug. Des Valentin Salomon von Fulda Genealogie und Chronik des adeligen Geschlechtes derer von Werdnaw. Eine von dem Verfasser, der sich selbst in der „Vorbeschreibung“ einen „Liebhaber Teütscher Poétrej Genealogej vnnd Maler zu Horb“ nennt, auf Veranlassung Herrn "Johanns Wilhelmen von Werdnaw zu Diessen vnd Bieringen" zusammengestellte „Adelich Werdnawisehe“ Familiengeschichte, aus Thomas Lyrer's von Rankweil Chronik, aus einer vorgeblichen „Copej vnnd abschrift, der allten Clösterischen beschreibung, so zuo der Zeit vnnd vnder Herrn Heynrichen Grafen von Kalbe, dem drej vnnd vierzigsten Abbt in der Reichenawe Anno Domini 1234. von Ortulpho, eynem Conuentualen desselben Closters beschriben," sodann aus Turnierbüchern, Familienurkunden, Grabschriften, gemalten Tafeln und Schiiten u. s. w. in verworrener Weise zusammengestoppelt und am Schluss (Bl. 117—120) mit einem genealogischen Reimgedichte versehen. Als Titel ein gemaltes Wappenblatt. Auf der Vorderseite des Einbandes steht die Jahrzahl 1592.	16	zum Digitalisat
Cod. Don. 587	Genealogie verschiedener adelicher und bürgerlicher Geschlechter Süddeutschlands, vorzugsweise Schwabens	Papierhandschrift des XVII. und XVIII. Jahrh., 197 Blätter in gr. 2°. Pappband. Genealogie verschiedener adelicher und bürgerlicher Geschlechter Süddeutschlands, vorzugsweise Schwabens. Zum Theil mit flüchtiger Zeichnung der Wappen oder deren Beschreibung, in Augsburg oder Ulm verfasst. Auf den ersten und vielen Zwischenblättern stehen lateinische und deutsche Sinnsprüche, Chroniknotizen und andere historisch - genealogische Nachrichten, z. B. Verzeichnisse der Regimentspersonen in Ulm, der Herzoge von Schwaben, der Landvögte über Augsburg, der Stadtpfleger zu Augsburg, der Regimentspersonen zu Kempten, Biberach, der Zunftmeister zu Memmingen.	17/18	zum Digitalisat

Cod. Don. 588	Württembergische Historien vnnd Zeitbuech	Papierhandschrift aus den Jahren 1589—1600, 725 Seiten in 2°. Halblederband. Württembergische Historien vnnd Zeitbuech, Anderer Theil. So nach der Vorrede, S. 10. S. 12 Schluss der Vorrede: Actum denn -13- Septembr. Ao. 1589 S. 710: Absolui -14- Julij. A° 1600. Darauf S. 712 — Schluss, von anderer Hand: Erectio Ducatus Württembergicj. Erhöhung der Herrschafft Württemberg Inn ein Fürstenthumb. Anno 1495 Ohne Zweifel der 2. Theil von David Wolleber's Wirtembergischer Chronik, wovon der erste und ein 3. Theil näher erwähnt sind in M o s e r ' s Wirtembergischer Bibliothec, (4. Aufl. 1796) S. 70—74. Andere Handschriften s. ebendasselbst. [Klein, S. 45 Anm. 183]	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 589	Berichte und Actenstücke zur Geschichte des 30jährigen Kriegs	(L. 132.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 259 Blätter in 4°. Grüner Pappband. Berichte und Actenstücke zur Geschichte des 30jährigen Kriegs in Ober-Schwaben, hauptsächlich um Riedlingen und Biberach, von 1628—1632, in chronologischer Aufeinanderfolge. Wie es scheint, an die Hauptmannschaft der freien Reichsritterschaft und des Adels im Donauviertel erstattet. Der Anfang dieser von einer Hand geschriebenen interessanten Zusammenstellung von brieflichen Nachrichten, Depeschen, Contributionen etc. fehlt.	17		

Cod. Don. 590	Chronik der Truchsessen von Waldburg	(L. 118.) Pergamenthandschrift des XVI. Jahrh., 254 Seiten in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. Herr Matheus von Bappennhaim, des hailigen Römischen Reichs Erbmarschalck baider Rechten Doctor vnnd thumbherr zue Augspurg, (S. 11) Vrsprung vnnd herkomen des geschlechts, der Edlen Truchsessen zue Waltpurg [Zum Verfasser vgl. Friedrich Zöpfel, in: Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben 19, S. 26-28] Die ersten fünf Pergamentblätter sind unbeschrieben, die 127 Blätter Text enthalten zugleich 82 grosse und künstlerisch bedeutende Holzschnitte, welche mit Wasserfarben sorgsam ausgemalt sind. Der Text ist die unter dem Namen „Pappenheimische Chronik“ bekannte Geschichte der Freiherren, nachher Grafen, nunmehr Fürsten von Waldburg, einst des deutschen Reiches Erbtruchsessen, und endet mit S. 254 bei dem Tode des Grafen Ulrich, f 1544. Auf den Text folgt noch eine Anzahl leerer Pergamentblätter. Die Schrift ist eine der schönsten damaliger Zeit, ganz nach dem Ductus jener im Theuerdank 1517. Es ist der Zug der damaligen Kanzleischrift, wie die Ingrossisten sie übten. Die Bilder stellen die in den einzelnen Biographieen abgehandelten Grafen und Herren von Waldburg, oft in sehr phantastischen und ihrer Zeit ungemässen Kleidern und Rüstungen vor, denen ihre und ihrer Frauen Wappen beigefügt sind. Die Zeichnung ist kühn und kräftig. Composition und Charakter der Gestalten erinnert mannigfach an die in Erz gegossenen Figuren deutscher Helden und Fürsten, welche das Grabdenkmal Kaiser Max I. in der Hofkirche zu Innsbruck umstehen. Das erste Bild stellt den Chronikschreiber Matthäus Marschalk von Pappenheim, an seinem Schreibtische sitzend, vor; nebst seinem Wappen. Am Fusse des Schreibtisches liest man die Jahrzahl 1530. Nach dem den meisten Holzschnitten unten beigefügten Monogramme H. B. sind dieselben von Meister Hans Burgkmair von Augsburg (1473—1559), von dem auch die mit H. B. bezeichneten Blätter im Weisskuning, der Triumphwagen des Kaisers Maximilian u. a, m. herrühren, entworfen und wahrscheinlich von ihm selbst auf Holz gezeichnet. Der Inhalt des Werkes findet sich abgedruckt in der Chronik der Truchsessen von Waldburg	16	zum Digitalisat
---------------	--------------------------------------	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 591	Historia und Beschreibung des uralten Geschlechts der Grafen von Helfenstein, Oswald Gabelkhover	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 582 Blätter in 2°. Pergamentband. Historia und Beschreibung des uralten Geschlechts der Grafen von Helfenstein von 860 bis 1604. Verfasst von Oswald Gabelkhover (geb. 1539, Leibarzt bei den Herzogen Ludwig, Friedrich und Johann Friedrich von Württemberg). Von dieser im Auftrage des Grafen Rudolf V. von Helfenstein mit grossem Sammlerfleisse, hauptsächlich auf Grund von Urkunden verfassten Geschichte existiren nur zwei Handschriften. Die eine, die hier beschriebene, besass Graf Rudolf; es ist die Reinschrift von anderer Hand, wozu Gabelkhover namentlich gegen Ende eigenhändige Zusätze schrieb. Die Bl. 468—582 (Schluss) enthalten die Abschrift von 54 Urkunden. Die andere behielt Gabelkhover mit Genehmigung des Grafen und befindet sich nunmehr im kgl. Staatsarchiv zu Stuttgart [HStA Stuttgart, J1 / 48c, s. Klein, S. 120f (mit Erwähnung dieser Handschrift)]. Die noch ungedruckte Chronik wollte der Fürstenbergische Hofrath und Archivar Döpser im Jahre 1787 „als einen Beitrag zur Schwäbischen Geschichte“ durch den Druck veröffentlichen, fand aber nicht Subscribenten genug. Das Nähere über diese Chronik s. bei Kerler, Geschichte der Grafen von Helfenstein nach den Quellen dargestellt, 1840 insbesondere S. VIII, und Stälin, Württembergische Geschichte, 2. Band, S. 388; vgl. auch Moser, Württembergische Bibliothec (4. Aufl.), S. 7 «.	16		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 592	Antiquitates Neufrenses	Papierhandschrift des XVII. Jahrh.[1719, s. unten], 70 Blätter in gr. 2°. Pergamentband. Antiquitates Neufrenses. Federzeichnungen von Denkmälen der Herrn von Gundel-fingen, Grafen zu Helfenstein etc. in der Schlosskirche zu Neufra. Blatt 67 Ansicht von Neufra. Blatt 68 Wappen von Fürstenberg mit Tusche. Die Zeichnungen sind kräftig, von geübter und sicherer Hand. Unter den Zeichnungen stehen die Inschriften der Denkmäler. [f. 67 übersehene Datierung und Signatur: IGWeg 1719 (höchstwahrscheinlich der aus Neufra stammende Johann Georg Wegscheider (Ulrich Thieme, Felix Becker: Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, Bd. 35, Leipzig 1942, S. 255. – Gerhard Weilandt, in: Meisterwerke massenhaft. Die Bildhauerwerkstatt des Niklaus Weckmann und die Malerei in Ulm um 1500 (Ausstellung im Württembergischen Landesmuseum Stuttgart, Altes Schloß, vom 11.5.-1.8.1993), Stuttgart 1993, S. 407-413 u. 437f.)]	18		
---------------	-------------------------	--	----	--	--

Cod. Don. 593, a	Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogie der Grafen von Kirchberg	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 2 Bände, 156 und 201 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. 1. Band: Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogie der Grafen von Kirchberg, des von der vierten Tochter des letzten Grafen von Heiligenberg abstammenden Zweiges. Bl. 2a Einleitung, am Ende derselben: Das alles würt hernach ordentlich auf ayn ändern volgen, von ayner linien auf die ändern, bis in den fierten grad, wie dann sollichs durch mich wilhelm wernhern grauen vnd herren zw Zymbern mit allem fleyss erkündiget vnd erlernet oder erfahren vnd hie mit meyner band aüf-geschryben worden, will darmit ändern, die nach mier kümmend, vnd auch von disen geschlechten abgestygen vrsach geben haben weyter müe darauf zw legen Bl. 3b beginnt die Genealogie. Die bis Bl. 116 fortgeführten Federzeichnungen, welche die einzelnen Glieder des Geschlechts und der durch Heirath mit ihnen verbundenen Personen und deren Wappen darstellen, sind nach Joseph von Lassberg's Ansicht von Hans Holbein dem altern ausgeführt. 2. Band: Genealogie der Grafen von Montfort, des von der fünften Tochter des letzten Grafen von Heiligenberg abstammenden Zweiges. Nach der gleichlautenden Einleitung, wie oben, beginnt Bl. 6b die Genealogie; die für die Zeichnungen bestimmten Räume blieben in diesem Bande leer. Copieen von zwei Federzeichnungen dieser Handschrift hat Vanotti, die eine der ersten Abtheilung, die andere der zweiten Abtheilung seiner Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg (1845) beigegeben. Vgl. ebendas. S. VIII. Originalhandschrift des Verfassers. ["Unberechenbare Zinsen", Nr. 43: Lit. zum Verfasser s. Cod. Don. 580]	16	zum Digitalisat
------------------	---	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 593, b	Genealogie der Grafen von Montfort	2. Band: Genealogie der Grafen von Montfort, des von der fünften Tochter des letzten Grafen von Heiligenberg abstammenden Zweiges. Nach der gleichlautenden Einleitung, wie oben, beginnt Bl. 6b die Genealogie; die für die Zeichnungen bestimmten Räume blieben in diesem Bande leer. Copieen von zwei Federzeichnungen dieser Handschrift hat Vanotti, die eine der ersten Abtheilung, die andere der zweiten Abtheilung seiner Geschichte der Grafen von Montfort und Werdenberg (1845) beigegeben. Vgl. ebendas. S. VIII. Originalhandschrift des Verfassers.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 594	Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogie der Grafen von Kirchberg und Montfort	(L. 222.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 210 Blätter in 2°. In einer Mappe. Des Grafen Wilhelm Wernher von Zimmern Genealogie der Grafen von Kirchberg und Montfort etc. Copie der vorausgehenden 2 Bände, der Federzeichnungen sowohl als des Textes, zum Theil von der Hand des Freiherrn von Lassberg.	19		zum Digitalisat
Cod. Don. 595	Instrumentum Fidei- Commissi. Der Freyherren zue Hohenrechberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 50 Blätter in 2°. Pappband. Instrumentum Fidei-Commissi. Der Freyherren zue Hohenrechberg, Cronburg, Weisszenstein, und Kellmüntz Betreffendt. dd: 7ten May 1599. Abschrift vom 2. Juni 1719.	18		
Cod. Don. 596	Lassberg, Geschicht, der alten Grafen von Vöringen, und Salgau	(L. 145.) Papierhandschrift vom Jahre 1820, 24 Blätter in 4°. Pappband. Lassberg, Pfarrherr zu Sunnringen, Geschicht, der alten Grafen von Vöringen, und Salgau, zusammen getragen, chronologisch verfaszet, aus denen ältesten Geschichtschreiber, Chroniken, stambücher, und Manuscriptis gesammelt. Herausgegeben von dem Verfasser im Jahre 1820. Erschien nicht im Drucke.	19		

Cod. Don. 597	Ausgabenverzeichnis des Pfarrers am Münster zu Ulm	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 184 Blätter in schmal 2°. Pergamentumschlag. Ausgabenverzeichnis des Pfarrers am Münster zu Ulm. Bl. 3a: Inceptus est iste liber Sabbato ante Invocavit anno M°CCCC°XXX0 Tune fuerunt proeuratores wilhelmus Ehinger Hainricus falb et Jacobus sunnentag. Geht bis gegen Ende des Jahres 1432. Wichtig für die Baugeschichte des Münsters.	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. 598	Concept verschiedener Pässe, ausgestellt von der Stadt Ulm	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 91 Blätter in 2°. Broschirt. Concept verschiedener Pässe, ausgestellt von der Stadt Ulm, nebst zwei vom Stadtamman geführten und entschiedenen Gerichtshändeln vom J. 1469, in lateinischer Sprache.	17		
Cod. Don. 599	GEORG WIDMANNNS, Chronicon der Reichs-Statt Schwaebisch-Hall	(L. 120.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 968 Seiten in 2°. Pergamentband. GEORG WIDMANNNS, des Stiffts Comberg Syndici, Chronicon der Reichs-Statt Schwaebisch - Hall. Beschriben um das Jahr 1550. Ueber Gr. Widmann und seine Chronik s, Schönhuth, Chronica Zeit vnd Jarbuch von der Statt Hall ... durch M. Johann Herolt, Vorwort, S. II; Handschrift in Stuttgart; s. auch Pertz, Archiv VIII, S. 704. [Edition: Christian Kolb, Geschichtsquellen der Stadt Hall (Württembergische Geschichtsquellen 6, Stuttgart 1904(ohne Berücksichtigung dieser Hs.))]	17		

Cod. Don. 600	Chronik des Klosters Schönthal und deren Propsteien etc. von Fr. Joseph Müller von Gerolzhofen, und Fr. Richard Stöcklein von Krautheim	Papierhandschrift vom Jahre 1698, 225 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug, Buckeln und Spangen. Chronik des Klosters Schönthal und deren Propsteien etc. von Fr. Joseph Müller von Gerolzhofen, Prior, und Fr. Richard Stöcklein von Krautheim, Subprior, mit Nachträgen. Bl. I : Dedication, an deren Ende : 1698. Actum in ipso festo SSS. Trinitatis, die 25. Maij, horâ 6. mat. Bl. 3—6: Descriptio correcta Monasterij Speciosae Vallis in Diœcesi Herbipolensi, in finibus Sylvae Ottonianae, juxta amnem Jaxt, inter Berlingen et Biringen siti, qualis descriptio pro Capitulo Generali Cistercij celebrato 1651. postulata fuit ab Adm. R.d° P. Joanne Bougeret Ordinis Secretario etc. Bl. 10—12a: Bulla confirmationis (1176), Privilegium Friderici I. Imperatoris, und Confirmatio Gebhardi Episcopi Herbipolensis. Bl. 19—26: Statua I—XVII, Lapis I—XXII, 1-3, 1—8, 1—9, Epitaphia, Verzeichnis der darauf befindlichen Inschriften. Bl. 30—61a: Séries abbatum, etc. reicht bis zum 49. (letzten) Abt. Dabei das colorirte Wappen eines jeden. Bl. 66—67: Séries et ordo Venerabilium PP. Priorum etc., bis zum Jahre 1766. Bl. 70—71: Catalogua et Ordo Oeconomorum, majorum Cellerariorum, sivè, ut modò appellantur Bursariorum etc., bis zum Jahre 1768, Bl. 74—76a: Ortus Praepositurae et Ordo Praepositorum in Mergen.thal, bis 1767. Bl. 78—79: Progressus et Transitas Religiosorum Patrum Officialium in Heilbronn et Wimmenthal ab Ao. 1314. inch: bis 1761. Bl. 81b—82: Ortus et Occasus Capellanorum in Sacello Brmæ Virginis Matris Dei Marias in Halla Svevorum., bis 1582. Bl. 83: Ordo omnium Religiosorum Patrum Officialium et Parochorum in Gommersdorff ab Anno 1598. f., bis 1778.. Bl. 86a : Ordo omnium Officialium Curatorum in Aschausen ab Ao. 1676., bis 1763. Bl. 88: Primiarii et Parochi Eeligiosi in Öeden sive Öedheim., bis 1761. Bl. 90a: Series PP. Officialium et Curatorum in Libero Castro Aprimontis, sive Ebersberg sub annum 1698. acquisito., bis 1766. Bl. 92—225a: RELIGIOSA PROPAGO SPECIOSAE VALLIS. Sive NOMINA ABBATUM et Religiosorum quorundam	17	
---------------	---	---	----	--

Cod. Don. 601	Kurze Geschichte und Topographie der Stadt Giengen	Cod. hist. 2° 947 ist Abschrift dieser Hs Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 15 Blätter in 2°. Broschirt. Kurze Geschichte und Topographie der Stadt Giengen, mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse. Reicht bis zum Jahre 1705.	18		
Cod. Don. 602	Deduction, Stadt und Gotteshaus Waldsee	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 76 Blätter in 2°. Broschirt. Deduction, Stadt und Gotteshaus Waldsee betr. Bl. 1a: Ohn widertreibliche Veritati facti, et jurisConforme Erinerungen Vber Die von Löbl: Statt Waldsee bey Einer hochansenlichen Kay: Commission den 19ten Februarij 1751 Eingeraihete vnd den 5ten Martij Communicierte, so rubricierte Standthaffte Widerlegung, Desz von dem Gotteshausz Waldsee: H: Oberamtmann Massler bey dem Kay s: Königl: Hoff zue Wien überrahten Informatorij, die Hoch vnd Nidere jurisdiction jn dem Gotteshausz be-treffendt.	18		
Cod. Don. 603	Beschrieb von der Übergabe der Festung Hohentwiel an die Franzosen, Johann Nepomuk Müller	SK2 Papierhandschrift vom 20. September 1802, 6 Blätter in 2*. Broschirt Beschrieb von der Obergabe der Festung Hohentwiel an die Franzosen. Bl. 6b (Schluss): Geschrieben in Singen am 20ten September 1802. Johann Nepomuk Müller, Reichsgräfllich von Enzenbergischer Obervogt der Herrschaften Singen und Megdberg als Verfasser dieser Geschichte. Abschrift.	19		
Cod. Don. 604	Ursprung über die Stiftung Ellwangen	(L. 112.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 119 Seiten in 2°. Pappband. Ursprung über die Stiftung Ellwangen, nebst einem Verzeichnisse der Aebte, Pröbste und Kanoniker. Abschrift aus dem Ellwangenschen Archive.	19		

Cod. Don. 605	Codex traditionum Weissenaugiensium	(L. 107.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 384 Seiten in 4°. Grüner Lederband. Codex traditionum Weissenaugiensium. Facsimilierte Abschrift des Freiherrn von Lassberg, vom Jahre 1830, von dem in der Sanct-Gallischen Stadtbibliothek verwahrten, im XII., XIII. und XIV. Jahrhundert geschriebenen Pergamentcodex E. 11. genommen. Auch die eingemalten Randbilder der Urschrift sind dem Facsimile beigelegt. — Ueber die Bedeutung dieses Traditionenbuches für die Geschichte Oberschwabens und vorzüglich des Welfisch-Hohenstaufischen Güterbesitzes vgl. Stälin, Württembergische Geschichte II, S. 18. [FDA 114 (1994), S. 83]	19		
Cod. Don. 608	Von auff vnd Abgang Der Hertzogen zů Zäringen. Ouch von auff. Vnd abgang Der Vralten Hertzogen zuo Österich, Jacob Langhans	(L. 134.) Papierhandschrift vom Jahre 1640, 57 Blätter in 2°. Pappband. Von auff vnd Abgang Der Hertzogen zu Zäringen. Ouch von auff. vnd abgang Der Vralten Hertzogen zuo Österich: vnd von dem Alten Edlen Stammen der Graffen von Habsburg, an weliehe das Hertzogthumb Ostereych kommen ist. Bisz auff FERDINANDVM den III. disz Namens Jetzigen Römischen Keiszer. König inn Hungern vnd Böheim: vnd von der Stiftung desz Clösters Königsfelden. Ausz gloubwürdigen alten Geschrifften zusammen gelészenn Durch Jacob Langhans Notarium publicum Bernens. ANNO. MDCXL. [auch gedruckt: Bern 1642 (s. Zähringer 2. Nr. 352); zum Autor s. HBLS 4, S. 603, und Zähringer 1, S. 202]	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 609	Croneckha. Von der Statt zuo Costantz anfang vnd geschichten vszzogen, Anno Dominj – 1585 -	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 85 Blätter in 2°. Umschlag eine defecte Pergamenturkunde. Croneckha. Von der Statt zuo Costantz anfang vnd geschichten vszzogen, Anno Dominj ·1585· Von Anfang der Statt Costanz de anno Christi. 309 bis 1548. Nach dem Jahre 1548 folgt Bl. 59b: Von andern geschichten zuo Costantz verlossen, vom Jahre 1290 bis 1510. Darauf: Bl. 81a: Verzeichnus des Inhalts der Freyhaiten, so der Statt Costantz von Wylundt König Ferdinando, Hochloblichster gedechtnus, Inn anno: 1549. Confirmirt worden sind. Auf dem letzten Blatte stehen noch spätere Notizen von verschiedenen jüngeren Händen, zuletzt vom Probst Storer in Bettenbrunn, der die Handschrift laut Eintrags den 22. Juli 1742 dem Fürsten Karl Friedrich zu Fürstenberg schenkte. Vgl. die Handschrift No. 611. Wie es scheint, ein Auszug aus der Chronik Gregor Mangolt's. Vgl. Mone, Quellensammlung I, S. 91 und 309.	16		
Cod. Don. 610	N. von Bleicher, Collectanea historica, das Hochstift Constanz	(L. 111.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 290 Seiten in 4°. Halblederband. Des fürstbischöflich Constanzischen geh. Raths und Archivars N. von Bleicher, aus Ravensburg, Collectanea historica, das Hochstift Constanz, die innerhalb desselben sesshaften adeligen Geschlechter, die Reihenfolge der Bischöfe, Domherren, der Äbte von Reichenau etc. betreffend. Aus archivalischen Quellen gezogen.	18		

Cod. Don. 611	Enderung der Religion in der stat Costanz de 1519 (- 1531)	Papierhandschrift vom Jahre 1688, 96 Blätter in 2°. Pappband mit Lederrücken. Enderung der Religion in der stat Costanz de 1519(—1531). Abgeschriben im Jahr 1698. Auf dem Vorsetzblatte steht: „Das gegenwertiges In die Hochfürstl : Fürstenbergische Bibliothec zuo Möszkürch von mir Endtsvnderzognen verEhrtes Buech von dem bey Einer Lobl: O Ö Statt Costantz in dasigen Statt Archiv Befindlichen Original durch Meinem nunmehr in Gott ruhenden Hochwürdigen Herrn Oncle seel. Franz Carl v. Storer, in Anno 1698. alsz damahligen Professore Controversiarum Vniversitatis Constantiensis und nachmahls gewordenen Costantzischen Thumb Capitular Herren [vgl. Die Matrikel der Universität Freiburg i. Br. von 1656 - 1806 / im Auftr. d. Archivkomm. bearb. u. hrsg. von Friedrich Schaub) Bd. 1, Freiburg 1955, S. 202 Nr. 37] theils mit aigner handt, und theils durch seine discipulos getreylich abgesehriben, und desszwegen mit so vnderschiedlichen schriffthen verfasszet ist, Ein solches würdt hiemit zue mehrerer Beglaubigung mit meiner aigner handtschrifft attestiert. Möszkürch Ao 1739. d. 18. Aug st. Fran. Jos. Ant. von Storer J. v. Ctus Consil. Ecclstcus p. t. Parochus in Capel. m. p." Vgl. die Handschrift Nr. 609. [Abschrift auf Schloß Pürglitz, vgl. Rukopisy Krivoklátské Knihovny / soupis sest. Jirí Prazák, Prag 1969, Nr. 18].	17		
Cod. Don. 613	Ulrich von Reichenthal's Chronik des Constanzer Concils	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 150 Blätter in gr. 2°. Halblederband. Ulrich von Reichenthal's Chronik des Constanzer Concils. Abschrift der Constanzer, nebst den Varianten der Aulendorfer Handschrift. Für die ersten Bogen sind diese besonders beigelegt auf 14 4°-Blättern, für die folgenden stehen sie mit vielen sprachlichen und sachlichen Anmerkungen von der Hand des Professors Eiselein, der die Chronik herauszugeben beabsichtigte, am Bande der Handschrift [von Eiselein auch Cod. Don. A III 58] Voraus geht in Farbendruck „Johann Husens Auszführung zum Scheiterhaufen im kleinen Brühl bei Constanz ; getreu nach dem Codex im Archive des Herren Grafen von Königsegg in Aulendorf".	19		

Cod. Don. 614	Necrologium Constantiense	(L. 100.) Papierhandschrift des XV. Jahrh [um 1486]., 57 Blätter in gr. 2°. Holzdeckelband mit braunem Lederüberzug. Necrologium Constantiense. Am Schluss eine historische Notiz über den Bistumsstreit zwischen Bischof Otto von Sonnenberg, und Ludwig von Freiberg, als Anlass zur Erneuerung des Anniversarienbuches, darauf die Urkunde selbst, datirt vom 4. Dezember 1476. Von einer Hand geschrieben. [MGH Necr. 1, S. 282ff. (Hs. erwähnt S. 283). - Vgl. auch Unverrückbar für alle Zeiten, bearb. von Wilfried Rößling und Hansmartin Schwarzmaier, Karlsruhe 1992, Nr. 23 (zum ältesten Jahrzeitenbuch der Kathedrale: Karlsruhe, GLA, 64/8)]	15		
Cod. Don. 615	Jahrzeitenbuch der Pfarrkirch dess klainen Spittals vff der Rheinbruckhenn zu Constanz	(L. 273.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 25 Blätter in 2°. Neuer Halblederband. Jahrzeitenbuch der Pfarrkirch dess klainen Spittals vff der Rheinbruckhenn zu Constanz. Erneuert nach der Rückkehr des Bischofs und Domcapitels in die Stadt, im Jahre 1552.	16		
Cod. Don. 616	Statutenbuch des Domcapitels zu Constanz	(L. 113.) Papierhandschrift des XVI. und XVII. Jahrh., 429 Seiten in 2°. Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug und Metallbeschläg. Statutenbuch des Domcapitels zu Constanz, lateinisch. Titelblatt und das erste Blatt des Registers fehlen. Von verschiedenen Händen geschrieben.	16/1 7		
Cod. Don. 617	Procuratorium pro Constantiensibus	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 54 Seiten in 4°. Pappband. Procuratorium pro Constantiensibus ad appellandum et ad agendum et defendendum a curia et extra, cum potestate substituendi. Abschrift von der Hand des Freiherrn Jos. v. Lassberg „Explicit Constantiae XXXI Martii 1825.“	19	1	

Cod. Don. 618	Schatz- und Bücherverzeichnis des Konstanzer Doms Thesaurus et ornamenta Ecclesiae Constantiensis	(L. 157.) Papierhandschrift vom Jahre 1343, 18 Blätter in schmal 2°. Lederumschlag in Briefaschenform. Thesaurus et ornamenta Ecclesiae Constantiensis. Bl. 1a: In Christi· nomine· amen· Hic infra describitur Thesaurus, et Ornamenta· Ecclesie Constanciensis Statutum per Custodes Thesauri et ornamentorum Ecclesie Constantiensis obseruandum. Bl. 2—6: Hic infra annotantur libri veteris testamenti· Ecclesie Constanciensis etc. etc. Bücherverzeichnis, im Ganzen 191 Codices. Bl. 7—18a: Hic infra describitur Ornatus siue Thesaurus Ecelesie Constanciensis etc. Ein Inventar zum Gebrauche der Custoden des Constanzer Kirchenschatzes. Am Schluss: ·M· ccc · xliij · de mense · februarij · conscripta fuerunt ornamenta Ecclesie Constanciensis suprascripta· per Magistrum· Ottonem de Rinegg· Canonicum· Ecclesie suprascripte· Darauf folgt noch vom J. 1425 eine Revisionsnote über die verzeichneten Bücher; andere Revisionsnoten gehören den Jahren 1358 und 1428 au. Voraus stehen 3 und am Ende 15 leere Blätter. Das Bücherverzeichnis ist gedruckt im Serapeum, 1840, S. 41ff. ; vgl. dazu Bähr, Gesch. der römischen Literatur. III. Supplem.-Bd., S. 618, Zus. zu S. 219, Z. 12; die Beschreibung der Kunstschatze (Bl. 7—18) im Serapeum, 1864, S. 17 ff. [Edition: MBK 1, Nr. 36; Lit.: "Unberechenbare Zinsen", Nr. 39 (mit weiterer Lit.); Wolfgang Irtenkauf, Otto von Rinegg, in: Bücher, Menschen und Kulturen. Festschrift für Hans-Peter Geh zum 65. Geburtstag, hrsg. von Birgit Schneider, Felix Heinzer und Vera Trost, München 1999 S. 72-79]	14	zum Digitalisat
---------------	---	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 619	Inventar über den in den bischöflichen Gewölben des Meersburger Schlosses aufbewahrten Kirchenschatz und über das dort befindliche Archiv	(L. 248.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 158 Blätter in 2 Grüner Halblederband. Inventar über den in den bischöflichen Gewölben des Heersburger Schlosses aufbewahrten Kirchenschatz und über das dort befindliche Archiv. Bl. 1—17: Vertzaichnüs was In dem Gewelb zu Mörspürg, so man durch die Vier Saal geet, an Ornat vnd Silbergeschirr verhanden ist, so Ire HochFr: G: daselbst gefunden haben. Bl. 21—158: Vertzaichnüs der Brief: vnnd Schrifften, so in mergemelttem Gewelb zu Merspürg Im Schlosz verbanden sein.	17		
Cod. Don. 620	Abrechnung Heinrich Pistors	Papierhandschrift vom Jahre 1465, 23 Blätter in 2°. Broschirt. Abrechnung Heinrich Pistors, Procurators des HStifts Konstanz, 1465. Bl. 12a: Anno domini Mcccclxv dominica post Bartholomei Ego Hainricus pistoris procurator Capituli Ecclesie maioris constantiensis computauit Et satisfecit domino meo magistro Johanni Guldin Canonico Ecclesie predictae de omnibus Redditibus Et provenientibus sibi Racione prébende sue debentibus de Anno lxvij°. Darunter die Quittung: Solutus intoto Anno domini lxxv de anno lxxvj Jo. Guldin Der Anfang scheint zu fehlen.	15		
Cod. Don. 621	Ain verzaichnisbuch, an vsstendigem korn, win, vnnd gelt zinsenn, An schulden, an husern, vnnd andernn liegenden gütern, vnnd allerlay farennder hab, Mattheum Molckenbur	(L. 34.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 273 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Ain verzaichnisbuch, so zu anfang des 38. Jars, In allenn kirchenpflegen vorhandenn ist gewesen, an vsstendigem korn, win, vnnd gelt zinsenn, An schulden, an husern, vnnd andernn liegenden gütern vnnd allerlay farennder hab, alsz meszgwennder, Teppich, Clainöter, vnnd huszrat, Durch mich Mattheum Molckenbur, Inuenturt vnnd beschreibenn. Inventar des Vermögens der Constanzischen Kirchen, Stifte und Klöster zur Zeit der Religionsstreitigkeiten und des Interim.	16		

Cod. Don. 622	Chronik des Gotteshauses Reichenau von Gallus Oheim	Papierhandschrift vom Jahre 1538, 98 Blätter, worauf noch viele unbeschriebene, in 2°. Holzdeckel mit gepresstem Lederüberzug. Chronik des Gotteshauses Reichenau von Gallus Oheim, „des Gotteshuses caplon“. Abschrift, von der Hand des Chronisten Wilhelm Wernher von Zimmern. Dem Texte voraus (1b—3a) gehen colorirte Zeichnungen, die Dedication der Chronik, dann die Gründung, die geistlichen und weltlichen Gerechtsame des Klosters darstellend, worauf (Bl. 4—30) Wappenabbildungen, zum Theil colorirt, zum Theil nur leere Schilde, im Ganzen 474, folgen. Auszüge daraus gab Schönhuth in seiner Chronik des ehemaligen Klosters Reichenau (1835). Weitere Handschriften befinden sich in Freiburg, Lindau, Einsiedeln, Stuttgart (Königl. Handbibliothek), München (Staatsarchiv), in Reichenau (Pfarrer Neff). [Lit.: Die Wappenbücher des deutschen Mittelalters, in: Beiträge zur Geschichte der Heraldik, hrsg. von Kurt Mayer, Neustadt a.d. Aisch 1972, S. 76f. Nr. 55; "Unberechenbare Zinsen", Nr. 45 (mit weiterer Lit.); Harald Drös, Das Wappenbuch des Gallus Öhem (Reichenauer Texte und Bilder 5), Sigmaringen 1994, S. 14]	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. 622, Beil. 1	Chronik des Gotteshauses Reichenau von Gallus Oheim	Beilage zu Cod. Don. 622			zum Digitalisat
Cod. Don. 622, Beil. 2	Chronik des Gotteshauses Reichenau von Gallus Oheim	Beilage zu Cod. Don. 622			zum Digitalisat

Cod. Don. 623	Des Antonius Flacho Geschichtbuch	Papierhandschrift des XVII. und XVIII. Jahrh., 213 Blätter in 2°. Pergamentband. Des Antonius Flacho Geschichtbuch, Actenstücke, Notizen etc., die Geschichte der Bodenseeegend, hauptsächlich der Stadt Ueberlingen betreffend, u. a. m. 1. Bl. 1—2: Publication oder Verkündigung aines Er: Raths (zu Ueberlingen) vor ainer gantzen Burgerschaft, wesz man sich zuo verhalten hab in dem offen-lichen algemeinen Rebelischen Bauren Krieg im Jare 1525. 2. Bl. 3—39: Verschiedene Zunftordnungen von Ueberlingen. 3. Bl. 40b—43: Kunst Holtz, zu rechter zeitt zehauwen, desz gleichen auch die Stayn, zu dem bauwen, nützlich zu wissen. 4. Bl. 44—46a : Auszüge aus einer Schweizerischen Chronik zur Geschichte der Bodenseeegend. 5. Bl. 47b: Anfang der loblichen bruederschafften zu Vberlingen. 6. Bl. 48—53: Abschrift Kauffbrieffs. Wie der Orden des hausz Maynow Klainzehenden zu Vberlingen der Statt daselbstn vmb 210 ll 12 ß. 6 pf. zu kauffen geben. 7. Bl. 54—55a : Volgt Reformirte Ordnung : des Kieffer Handwerckhs. wie die küeffer sich alhie zue Vberlingen gegen Ihren khunden in Ihrem Handwerckh verhalten sollen. 8. Bl. 55b : Vnnder schidt zwischen den wortten Wunn. Waydt Trib vnnd Tratt zuuormörckhen. Vgl. Zeerleder, Wunn und Weide. 1845. 9. Bl. 56—59: Briefmuster. 10. Bl. 60—63a: Wie der Türck da(s) Königreich vnd die Insell Zippem bekommen hatt. 11. Bl. 63a—63b: Annfang des Tartarischen Reichs, in Asia. In Reimen : Anfang : Die Türcken Nemen Asiam ein vnnd setzen am ersten darin Schluss : Die Jetzig Türckhisch regirung Hatt sich erstlich gefangen an Vnnder dem Khaysser: Othoman: 12. Bl. 64: Ain Interceszion, an ainen Hauptman vmb aufnemung. aines kriegsmans. in die gefreithen Roth etc. 13. Bl. 65—66: Vonn Buochhorn. Geschichtliche Notizen. 14. Bl. 67—68: Schenckhung. des weinsz bey ainer Hochzeit. Em-pfahung. vnd schänckhung aines Hauptmans. in ainem firzug. Schenckhung vnd Empfahung Fremden schitzen. bey ainem schieszen. So ain Brautt empfangen wirt wie mit antwort zu begegnen. Vöröhrung ainem Kay: Commisarie. Formulare zu den betr. Schreiben und Reden. 15. Bl. 69—72a: Kay : Ferdinand : Seiligen Todts beschreibung durch Tithardi , . . 1564. 16. Bl. 72b: Ertzhertzog Ferdinand zu Österreich. verfäh der Statt Vberlingen zuu	17/18	
---------------	-----------------------------------	---	-------	--

Cod. Don. 624	Haus- Chronik der Familie Flacho	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 84 Seiten in 2°. Pappband. Haus-Chronik der Familie Flacho in Überlingen. Gekürzte Abschrift der vorausgehenden Handschrift.	19		
Cod. Don. 626	Abbildung und Beschreibung, Alterthümer	Papierhandschrift vom Jahre 1821, 26 Blätter in 2°. Broschirt Abbildung und Beschreibung der im Monat Juli 1821 bei dem zum Amte Pfullendorf gehörigen Hofe Ackenbach gefundenen, nunmehr in der f. Sammlung zu Donaueschingen befindlichen Alterthümer. Zum Theil von der Hand des Freih. Joseph von Lassberg. [Lit.: Karl Bissinger, Der Bronzefund von Ackenbach (Beilage zum Programm des Grossherzoglichen Progymnasiums zu Donaueschingen 1893), Donaueschingen 1893]	19		
Cod. Don. 627	Abhandlung über die K. K. V. Ö ^e Landgrafschaft Nellenburg. 1794. Von Johann Nepomuck Raiser	Papierhandschrift vom Jahre 1794, 669 Seiten in 2°. Lederband. Abhandlung über die K. K. V. Ö ^e Landgrafschaft Nellenburg. 1794. Von Johann Nepomuck Raiser beyder Rechte Doktor. Diese, vom Verfasser dem kais. Geheimerath und Präsidenten der vereinigten vorderösterreichischen Regierung und Kammer sowie des Appellationsgerichts gewidmete (Freyburg am 17ten Dezember 1794.) historisch-statistische Beschreibung der vorderösterreichischen Landgrafschaft Nellenburg behandelt im 1. Theile die allgemeinen topographischen, die geschichtlichen und vorzugsweise die rechtlichen Verhältnisse der Landgrafschaft, der 2. Theil giebt ein Verzeichnis der in ihr gelegenen Herrschaften und Orte nebst besonderer Angabe der den Landgrafen auf sie und ihnen selbst zustehenden Rechte. Der 3. Theil handelt von dem Personale des k. k. Oberamtes zu Stockach, den Verrichtungen und Besoldungen desselben. Die mit vielem Fleisse ausgearbeitete und sauber geschriebene Abhandlung scheint noch ungedruckt zu sein. [Zum Autor, Johann Nepomuk von Raiser (1768-1853) s. DBA I 996,23-28; II 1040,241; III 726,196-197]	18		

Cod. Don. 628	MONIMENTA ARCHIVII MÖSSKIRCHENSIS EX PROVINCIAE MANVSRIPTIS desumpta, átque fideliter in latinum translata	Papierhandschrift des XVII.—XVIII. Jahrh., 184 Seiten m 4°. Pergamentband. MONIMENTA ARCHIVII MÖSSKIRCHENSIS EX PRO- VINCIAE MANVSRIPTIS (sic) desumpta, átque fideliter in latinum translata. Eine Chronik des Kapuzinerklosters zu Mösskirch von dessen Gründung — 1796. Voraus gehen Notanda, d. h. Bestimmungen für die Guardiane des Klosters, Alles auf das Kloster Bezügliche etc. gewissenhaft in die Chronik einzutragen. Am Schluss (S. 183): Series MVP. Guardianorum hujus Loci Mösskirchii, von 1659—1814. Die Handschrift ist bis S. 27 (1666) von einer Hand geschrieben, von 1667 an folgen die Einträge der verschiedenen Guardiane.	17/1 8		
Cod. Don. 629, a	Vrsprung Der vralten Wahlfahrt Engelszwisz, Joannem Georgium Brendle	Papierhandschrift vom Jahre 1717, 39 Blätter in 4°. Broschirt. Vrsprung Der vralten Wahlfahrt Engelszwisz von 4. schrifftten getreulich zue sammen getragen zu fernerem auffnahm der Wahlfahrt, vnnd zu grösszerem lob Gottes vnnd Ehr Mariae der schmerzhaftt barm-hertigen Mutter wüe auch der heiligen Jung-frawen und Martyrin Verenae Kürchen - Patronin. Im iahr nach der gnaden reichen geburt Christi 1717 beschriben durch mich Joannem Georgium Brendle Vicarium 1717. 2. Exemplar, gleichfalls von des Verfassers Hand mit Dedication an Maria Theresia Félicitas Waldburga Fürstin zu Fürstenberg. 32 Blätter. [Lit.: Jakob Ebner, Geschichte der Wallfahrt und des Dorfes Engelswies bei Meßkirch, Bruchsal 1923]	18		

Cod. Don. 629, b	Vrsprung Der vralten Wahlfahrt Engelszwisz, Joannem Georgium Brendle	Papierhandschrift vom Jahre 1717, 39 Blätter in 4°. Broschirt. Vrsprung Der vralten Wahlfahrt Engelszwisz von 4. schrifften getreulich zue sammen getragen zu fernerem auffnahm der Wahlfahrt, vnnd zu grösszerem lob Gottes vnnd Ehr Mariae der schmerzhaftt barm-hertigen Mutter wüe auch der heiligen Jung-frawen und Martyrin Verenae Kürchen - Patronin. Im iahr nach der gnaden reichen geburt Christi 1717 beschriben durch mich Joannem Georgium Brendle Vicarium 1717. 2. Exemplar, gleichfalls von des Verfassers Hand mit Dedication an Maria Theresia Félicitas Waldburga Fürstin zu Fürstenberg. 32 Blätter. [Lit.: Jakob Ebner, Geschichte der Wallfahrt und des Dorfes Engelswies bei Meßkirch, Bruchsal 1923]	18		
Cod. Don. 631	Friedrich Roth von Schreckenstein Skitze zur Geschichte der Gegend am Ursprung der Donau	Papierhandschrift vom Jahre 1801, 75 Blätter in 4°. Halblederband. Des Freyhern. Friedrich Roth von Schreckenstein Skitze zur Geschichte der Gegend am Ursprung der Donau, entworfen 1801. Originalhandschrift, enthält eine kurze Zusammenstellung des Merkwürdigsten, vorzugsweise des Fürstenbergischen Hauses und Gebietes, nebst einer Karte. [Zum Autor s. DBA I 1058,43;1059,205-207]	19		
Cod. Don. 632	Rechte Nachricht, Lust Schloss WARTENBERG, Johann Peregrin Merck	(L. 144.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 15 Blätter in 2° Halblederband. Rechte Nachricht von Den ehemals merckwürdigen Vesten und Nunmehrigen Fürstlichen Lust Schloss WARTENBERG in der Baar. Verfasset für die, dieses Schloss besuchenden geschichte Liebhaber von Johann Peregrin Merck, Hochfürstlich Fürstenbergischen Hofrath und Archivar. MDCCXCII Mit einer Federzeichnung auf dem Titelblatte, das Schloss vorstellend.	18		zum Digitalisat

Cod. Don. 633	Todtenbuch des Klosters Amtenhausen	Papierhandschrift aus dem XVI.—XIX. Jahrh. [um 1740], 383 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug und Messingspangen. Todtenbuch des Klosters Amtenhausen Bl. 3a: Vorred. Bl. 4a: Vnderweisung wie diszes Todten Buech müessze gelesen werden.	16-19		zum Digitalisat
Cod. Don. 634	Gnadenthall. Der Alldaszigen Wahlfahrt Einnamb ahn Opfer und Auszgaab Betreffendt	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 130 Seiten in 2°. Pappband mit Lederrücken. Gnadenthall. Der Alldaszigen Wahlfahrt Einnamb ahn Opfer und Auszgaab Betreffendt. etc. also Eingerichtet 1747. Voraus geht ein Index; darauf folgt eine kurze historische Einleitung. Von 1701—1746 sind die Einnahmen und Ausgaben summarisch vorausgeschickt. Die Einträge reichen bis zum Jahre 1790.	18		
Cod. Don. 640	Ildefons von Arx, Geschichte der St. Gallischen Herrschaft Ebringen	(L. 116.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 311 Seiten in 4°. Brauner Lederband. Ildefons von Arx, Geschichte der St. Gallischen Herrschaft Ebringen aus alten Urkunden gezogen im Jahre 1792. Der bekannte Sanct-Gallische Geschichtschreiber war von 1789 bis 1796 Pfarrer in dem Breisgauischen, ehemals dem Stifte St. Gallen gehörigen Dorfe Ebringen. Originalhandschrift. Nach der Handschrift zu Ebringen, ohne Benützung dieser Handschrift, herausgegeben von Joseph Booz, Pfarrer zu Ebringen. 1860, 8° [Druck: Freiburg 1860]. Andere Handschriften s. Mone, Quellensammlung I, 8. (96).	18		

Cod. Don. 643	Stammen Vnnd Geschicht Buch Des loblichen Vralten Adenlichen Rittermessigen Geschlechts, Stammen, vnd Namens der Edlen von Hödorf	Papierhandschrift vom Ende des XVI. Jahrh., 36 Blätter in 2°. Pappband. Stammen Vnnd Geschicht Buch Des loblichen Vralten Adenlichen Rittermessigen Geschlechts, Stammen , vnd Namens der Edlen von Hödorf, Derselben Altherkomen, gepurth, Stamheüszzer, vnd Andere Adenliche habitationen, Auch eheliche Ver-mehlungen, Stiftungen,, .. Insignien, vnd Wappen, Alles zue ehren, .. Dem Edlen Herrn Marx Sittich Ludwigen von Hödorf, zue Boll vnd Orsenna, hochf: Card: Bisch: Costantzischem Rath, vnd Cammerer etc.[vgl. zu diesem Siegfried Krezdorn, Die Herren von Heudorf in Boll, in: Hegau 27/28 (1970/71), S. 444-448, bes. S. 444 u. 446-448] Umfasst 56 Glieder der Familie und reicht bis 1583. Der Verfasser hat sich nicht genannt. Heudorf im Bezirksamte Stockach.	16		
Cod. Don. 644	Genealogia Deren wolgebornen Khinder des Wolgebornen Herrenn frobenius Christoffen graffen zu Zimbern	Pergamenthandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 38 Blätter in 8°. Halblederband mit 2 vergoldeten Wappenschilden auf den beiden Deckeln und der Jahrzahl 1572. Genealogia Deren wolgebornen Khinder des Wolgebornen Herrenn frobenius Christoffen graffen zu Zimbern, herrn zu Wildenstain, vnnd Messkirch, vnnd der Wolgebornen Frawen, Kingundten, Greffin zu Zimbern, geborne Greffin zu Eberstain, seiner Gemahel. Verschiedene Schrift, mit sehr schön und kunstvoll ausgeführten Wappen und ändern Malereien, deren eine das in den letzten zwei Buchstaben verschlungene Monogramm HAG und die Jahrzahl 1603 trägt. [Wappen auf den Einbanddeckeln: Truchsessen von Waldburg (vorne) und Zimmern (hinten). Eigentümerin der Hs. war also wohl die 1566 mit Jacob V. Truchsess von Waldburg vermählte Johanna von Zimmern-Meßkirch, Tochter Froben Christophs von Z. und Kunigundes von Eberstein]	16-17		<u>zum Digitalisat</u>

Cod. Don. 645, a	Leich Predig. Der weiland hochgeborenen Frawen, Frawen Eugeniae Mariæ Franciscæ Gräffin zu Sultz	Papierhandschrift vom Jahre 1691, 2 Exemplare, 32 und 28 Blätter in 4°. Pappband und broschirt. Leich Predig. Der weiland hochgeborenen Frawen, Frawen Eugeniae Mariae Franciscæ Gräffin zu Sultz, Landgräffin in Kleggew, gebohme gräffin zu Manderscheid, Kayl, vnd Plankhenheimb etc. gehalten inn der Landtgräflichen Pfarrkirchen zu Thiengen den 25. tag January Anno 1691. von P. F. Aloysio von Costäntz Capucineren. Mit colorirten Emblemen nebst Wahlsprüchen.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 645, b	Leich Predig. Der weiland hochgeborenen Frawen, Frawen Eugeniae Mariæ Franciscæ Gräffin zu Sultz	Papierhandschrift vom Jahre 1691, 2 Exemplare, 32 und 28 Blätter in 4°. Pappband und broschirt. Leich Predig. Der weiland hochgeborenen Frawen, Frawen Eugeniae Mariae Franciscæ Gräffin zu Sultz, Landgräffin in Kleggew, gebohme gräffin zu Manderscheid, Kayl, vnd Plankhenheimb etc. gehalten inn der Landtgräflichen Pfarrkirchen zu Thiengen den 25. tag January Anno 1691. von P. F. Aloysio von Costäntz Capucineren. Mit colorirten Emblemen nebst Wahlsprüchen.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 646	Über das Leben des Freyherrn Friedrich Roth von Schreckenstein zu Imendingen, Rupert Senes Bertsche	SK1 (L. 148.) Papierhandschrift vom Jahre 1809, 112 Seiten in 4°. Broschirt. Über das Leben des Freyherrn Friedrich Roth von Schreckenstein zu Imendingen, (geb. 1753, † 1808), Ein biographisches Fragment von Rupert Senes Bertsche. [Zu Friedrich Roth von Schreckenstein s. Nachtrag zu Cod. Don. 631; zum Autor s. DBA I 93,337]	19		

Cod. Don. 647	Genealogia und Kurtze Erzellung des Uralten Fürstlich- und Landgräflichen Hauses von Fürstenberg.	Papierhandschrift vom Jahre 1666, 14 Blätter in 2°. Neuer Halblederband. Genealogia und Kurtze Erzellung des Uralten Fürstlich- und Landgräflichen Hauses von Fürstenberg. Samt Denselben zugethannen Hochheitten und Privilegien. Bl. 3b: Aufzählung der Grafen zu Fürstenberg nebst deren Frauen, vom Jahre 931 beginnend, und der übrigen mit Fürstenberg verschwägerten und alliirten Häuser, etc. etc. Bl. 10b: Summarischer Stammen-Baum. Bl. 13b : In Millesimi Sexcentesimi Sexagesimi Sexti Anni Sanctissimum, ac felicissimum Auspicium Celsissimo et Illustrissimo Domui Fürstenbergico (sie) hanc Historiam, et genealogicam Deductionem dicat dedicat Joannes Fischer J: U. D. Der Verfasser benutzte die älteren genealogischen Werke, wie Bucelin, und handschriftliche Genealogieen, wie des M. Marschalk von Pappenheim Genealogia quorundam Prin-cipum etc. Fischer war von 1654 an Fürstenbergischer Oberamtmann zu Mösskirch und wurde 1674 Reichshofrath. S. M o n e , Quellen-Sammlung I, S. (48).	17		zum Digitalisat
---------------	---	---	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 648	Historia Fürstenbergica	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVIII. Jahrh., 75 Blätter in gr. 2°. Neuer Halblederband. Historia Fürstenbergica. Bl. 2b : Dasz 1. Capitel. Von dem Zweifelhafften Ursprung Viller Teütscher Geschlechter. Bl. 5a: Dasz 3. Capitel Von Denen Ersten Fürstenber-gischen Stamm-Elteren. Die Genealogie ist nach Bucelin 's Germania Topo-Chrono-Stemmato-Graphica, P. IV, S. 88, bis 670 zurückgeführt. Dieselbe Fabelei und Unsicherheit zeigt der unbekannte Verfasser auch noch im weitem Verlaufe seiner Darstellung, ausgenommen in den Fällen, wo er sich bemüht, ihr Urkunden, deren er mehrere mittheilt, zu Grunde zu legen. Bl. 7a und 71a enthalten zwei Abbildungen in Tusche, die erste stellt einen Grafen zu Fürstenberg in Rüstung zu Pferd dar, die zweite den Grafen Friedrich zu Fürstenberg, copirt nach Schrenck's von Notzing Rüstungen zu Ambras (S. 162). Das Ganze zerfällt in zwei Abtheilungen, wovon die erste mit dem 29. Capitel schliesst, während die zweite nur bis zum 3. Capitel gelangt.	18		
---------------	-------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 649, a	Karl Joseph Friedrich Döpser, Kurzer-Diplomatischer Auszug Der Fürstenbergischen Genealogie	Papierhandschrift vom Jahre 1784, 268 Seiten in 4°. Brauner Lederband. Karl Joseph Friedrich Döpser, Kurzer-Diplomatischer Auszug Der Fürstenbergischen Genealogie, mit der Anzeige A. Wie die Fürstenbergische Besitzungen und Lande an das Haus Fürstenberg nach und nach gediehen, wie diese zum Theil von dem Haus wiederum hinweg gekommen, Theils von selbem nochweils besessen, und Theils zu Lehen getragen werden. B. Wie diese Lande ehedessen unter denen gräflichen Erben getheilet wurden, und C. Welche Vorrechte und Privilegia diesem hohen Haus zu stehen. Verfast im Jahr 1784. S. 263: Von dem Fürstenbergischen Wappen. Am Ende folgt eine Stammtafel von Egon dem Bärtigen bis Joseph Maria Benedikt, Diese, vorzugsweise nach Urkunden von dem Fürstenbergischen Kammerrath und Archivar Karl Joseph Friedrich Döpser verfasste Geschichte ist ein Auszug aus dessen grösserem, im f. Archive aufbewahrten Werke: „Beurkundete Genealogie des uralten fürstlich und landgräflichen Hauses Fürstenberg, welche nebst der Biographie, Titel und Wappen eines jeden hohen Abkömmlings auch die Geschichte und Topographie der ehemalig und jetzigen Besitzungen enthält, verfasst bis auf Wolfgang I. von K. F. Döpser und fortgesetzt von dessen Nachfolger Hofrath und Archivar Johann Nepomuk Peregrin Merck." 1791. S. Mone, Quellensammlung I, S. (45). Dieser Auszug wurde von Döpser zur Aufnahme in den „Schauplatz des landsässigen Nieder-Oesterreichischen Adels ... Abgefasst von Franz Karl Wiczgrill", (s. 3. Band, Wien, 1797, S. 144 ff.) veranstaltet und durch den Landgrafen Joachim Egon zu Fürstenberg dem Herausgeber mitgetheilt. Ein zweites, in der f. Hofbibliothek befindliches Exemplar dieser Handschrift, Halblederband, umfasst 274 Seiten in 4°. [Zum Verfasser s. DBA III 185,149]	18		
------------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 649, b	Karl Joseph Friedrich Döpser, Kurzer-Diplomatischer Auszug Der Fürstenbergischen Genealogie	Papierhandschrift vom Jahre 1784, 268 Seiten in 4°. Brauner Lederband. Karl Joseph Friedrich Döpser, Kurzer-Diplomatischer Auszug Der Fürstenbergischen Genealogie, mit der Anzeige A. Wie die Fürstenbergische Besitzungen und Lande an das Haus Fürstenberg nach und nach gediehen, wie diese zum Theil von dem Haus wiederum hinweg gekommen, Theils von selbem nochweils besessen, und Theils zu Lehen getragen werden. B. Wie diese Lande ehedessen unter denen gräflichen Erben getheilet wurden, und C. Welche Vorrechte und Privilegia diesem hohen Haus zu stehen. Verfast im Jahr 1784. S. 263: Von dem Fürstenbergischen Wappen. Am Ende folgt eine Stammtafel von Egon dem Bärtigen bis Joseph Maria Benedikt, Diese, vorzugsweise nach Urkunden von dem Fürstenbergischen Kammerrath und Archivar Karl Joseph Friedrich Döpser verfasste Geschichte ist ein Auszug aus dessen grösserem, im f. Archive aufbewahrten Werke: „Beurkundete Genealogie des uralten fürstlich und landgräflichen Hauses Fürstenberg, welche nebst der Biographie, Titel und Wappen eines jeden hohen Abkömmlings auch die Geschichte und Topographie der ehemalig und jetzigen Besitzungen enthält, verfasst bis auf Wolfgang I. von K. F. Döpser und fortgesetzt von dessen Nachfolger Hofrath und Archivar Johann Nepomuk Peregrin Merck." 1791. S. Mone, Quellensammlung I, S. (45). Dieser Auszug wurde von Döpser zur Aufnahme in den „Schauplatz des landsässigen Nieder-Oesterreichischen Adels ... Abgefasst von Franz Karl Wiczgrill", (s. 3. Band, Wien, 1797, S. 144 ff.) veranstaltet und durch den Landgrafen Joachim Egon zu Fürstenberg dem Herausgeber mitgetheilt. Ein zweites, in der f. Hofbibliothek befindliches Exemplar dieser Handschrift, Halblederband, umfasst 274 Seiten in 4°. [Zum Verfasser s. DBA III 185,149]	18		
------------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 651	Anniversarienbuch des Klosters Beuron	(L. 101.) Pergamenthandschrift des XVI.—XVIII. Jahrh., 32 Blätter in breit 2°. Rother Pergamentband. Anniversarienbuch des Klosters Beuron, Voraus geht eine geschichtliche Einleitung, und zwar: Bl. 1a: Fundatio Ima Monasterii Pussen-Buron: etiam Mont-Buron Dictum de Anno Christi DCC.LXXVII. Bl. 1b: Fundatio Ilda Noui Buronij In Valle de Anno Christi M.LXXVII. Die Nachträge reichen bis in das XVIII. Jahrhundert. Weiskopf, Geschichte des Klosters Beuron, kannte diese Handschrift nicht. [Leopold Stierle †, Das ehemalige Kloster Pussen-Buron, später Alt-Beuron genannt. Wo hat dieses Kloster einst gestanden, in: Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 125 (2004), S. 1-27, hier S. 11-15]	16- 18		
---------------	---------------------------------------	---	-----------	--	--

Cod. Don. 652, a	Johannes Aventin's Bayerische Chronik	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 2 Bände, 402 und 371 Blätter in 2°. Schweinslederumschlag. Johannes Aventin's Bayerische Chronik. 1. und 3.—7. Buch. Band 1, Bl. 1a Anfang: Aus Beuelch der Durchleuchtigen Hochgebornen, Fürsten vnnd Herren. Wilhelm. Ludwigen, vnnd Ersten gebrüedern Hernach volgen die Nam- hafften geschichtschreiber. Die Ich hab müessen vberlesen etc. Bl. 402a : Hie Enndet Sich das Erst buech. der Bayrischen Cronicon. geteütscht durch Johannsen Auentinum. Aus Beuelch meiner, g. H. Hertzog Wilhelm vnnd Ludwigen in Bairn etc. zu Abensperg. am Sambstag des CristMonats. Im Jar nach Cristi geburt. 1527. Laus Deo. Band 2, Bl. 1a 90a, 216a 258a 296a: Das Dritt, Viertt, fünfft, sechst, Sibennd Buech. Bl. 371b Schluss: ... In nachuollgendem achten vnnd letzten diser Bairischen Croniconbuech beschreiben etc. Finis lib : 7. Das achte Buch fehlt jedoch, wie auch das zweite. Ueber den Verfasser und die Ausgaben seiner Chronik vgl. Theod. Wiedemann, Johann Turmair, genannt Aventinus. 1858, und Wilh. Dittmar, Aventin. 1862. [Zum Autor s. NDB 1, S. 469f.; Ausgabe: Johannes Aventinus: Bayerische Chronik, hrsg.von Matthias Lexer, München 1882-1886 (=J.A., Werke 4-5)]	16		
------------------	---------------------------------------	--	----	--	--

Cod. Don. 652, b	Johannes Aventin's Bayerische Chronik	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 2 Bände, 402 und 371 Blätter in 2°. Schweinslederumschlag. Johannes Aventin's Bayerische Chronik. 1. und 3.—7. Buch. Band 1, Bl. 1a Anfang: Aus Beuelch der Durchleuchtigen Hochgebornen, Fürsten vnnd Herren. Wilhelm. Ludwigen, vnnd Ersten gebrüedern Hernach volgen die Nam- hafften geschichtschreiber. Die Ich hab müessen vberlesen etc. Bl. 402a : Hie Enndet Sich das Erst buech. der Bayrischen Cronicon. geteütscht durch Johannsen Auentinum. Aus Beuelch meiner, g. H. Hertzog Wilhelm vnnd Ludwigen in Bairn etc. zu Abensperg. am Sambstag des CristMonats. Im Jar nach Cristi geburt. 1527. Laus Deo. Band 2, Bl. 1a 90a, 216a 258a 296a: Das Dritt, Viertt, fünfft, sechst, Sibennd Buech. Bl. 371b Schluss: ... In nachuollgendem achten vnnd letzten diser Bairischen Croniconbuech beschreiben etc. Finis lib : 7. Das achte Buch fehlt jedoch, wie auch das zweite. Ueber den Verfasser und die Ausgaben seiner Chronik vgl. Theod. Wiedemann, Johann Turmair, genannt Aventinus. 1858, und Wilh. Dittmar, Aventin. 1862. [Zum Autor s. NDB 1, S. 469f.; Ausgabe: Johannes Aventinus: Bayerische Chronik, hrsg.von Matthias Lexer, München 1882-1886 (=J.A., Werke 4-5)]		
------------------	---------------------------------------	--	--	--

Cod. Don. 653	Kalendar. Nekrolog. Kranken- und Totenoffizium Der braune Ottenbeurer Codex 1. Necrologium des Klosters Ottenbeuren 2. Computus paschalis, Berechnung der österlichen Zeit, Die Annales Ottenburani minores 3. Gebets und Benedictionsformeln, Orationen, insbesondere die Agenda am Sterbebett und bei dem Begräbnis der Klosterbrüder	(L. 93.) Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. [zwischen 1166 und 1180], 39 Blätter in 2°. Holzdeckel mit braunem, gepresstem Lederüberzug. [Einband wie Stuttgart, WLB, HB VIII 21 (Einbanddatenbank: w002911)] Der braune Ottenbeurer Codex. 1. Bl. 1b—13a: Necrologium des Klosters Ottenbeuren. Auf Bl. 1a, vor Beginn des Calendariums, steht ein lateinisches Bruchstück aus der Klostergeschichte, den im Jahre 1180 im Wahnsinn verstorbenen Abt Isingrimm und die Wahl seines Nachfolgers Bernoldus betreffend. 2. Bl. 13b—18: Computus paschalis, Berechnung der österlichen Zeit, und Eintrag derselben in ein tabellarisches Jahresverzeichnis, vom Jahre 1145 bis 1321 und fürsorglich bis 1418. Diesem Chronologium sind in Form von Randnoten bei der jeweiligen Jahreszahl beigelegt. Die Annales Ottenburani minores. Aufzeichnungen von wichtigern Ereignissen, vom Jahre 1145—1416. Abgedruckt mit Bl. 1a in Pertz, Monumenta XVII, S. 315—316, wo S. 311—312 Näheres über die Handschriften; s. auch Tom. VII, S. 1—9. 3. Bl. 19b—39: Gebets und Benedictionsformeln, Orationen, insbesondere die Agenda am Sterbebett und bei dem Begräbnis der Klosterbrüder. Lateinisch. Auf Bl. 26b befindet sich, von einer ändern Hand des 12.—13. Jahrh., eine Zusammenstellung der verschiedenen Unterscheidungs- und anderer Schriftzeichen mit ihren Benennungen: „Punctum. Bibunctum. Tripunctum. Subpuncte.“ etc. [26r: Neumentafel, dazu Andreas Odenkirchen, in: De musica et cantu (Fs. Helmut Hücke zum 60. Geb.), hrsg. von Peter Cahn, Hildesheim 1993, S. 260] Diese wichtige Handschrift ist offenbar dieselbe, welche Marcus Feyerabend in der Aufzählung der Quellen seiner Ottenbeurer Jahrbücher, Bd. I., S. XXI—XXIII als das „Kalen-darium“ beschreibt: „Eine Fortsetzung derselben (d. i. der Hauschronik) ist das sehr alte Kalendarium, welches manches wichtige Ereignisz in einer sehr richtig bestimmten chronologischen Ordnung der Nachwelt aufbewahrt hat. Dasselbe enthält einen Kirchenkalender, auf dessen einer Seite die Festtage des Jahrs, und auf der ändern die Namen der zu Ottenbeuren Verstorbenen mit manchen nützlichen Anmerkungen verkommen, und eine Osterntafel, die vom 1	12	zum Digitalisat
---------------	--	--	----	---------------------------------

Cod. Don. 654	Kapiteloffiziumsbuch. Sterberiten Der rothe Ottenbeurer Codex 1. Necrologium des Klosters Ottenbeuren 2. MARTYROLOGII BEDE PRESBYTERI DE REGENERATIONE SANCTORVM 3. REGVLA MONACHORVM 4. Orationen und Lectionen für die Tageszeiten	(L. 7. 9l. 92.) Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. [zwischen 1160 und 1173], 142 Blätter in kl. 2°. Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Der rothe Ottenbeurer Codex. 1. Bl. 1—21: Necrologium des Klosters Ottenbeuren, gefolgt von etlichen Gebeten bei Sterbfall und Begräbnis von Ordensleuten. 2. Bl. 22—92a: PREFACIO MARTYROLOGII BEBE PRESBYTERI DE REGENERATIONE SANCTORVM; S. Potthast, Bibliotheca, S. 436. 3. Bl. 93—122b: INCIPIT REGVLA MONACHORVM; Voraus (Bl. 92b) eine Federzeichnung, Sanct Benedict sitzend, das Scapulier unter den Arm geheftet, ein Buch haltend. Umschrift : AD PATRIAM. NOSTER. SIS. DVX. BENEDICTE. MAGISTER. QV1. TVA. SECTAMVR. VESTIGIA. VEL. VENERAMVR. MERCES. CONDIGNA. DONETVR. UTRISQ. BENIGNA. HOS. LABOR. AFF-LIGENS. AMOR. ILLOS. IGNE. PERVRENS. Bl. 122b: EXPLICIT REGVLA. FACIENTIBVS HEC EST UITA ETERNA; 4. Bl. 122b—142 folgen schliesslich : Orationen und Lectionen für die Tageszeiten. ["Unberechenbare Zinsen", Nr. 5 (mit weiterer Lit.)]	12		zum Digitalisat
zu Cod. Don. 654					

Cod. Don. 655	Der weisse Ottenbeurer Codex 1. martirologium per circulum naturalis anni 2. regulam sancti benedicti abbatis 3. Lectiones ex scriptis apostolorum et patrum desumptae 4. Necrologium des Klosters Ottenbeuren 5. Epistola ad regem karolum de monasterio. S. Benedicti montis cassini directa 6. Lectiones de tempore Dominica 1^a aduentus domini	(L. 6.) Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. [zwischen 1232 und 1245] , 140 Blätter in 2°..Holzdeckelband mit gepresstem Schweinslederüberzug und Metallspangen. Der weisse Ottenbeurer Codex. 1. Bl. 2—51b: Incipit prefacio in martirologium per circulum naturalis anni.. S. Nr. 2 der vorausgehenden Handschrift 2. Bl. 51b—84b: Incipit prologus in regulam sancti benedicti abbatis. 3. Bl. 84b—105: Lectiones ex scriptis apostolorum et patrum desumptae. 4. Bl. 106—130: Necrologium des Klosters Ottenbeuren. Mit vielen Nachträgen und Zusätzen, die von verschiedenen Händen bis in das XVII. Jahrhundert fortgeführt sind. 5. Bl. 130—135: Epistola ad regem karolum de monasterio. S. Benedicti montis cassini directa.. Sammt etlichen andern, den Benedictinerorden betreffenden Docu-menten. Am Fuss des Bl. 135b: Qui me scribebat hilbrandus nomen habebat (s. XVI. Cal. Augusti des Necrologiums). 6. Bl. 136—139: Lectiones de tempore Dominica 1a aduentus domini. Von jüngerer Hand und mit vergilbterer Tinte als das Vorausgehende geschrieben. ["Unberechenbare Zlnsen", Nr. 6 (mit weiterer Lit.)	12		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 656	Varia Ottenburensia 1. Omelie cesarij episcopi 2. Doctrina Maystry Albini de trinitate 3. Quedam admonicio de confessione 4. Sermo de abrenunciacione seculi 5. Sermo Cesarij ad virgines 6. alius sermo eiusdem de nomine christiano 7. Vita Sancti Jeronimi presbyteri 8. Quedam miracula de sancto clemente martyre 9. Quedam miracula de sancto Laurentio 10. BENEDICTIONES. Ad noctem tam in festis quam in priuatis noctibus	(L. 5.) Pergamenthandschrift des XII. Jahrh., 75 Blätter in 8°. Holzdeckel mit weissem Schaafleder überzogen. Varia Ottenburensia. Bl. 1a (von späterer Hand) : In isto Volumine continentur 1. Bl. 1b—41a: Omelie cesarij episcopi [CPPM 1 B, Nr. 4220] 2. Bl. 41a—43a: Item Doctrina Maystry (sic) Albini de trinitate 3. Bl. 43a—49a: Item Quedam admonicio de confessione 4. Bl. 49a—52a: Item Sermo de abrenunciacione seculi 5. Bl. 52a—57a: Item Sermo Cesarij ad virgines 6. Bl. 57a—59a: Item alius sermo eiusdem de nomine christiano 7. Bl. 59a—71: Item Vita Sancti Jeronimi presbyteri 8. Bl. 72—73b: Item Quedam miracula de sancto clemente martyre 9. Bl. 73b—74a: Item Quedam miracula de sancto Laurentio Darauf: Iste liber est Monasterij Sanctorum Alexandrij et Theodorj Inottenbüren ordinis Sancti Benedictj Augustensis Dyocesis Quocumque tollatur Ottenbüren meum fatur [so. auch in Cod. Don. 790; vgl. Hermann Hauke, Die mittelalterlichen Handschriften in der Abtei Ottobeuren. Kurzverzeichnis, Wiesbaden 1974, S. 16] Ausserdem folgen noch : 10. Bl. 74b—75: BENEDICTIONES. ad noctem tam in festis quam in priuatis noctibus.	12		
---------------	---	---	----	--	--

Cod. Don. 657	Augsburger Chronik	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVII. Jahrh., 230 Blätter in 2°. Pergamentband. Augsburger Chronik, bis 1597. Anfang: Nach der Gepurt Christi vnsers Herren, Anno 184 Jar, Ist her khomen in dise Statt Augspurg der hailig Sanct Lucius etc. Der Geschichtsstoff ist in einzelnen Abtheilungen verarbeitet, z. B.: Bl. 38—48: Verzeichnusz Der Zünfften, etc. Bl. 49—108: Cronica. Des gantzen Fuggerischen Geschlechts etc. Bl. 113—140: Die Auffrhüer vnnd Handlung von wegen des Münchs In Augspurg Anno 1524. etc. etc.	17		
Cod. Don. 658, a	Annales Civitatis ac Reipublicæ Augstburgensis per Achillem Pirminium Gasserum	(L. 173.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 2 Bände, Blatt I bis 355 und Blatt 356 bis 759, nebst Register in gr. 2°. Lederband mit der Jahrzahl 1718. Annales Civitatis ac Reipublicee Augstburgensis per Achillem Pirminium Gasserum Lindaviensem Medicum Doctorem non parvo labore perdiu collecti. Abschrift der von Achilles Gasser [DBS I 370,41-43;II 428,403-438;III 281,296-300] im Jahre 1574 beendigten Augsburger Annalen, abgedruckt in Menckenii Scriptores rerum german. I, S. 1316 ff. Die kirchenfeindlichen Stellen sind durchstrichen; s. das in Tom. I dein Titel vorausgehende Notanduni. Die Handschrift enthält viele gemalte Wappen. Vgl. Placidus Braun, Notitia historico-literaria etc., Vol. IV, Nr. I, und Pertz, Archiv VI, S. 86.	17		

Cod. Don. 658, b	Annales Civitatis ac Reipublicæ Augstburgensis per Achillem Pirminium Gasserum	(L. 173.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 2 Bände, Blatt I bis 355 und Blatt 356 bis 759, nebst Register in gr. 2°. Lederband mit der Jahrzahl 1718. Annales Civitatis ac Reipubliceæ Augstburgensis per Achillem Pirminium Gasserum Lindaviensem Medicum Doctorem non parvo labore perdiu collecti. Abschrift der von Achilles Gasser [DBS I 370,41-43;II 428,403-438;III 281,296-300] im Jahre 1574 beendigten Augsburger Annalen, abgedruckt in Menckenii Scriptores rerum german. I, S. 1316 ff. Die kirchenfeindlichen Stellen sind durchstrichen; s. das in Tom. I dein Titel vorausgehende Notanduni. Die Handschrift enthält viele gemalte Wappen. Vgl. Placidus Braun, Notitia historico-literaria etc., Vol. IV, Nr. I, und Pertz, Archiv VI, S. 86.	17		
Cod. Don. 659	Augsburger Chronik von Mathias Schleissner	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 427 Seiten in 2°. Gepresster Lederband. Augsburger Chronik von Mathias Schleissner, bis 1690, mit Nachträgen bis 1710. S. I : CHRONICA. Von Der Vhr Alten. Weit Berümbte. Römische Kayserliche. Frey. und des .H. Reichsz Statt Augspurg. oder Vendelica. In Schwaben. Wie Sie Vor Altersz Zeiten geheissen hat. Darinen Be-Schrieben wirdt. Geistliche und Weltliche. Alte und Neue Historien, und Namhaffte. üenckwürdige Ge- schiechten. Auch Andere Sachen mehr zu finden sein. Durch einenfältig zue Sammen getragen, worden. Von Anno 1690. Bisz 1713. und 1726 In Augspurg. Auf dem Vorsetzblatte: 1729. den 11. November hab ich dieses geschriben buch erkaufft von Mathias Schleiszner Kürschner und Stubenheizer welcher allen selbst zusammen geschrieben und colligirt.	18		

Cod. Don. 660	Chronica Monasterij Sanctæ Crucis Augustæ Vindelicorum	(L. 102.) Papierhandschrift des XV. und XVI. Jahrh., 39 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Lederrücken. Bl. 1a: Incipit Chronica Monasterij Sanctæ Crucis Augustæ Vindelicorum. Ueberschrift von einer Hand des XVII. Jahrh. Bl. 10b—16 unbeschrieben. Bl. 37b—39 Fortsetzung von anderer Hand. Eine von Frater Hieronymus, Conventual des heil. Kreuzklosters auf Geheiss des Probst Vitus Fackler im Jahre 1495 begonnene Aufzeichnung der Geschichte, Alterthümer, und von Blatt 17 an, der Reihenfolge der praepositi seines Klosters, die von anderer Hand bis 1602 fortgesetzt ist. [Lit.: Krämer 2, S. 791 (hier aus nicht näher genannten Gründen der Bibliothek des Ulmer Wengenklosters zugerechnet!)]	15/1 6		zum Digitalisat
---------------	--	--	-----------	--	---------------------------------

Cod. Don. 661	Augsburger Geschlechterbuch und Hochzeitsregister	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 127 Blätter in qu. 4°. Grüner Lederband. Augsburger Gesehlechterbuch und Hochzeitsregister, Grüntliche vnnd Ordenliche Beschreibung, Der Ehrlichen vralten Geschlechtern, alhie zu Augspurg, Welliche vor zwayhundert vnnd mer Jaren, aida gelebt vnnd gewönnet haben, vnnd als sie auff das Jar Funffzechen Hundert, Achtunddreissig, bis auff acht Geschlecht Im Herren entschlaffen, vnnd Irenthalben abganng vnnd mangel erschinen, Mit was personen, dieselben Ehrlichen vberbelibnen Geschlechter. Durch ain Ersamen Rath daselbst, aus der Ehrlichen Burgerschaft, erweitert vnnd Gemehrt worden sein, sieh gleicher wurdin, vnnd Ehren zu gebrauchen. Zum Anndern Volgt der bemelten Ehrlichen Burger vnnd Geschlechter zu Augspurg Hochtzeitt Register Mit ainer besonndern vorredt, Wellichs Jars vnnd tags sie sich Eelichen zusammen verpfleht, vnnd Hochtzeit mit einannder gehalten Haben, Gleither (Seither) anna (sic) 1484, Alles bemelten Ehrlichen Burgern vnnd Geschlechtern der Statt Augs-pnrg, zu besonndern Ehren, mit vleiss beschriben, vnnd In dises Buech zu sammen gebracht dar ein auch noch vil Jar lanng, die Konfftigen Hochtzeitten geschriben werden mögen. 1568. Geht von 1484—1578. Zwischen Bl. 118 und 119 ist eine Anzahl Blätter ausgerissen. Bl. 119—127: Aufruer In der Statt augspurg vnd aufrichtung der zünfften A° 1368. Erbauung der Trinckstuben auf dem Tanntzhausz anno 1429. etc.	16		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 662	1. Der Herren von der Bürgerstuben zu Augspurg, Hochzeit Register 2. Kurtze Beschreibung der Herren Fugger in Augstburg Ankunfft und Ableiben 3. Verzeichnus was Innerhalb 50. und mehr Jahren, von der Herrn Stuben zwischen den Augstburg. Confession Verwandten und denen Röm: Catholisch. Für Eheliche Versprechen beschehen, und heürath begeben haben	Papierhandschrift vom XVI—XVIII. Jahrh., 204 Blätter in qu. 4°. Pergamentband. 1. Bl. 1—118: Der Herren von der Bürgerstuben zu Augspurg, Hochzeit Register angefangen. Anno. 1484. Von der Vorrede fehlen die ersten zwei Blätter. Schluss derselben Bl. 3a: Beschehen vnd inn das werckh gebracht im iar desz Herrn 1549. den letzten desz monats Augustj, der newen, von der Rö : Kay : Mayt : aus den alten geschlechten, gesezte vnd verordnete Regierung, im ändern jar. P. C. J. R. Von 1486—1734. Die alte Schrift reicht bis zum J. 1629, von da an neuere Schriften. Bis 1629 stehen von späterer Hand Chroniknotizen, meist in Reimen, unter dem Texte. Bl. 119—137 leer. Stimmt, abgesehen von den Nachträgen, mit dem Verzeichnisse der vorausgehenden Handschrift überein. 2. Bl. 138—165a: Kurtze Beschreibung der Herren Fugger in Augstburg Ankunfft und Ableiben, sovil man wissen mag: etc. 3. Bl. 169b—170a: Verzeichnus was Innerhalb 50. und mehr Jahren, von der Herrn Stuben zwischen den Augstburg. Confession Verwandten und denen Röm: Catho-lisch. für Eheliche Versprechen beschehen, und heürath begeben haben, etc. Darauf Bl. 172—204: Register von der Herrn Burger-Stuben, in was Jahr Jeder Hochzeit gehabt, von Ao. 1484. angefangen.	16.- 18		
Cod. Don. 663	Der Statt Augspurg Pauordnung	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., IV und 58 Blätter in 4°. Schweinslederband. Der Statt Augspurg Pauordnung, Den Geschwornen Werckhleütten gegeben, vom J. 1391 bis zum J. 1688. Voraus gehen 4 Registerblätter. Bl. 1a: Hierinn verleibte Ordnung, ist nach dem A. B. C. vnd Zal der Articul, ettliches aber nach den Plöteren zusuechen. H. A. Von Bl. 49b — Schluss verschiedene spätere Schriften.	16.- 18		

Cod. Don. 664	Der Statt Augspurg Bau Ordnung	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 201 Seiten in 8°. Halblederband. Der Statt Augspurg Bau Ordnung Den Geschwornen Werckleüthen gegeben, von 1391 bis 1695. Stimmt bis auf den Zusatz vom J. 1695 mit der vorausgehenden Handschrift.	18	1	
Cod. Don. 665	Steuer-Beschreibung von Augsburg	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 32 Blätter in 8°. Gepresster Lederband. Steuer-Beschreibung von Augsburg Abtheilung I—60; scheint unvollendet zu sein.	16		
Cod. Don. 666	Ordenliche Beschreibung, Wie es mit des Geörgen Widenmans Burgers zu Augspurg aufgerichteten Glückh Hafen, vom anfang bisz zum Ennd, beschaffen gewesen vnd gehalten worden ist. - M – D- LXXVIII	Papierhandschrift vom Jahre 1578, 36 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Ordenliche Beschreibung, Wie es mit des Georgen Widenmans Burgers zu Augspurg aufgerichteten Glückh Hafen, der von dem achtundzwaintzigsten tag Septembris an, bisz auf den Sechsten Octobris, alles anno etc. achtundsibentzig ausgeruefft, vom anfang bisz zum Ennd, beschaffen gewesen vnd gehalten worden ist. •M'D'LXXVIII Ausführliche Beschreibung der Verloosung eines Hauses, verschiedener Felder und vieler Kleinodien in Gold und Silber, im Werthe von 10,000 fl.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 667	SYLLABVS. DISCIPVLORVM. GYMNASII. SOCIETATIS IESV. MINDELHEMIENSIS.	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 372 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. SYLLABUS DISCIPULORUM GYMNASII SOCIETATIS IESV. MINDELHEMIENSIS. Coeptus XV. KALEND). OCT. FERIIS D. LVCAE SACRIS. Anno Virginei partus MDCXXI. Alphabetisch geordnetes Verzeichnis vom genannten Jahre bis 1687. Zwischen den einzelnen Buchstaben des Alphabets sind noch leere Blätter.	17		
Cod. Don. 668	Tage-Buch während der Kriegereignisse 1800, 1805, 1809, von Theoton Kloo	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 32 Blätter in 2°. Pappband. Tage-Buch während der Kriegereignisse 1800, 1805, 1809, von Theoton Kloo, damals Gymnasial Professor in Neuburg a. D.	19		

Cod. Don. 669	Protocoll Mein. Christoph Lewens	(L. 133.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 215 Blätter in 2o Pergamentband. Frotocoll Mein. Christoph Lewens, dermahlen der Rom: Kay. Mayt. etc. in des Hailligen Rom : Reichs Statt Lindaw verordneter Guarnison- Schuldtheissen, angefangen den 20 February A? 1634. Reicht bis 10. September desselben Jahres.	17		
Cod. Don. 670	Historischer Bericht von dem dreyszig-jährigen Kriege und darauf im Jahr 1648. erfolgten Westphälischen Friedens-Schluss, Reichs- Stadt Lindau, Bonaventura Riesch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 96 Blätter in 4°. Pappband. Historischer Bericht von dem dreyszig-jährigen Kriege und darauf im Jahr 1648. erfolgten West-phälischen Friedens-Schluss, besonders die damaligen Schicksale der des H. Röm: Reichs-Stadt Lindau betreffend ; bey Veranlaszung des hieselbst im Jahr 1748. d. 11. Aug: hochfeirlich gehaltenen Friedens- Jubel-Festes aus zuverlässigen Schriften und Urkunden getreulich zusammen getragen von Bonaventura Riesch. [DBA I 1038,304-321]	18		

Cod. Don. 671	Des Landes und der Graven zu Öttingen Geschichte, von Johann Melchior Wildeisen	Papierhandschrift des XVI. [XVII.] Jahrh., 507 Blätter in 2°. Brauner Lederband.Des Landes und der Graven zu Öttingen Geschichte, von Johann Melchior Wildeisen, dem Jüngeren, zu Dinkelspül.Bl. 2 : HochGräffl : Öttingischen Landts und dero Herrn Grafien vralter Herkhunfft Stammens und Löblicher Geschichten. Auch Hoher Anuerwandtnusz und Gesippschafft : Kurz gefaszte Vor Stellung. Dasz ist. Eine Kurze jedoch aigendtlliche Beschreibung solch Hochlöbl: graffschafft, dero alten Innwohner vnd gewest hoher Regenten, auch dero Herrn graffen vralten vrsprungs, sambt ganzen Hochgräffl : Stammen, mit Bei geflegten Historischen bericht dero Löblichen handlungen, geschichten, vnd Theils Ahnen-Erweisungen .Plann. Ihro Hochgräffl : gnaden Herrn graff Ferdinand Maxim : zu Öttingen etc. etc. vnd dero Hochgräffl: Fraw gemahlin, Ahnen, vnd vorältern erweisung, Auch wie sie nebst allen Herren Graffen zue Öttingen, mit den Höchsten Häubtern der Christenheit, vnd Chur : Fürst : auch gräfflichen häuseren, sowohl im Röm: Reich, alsz Theils auser demselben, nach dem geBlüt verwandt Sein. Auf gnediges Begehren. Ausz vnderschiedlich-Bewehrten Historicis, Genea-logisten und manuscriptis, getrewlich auszgezogen, vndt zum truckh Befördert. Vonn Johann Melchior Wildeisen dem Jüngeren.[DBA I 1369,421]Bl. I (Titelblatt) ist bemalt; ausserdem colorirte Wappen, nebst Stammtafeln.Vgl. Franconia illustrata, L Th., IL K., S. 62; Materialien zur Oettingischen Geschichte IV, Vorerinnerung, Bl. 3b, Anmerk., und S t r e i n, Genealogische Geschichte der Grafen von Öttingen, 1799.	16		
Cod. Don. 672	Kriegs-Ereignisse in Landsberg, Ott	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 10 Blätter in 2°. Pappband. Kriegs-Ereignisse in Landsberg Von dem Ein- und Ausmarsch der französischen Truppen nemlich vom 27ten Mai bis 5ten Juni 1800. Am Schluss, von anderer Hand : Verfasst von dem damaligen Malteser Commende Verwalter Ott in Landsberg.	19		

Cod. Don. 673	Zur Geschichte von Franken	(L. 128.) Papierhandschrift vom Anfange des XVII. Jahrh., 690 Blätter in 2°. Pergamentband. Zur Geschichte von Franken. 1. Bl. 15—234: Extract Ausz der Würtzburgischen Cronica, Die mir Hector von Heszberg vberschickt hat. den 21 septembris, Ao. 1598.[Bearbeitung der Bistumschronik von Lorenz Fries durch den Dompräsenzmeister Johann Reinhardt (vgl. Heiler, S. 308ff.)] Auszug aus der Lorenz Fries'schen Chronik, nach Ludewig' s Ausgabe (Geschicht-Sehreiber von dem Bischoffthum Wirtz-burg, 1713, S. 373) von Cap. III —Cap. XXVII, d. i. bis zum Jahre 1357. 2. Bl. 239 —Schluss: Eine Sammlung von Urkunden und Actenstücken zur Geschichte der Fränkischen Ritterschaft bis Ende des XVI. Jahrhunderts. Bl. 1a: Dis Buch habe ich Hansz von Stainaw etc., dieser zeyt Burgkgraue zum Rottenbergk Anno etc. 1603. Meinen Söhnen vnd ändern Ehrlichen Fränckischen Freyen vom Adel ..., erinnerungs weisz, zu einem gueten Bericht ausz vielen Ori-ginalien Extrahiren zusammentziehen vnd also beschreiben lassen zukünftiger gueter gedächtnus, weiterer nachforschung darmit ihre Freyhaiten vnd Gerechtigkaiten, zuuerantworten, vnd also desto füglicher zuerhalten hetten, dieweiln ihrer viel aus vnachtsambkait oder vnwiessender ding, ihn selbstn vnd ändern zum praejudicio das ihre begeben, dasz sie nimermehr wieder bekomenn mögenn. [Lit.: Heiler, S. 320 (Nr. 52)]	17		
---------------	----------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 674	1. Kurze Chronik deutscher, insbesondere fränkischer Klöster und Stifte 2. Chronik der Stadt und des Bisthums Würzburg	(L. 13l.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 267 Blätter in 2°. Rother Halblederband [Pergament auf Pappe]. 1. Bl. 1—194: Kurze Chronik deutscher, insbesondere fränkischer Klöster und Stifte. In alphabetischer Ordnung: Anhausen (?). Aura. Bantz. Birckenfeldt. Bircklingen. H. Creütz zu Thonawerth. Comburg vnd Neümünster. Cella. Elwangen. Einsidel. Ebrach. S : Egidii zue Nürnberg. Abbttei Fulda. Frauenaurach. Hailbron. Himmelpforten. Himmel-Cron. Eitzing. Abbttei Kempten. Kaisersheim. Lanckheim. Michelfelt. St. Michels oder Münchsberg bei Bamberg. Marieburghausen. Neüstatt am Main Schwartzach. St. Vlrich zu Augspurg. Weissenburg. Titel und Anfang fehlen. 2. Bl. 195—267: Chronik der Stadt und des Bisthums Würzburg. Vom Vrsprung vnnnd herkommen der Franckhen in diese gegent vnd landtschafft. Reicht bis zum Jahre 1045. [nach Heiler gekürzte Version der saog. Münsterschwarzacher Bearbeitung der Würzburger Bischofschronik von Lorenz Fries] Voraus, Bl. 195—196: DE CIVITATE HERBIPOLENSI eiusque nomine et conditoribus. Auf dem Vorsetzblatte: „ad Bibliothec. Gerlachsheim.u [18. Jh.; auf das Prämonstratenserinnenstift Gerlachsheim bei Tauberbischofsheim zu beziehen, das 1562 vom Würzburger Bischof aufgehoben, 1717 als Priorat des männlichen Ordenszweiges restituiert wurde (vgl. Norbert Backmund, Monasticon Praemonstratense 1, ed. secunda, Berlin etc. 1983, S. 132-134) . Von Barack nicht mitgeteilt: auf dem Vorderspiegel weiterer Gerlachsheimer Eintrag: Ad Bibliothecam Gerlachsheimensem s. ord. Prem. emptus est hic liber ... sub reverendissimo abbate Sigundo [Sigismund Hauck, Erbauer der barocken Klosteranlage, s. Kunstdenkmäler des Großherzogthums Baden 4/2. Freiburg 1898, S. 25]1738. Davor: durchgestrichener Besitzvermerk des Würzburger Stadtarztes Johannes Petrus Ernst von 1715 (vgl. Die Matrikel der Universität Würzburg 1, Würzburg 1922, Nr. 7328)] [Lit. Heiler, S. 348 (Nr. 141) und 373]	17	zum Digitalisat
---------------	--	---	----	---------------------------------

Cod. Don. 675	Historia Calatino- Bappenheimiana, Friderichen Oefelin	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 184 Blätter in 4°. Schweinslederband, Historia Calatino - Bappenheimiana Dasz ist Historische Beschreibung viler denckhwardigen Sachen von den Herrn Calatin zu Bappenheim desz H: R: Reichs Ober vndt Erbmarschallen auch derselben Land: Graf: vndt HerrschaffTen. Durch Friderichen Oefelin Gr. Oet. Rath Lehenbrobst vnd Registratorem etc. verfertigt. Nach Döderlein, Matthäus à Pappenheim enucleatus etc. Vorrede Bl. 3 ff., hat der Verfasser diese Geschichte im Jahre 1628 geschrieben. [Von Fredrich Öfelin auch eine um 1630 aufgezeichnete, 1774 als Band 4 der "Materialien zur Oettingischen, ältern und neuern, Geschichte" (hrsg. von Paul Jacob Lang) gedruckte Historia Oetingana]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 676, a	Tagebuch des Thomas Wirsing	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 2 Bände, 191 und 247 Blätter in 4°, Pergamentumschlag. Tagebuch des Thomas Wirsing, Dekans und Pastors zu Sinnbronn [heute Dinkelsbühl], von 1573—1591. Bd. 1, Bl. I—107: Notizen das Jahr 1573 umfassend. Bl. 108—190: Kürzere Aufzeichnungen, nebst Abschriften von Urkunden, Sinnbronn betr., aus den Jahren 1574—1591. [4 weitere Bände von Wirsings Tagebuch heute im Landeskirchlichen Archiv Nürnberg; 1843 waren offenbar noch alle 6 Bände in Sinbronn . Zu Thomas Wirsing (1526-1601) vgl. August Gabler, Altfränkisches Dorf- und Pfarrhausleben, Nürnberg 1952 (mit Auszügen aus den Tagebüchern)]	16		

Cod. Don. 676, b	Tagebuch des Thomas Wirsing	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 2 Bände, 191 und 247 Blätter in 4°, Pergamentumschlag. Tagebuch des Thomas Wirsing, Dekans und Pastors zu Sinnbronn [heute Dinkelsbühl], von 1573—1591. Bd. 2, Bl. 4—93: Notizen aus dem Jahre 1575. Bl. 101—233: Notizen aus dem Jahre 1576. Bl. 234—247: Kürzere Aufzeichnungen nebst Urkundenabschriften von 1577—1590. Bl. 1—3, 33, 94—100, 112, 157 und 211 fehlen. Enthält ausser den vielen unerheblichen Nachrichten über das häusliche Leben des Wirsing, manche, für die Geschichte seiner Gemeinde und deren Umgebung nicht unwichtige. [4 weitere Bände von Wirsings Tagebuch heute im Landeskirchlichen Archiv Nürnberg; 1843 waren offenbar noch alle 6 Bände in Sinbronn . Zu Thomas Wirsing (1526-1601) vgl. August Gabler, Altfränkisches Dorf- und Pfarrhausleben, Nürnberg 1952 (mit Auszügen aus den Tagebüchern)]	16		
Cod. Don. 677	Chronik der Stadt Nürnberg	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVII. Jahrh., 590 Seiten in 2°. Schweinslederumschlag. Chronik der Stadt Nürnberg, von 1501—1600. Nach der Ueberschrift zum Register, anfangend (S. 564): INDEX oder andeutung, welcher maszen alles was in diesem ändern theil der Chronicken denckwürdiges, zue finden ist, nach den Alphabet mit größern buchstaben verzeichnet; etc. der zweite Theil oder Band der Chronik. Die Handschrift enthält viele schön gemalte Wappen von Nürnberger Ortschaften und Geschlechtern und eingeklebte Abbildungen von Münzen, Medaillen etc. Ueber Nürnberger Chroniken und deren Handschriften s. Die Chroniken der deutschen Städte. Nürnberg, 1. Band, besonders Einleitung S. XXX ff., und 2. Band, und Nachrichten von der historischen Commission, 1. Stück, V; 2. Jahrg. 1. Stück, I; und 3. Jahrg. 3. Stück, VI, und 4. Stück, VII.	17		

Cod. Don. 678	Nürnbergische Cronica	Papierhandschrift aus der ersten Hälfte des XVII. Jahrh., XXXIX und 331 Blätter in 2°. Gepresster Lederband mit Spangen. Bl. IIa: Nürnbergische Cronica. Warhaffte vnd eigentliche Beschreibung, der In aller Welt berühmten Kayserlichen Freyen Reichsstatt Nürnberg, ... , von Carolo Magno zeitten an, In die 800. Jahr, bisz auf disz gegenwertig 1620 Jahr. Auf Bl. Ia steht das Nürnbergische Wappen; auf Bl. IIIa die Abbildung des kaiserlichen Herolds ; auf Bl. IVa die Kaiser Karls des Grossen, mit Reimen; auf Bl. VII—IX die Wappen Nürnberg's und der ihm zugehörigen Städte, Märkte und Flecken; auf Bl. XXXIV—XXXIX die Wappen Nürnberger Geschlechter. BL I* Beginn der Chronik, die bis zum Jahre 1620 geht.	17		
Cod. Don. 679, a	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Bd. I, Bl. 3a: DEDVCTIO der Löbl. Reichs Stadt Nürnberg vor alters erlangten, u. seithero continuirlich hergebrachten auch vermehrten Vornehmsten Rechten u. Gerechtigkeiten, in was Stand dieselben heutiges Tages begrieffen seynd. Bl. 7b, Schluss der Deductio: Actum Nürnberg im Monat Jan. A: 1634. Johann Müllner Rath's Schreiber. Darauf: Bl. 8a: NB. Dieser Johann Müllner ist den 16. Aug. dieses 1634.ten Jahrs, aetatis suae 69 1/4. Jahr alhier seelig verschieden. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Mtilner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		

Cod. Don. 679, b	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Müllner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		
Cod. Don. 679, c	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Müllner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		
Cod. Don. 679, d	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Müllner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		
Cod. Don. 679, e	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Müllner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		

Cod. Don. 679, f	RELATIONES MÜLLERI. Anno 1634	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 Bände, 172, 140, 128, 123, 103 und 193 Blätter in 2°. Halblederband. RELATIONES MÜLLERI (Müllneri). Anno 1634. Im Ganzen 22 Relationen, in verschiedenen Schriften, lieber diesen Nürnberger Annalisten Johann Mtillner s. H e g e l in der Einleitung zum 1. Bande der Nürnberger Chroniken, S. XXXV.[DBA I 874,93-102;III 649,396-399]	17		
Cod. Don. 680	Beschreibung, Der Stadt Nürnberg	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 110 Blätter in 2°. Schweinslederband. Beschreibung, Der Stadt Nürnberg und dero zugehörigen Pflege, Städte, und Schlösser, wie auch Clöster und anderer Stiftungen, in- und ausser der Stadt. Anfang : Die Löbliche und Weltberühmte Kayserliche Reichs Vesten und Stadt Nürnberg, hat Ihren ersten an-fang genommen, unter dem Kayszer Octavio Augusto, etc. Die Handschrift enthält in schöner Ausführung die gemalten Wappen der Stadt und der zu ihr gehörigen Ortschaften, die Abbildungen der Nonnen und Mönche, der Nürnberger Klöster, der Moritzkapelle in ihrer frühern und spätem Gestalt etc.	17		
Cod. Don. 681	Zur Reformationgeschichte Nürnberg's	Papierhandschrift vom Jahre 1529, 64 Blätter in 8°. Broschirt. Zur Reformationgeschichte Nürnberg's. Bl. 1a: Warhafftige vnterricht aynes schweren vnd gferlichen handels, zwischen christlichen, vnd vnchristlichen Lutherischen, predicanten verlaufen zu Numberg durch anschaffung derr Herren gnanter statt Anno domini 1525 Anfang: Casus (als mans nennet) in terminis ayns verlauffhen handels Inn der statt Nurnbergk Anno 1525 Am Ende: Finis anno 1529,	16		

Cod. Don. 682	Adeliche Vralte geschlecht der Stat Nürnberg	(L. 159.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 365 Seiten in 2°. Pappband. Adeliche Vralte geschlecht der Stat Nürnberg so von 400 Jaren hero in Rath gangen sint 1616. Beginnt S. I mit dem Geschlecht der Waldstomer. Als Titel ein radirte» Blatt mit allegorischen "Figuren und den Wappen der Stadt Nürnberg. Ueber Nürnberger Geschlechts-historien s. Hegel, Einleitung zum 1. Band der Nürnberger Chroniken, 8. XXX ff.	17		
Cod. Don. 683	Nürnbergisch Rathfähiges Geschlecht Buch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 283 Blätter in 2°. Schweinslederband. Nürnbergisch Rathfähiges Geschlecht Buch. Bl. 2—18: Vorrede. Beginnt Bl. 19 mit dem Geschlecht der Waldstomer. Auf dem Bande sind die Wappen vieler Geschlechter, in Kupfern, aufgeklebt.	18		
Cod. Don. 684	SUMMARISHE NACHRICHT Worauff bey diesen Fürstenthumb Burggraftthumbs Nürnberg unterhalb Gebirgs ein und andere nützliche Reflexion zumachen.	Papierhandschrift vom Jahre 1669, 220 Seiten in 4°. Lederband mit Goldschnitt und Goldverzierung, in einem Futteral. ANNO 1669. Summarishe (sic) nachricht Worauff bey diesen Fürstenthumb Burggraftthumbs Nürnberg unterhalb Gebirgs ein und andere nützliche Reflexion zumachen. S. 213 —Schluss: Kurzer (alphabetischer) Index aller in diesem Tractätigen enthaltenen Sachen und materien. Kurze Geschichte und Topographie des Fürstenthums. [Ex-libris: C.F.F.V.S (so auch Cod. Don. 712)]	17		
Cod. Don. 685	Würzburger Chronik von Lorenz Fries	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 1109 Seiten in 2°. Pergamentband. Würzburger Chronik von Lorenz Fries. [Rezension C, vgl. Heiler, S. 303] S. I—2: Vermahnung an den Leser. Reime mit dem Akrostichon : LORENZ FRIES VON MERGETHEIM HAT DIS BVCH GEMACHET S. 3: Historj. Nahmen, Geschlecht, wesen, Thaten, ganz Leben vnd Sterben, der gewesenen Bischoffen zu Würzburg, vnd Herzogen, in Franckhen, etc. Vgl. Ludewig, Geschicht-Schreiber von dem Bischoffthum Wirtzburg, 1713, S. 373 ff. [Heiler, S. 306 (Nr. 13)]	17		

Cod. Don. 686	Chronik von Würzburg	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 1234 Seiten in 2a. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug und Spangen. [Lorenz Fries:]Chronik von Würzburg [Bearbeitung drch den Dompräsenzmeister Johannes Reinhart (vgl. Heiler, S. 308ff)]. S. 1—3: Notizen über den Namen, die Gründer, die ältesten Herzoge etc. von Würzburg, in lateinischer Sprache. S. 6: Anfang der deutschen Chronik: Wie das Römisch Reich zum christlichen Glauben kommen. Voraus deutsche Verse von Kündsprug und Melchior Rothrisius. Die Chronik reicht bis 1563. Früher „ad Bibliothec Gerlachsheim.“ [vgl. Cod. Don. 674] [Auf dem Vorderspiegel weitere, von Barack nicht mitgeteilte: Vorbesitzervermerke (vermutlich Ende 17. Anfang 18. Jh.): Ex libris P. Anselmi Marolt Ord. Praemonstra. Cellae Dei Sup. Can. Regul. [Oberzell St. Michael bei Würzburg, Backmund ² 1,1, S. 143-146) Nunc Vincentii Weiner. Zu Anselm Marolt(d) vgl. Backmund, ebd., S. 144). Auf dem Vorsatzblatt der Schenkungsvermerk "Diese Handschrift der Würzburger Chronik wurde heute den 16ten Dezember 1857 der hochfürstlich Fürstenbergischen Bibliothek durch Freiherrn F. von Pfaffenhofen[der Donaueschinger Musuemsdirektor und Kunstsammler Franz Simon von Pfaffenhofen (1797-1872), vgl. DBA I 949, 92] als Geschenk [dieses später durchgestrichen] übergeben] [Lit.: Heiler, S. 320 (Nr. 53) und 373]	17		
Cod. Don. 687	Auszug der Sintzenhauerischen lehen	(L. 44.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 199 Blätter in 4°. Pappband. Auszug der Sintzenhauerischen lehen wie die ordenlichen, vnnd wem sy durch die eltesten Sintzenhouer Zu yeden Zeiten verlihen worden seindt Eine auf Veranlassung Hans Georg Sintzenhover's, damaligen Lehensherren, ums Jahr 1558 geschehene Verzeichnung seiner Lehenrechte in verschiedenen Oberpfalzischen Ortschaften.	16		

Cod. Don. 688	Omnes infra scripti sancti corporaliter in hoc Monasterio. Sancti Emerami, requiescunt et seruantur	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 28 Blätter in 8°. Broschirt Omnes infra scripti sancti corporaliter in hoc Monasterio. Sancti Emerami Martins ordinis Sancti Monarche Benedicti requiescunt et seruantur. Voraus geht eine historische Einleitung über den Benedictinerorden und das genannte Kloster; darauf folgt die Reihe der Aebte bis zum 53. Die Regierungs- und Todesjahre der letzten zwei, sowie der 54. und 55. Abt sind von einer Hand des XVII. Jahrh. eingetragen, von der darauf eine Zusammenstellung der lateinischen Inschriften in Versen folgt. Von Bl. 25 — Schluss folgt von einer Hand des XVI. Jahrh. ein Verzeichnis anderer im Kloster Begrabener, mit den Aufschriften der Epitaphien.	16/17		
Cod. Don. 689	Actenstücke zur Geschichte des Karthäuserklosters zu Priel	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 22 Blätter in 2°. Pappband. Actenstücke zur Geschichte des Karthäuserklosters zu Priel bei Regensburg, die Untersuchung gegen den Prior betreffend.	17		
Cod. Don. 690	EXTRACT Aus der Freymannen von vnnd auff Hohen Randeckh, zue Ober- vnnd Nidern Essingen etc. Stammen- Wappen- vnnd Freundschaftbuech, Johan Wolff Freyman, Eustachy Freymans	Papierhandschrift vom Jahre 1615, 123 Blätter in 4°. Schweinslederband. EXTRACT Aus der Freymannen von vnnd auff Hohen Randeckh, zue Ober- vnnd Nidern Essingen etc. Stammen- Wappen- vnnd Freundschaftbuech. Welches durch villiährige Erkhundigung allerlay handtschrifft. vnnd mündtlichen Berichts zuesambengetragen, vnnd in Folio An0 etc. Christj 1598 in Ordnung gebracht, Herr Johan Wolff Freyman Auff Randeckh etc. Röm: Kay: Mt: gewester Gehaimer Rhate. In diesen kurtzen ausszug vnnd Formb, durch mein Eustachy Freymans von vnnd auff Randeckh ... aigne handt in Schreiben vnnd mahlen verfast, vnnd continuirt Anno Christi 1615. Mit vielen colorirten Wappen und Zeichnungen, Personen des Geschlechts vorstellend. Auf den vielen leeren Zwischenblättern stehen mitunter Nachträge über das Jahr 1615 hinaus.	17		

Cod. Don. 692	der Hertzogen von Oesterrich Phender vnd Gült in dem Thürgeow	(L. 265.) Papierhandschrift vom Jahre 1847, 31 Blätter in 2°. Halblederband. Hie sint vermerket miner Herren der Hertzogen von Oesterrich Phender vnd Gült in dem Thürgeow. „Copia copiae des Herrn Majors Zeerleder zu Steinegg.“ Vom Original im Staatsarchive zu Zürich. „Explicit, Meersburg. 17. Febr. 1847.“ Der Titel von Lassberg's Hand.	19		
Cod. Don. 693	Heinrich Bullinger, Von Den Grauen zû Hapsurg	(L. 117.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 98 Blätter in 2°. Halblederband. Heinrich Bullinger, Von Den Grauen zu Hapsurg. Hertzogenn zu Österych vnd Schwabenn, Ouch der Stifftung des Fürstlichenn Klosters Kûngs Fellden im Ergöuw, Ouch Etwas vonn dem Semp-bacher Krieg, In wellichem Hertzog Lûpolt vonn Österych Durch die Eydgnoszen Erschlagenn, vnd zu Kûngsfelldenn begraben wardt. Zwey bûcher. Hieneben Ist noch I buch, von dem Alten folck der Allmanieren, wie sy sich von der Römeren Tyrany vnnd Joch gentzlich Gerisen habenndt. Darnach wie sy Erstlich, von den Frantzosen vberwunden, vnd beherschet sygen worden, vnd Entlich von den Allemanischen vnnd Schwäbischenn Hertzogen, Ganntz Lustig zu Läszen vnnd zehörenn. Bl. 2a Dedication: Zu Eren vnnd Diennst Herren Samuell Tillman vonn Bern, vnd der Zytt Hoffmeyster Zu Kûngsfelldenn Geschribenn. Am Ende der Dedication: Datum Zürich 20 Martij In dem Jar Christj 1570 ... Heynrich Bullinger der Ellter, Diener der Kilchen Zürich. [Abschrift. - Originalhandschrift: Zürich, Zentralbibliothek, A 142, f. 1-69 (vgl. Gagliardi, Sp. 121, mit Nachweisen von Teildrucken des Werks)]	16		

Cod. Don. 694	Lehr- Gesätz, Josephi Imi	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 166 Blätter in 2°. Pappband mit Lederrücken. Lehr-Gesätz So der Römische König. May. Josephi Imi dazumahligen Instructori Herrn Von Buol Von dem Rögenspurgischen Gesandten Freyherren Von Völden [recte: Halden] an die Handt Seindt gegeben worden. Bl. 163 — Schluss: INDEX CAPITUM, im Ganzen XLI.	18		
Cod. Don. 695	Sammlung der Mandate und Erlasse der Kaiserin Maria Theresia	695. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 1136 Seiten in 2°. Lederband. Sammlung der Mandate und Erlasse der Kaiserin Maria Theresia an die Representation und Hofkammer in Tirol vom 21. Mai 1749 bis 20. Mai 1752. Von S. 1117 an das alphabetische Register.	18		

Cod. Don. 696	Prima Pars Chronici In quâ, Monasterij Brigantini Prima Origo, Francisco Ransperg	(L. 165.) Papierhandschrift vom Jahre 1658, 99 Blätter in gr. 2°. Pappband. Prima Pars Chronici In quâ, Monasterij Brigantini [Mehrerau] Prima Origo Cum eius Sanctissimis Conditoribus et Incolis, ex probatissimis Authoribus et monumentis authenticis describitur. Reverendissimo in Christo et Amplissimo Domino Domino Henrico eiusdem antiquiss. et sanctiss. Monasterij Abbati dedicata Ab Humili Seruo et Cliente P. Francisco Ransperg. [DBA I 998,413] eiusdem Monasterii indigno Conuentuali. 1658. Mit 34 gemalten Federzeichnungen aus der Legende des heil. Gallus, Columbanus und Magnus. Auf dem Vorsetzblatte steht von späterer Hand die Bemerkung: „Praesens Liber Pictori Brigantino concreditus, ut inde quaedam historiam SS : PP : et Majorum nostrorum concernentia depingeret, nec retro ab Eodem repetitus fuit, donec Is Ipse anno 1712 Priorem nostrum d. d. P: Apronianum Hueber alijs in negotijs aꝑcedens, Eundem sua propria sponte restituit, quod ipsum modo fato Priori eò gratius, acceptiusque fuit, quo minus Illi de hoc libro aliquid constabat." Eine Fortsetzung dieser Geschichte scheint nicht zu existiren. Weiteres zur Geschichte des Stifts Mehrerau (Augia Brigantina) s. in Weizenegger, Vorarlberg, II. Band, S. 281 ff., wo S. 300 des Verfassers gedacht wird; Bergmann, Früheste Kunde über den Bregenzerwald und die Stiftung des Klosters Mehrerau, 1847.	17.J h		
---------------	---	---	-----------	--	--

Cod. Don. 697	Cosmas, Pragensis, Historia Bohemiae und Petrus Zittaviensis, Chronica Aulae Regiae	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 286 Blätter in 2°, 2 Spalten. Lederband. 1. Bl. 1—119: Cosmas, Pragensis, Historia Bohemiae, cum Additionibus. [Vgl. ²VL, Bd. 2, Sp. 14-17] Bl. 1a Sp. I : Incipit prologus ad Seuerum Prepositum Mielnicensem Bl. Ib, Sp. 2: Incipit Primus liber in Cronicam Boemorum quam composuit Cosmas Pragensis ecclesie decanus Bl. 65a Sp. 2: Canonici Wissegradensis Continuatio Cosmae. Bl. 78b, Sp. I (Die Continuatio Monachi Sazavensis fehlt dazwischen) : Canoniorum Pragensium continuationes Cosmae. Vom Jahre 1195 wird mit Auslassung von Wenceslai I. Regis historia ohne irgend welche äussere Anzeige auf die mit 1196 beginnenden und von Bl. 83b, Sp. I —Bl. 101a, Sp. 2 reichenden Annales Pragenses, Pars I. übergegangen. Darauf folgen mit Uebergehung der Jahre 1254—1276, mit 1277 (Pertz, Monum. XI, S. 191) beginnend, Bl. 101a, Sp. I — Bl. 104a, Sp. 1: Die Annales Ottocarani. Bl. 104a Sp. I—Bl. 117a Sp. 1: Annalium Pragensium Pars II, III. Bl. 117a Sp. I—Bl. 119a Sp. 1: Incipiunt excerpta de diuersis Cronicis, vom J. 80—1328, und dann wieder von 1271—1297. 2. Bl. 122—284a Sp. 1: Petrus Zittaviensis, Chronica Aulae Regiae, Pars I.. [Vgl. ²VL, Nachtragsbd., Sp. 1200-1205 (Hs. Sp. 1201 erwähnt)] Bl. 122a, Sp. I: Incipit prefacio in opus subsequens. Bl. 127a Sp. 1: Incipit prologus in Cronicam de vita Serenissimi principis domini et domini Wenceslai (secundi) Boemie et Polonie Régis Incliti fundatoris Monasterij Aule regie per dominos abbates videlicet Ottonem et Petrum compilata. Cuius prima pars Cronice huius est stilo Ottonis exarata:- Bl. 195b, Sp. 2: Explicit descriptio laudis et vite, domini Wenceslai Eegis Bohemie et Polonie fundatoris Auleregie. Qualiter Wenceslaus iuuenis Vngarie Bohemie et Polonie Rex in Bohemia regnauerit et occisus fuerit. Anno domini. M°CCC°vj0 Capitulum. lxxxiiij0 Bl. 196a: Incipit descriptio vite domini Wenceslai (tertii) Juuenis Bohemie Vngarie. et Polonie Regis. Darauf folgen: Tempora Regis Rudolphi (Bl. 198), Henrici Carinthiani (Bl. 199b)	15		zum Digitalisat
---------------	--	---	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 698, a	Beschreibung der Herrschaften und Güter im Königreiche Böhmen	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 135 und 84 Blätter in 8°. Rother Pappband mit Goldtitel. 1. Bd.: Beschreibung der Herrschaften und Güter im Königreiche Böhmen dabei die Ansässigkeit, der Werth und die Erträgnisz, mit Benennung des vormaligen und gegenwärtigen Inhabers, jedweden Ortes; zugleich die Bemerkung: wieviel Landmeilen jene von der Hauptstadt Prag entlegen, und in welchem Kreise erfindlich sind, nach alphabetischer Ordnung verfasst.	19		
Cod. Don. 698, b	Beschreibung. Der kreisweis angeführten Herrschaften, Güter, Höfe und Städte im Königreich Böhmen	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 2 Bände, 135 und 84 Blätter in 8°. Rother Pappband mit Goldtitel. 2. Bd. : Beschreibung. Der kreisweis angeführten Herrschaften, Güter, Höfe und Städte im Königreich Böhmen ... dabey die Anzahl der hierzu gehörigen Ortschaften und Häuser vermög Aufnahme vom Jahre 1820. nach alphabetischer Ordnung verfasst.	19		
Cod. Don. 699	MATERIALIEN zu einer physisch medizinisch statistisch topographischen BESCHREIBUNG der fürstlich Fürstenbergischen FIDEICOMMISS HERRSCHAFT PÜRGLITZ GESSAMMELT von Johann Gail	Holzkassette 3 Bde Papierhandschrift vom Jahre 1826, 3 Bände, IV und 74, IV und 56, IV und 42 Seiten in 2°. Rother Pappband mit blauem Rücken, Goldschnitt und Goldverzierung. MATERIALIEN zu einer physisch medizinisch statistisch topographischen BESCHREIBUNG der fürstlich Fürstenbergischen FIDEICOMMISS HERRSCHAFT PURGLITZ GESSAMMELT von Johann Gail fürstlichen Amtswundarzt. In 3 Abtheilungen. Nach der Dedication im 1. Bande: Pürglitz den 26ten Oktober 1826.	19		

Cod. Don. 700	Antidius Dunod, De morte Joannis Friderici de Waldstein, episcopi Pragensis	Papierhandschrift vom Jahre 1696, 262 Seiten in 4°. Lederband mit Goldschnitt. Antidius Dunod, Sacerdos Burgundus, De morte Joannis Friderici de Waldstein, episcopi Pragensis. [Zum Autor († 1696 in Prag) vgl. Nouvelle biographie générale, sous la direction de Dr. Hoefer, Bd. 15, Paris 1856, Sp. 242d.] S. 215 Schluss: 13. Junij. Anno 1694. Antidius Dunod Sacerdos Burgundus. S. 216 ff. Zusätze und zwar von S. 221—238: Copia Fidelis Relationis REevelationum nominatae Religisae Sasmukin factarum a Reverendissimo autem Domino Brunone Praeposito Doxanensi [Bruno Kunovsky, s. Backmund² Bd.1,2, S. 349] tradita Illustrissimo Domino Episcopo Litomericensi. S. 239—244: Literae Epicopi (sic) Litomericensis Comitis de Sternberg, ad Reverendissimum Cancellarium Liepure. Litomericij, 20. 9bris, 1696. S. 245—262: Vera Copia Literarum, in Latinum Idioma a Reverendissimo Praeposito in Doxan translatarum, quas scripsit Illa Religiosa, illi Ministro noto ultima vice Stylo Simplici, prout illa solet simpliciter loqui, et scribere. Am Ende: Soror Maximiliana Sasmukin. Ordinis Praemonstratensis Professa Doxanensis [Doksany bei Litoměřice; vgl. Backmund², Bd. 1,2, S. 347-350].	17		
Cod. Don. 701	Vmständliche Nachricht von dem absterben, Johann Friedrichs Ertz Bischoffen zu Prag, Graffen zu Waldstein, von Anditio Dunod	Papierhandschrift vom Jahre 1696, 126 Blätter in 4°. Lederband mit Goldschnitt. Vmständliche Nachricht von dem absterben des Wayland-Hochwürdigst, in Gott Erleüchtigt Hochgebohrnen Fürsten u : Herrn Herrn Johann Friedrichs Ertz Bischoffen zu Prag, Graffen zu Waldstein, von Anditio Dunod einem Priester aus Burgund, der bey dessen Tode gegenwärtig gewesen, auf gezeichnet. Bl. 126a: den 11. Juny 1694. Bl. 126b : Grab-schrift. S. I—215 der vorausgehenden Schrift, in deutscher Sprache. [Näheres zum Verfasser: Cod. Don. 700]	17		

Cod. Don. 702	Der Hochlöblichen Vnszer Lieben Frauen Assumptæ Bruederschafft zu Weyttra etc. Christliche Ordnung	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 48 Blätter in 2°, Lederband. Der Hochlöblichen Vnszer Lieben Frauen Assumptæ Bruederschafft zu Weyttra etc. Christliche Ordnung, Statuten, und Gebott, Sambt beygefüegten Mortilogio, vnd Register, Der in Gott Abgestorbenen Brüeder, und Schwesster. Aufgericht 1395. Geht bis zum Jahre 1727. Voraus (Bl. Ib) steht die Widmung der Handschrift an den Fürsten Froben Ferdinand zu Fürstenberg [Mauerer, S. 239ff.] von Mich. Ign. Sutor, Pfarrer in Weitra vom 15. April 1730.	18		
Cod. Don. 703	Extræct Ausz dennen Annalibus Der Freyherrlich- Riszenfelszischen Familiæ	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 30 Seiten in 2°. Broschirt. Extræct Ausz dennen Annalibus Der Freyherrlich-Riszenfelszischen Familiæ. Mit Abbildungen von Wappen, auch anderer, durch Heirath verbundener Geschlechter. Geht bis zum Jahre 1655.	17		

Cod. Don. 704	Historische Kollektaneen	Papierhandschrift aus der 1. Hälfte des XVI. Jahrh., 309 Blätter und 6 Blätter Beilage in 2°.	16	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
	1. Biographieen der Könige von Ungarn 2. Des Tristanus Calchus historia genealogica gentis Vicecomitum Mediolani 3. Hollandie preconium per :D: Erasmum Roterodamum 4. Geschichte der Dogen von Venedig 5. Aliquid de regno Burgundie 6. Sequitur origo dominorum de Merendula nunc comitum Concordie 7. Geschichte der Aufhebung des Tempelherrnordens 8. Judei cristi corporis sacramentum in Sternberg lacerant 9. König Sigismunds Zug nach Italien 10. Geschichte der Häresie 11. Homo sacrilegus in marchia brandenburgensi Sacramentum fuerat 12. Beschreibung einer Procession in Lüttich 13. Notizen über das Leben Ainhardi 14. Notizen zur Geschichte Pabst Innocenz VI. 15. Erzählung von Wundern 16. ABACVS ATQVE VETVSTISSIMA VETERVM latinorum per digitos manusque numerandi, consuetudo 17. De more iurandi apud veteres germanos 18. Sequitur Contractus vendicionis 19. Caroli Magni decretum de expeditione Romana 20. Alte römische Inschriften 21. De rege Rudolpho hinc inde collectanea (Chronicon Colmariense) 22. Erzählungen von Juden- Gespenster- und Teufelsgeschichten, Wundern 23. Copia Fundacionis monasterij in Weissenburg 24. visio quedam horribilis ostensa Carolo quondam imperatori qui Calvus cognominabatur 25. Visio seu propheta illustrissimi, principis ac domini. D: Sigismundi regis Hungarie et Bohemie 26. Visio fratri nostro Wettino ostensa fuerat 27. de sex etatibus mundi 28. Fundacio insignis monasterij Hirsauensis 29. Destructio Wimpine, ciuitatis, Burckhardus de Hallis 30. de Sancta et deo accepta Maria Magdalena, Siluestrum de Priorio 31. Memento mori et in eternum non peccabis	Das Ganze besteht aus 84 colorirten Federzeichnungen. Mehrere derselben befinden sich in dem Werke: "Vrsprung vnd Herkommen der zwolf ersten alten König vnd Fürsten deutscher Nation," mit Holzschnitten von Peter Flötner, 1543, 2°. Die erste, "Noa vel Noe", (von Flötner zum Tuiscon gestempelt) und die 45 folgenden, bepanzerte Heldenfiguren, tragen nur die einfache Ueberschrift ihres Namens; von der 46. Figur, d. i. von Akpat, dem "primus capitaneus Vngarorum" an, beginnt der unter den Zeichnungen fortlaufende Text. Auch Akpat und die sechs folgenden Figuren stellen bepanzerte Helden dar. Blatt 23 hat nur Text. Von Bl. 24 an beginnt die Reihe der gekrönten Könige, die, mit Ausnahme des letzten, auf einem Throne sitzend, mit Kugel und Scepter in den Händen, abgebildet sind. Der Text zu diesen fängt an: "De coronacione .S. Steffani primi regis." 2. Bl. 46—55a: Des Tristanus Calchus historia genealogica gentis Vicecomitum Mediolani. Sie beginnt: Reuerendo patri, Mecenatique Colendissimo domino Stephano Poncherio Regio Cancellario et presidi Mediolani Cliens Cristannus Calchus Mediolani Salutem Von Bl. 47b beginnen die in Stammtafelform zusammengestellten Notizen und gehen bis Ludwig Sforzia. Vielleicht ist diese Schrift des Calchus seinem Werke: "Historiae patriae libri XXII" in Graevii Thesaurus antiquitat. et histor. Italiae, T. II, einverleibt; sie fehlt in Muratori's Scriptorum rerum Italicarum. S. Potthast, Bibliotheca, S. 179. 3. Bl. 62—94a: Hollandie preconium per :D: Erasmum Roterodamum Am Ende: Ad Carolum catholicum Philippi Filium illustrissimum Hispaniarum regem, Perdiximus iuvante deo cathalogum Hollandie comitum, ad celsitudinem tuam, illustrissime Carole, etc. 4. Bl. 95—112B: Geschichte der Dogen von Venedig. Lateinisch. Anfang : Veneta ciuitas circa annos domini (Descriptio) strui cento est. et in principia			

Cod. Don. 705	Umständliche Nachricht von der Eroberung der Stadt Ofen unterm 2ten 7bers 1686	Papierhandschrift vom Ende des XVII. Jahrh., 56 Blätter in 4°. Pappband. Umständliche Nachricht von der Eroberung der Stadt Ofen unterm 2ten 7bers 1686. (Späterer Titel.) Am Schlusse, ein Plan: Bataillie nach Eroberung offen den 6 Septemb: 1686.	17		
Cod. Don. 706	Thüringische, besonders Erfurter Chronik	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 334 Blätter in 2°. Halblederband. Thüringische, besonders Erfurter Chronik. Bl. I—272a ist, jedoch mit bedeutenden Abweichungen unter dem Titel: „Adami Vrsini, Molybergensis Chronicon Thyringi» vernaculvm vsqve ad annvm MCCCCC.“, in Menckenii Scrip-tores rer. German. praecipue Saxonie., T. III, S. 1239 ff., und Bl. 272a—Schluss ebendasselbst, S. 1186—1238, unter dem Titel: „Annales Erfvrtenses Germanici ab anno MCCCCXL. usqve ad a. MCCCCLXVII. jvssv Hartvngi Kammermeisteri, consvlis Erfvrt. collecti, sive continuatio chronici Thyringici Johannis Rothii.“ abgedruckt. Scheint eine spätere Uebersetzung der beiden Chroniken von Cammermeister und Ursinus zu sein, mit einigen Zusätzen und Auslassungen.	17		
Cod. Don. 707	1. Kaiser Ferdinand III. Freiherndiplom für Johann Christian von Boineburg 2. Kaiser Leopold I. Grafendiplom für dessen Sohn Philipp Wilhelm Freiherrn zu Boineburg	(L. 135.) Papierhandschrift vom Ende des XVII. Jahrh., 96 Seiten in 2°. Schwarzer Lederband, 1. S. 1—71: Kaiser Ferdinand III. Freiherndiplom für Johann Christian von Boineburg „Erbsasz zu Dippach und Hausz Breitenbach.“ ... Regensburg lten Septembris 1653. 2. S. 73—96: Kaiser Leopold I. Grafendiplom für dessen Sohn Philipp Wilhelm Freiherrn zu Boineburg, Wien 25ten Februar 1697. S. 13 und S. 85 die gemalten Wappen. Abschrift.	17		
Cod. Don. 708	Statuta et Ordinationes ecclesiae Coloniensis	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 6 und 116 Blätter in 4°. Schweinslederband. Statuta et Ordinationes ecclesiae Coloniensis. Beginnt mit: Juramentum ArehiEpiscopi Coloniensis. Voraus: Index Statutorum reperibilium in Statutis.	17		

Cod. Don. 709	Statuta et Ordinationes ecclesiae Coloniensis	Papierhandschrift vom Ende des XVIII. Jahrh., 151 Seiten in 2°. Schweinslederband. Statuta et Ordinationes ecclesiae Coloniensis. Gegen Ende deutsch. Weicht in der Anordnung und durch Zusätze von der vorausgehenden, von derselben Hand angefertigten Handschrift ab.	18		
Cod. Don. 710	ANABAPTISTICI FVRORIS MONASTERIVM INCLYTAM Westphaliæ Metropolim euertentis, Historica narratio, Auctore Hermanno a Kerssenbrock	(L. 125.) Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 337 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. ANABAPTISTICI FVRORIS MONASTERIVH INCLYTAM Westphaliae Metropolim euertentis Historica narratio, Auctore Hermanno a Kerssenbrock Artium Magistro ac LL. Ecclesiae S. Paulj Gymnasiarcha. Darauf : M. Herman: a Kerssenbrock Lectorj. Quae puer exegi puerilj carmine quondam. Bella Retinctorum pernitiola trucum. Nunc eadem causasque simul sermone soluto Fusius expedio, sed tamen arte rudj Regem Westphalicum, truculentaque praelia vero Ordine, Westphalicà simplicitate cano. Serpit hunii tristis narratio vera furoris Attamen historica deserit Acta fide Anno Dominj 1621. Nach Jöcher 's Gelehrten-Lexicon musste der Verfasser wegen dieser Geschichte der wiedertäuferischen Händel von Münster entweichen. Nach obiger Handschrift ist der Abdruck bei Mencken, Scriptores rerum German. T. III, p. 1503 ff. bedeutend gekürzt. Vgl. M e n z, Progr. de H. Kerssenbroick Historia belli Monast. Ms. Lipsiae 1744, 4°; von Steinen, Quellen der westfälischen Historie. Andere Handschriften s. Pertz, Archiv III, S. 68; IV, S. 518 ff. und Falkenstein, Beschreibung der k. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, S. 207. [Edition: H. Detmer in: Geschichtsquellen des Bisthums Münster 5-6, Münster i.W. 1899-1900. – Zum Verfasser vgl. NDB 11, S. 537f.]	17		

Cod. Don. 711	Die Herren, Ritter und Reichsfreiherrn von und zu Brenken	(L. 158.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 35 Seiten in 4°. Broschirt. Die Herren, Ritter und Reichsfreiherrn von und zu Brenken. Kurze Geschichte und Wappenbeschreibung dieses westphälischen Geschlechtes, bis in dieses Jahrhundert reichend.	19		
Cod. Don. 712	Historisch- und Politische Beschreibung der Graff- und Herrschafft FLANDERN	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 93 Blätter in 2°. Papp band mit Lederrücken. Historisch- und Politische Beschreibung der Graff- und Herrschafft FLANDERN, Nach Ihrem Alten und jetzigen Kriegs und Friedens - Begebnützen, fühnehmlich aber dessen Regenten, Stamm- und Verwanthschaften sambt vielen Verenderungen bisz auf unsere Zeit kurtz und deutlich vorbestellet von N. N. N. Reicht bis Ende des 16. Jahrh., die Schlussblätter fehlen. Dem Texte sind gestochene Porträte der Grafen von Flandern beigelebt. Die Quellen zur Geschichte, worunter vorzugsweise Jac. Meier, Thuanus, Meteren, Joh. Gerbrand à Leyden, etc., werden am Rande citirt. [Ex-libris wie Cod. Don. 684]	18		

Cod. Don. 713	Commentarii de vita meritis et eruditione Mich. Neandri	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., starker Convolut in einer Mappe, in 4°. Commentarii de vita meritis et eruditione Mich. Neandri Sorauensis Prodrumus [zu Neander (1525-1595 s. DBA I 886,151-164;II 938,51-63;III 657,206-209;1041,246-247), exhibens. I. M. Wilh. Tollii, Rect. Ilfeld. epistolas VI. de vita Neandri a se describenda. II. Joh. Caselii epistolas II. de discipulis quibusdam M. Neandri. III. Chronicon ipsius Neandri Ilfeldense manuscriptum. Omnia ἀνεκδότα. Recensuit ea commentarioque suo praemisit Carolus Christianus Hirschius, Diac. ad d. Laur. apud Noribergenses. Hamburgi [ADB 12, S. 457 (das vorliegende Werk als ungedrucktes Manuskript – diese Hs.? – erwähnt)] — Mit vielen Beilagen. Scheint ungedruckt zu sein. Andere Biographien und biographische Nachrichten sind vorhanden von Joh. Conr. Dieterich (1661), Gottl. Keyseritz (1736), Joh. Carl Vollborth (1777) und Wilh. Havemann (1841). [Aus der Sammlung Georg Veesenmeyers, vgl.Katalog Veesenmeyer, S. 14 Nr. 26]	18		
Cod. Don. 714	Von der weissen Frau	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 8 Blätter in 4°. Broschirt Von der weissen Frau. Bl. 1a: Abhandlung Der von Gott erschaffenen unsichtbaren Welt, Ihrer Geister und Erscheinungen Besonders Der sogenannten Berlinschen weissen Frau? Von. Samuel Jacob Brand. Geschrieben zu Brandenburg Im Jahr. 1725 Extract. Aus dieszer Abhandlung von der Weissen Frau. Bl. 5a: Abbildung der weissen Frau. [Zum Stoff vgl.Wilhelm Schwartz, Sagen und alte Geschichten der Mark Brandenburg für Jung und Alt, Berlin 1871, Nr. 2]	18		zum Digitalisat

Cod. Don. 715	Henrici de Hassia Summula Juris	Papierhandschrift vom Jahre 1430, 129 Blätter (Bl. 85 fehlt) in 2°, 2 Spalten. Rother Lederband. Henrici de Hassia Summula Juris. Bl. 123b, Sp. 2: Explicit Summula Juris Magistri Henrici de hassia In vigilia Mathye Anno domini M°cccc°xxx0 etc. Darauf folgt: Bl. 124a Sp. I : Corpus Juris diuiditur In Jus canonicum et Jus ciuile etc. Bl. 125b, Sp. 1: Incipiunt descripciones tytulorum seu Rubricarum primi libri decretalium. Bl. 129a, Sp. 2: Et sic est finis huius operis In die Sancti Mathye circa horam primam Anno domini M°. cccc°. xxx°. Ein, wie es scheint, unbekanntes Werk des Verfassers. Handschriften anderer Werke desselben s. z. B. Pertz, Archiv VIII, S. 682, 683, 709; IX, S. 538, 539; X, S. 496; XI, S. 413, 698, 701, 724, 725, 734.	15		
---------------	---------------------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 716	1. ANNOTATIONES In Librum secundum,- tertium,- quartum Politicarum Institutionum Domini Nicolai Vernulæi 2. Copia Manifesti Georgij Ragozi, Copia Responsi Cæsaris ad litteras Ragozi 3. ARDVA QVÆSTIO. Treuirensis Episcopatus, Præcepta Aulica Erasmi Roterodami 5. TRATTATO DELL ARITHMETICA 6. TRATTATO DELLA GEOMETRIA 7. Leichte Weisz vnndt manier Triangel undt andere Figuren zu berechnen 8. Kurzliche Beschreibung was zue einem stuck geschitz gehörig	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 231 Blätter in 4°. Lederband. 1. Bl. 1—159: ANNOTATIONES In Librum secundum,- tertium,- quartum Politicarum Institutionum Domini Nicolai Vernulæi. 2. Bl. 162—165a: Copia Manifesti Georgij Ragozi missi ad Imperatorem Ferdinandum III. ... Datum Cassauiae, 17 Martij Anno 1644. Darauf Bl. 166—167a: Copia Responsi Csesaris ad litteras Ragozi ... Datum in ciuitate nostra Viennae die 3 Apri. A° 1644. 3. Bl. 168—175: ARDVA QVÆSTIO. Treuirensis Episcopatus. 4. Bl. 178—183: Praecepta Aulica Erasmi Roterodami qui et ipse ab ipsâ pueritia ad annum vsque Lum in aulis Principum militauit. 5. Bl. 186—202: TRATTATO DELL ARITHMETICA. Regola del Trè. 6. Bl. 205—222: TRATTATO DELLA GEOMETRIA. Mit Zeichnungen. 7. Bl. 223—228: Leichte Weisz vnndt manier Triangel undt andere Figuren zu berechnen. Am Ende: H. Lätzberg A° 1648. m. propria. 8. Bl. 229—231a: Kurzliche Beschreibung was zue einem stuck geschitz gehörig vnndt von dessen gewalt vnnd Würckung. Mit Zeichnungen. Von derselben Hand wie Nr. 7. Darauf folgt noch eine grosse Anzahl leerer Blätter.	17		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 717, a	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscrip- tus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Fürstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vltrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		
Cod. Don. 717, b	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscrip- tus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Fürstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vltrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		

Cod. Don. 717, c	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscrip- tus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Fürstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vltrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		
Cod. Don. 717, d	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscrip- tus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Fürstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vltrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		

Cod. Don. 717, e	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscriptus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Furstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vitrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		
Cod. Don. 717, f	COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS	Papierhandschrift vom Jahre 1717—1718, 6 Bände, 301, 359, 345, 296, 451 und 370 Blätter in 4°. Lederband mit Goldtitel. COMMENTARIVS IN HUGONEM GROTIUM DE IURE BELLI AC PACIS. In quo Jus Naturae & Gentium, item Juris Publici praecipua explicantur. Conscriptus est ex Notis factis in Collegio habito a Doctissimo, Nec non eruditissimo Dn° Jacobo Vitriario. Quas notas fecit, G : Gissing, Correpetitor meus : Descriptus vero est a me J : P : de Furstenberg. Hoc collegium incepit XVI. Septemb: an 1717. Finitum vero an. 1718. Vitrajecti. Voraus ein Titelkupfer. Auf Bl. 4 das Porträt des Hugo Grotius. Joseph Wilhelm Ernst, Prinz zu Fürstenberg, geb. 12. April 1699, f 29. April 1762.	18		
Cod. Don. 718, a	Hugonis Grotij De Jure Belli ac Pacis libri III.	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, Seite 1—850 und 851—1775 in 4°. Lederband mit Goldtitel. Hugonis Grotij De Jure Belli ac Pacis libri III.	18		
Cod. Don. 718, b	Hugonis Grotij De Jure Belli ac Pacis libri III.	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, Seite 1—850 und 851—1775 in 4°. Lederband mit Goldtitel. Hugonis Grotij De Jure Belli ac Pacis libri III.			

Cod. Don. 719	Juris publici libri quatuor	Papierhandschrift vom Jahre 1732, 274 Blätter in 4°. Lederband. Juris publici libri quatuor. Am Ende: Michael Didier descripsit Lugd: Batav: anno 1732.	18		
Cod. Don. 720	Commentarii in jus publicum	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 613 Seiten in 4°. Lederband. Commentarii in jus publicum. Liber I. II.	18		
Cod. Don. 721	Institutionum Justiniani libri IV	Papierhandschrift vom Jahre 1467, 213 Blätter in gr. 2°. Gepresster Lederband mit Messingbeschläg und Spangen. Institutionum Justiniani libri IV, cum glossa. Bl. Ia: IN nomine domini nostri ihesu cristi Imperator cesar flavius Justinianus ytalicus alamannicus goticus francus germanicus atticus vuandalicus alanicus affricanus. Pius felix inclitus victor ac triumphator semper augustus cupide legum iuventuti. Bl. 213a (Schluss): 1467 Deo gracias. Der Text in grosser, die Erklärung in kleinerer Schrift. Auf dem breiten Rande der Handschrift stehen verschiedene in Mösskirch geschriebene Namenseinträge mit scherzhaften Bemerkungen und Zeichnungen, von 1589—1639.	15		
Cod. Don. 722	IN LIBRVM PRIMVM et Secundum Institutionum Justiniani Commentarius, Friderico Martinj	Papierhandschrift vom Jahre 1589, 462 Blätter in 4°. Lederband mit Goldschnitt und Goldtitel und der Jahrzahl 1590. IN LIBRVM PRIMVM et Secundum Institutionum Justiniani Commentarius a Clarissimo Domino Doctore Friderico Martinj [s. ADB 20, S. 508f.]dictatus. Auf dem Vorsetzblatte steht: Frobenius comes ab Hellffenstein, Baro in Gundelfingen. Inceptus est hic commentarius Dolae 23 Die Augustj. Anno 1589	16		
Cod. Don. 723	Institutionum Imperialium Commentarius	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 211 Blätter in 2°. Schweinslederband. Institutionum Imperialium Commentarius. Bl. 199 — Schluss : Register. Schriftzüge einer italienischen Hand.	17		

Cod. Don. 724	Institutiones Juris Ciuilis	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 208 Blätter in 4°. Pergamentband. Institutiones Juris Ciuilis Exceptae a D. Simone De Labricque in Gohoen Artesiae Instit. Imperialium Professore; tunc temporis ordinario Ingolstadij. [Zum Verfasser s. DBA I 729,142-144; III 535,148]	17		
Cod. Don. 725	Compendium Institutionum	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 123 Blätter in 8°. Schweinslederband. Compendium Institutionum.	17	1	
Cod. Don. 726	Institutiones Juris	Papierhandschrift vom Jahre 1621, 394 Blätter in 4°. Schweinslederband. Institutiones Juris. Bl. Ia: Dictata a Nobili Clarissimo Consuetissimo, et prestantissimo viro Domino Doctore Pascha [Erasmus Pascha, s. Matrikel Freiburg 2, S. 669 u.ö.] et pro tempore in Archiducali Friburgensium Imperialium Institutionum Professore ordinario à me Joanne Casparo Maysinger [aus Hechingen, s. Matrikel Freiburg 2, S. 805 (Minsinger), und Matrikel Tübingen 3, Nr. 20694] u. iuris studioso excepta Anno 1621.	17		
Cod. Don. 727	Synopsis Institutionum Justinianearum	Papierhandschrift vom Jahre 1649, 100 Blätter in 4°. Pergamentband. Synopsis Institutionum Justinianearum Anno 1649	17		
Cod. Don. 728, a	Annotationes ad Pandectas	Papierhandschrift vom Jahre 1731, 2 Bände, je 238 Seiten in 2°. Lederband. 1. Bd.: Annotationes ad Pandectas.	18		
Cod. Don. 728, b	Annotationes Ex Institutionibus	Papierhandschrift vom Jahre 1731, 2 Bände, je 238 Seiten in 2°. Lederband. 2. Bd.: Annotationes Ex Institutionibus. S. 163: Finitum Colonise la Decembris 1731. repetitio 5a. Darauf folgen: S. 167 —Schluss:, et Casus I- DXXV Resolutiones.	18		

Cod. Don. 729	1. CONSVETVDINES FEVDORVM 2. CONSTITVTIONVM FEVDALIVM Liber I, II. 3. FRAGMENTORVM LIBER SINGVLARIS 4. EXTRAIRDINARIVM constitutionum feudalium Liber singularis	Papierhandschrift vom Jahre 1595, 157 Blätter in 2°. Pappband mit Pergamentrückten. 1. Bl. 3—115a: CONSVETVDINES FEVDORVM, Liber I, II. Voraus geht das Register. 2. Bl. 116—131: CONSTITVTIONVM FEVDALIVM Liber I, II. 3. Bl. 132—141: FRAGMENTORVM LIBER SINGVLARIS. 4. Bl. 142—147: EXTRAORDINARIARVM constitutionum feudalium Liber singularis. Bl. 147a: Extraordinarium feudali- um Constitutionum finis. 1595. Bl. 148—157a: Register. Auf dem Einbände: „Sum Philippi Tengnagell [auch Besitzer der ehemals Donaueschinger Inkunabeln 2, 67, 211 und 390, vgl. Sotheby's Incunabula Donaueschingen 1994, Nr. 1, 40 u. 259] 1594.“	16		
Cod. Don. 730	Jus canonicum	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 142 Blätter in 4°. Pergamentband. Jus canonicum. Compendium des Kirchenrechts in 3 Büchern, den Schriftzügen nach in Italien geschrieben.	17		
Cod. Don. 731	1. Principia Juris Publici Ecclesiastici Catholicorum 2. Disputationes ex universo jure	Papierhandschrift von den Jahren 1773 und 1774, 177 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bl. 1—84: Principia Juris Publici Ecclesiastici Catholicorum ad Statum Germaniae accommodata. Am Ende: absol. 7. april. 1773. 2. Bl. 92—177: Disputationes ex universo jure. Am Ende: 14. Julij ao. 1774. Angehängt sind zwei gedruckte Dissertationen verwandten Inhalts aus dem J. 1774.	18		
Cod. Don. 732	Dictata D. Henrici Canisij In Jus Canonicum A.° 1608	Papierhandschrift vom Jahre 1608, 530 Seiten in 4°. Pergamentband. Dictata D. Henrici Canisij In Jus Canonicum A° 1608. [Zum Verfasser (ca. 1557-1610), einem Neffen von Petrus Canisius, s. Jöcher 1, Sp. 1624 und NDB 3, S. 122] Am Ende (von anderer Hand): drei Indices. Der Anfang, schon bei der alten Paginierung, unvollständig.	17		

Cod. Don. 733	Compendium ex Regulis Juris Ponteficij Dyni	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 70 Blätter in 4°. Schweinslederband. Compendium ex Regulis Juris Ponteficij Dyni breuiter excerptum, et dommi inter priuatos parietes explicatum. Auf dem Rücken des Einbandes steht: „Compendium ex R. J. Pont: G. C. ab Helffenstain.“ [vermutl. Georg von Helfenstein, zu diesem Cod. Don. 41]	17		
Cod. Don. 734	Reportata Clementinarum	Papierhandschrift vom Jahre 1432, 296 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit rothem Lederüberzug. [Entstanden in Wien] Reportata Clementinarum. Bl. lb: Incipiunt reportata clementinarum etc. Bl. 264a: Anno. d. xxxij. a domino hartungo de Capitulis [lies: de Capll - Name des Verfassers: Hartungus de Cappel junior, s. Matrikel Wien 1, S. 178 (1432 I, R 1) und Repertorium Germanicum 4/1, Sp. 948f.] de Constit. in libr. decretalium etc. Bl. 286b: Anno domini .M. cccc. 32. pro petro Wacenrieder de Pirchfeld. [Matrikel Wien 1, S. 168 (1430 I, A9)] Bl. 292a: Pro Johanne knaba tunc sub tutela pücheri constituto, Anno. d. etc. trigesimotercio Bl. 296: Notiz über die Hussiten, an deren Ende: Anno etc. 33° Nicolaus znoyma tunc temporis [lies: Znaimensis civitatis] notarius. [Vermutlich Nicolaus Dietlini de Znaima, Sekretär Herzog Albrechts II. von Österreich, vgl. Repertorium Germanicum 4/3, Sp. 2864]	15		

Cod. Don. 735	1. Decretum Abbreuiatum 2. Margaritha decreti 3. De libellorum Concepcione 4. Secuntur quedam questiones 5. De remedijs fortuitorum 6. De differentia inter peccatum mortale et veniale 7. De Arte moriendi per Cancell. Pisiensem 8. Appellacio de justitia die ad misericordiam 9. Dacio Apostolorum 10. Formula honeste vite 11. Circa permutationem beneficiorum notabilia 12. Notabilia circa libros Regum 13. De Auctoritate Concilii super papam 14. Multa decreta Concilij Basiliensis 15. Contra neutralitatem 16. Abschriften verschiedener Urkunden	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 98 Blätter (Bl. 1—10 zweispaltig) in 2 °. Pappband ; enthält nach dem Verzeichnisse auf Bl. 1a: 1. Bl. 2—4: Decretum Abbreuiatum. 2. Bl. 5—11: Margaritha decreti. 3. Bl. 12—35: De libellorum Concepcione. 4. Bl. 36—37a: Secuntur quedam questiones (juris ecclesiastici). 5. Bl. 37b: De remedijs fortuitorum. 6. Bl. 38—39b: De differentia inter peccatum mortale et veniale. 7. Bl. 39b—41a : De Arte moriendi per Cancell. p[ar]isiensem (Joh. Gerson). 8. Bl. 41a—42b: Appellacio de justitia dei ad misericordiam. 9. Bl. 42b—43a: Dacio Apostolorum [Johannes Gerson, s. dessen Opera omnia 3, S. 702]. 10. Bl. 43a—45a : Formula honeste vite. 11. Bl. 45a—45b: Circa permutationem beneficiorum notabilia. 12. Bl. 46—54 : Notabilia circa libros Regum. 13. Bl. 56—63: De Auctoritate Concilii super papam. 14. Bl. 64—68, u. 75—77: Multa decreta Concilij Basiliensis. Auf der Aussenseite: Reuerendo patri domino Matheo Nithart decretorum doctorj Canonico Frisingensi etc. 15. Bl. 69—73: Contra neutralitatem. Scripta alme vniuersitatis studii Wienen. collecta per magistrum Narcissum hercz de perching sacre theologie professorem [LThK 7, Sp. 791] 16. Bl. 78—98: Abschriften verschiedener Urkunden, z. B. von König Wenzel, die Wahl Pabst Urban VI. betr. etc. [Auf dem Vorsatz von Barack nicht referierter Besitzvermerk des Ulmer Sammlers Georg Veesenmeyer (die Hs. im Katalog Veesenmeyer allerdings nicht aufgeführt)]	15	
---------------	---	---	----	--

Cod. Don. 736	De potestate papali et imperiali	(L. 200.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 34 Blätter in 2°. Neuer Pappband. De potestate papali et imperiali et de causa tante imperii inclinationis et reipublice Christiane ruine. Am Ende: Opusculum hoc compositum est (a Michaelae Coccinio thubingensi) anno domini 1502 Quinto kalendas augustj. Die eingeklammerten Worte sind in der Handschrift durchgestrichen. Ueber Coccinius s. K. Klüpfel, Geschichte und Beschreibung der Universität Tübingen, S. 14; vgl. auch Sim. Schardii, Syntagma tractatum de Imperiali & Eccles. Iurisdictione, sowie dessen Sylloge de Discrimine potestatis Imp. & Eccles. [Zu Coccinius alias Köchlin s. jetzt NDB 12, S. 293f. (ohne Kenntnis dieses Werks)]	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 737	Legis Amortizationis & Imunitatis ecclesiasticæ Anatomia juridica a ... Josepho Bernardo Glettle	Papierhandschrift vom Jahre 1714, 94 Blätter in 4°. Pappband. Legis Amortizationis & Imunitatis ecclesiasticæ Anatomia juridica à ... Josepho Bernardo Glettle Juris utriusque Doctore celsissimi ac Reverendissimi Principis et Archiepiscopi Salisburgensis Consiliario [s. DBA I 396,379-392], ... Tractatus posthumus. Argentinae 1714. Erschien im Jahre 1714 im Drucke, Salzburg, Mayr, 12°. [Richtiger Erscheinungsort: Straßburg]	18		
Cod. Don. 749	Landesordnung des Königreichs Böhmen	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 372 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Schweinslederüberzug und Spangen. Landesordnung des Königreichs Böhmen, vom Jahre 1564. verdeutscht. Bl. 347b—372: Repertorium vber dasz Buch, der verdeutschten Landtsordnung nach dem Alphabeth mit allem vleisz geordnet. Am Fusse von Bl. Ia steht: „1601 ... Cristoff Graff zue Firstenberg.“	16		

Cod. Don. 750	Landtafel oder Landsordnung desz Hochlöblichen Ertzherzogthumbs Österreich vndter der Ensz. 1.5.7.3.	Papierhandschrift vom Jahre 1573, 412 Blätter in 2°. Grüner Lederband. Landtafel oder Landsordnung desz Hochlöblichen Ertzhertzogthumbs Österreich vndter der Ensz. 1.5.7.3. Bl. 392a: Volgen Die Tittl der vorstehenden vier vnder schiedtlichen büecher. Bl. 412a untere Ecke links: G. C. V. à Rottenburg. pro. (Schreiber).	16		
Cod. Don. 751	Landesordnung der Markgrafschaft Mähren	Papierhandschrift des XVH Jahrh., 103 Blätter in 2°. Grüner Lederband. Landesordnung der Markgrafschaft Mähren. Bl.1a: Die Alte Landts Ordnung So Anno 1535 am Mittwoch nach dem Ersten Sonntag in der Fasten in der Stadt Znaymb von allen Vier Ständen des Marggraffl. Mär: bey Gemeinem Landtage in bey wesen Ir: Kay: May: Königs Ferdinandi Löblicher gedächtnusz bewilliget worden etc. Bl. Ia: Welche Landts Ordnung Anno 1562. zum Andernmahl in Druck khommen vnd nachmals A° 1585 ... bekrefftigt vnd ... ybersehen, An ietzo aber Anno 1596. ... wiederumb mit allem fleisz comgirt ... Bl. 3b : ... Decretum per Imperatoriam Majestatem in consilio Bohemico Pragae 14 Junij A° 1602. Bl. 95—103 : Register,	17		
Cod. Don. 752	Landesordnung der Markgrafschaft Mähren	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 264 Blätter in 2°. Pergamentband. Landesordnung der Markgrafschaft Mähren. Bl. Ia: Der Röm: Kay: auch zu Hüngarn und Böheimb etc. Königl. May: Ferdinandi Secundi. Verneüerte Landes Ordnung Deroszelben Erb Marckhgravthumbs Mahrern. L: S: M.D.C.XXVIII. Bl. 264b: Gedruckt zu Prag in der Schumanischen Druckerey Im Jahr, M. DC. 28. Abschrift des im genannten Jahre erschiedenen Druckes,	17		
Cod. Don. 753	Etwelche Anmerckungen, yber die Tyrolische Lands Ordnung	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 317 Blätter in 2°. Halblederband. Entworfene Policey-Ordnung des Heil: Reichsstadt Noerdlingen, Anno 1775. Am Ende: Decretum in Senatu den 7. December 1775.	18		

Cod. Don. 754	Land-Buch des Lands Abben Zell Ausserer Rooden	(L. 47.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 260 Seiten in 4°. Halblederband. Land-Buch des Lands Abben Zell Ausserer Rooden. Darinen Alle Christenliche Ehrbare und Wohl gegründete Lobliche Ordnung und Satzungen, mit gebührlichen Aufgelegten Strafen und Buszen, als sich desz ein Land Amman und gemeine Landleüth, zu Nutz, Ghitt und Wohlstand, dem gemeinen Vatterland, zu Aufenthaltung der Gerechtigkeit, mit einanderen underredt, und zu halten entschloszen, nach der Erkantnusz einer zu Hundweil A° 1733: gehaltenen gantz vollkommenen Lands Gemeind aus zweyen alten Land Bücheren gezogen, etliche Artikel aber nach Gelegenheit, Unser der auszeren Roden erneueret, gemehret und verbeszeret, und also in gegenwertige Ordnung gebracht und zusammen verfaszet A° 1747. [Druck: Landbuch des Kantons Appenzell-Ausserroden nach dem auf dem Rathhause in Trogen befindlichen Original abgedruckt, Trogen 1828]	18		
Cod. Don. 755	Extracta Aller der Abscheyden, Lands-Ordnungen, Sprüchen, und Verträgen, die Landgraffschaft Turgöuw Betreffend	Papierhandschrift vom Jahre 1750, 333 Seiten in 4°. Neuer Pappband. Extracta Aller der Abscheyden, Lands-Ordnungen, Sprüchen, und Verträgen, die Landgraffschaft Turgöuw Betreffend, und Was Zu selbiger Regirung Nothwendig, und Nuzlich. de ANNO: MDCCL: Die Extracte sind alphabetisch geordnet, reichen jedoch nur bis zum Buchstaben F.	18		
Cod. Don. 756	Ordnung desz Halszgerichts zu Nürnberg	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 193 Blätter in 2°. Neuer Pappband. Ordnung desz Halszgerichts zu Nürnberg, von 1526—1647. Bl. 50a (in anderer Schrift): Malefitz Personen welche zu Nürnberg' vom Leben zum Todt sind gerichtet worden. Von 1301—1602. Bl. 51—55a: Folget des Eppelein von Gaillingen Liedt: Anfang: Es war ein frischer Reütersmann, (wiederholt) der Eppele von Gaillingen ist Er genannt, Bl. 187a: Folget des Wolff Schecken Bekänntnüs. Geht von I—54, der Schluss fehlt.	17		

Cod. Don. 757	Augsburg erneuerte, u. Vermehrte Zucht und Straf Ordnung 1734	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 327 Seiten in 2°. Pappband. Eines Hochedlen, und Hochweisen Eaths Des Heil. Rom. Reichs Stadt - Augsburg erneuerte, u. vermehrte Zucht und Straf Ordnung. 1734. S. 217—317: Register. S. 318—327: Geheimen Strafamts Regulativ. Am Ende: Decretum in Senatu den 9ten Junii 1763. [Dasselbe in Cod. Don. D 6]	18		
Cod. Don. 758	Entworffene Policey-Ordnung des Heil: Reichs-Stadt Noerdlingen	(L. 247.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 106 Blätter in 2°. Halblederband. Entworffene Policey-Ordnung des Heil: Reichsstadt Noerdlingen, Anno 1775. Am Ende: Decretum in Senatu den 7. December 1775.	18		
Cod. Don. 759	Aügentliche Beschreibung. Aller Hanndtwerckhs Ordnungen, Augspurg	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., IV und 395 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Aügentliche Beschreibung. Aller Hanndtwerckhs Ordnungen, die in der weiterüembten vnnd Vraltten des Heylligen Römischen Reichsstatt Aug-spurg getriben, wieuil jeder maister gesellen vnnd lehren jungen halten etc. Bricht, wie es scheint, unvollendet ab. Voraus: Register.	16		

Cod. Don. 760	Fischerordnung der Stadt Zürich	(L. 54.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 55 Blätter in 2°. Halblederband. Fischerordnung der Stadt Zürich, vom Jahre 1707. Anliegend etliche ältere, hierauf bezügliche Documente, insbesondere: 1) Eynung der Vischeren Zürich bis an den Lim- matspitz hinab. Am Ende: Actum Montags den 5. tag Augstens, 1549. 10 Blätter in 4°, geheftet 2) Abschrift des Fischerbriefs, so bey dem Steininen Mülli-Rad ligt. 1565. 2 Blätter in 2°. 3) Fischer-Einung Der Weidlûthen zu Pfäffikhon u. Seegreben. Von Anno 1625. 10 Blätter in 2°. 4) Fisch-tax vnd Ordnung. Am Ende: Actum . . den 9ten Aprilis Anno 1657. Coram Senatu. 5) Fisch-Taffelen auf dem Rath-Hausz. Abbildungen der in dem Zürichersee und der Limmat sich befindenden Fischgattungen, verschiedene radirte Blätter und Holzschnitte.	18		
Cod. Don. 761	Berckh Ordnung, sambt der Berckh Freyheit, Friderichs, Hertzogs zu Württemberg	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 194 Seiten in 2°. Schweinslederband. Berckh Ordnung, sambt der Berckh Freyheit Von Gottes genaden, vnser Friderichs, Hertzogs zu Württemberg, vnd Teckh, Grauen zu Mümpelgart, ... Wie die berckhwerckh in vnszerm Hertzogthumb gebawett, auch bergwerckhsrecht, vnnd Gerechtigkeit, gehalten werden soll M. D. XCIX. [Abschrift des Drucks Stuttgart 1599; Autor ist Georg Gadner. Vgl. Gerhard Kaller, Bergordnungen, Bergfreiheiten und Bermeister in Württemberg im 16. Jahrhundert, in: Neue Beiträge zur südwestdeutschen Landesgeschichte. Festschrift für Max Miller (Veröffentlichungen d. Komm. f. geschichtl. Landeskunde in Baden-Württemberg B 21), Stuttgart 1962], S. 183-196, bes. S. 192-196 (Hs. nicht genannt)] Von drei verschiedenen Händen geschrieben.	16/17		

Cod. Don. 763	LIBER SELECTVS; continens præcipuam Contractuum, Vltimarum Voluntatum, & Judiciorum materiam	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 375 Blätter in 4°. Schweinslederband. LIBER SELECTVS; continens præcipuam Contractuum, Vltimarum Voluntatum, & Judiciorum materiam, compendioso quodam modo. Inchoatus ANNO REPARATAE SALVTIS MDCXI.	17		
Cod. Don. 764	Kurzer Entwurf Der ganzen Reichs Hof Räthl. Rechts Gelehrsamkeit	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 178 Blätter in 2°. Pappband. Kurzer Entwurf Der ganzen Reichs Hof Räthl. Rechts Gelehrsamkeit. Im Ganzen 1150 §§.	19		
Cod. Don. 765	Instruction Der Kays: Hoff Camer de Anno 1717 et 1732	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 246 Seiten in 2°. Broschirt. Instruction Der Kays : Hoff Camer de Anno 1717 et 1782.	18		
Cod. Don. 766	Ernewerte Ordnung. Der Röm: Kay: May: Kayserlichen Hoffgerichts zue Rottweyl	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 70 Blätter in qu. 4°. Pappband mit Pergamentrückten. Ernewerte Ordnung. Der Röm : Kay : May : Kayserlichen Hoffgerichts zue Rottweyl. Publiciert den dreyzehenden Tag Monats Nouembris Anno etc. 1629. Unten rechts: Johann Caspar Maysinger derzeit Fürstl: Hohenzollerischer Secretarius zue Hechingen [vgl. zu diesem Cod. Don. 726]. Bl. 70a: Ausz der Ritterschafft Thonaw. Viertelsz Ausschüssen Schreiben der Abforderunge halben abgangen sub dato 31. May etc. 1608. Enthält nur die Reformation des Landgerichts in Ober- und Nieder Schwaben. S. die folgende Handschrift.	17		

Cod. Don. 767	1. Erneuerte Ordnung. Der Röm: Kay: Mht: Kayserlichen Hoffgerichts zue Rottweil 2. Der Rom: Kay: Mht: Reformation Irer Mht: Lanndtgerichts In Obern, vnd Nidern Schwaben	Papierhandschrift vom, Jahre 1699—1701, 136 Blätter in 4°. Pergamentband. 1. Bl. 1—53: Erneuerte Ordnung. Der Röm: Kay: Mht: Kayserlichen Hoffgerichts zue Rottweil. Publiciert den dreyzehenden Tag Monats Nouembris Anno 1572. Georg Clemens Hennenberger derzeit Spetischer Vogt zu Gamertingen A° etc. 99. 600. 601. m. propria. Voraus das Register. 2. Bl. 56—132: Der Rom: Kay: Mht: Reformation Irer Mht: Lanndtgerichts In Obern, vnd Nidern Schwaben. Vom Jahre 1629. Darauf: Bl. 135—136a: Ausz der Ritterschaft Thonaw Viertels Ausschüssen Schreiben der Abforderung halben abgangen sub dato 31. Maij Anno etc. 1608. [Lit.: Wolfgang Irtenkauf, Die Rottweiler Hofgerichtsordnung (um 1430) in Abbildungen aus der Handschrift JB VI 110 der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (Litterae 74), Göppingen 1981 S. 5 mit Anm. 17]	17/18		
Cod. Don. 768	Ertzfürstlich V. Ö.(sterreichische) Hoffgerichts Ordnung	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 50 Blätter in 2°. Broschirt. Ertzfürstlich V. Ö.(sterreichische) Hoffgerichts Ordnung. Am Schluss: Geben zu Insprugg den 10 tag Monats Junij A° 1641	17		
Cod. Don. 769	Ranckweilische Land-Gerichts-Ordnung	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 113 Blätter in 2°. Pergamentband. Ranckweilische Land-Gerichts-Ordnung. Am Ende: Geben in vnnserer Statt yhnsprugg (von Ferdinand Erzherzog von Oesterreich) den zechenden Tag desz Monnats January nach Christi vnnser Lieben Herrn vnd Seeligmachers Geburth Inn Fünfzechenhundert und Neun und Sibenzigsten Jahre.	17		

Cod. Don. 770	Nellenburgische Reformation und Ordnung des Landgerichts	(L. 121.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 350 gebrochene Seiten in 2°. Pappband. Nellenburgische Reformation und Ordnung des Landgerichts. S. I : Der Fürstlichen Durchleuchtigkeit Ferdinanden, Ertz-Hertzen zu Oesterreich etc. Reformation und Ordnung [: Anno 1562 :] Ihrer Durchleuchtigkeit Land-Gerichts Dero Land-Grafschaft Nellenburg Im Hegöw und Madach.	18		
Cod. Don. 771	Nellenburgische Reformation und Ordnung des Landgerichts	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 188 Seiten in 4°. Neuer Pappband. Nellenburgische Reformation und Ordnung des Landgerichts. Stimmt mit der vorausgehenden Handschrift überein.	18		
Cod. Don. 772	Augsburger Gerichtsbuch	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 148 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Augsburger Gerichtsbuch. Enthält die Entscheidungen des Gerichts zu Augsburg vom November 1348 — Mai 1352. Lateinisch.	14		
Cod. Don. 773, a	Protocollum Causarum Extra Judicialium in Camera Imperiali Anno 1718 Exhibitarum	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, 75 und 261 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bd.: Protocollum Causarum Extra Judicialium in Camera Impériali Anno 1718. Exhibitarum. 2. Bd.: Index. Causarum Extra Judicialium In Camera Imperiali Ao 1719 Exhibitarum Alphabetisch geordnet.	18		
Cod. Don. 773, b	Index. Causarum ExtraJudicialium In Camera Imperiali Ao 1719 Exhibitarum	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 2 Bände, 75 und 261 Blätter in 4°. Pappband. 1. Bd.: Protocollum Causarum Extra Judicialium in Camera Impériali Anno 1718. Exhibitarum. 2. Bd.: Index. Causarum Extra Judicialium In Camera Imperiali Ao 1719 Exhibitarum Alphabetisch geordnet.	18		

Cod. Don. 774	Consilia vnnd Rathschläg, von verschiedenen Rechtsgelehrten, meist in Sachen der Stadt Schlettstadt	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 202 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Consilia vnnd Rathschläg, von verschiedenen Rechtsgelehrten, meist in Sachen der Stadt Schlettstadt. Unter diesen ist hervorzuheben Bl. 22a: Rhatschlag In sachen Herren Meister Vnnd Rhat zu Schlettstatt, wieder Frantzen von Sickhingen zu Hohenkunigspurg. Von Bl. 128b an erscheint eine andere Schrift, welche später noch mehrmals wechselt. Auf dem Umschlag steht ausser dem obigen Titel noch dreimal die Jahrzahl 1597.	16		
Cod. Don. 775	Copia Matriculæ Imperij	Papierhandschrift des XVIII Jahrh., 144 Blätter in 4°. Lederband. Copia Matriculae Imperij. oder des Heil: Röm: Reichs Hochlöblicher Ständen Anschlag, wie viel deren jeder, bey denen Reichs Anlagen, Vor ein Monath, oder einfachen Römer monath oder Zug zu geben schuldig ist. Vor einen zu Rosz. 12. fl: und zu Fusz 4. fl: gerechnet, nach dem gegenwertigen Stand des Reichs zusammen getragen im Druck herausgekommen 1698, nunmehr aber continuirt von A. Die Continuationen von 1698 an sind mit rother Dinte beigeschrieben.	18		
Cod. Don. 776	MANU SCRIPTA Von Unterschidlichen so wohl CRIMINAL, alsz Juridischen CONSILIIS	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 478 Blätter in 2°. Pappband. MANU SCRIPTA Von Unterschidlichen so wohl CRIMINAL, alsz Juridischen CONSILIIS und anderen dienlichen Formularen und dergleichen. So Nach und Nach zuessen getragen und zue Nuzlichem gebrauch hiehero gesetzt worden. Hauptsächlich Consilia der Juristenfacultät zu Tübingen.	18		

Cod. Don. 777	Rechtsstreit der Franciscaner zu Ueberlingen mit der Stadt	(L. 45.) Papierhandschrift des XV. Jahrh., 120 Blätter in 2°. In Pergamentumschlag. Anhängend das sigillum curiae Argentinensis in einer Kapsel. Rechtsstreit der Franciscaner zu Ueberlingen mit der Stadt. Die Verhandlungen in dem Rechtsstreit der Franciscaner zu Ueberlingen mit der Stadt, resp. dem städtischen Pfarrer Johannes Haffner, in Betreff des Begrabens, geführt von dem bischöflich Strassburgischen Commissarius, „Magister Johannes Sigrist legum licentiatus Curie Episcopalis Argentinensis Officialis Judex et Subconseruator iurium et priuilegiarum venerabilis et Religiosorum in Christo virorum Ministri prouincialis ordinis fratrum minorum prouincie Alemanie superioris" etc., im Jahre 1496.	15		
Cod. Don. 778	Protokoll der Verhandlungen des fürstbischöflichen Consilium Aulicum zu Meersburg, die vom Bisthum Constanz abhängigen Lehen und Lehensgefälle betreffend	(L. 66.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 299 Blätter in 2°. Neuerer Halblederband. Protokoll der Verhandlungen des fürstbischöflichen Consilium Aulicum zu Meersburg, die vom Bisthum Constanz abhängigen Lehen und Lehensgefälle betreffend. Vom 18. Juli 1742 — 5. Januar 1743.	18		

Cod. Don. 779	Facti Species in Sachen Trautmannsdorff contra Sternberg	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 44 Blätter in 2°. Broschirt Facti Species in Sachen Trautmannsdorff contra Sternberg. Bl. 1a: Wahrhaffte Facti Species der zwischen dem Hoch-und Wohlgebohrnen Herrn, Herrn Joseph Graffen zu Trautmannsdorff Odporanten an Ainem: und dem auch Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn Herrn Wenzl Adalberth Gratfen von Sternberg in Vor- mundtschafft der nach weyl: [:Titl:] Herrn Johann Jozseph Graffen von Sternberg hinterblibenen minder-Jährigen Tochter [:Titul:] Freyle Theresiae Gräffin Gräffin von Sternberg Beschickhten zum Odpor oder Widerspruch am Ändern Thail, Bey Einem Hochlöbl: Königl: grössern Landt Recht, im Königreich Böheimb geschwebten und nach inrotulirung der Acten von Ihro Kay: und Königl: Maytt: zu dero Hochlöbl: Königl: Böheimb: Hoff Canzley allernädigst avocirten odpors action, die Rudolph Teitenbach: Fideicommiss Herrschafften Kumburg, Aulowiz, nebst der Statt Gitschin Betreffendt. Weder diese, noch eine der folgenden Deductionen ist in Lünig 's Bibliotheca Deductionum oder in der Deductions-Bibliothek von Holzschuher-Siebenkees verzeichnet.	18		
Cod. Don. 780	Species Facti in Sachen Brockdorff et Cons: contra Schaumberg et Cons:	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 30 Blätter in 2°. Neuer Pappband. Species Facti in Sachen Brockdorff et Cons : contra Schaumberg et Cons: Bl. 1a: Species Facti Series Processus et Momenta Causae oder Eigentliche Vorstellung der, auf die 21. Jahr in lite befangener, seither 4. Jahren an dasz höchst-preysliche Kayserl : Cammerdericht gezogenen vermeinten Appellations-Sache Der Frau Gräffin von Brockhdorff et Consorten Contra Die Herren Gebrüdere von Schaumberg Die praetense vorgenommene Lehens-Verwandlung des Gruths Schney und Thierstein betreffend.	18		

Cod. Don. 781	Warhaffte und Acten-mässige Species Facti in Sachen Der Buchdrucker in Franckfurt am Mayn, contra Johann Bernhard Bader	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 18 Blätter in 2°. Broschirt. Warhaffte und Acten-mässige Species Facti in Sachen Der Buchdrucker in Franckfurt am Mayn, contra Johann Bernhard Bader der Buchdruckerey-Kunst Beflissenen. Bl. 11—18: Beilagen, von den Jahren 1705—1719, von anderer Hand geschrieben.	18		
Cod. Don. 782	Deduction, die Rysswickische Religions Clausul und die Gravamina religionis betreffend	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 134 Seiten in 2°. Umschlag. Deduction, die Rysswickische Religions Clausul und die Gravamina religionis betreffend. S. I : Vnpartheyische, . . . Gedancken Über die occasione der Ryszwickischen religions Clausul entstandene, und bey denen Comitii Imperii biszhero vorgekommene, sonderbahrr das so genante Simultaneum betreffende gravamina Religionis, durch 5. quæstiones ausgeführt, und mit aller Submissister veneration der hierin falls ergangenen aequitet vollen allergnädigsten Kay: Commissions-Decreten und Verordnungen pur allein zu Widerlegung der unter denen Titlen: Ursprung und Ungrundt des Simultanei an das Liecht hervorgekommenen schrifftten herausgegeben. Vgl. Lünig's Bibliotheca Deductionum (2. Aufl. 1745), Pars III, S. 63.	18		
Cod. Don. 783	Sur la Vie et le procès criminel de Vauthier Bâtard de Neuchâtel, Baron (François) de Chambrier	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 21 Blätter in 2°. Broschirt. Sur la Vie et le procès criminel de Vauthier Bâtard de Neuchâtel. Prozesz des Grafen Konrad v. Freiburg mit dem Bastard Vauthier von Neuchâtel. Vom Baron (François) de Chambrier [recte: Jean-François de C. (1740-1813); vgl. A. Schnegg, Jean-François de Chambrier et le classement des anciennes arch. neuchâteloises, in: Musée neuchâtelois 3. Sér. 14 (1977), 63-78] bearbeitet aus Neuenburg'schen Archiven. Abgedruckt im Schweizerischen Geschichtsforscher, 1. Band, [1812] S. 408 ff.	19		

Cod. Don. 784	Auff Wasz Arth mann sich zu dennen Staats Geschäfften geschickt machen könne. Per Mr: de Barthenstein	Papierhandschrift des XVIII. Jahr., 8 Blätter in 2°. Broschirt. Auff Wasz Arth mann sich zu dennen Staats Geschäfften geschickt machen könne, per Mr: de Barthenstein. Anfang: Ein Cavalier der sich zu der besorgung derer Staattsgeschäfften gebrauchen zu lassen gedenckhet, hat sich insonderheit auf zweyerley Studien zu legen; Nemblich auf die Historie, und auf die er-lerung des jenigen Rechts, dessen mann sich in entscheidung derer zwischen Völkheren schwebenden Streittigkeiten bedienet, etc. Aufzählung von Werken aus der Geschichte, Geographie, Rechts- und Staats-, Kriegs- und andern Wissenschaften.	18		
Cod. Don. 786	1. Opus medicinale 2. (D)lcz ist der brieff vnd die schriftt die aristotiles, dem kunig allexandro schreib 3. Arzneibuch	Papierhandschrift vom Jahre 1402, 85 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit rothem Lederüberzug und Metallspange. 1. Bl. 1—67a: Opus medicinale. Bl 1a: volo impertiri vttiliora et meliora artis medicine cum experimentis et secretis etc. Bl. 67a Schluss: Explicit medicinale bonum et vtile valde finitum Anno domini M° CCCC°. ij°. Per Heinr. publicum Imperiali a curtte notar. etc. Angehängt sind Bl. 67b: mehrere Recepte zu Salben, in deutscher Sprache. 2. Bl. 68a Sp. I—Bl. 72b, Sp. I: (D)lcz ist der brieff vnd die schriftt die aristotiles der hohe meister dem kunig allexandro schreib da er im die lere gab wie er sich vor Siechtum hüten solde vnd gesunt bleiben mochte. S. Handschrift Nr. 144, 10. 3. Bl. 72b — Schluss : Arzneibuch, in böhmischer Sprache, von anderer Hand geschrieben. Auf dem Pergamentvorsetzblatte stehen in verschiedener Schrift: der Name „Wenczeslaus Kutsky", Verse und Recepte in böhmischer und lateinischer Sprache.	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	

Cod. Don. 789	Anathomia ga(len) plena quam componit Gilbertus	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 10 Blätter in 4°. Broschirt. Incipit anathomia ga(len) plena quam componit Gilbertus. Bl. 10a : Explicit anathomia ga.(len) correcta etc.	15		
Cod. Don. 790	1. Aristotelis Probleumata de corporibus animalium, praesertim tamen de corpore humano 2. Liber de amore contra amantes	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 155 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug und Spange. [Süddeutsche Werkstatt (Kyriak intern Nr.089a, vgl. Einbanddatenbank)] 1. Bl. 1—31: Aristotelis Probleumata de corporibus animalium, praesertim tamen de corpore humano. Auszüge aus den Problemata des Aristoteles. S. Hain, Repertorium, Nr. 1720 ff. [Thorndike-Kibre, Sp. 986] 2. Bl. 33—155: Liber de amore contra amantes. Anfang: Cogit me multum assidua tue dilectionis instantia. gualthere. venerande etc. [Andreas Capellanus, de Amore, ed. E. Trojel, Kopenhagen 1892 u.ö.; vgl. Alfred Karnein, De amore deutsch, München 1970] Darauf: Elegans epistola domini pij episc. secundi contra turpem ad mulierum virorumque amorem Am Ende: Ex wiena .. 1446. [Aeneas Silvius Piccolomini (Pius II.), R. Wolkan, Der Briefwechsel des Eneas Silvius Piccolomini 2, Wien 1909, Nr. 7; derselbe Text als Einzelüberlieferung auch in der Ottobereuer Handschrift Ms. O 82, 198v-199v. – Auch Don. 790 stammt aus Ottobereuren (Besitzvermerk wie Cod. Don. 656!)]	15		zum Digitalisat

Cod. Don. 791	Ellenbog, Ulrich: Tractatus de pestilentia volgari edicione ex medicorum codicibus per vdalricum ellenbog artium medicineque doctorem extractus	Papierhandschrift vom Jahre 1464, 31 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit gepresstem Leder überzogen.[Werkstatt "Gänseblume II"aus Bayerisch-Schwaben, vermutl. Memmingen (Einbanddatenbank: w002605)] Tractatus de pestilentia volgari edicione ex medicorum codicibus per vdalricum ellenbog artium medicineque doctorem extractus, anno 1464. In deutscher Sprache. [2VL 2, Sp. 495 – 501, die vorliegende Hs. Sp. 497 genannt] Bl. 2a Register, an dessen Ende: Doch das ainer ietlicher ainen grund von der pestilentz haben mug so wil ich doctor vlrich ellenbog von veltkirch statt artzat ze memingen diss materi hie setzen, so vil nott ist dem gemainen layen da von zewissen. Vgl. Panzer, Annalen I, S. 213, Nr. 387; von Häser, Bibliotheca epidemiographica, nicht verzeichnet. [Möglicherweise später in Ottobeuren, wo Ellenbogs Sohn Nikolaus, der die Bibliothek seines Vaters erbte, Mönch war] Mitt. per Mail von Dr. Grantley McDonald, 19.9.2023: „Cod. hist. 4° 99 beinhaltet die Briefe von Nicolaus Ellenbog, Abt von Ottobeuren. Dort auf Fol. 167r–168v erwähnt er sein Vorhaben, die medizinischen Traktate von seinem Vater Ulrich zu veröffentlichen. Obwohl die Provenienz von Ihre Cod. Don. 791 unsicher ist, scheint es nicht unmöglich zu sein, dass dieser Codex eine der Handschriften ist, die Nicolaus Ellenbog für diesen Plan gesammelt hat.“	15	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. 795	Sammlung verschiedener medicinischer Recepte	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 18 Blätter in 4°. Broschirt. Sammlung verschiedener medicinischer Recepte, in lateinischer und deutscher Sprache. Am Anfange mangelhaft. Stammt aus der Bibliothek des [Fürstlich-Fürstenbergischen] Leibarztes Brix von Wahlberg [s. Cod. Don. 797].	16		

Cod. Don. 796	Johannis Georgij Gockelij, Ph. Et Med. D. GALLICINIUM MEDICO-PRACTICUM	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., XXXII und 636 Seiten in 4°. Pergamentband mit Ueberdecke. Johannis Georgij Gockelij, Fh. et Med. D. GALLICINIUM MEDICO - PRACTICUM: ex propria Experientia, ex probatis Medicis collectum. 1645. Mit dem color. Wappen des Verfassers und andern Malereien auf dem Titelblatte. Voraus (S. I—XXXII) gehen verschiedene Recepte zu Hausmitteln und Vorschriften über das Aderlassen etc. Am Ende: 1659. Darauf (von S. I an) kommt eine Zusammenstellung von Recepten gegen die verschiedenartigsten, in Kategorien aufgeführten Krankheiten. S. 272 enthält eine Federzeichnung, die auch im Zimmern'schen Todtentanz, Hdschr. Nr. 123, Bl. 127a, vorkommt. Zwischen S. 272 und 273 ist ein Kupferstich: „Ein klaidung Wider den todt Aigentliche abbildung der klaidung, darin die heren doctores der Artzny in der Statt Rom, die von der Pest angestekhte personen besuchen Im iahr Christi. 1656, R : Custodis, ex." Unmittelbar unter der Figur stehen die Buchstaben H: I: L: F. Von S. 563—591 andere Schrift. S. 593 ff.: Für Zaubersche schüsz. Kostlicher Zauber Balsamb. Wider ohnnatürliche liebe. So Man einem liebe zu eszen gegeben hat. So ein Mann verzaubert wäre, ut esset impotens. etc. S. 611: Hactenus Gabelhover (sic) (der Württemb. Hofmedicus und Geschichtschreiber Gabelkhover ?) S. 617: Von Kunst stücken, dardurch Mann sich vor Gifften verwahret. S. 631—636: Vom Harn. Am Schluss: Scripsi 1659. 24. Augusti, die S. Bartholomaej. Für die Culturgeschichte, namentlich für die Volksmedizin und den Volksaberglauben interessante Handschrift. [Zum Verfasser, einem aus Ulm stammenden Mediziner, s. DBA I 399,235, und Matrikel Tübingen 3, Nr. 20797]	17		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 797	1. Consilia Medica 2. Notata ex variis Autoribus in mea praxi vsitatis	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 185 Blätter in 2°. Holz-deckelband mit Papier überzogen. 1. Bl. 1—151: Consilia Medica, von verschiedenen Aerzten in den Jahren 1666—1688 gestellt. Bl. 151 : Register. 2. Bl. 155—Schluss: Notata ex variis Autoribus in mea praxi vsitatis per multum temporis collecta. Von derselben Hand wie Nr. 1. Die Handschrift stammt, wie auf dem ersten Vorsetzblatte steht, „Ex Bibliotheca Dni Brix de Wahlberg, Archiatr. Fürstenbergensis.“ [Aus dessen Vorbesitz auch Cod. Don. 795, 813 und 814. - Vgl. Barack, S. V, sowie Sotheby's, Incunabula Donaueschingen 1994, S. 18 und 294]	17		
Cod. Don. 798	APHORISMI RABI MOYSIS MEDICI ANTIQUISSIMI AC CELEBERRIMI EX GALENO MEDICORVM PRINCIPE COLLECTI. AB EZECHIELE ROCHO BAVTSCHNERO	Papierhandschrift des XVII. Jahrb., 212 Blätter in 8°. Schweinslederband. APHORISMI RABI MOYSIS MEDICI ANTIQUISSIMI AC CELEBERRIMI EX GALENO MEDICORVM PRINCIPE COLLECTI. AB EZECHIELE ROCHO BAVTSCHNERO OLOMVCENSE [!] MOrauo: Phil: ac Medio: Doctore: pro suo, in exercendo artem, comite descripti etc. Bl. 2a: SECTIO. 1. De situ, forma et vsu partium cor-poris humani. Bl. 173—187 (zwei Spalten): INDEX RERVVM ac verborum in his aphorismis contentorum. Bl. 189—206a (2 Spalten): APHORISMORVM HIPPOCRATIS COL Sectio 1a. Bl. 206b—212a: INDEX IN APHORISMOS HIPPOCRATIS. Index vocum. [Zum Verfasser s. http://64.233.183.104/search?]	17		

Cod. Don. 799	1. Judicium vrinae 2. De iudicio sanguinis post phlebothomiam Auicennæ	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 16 Blätter in schmal 8°. Neuer Pappband. 1. Bl. I—I1a: Judicium vrinae. Deutsch. 2. Bl. IIb—13a: De iudicio sanguinis post phlebothomiam Auicennae. Deutsch, worauf noch Bl. 13b —Schluss: Recepte gegen verschiedene Krankheiten und zu mehreren Pflastern, folgen.	17		
Cod. Don. 800	Schatzkhamer oder Khunstbüechlein, Rosz Artzney Experimenta	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 98 Blätter in 12°. Pergamentband mit Goldverzierung. Schatzkhamer oder Khunstbüechlein Darinen vil herrliche sonderbare auserlesene Approbirte vnd versuechte schöne Rosz Artzney Experimenta, vnd Khunstuckh für aller handt Khranckheiten, gebrechenfälle vnd mängel der Rosse. Benebens einem Tractetlein von Hunden nutzlich zu wissen. Bl. 88a: Ende dises Rosz: vnd Hundbüechlein. Bl. 88b : Volget das Register vber vorbeschribnes Büech- lein., worauf von anderen Händen noch einige Recepte folgen. Auf dem vordem Deckel stehen über einem Wappen die Buchstaben I* B· A· M·, unter demselben die Jahrzahl 1614; auf dem hintern Deckel über einem ändern Wappen und demselben Jahr die Buchstaben NE· B· A· SS·	17		

Cod. Don. 801	Arznei- und Apothekerbuch	Papierhandschrift des XVII.—XVIII. Jahrh., 225 Seiten in 4°. Neuer Pappband. Arznei- und Apothekerbuch, enthält Recepte zu Arzneien, Salben, Getränken etc., Anweisung Nürnberger Lebkuchen, etc. zu machen. S. 185: Hier fangt sich an die Manier, wie die medicin soll gemacht werden, welche geschehen mit auffwerffung gleich wie mit dem wahren vnd probirten Stein, mit dem grösten Jurament. S. 200: Goldtfarbe von dem Kupfer zu scheiden. S. 202: Edelgestein pulver zu machen, für junge vnd alte leüt zu gebrauchen vnd einzugeben, etc. S. 213: Selbstbiographie des Besitzers der Handschrift, eines Apothekers Berckfeldt zu Nördlingen. Die Handschrift ist von verschiedenen Händen geschrieben.	17/18		
Cod. Don. 802	Artzneybuch	(L. 70.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 291 Seiten in 4°. Halblederband. Artzneybuch Der Frey reichsz Hoch wohlgebohrnen. Frauwen Fr: Mariae, Sophise, Ebingerin von der Burg, gebohrne von Roggenbach etc. Zusammen getragen Anno Domini. 1701.	18		
Cod. Don. 803	2. Arzeney Buch. Mein Mathiasz Liegle2. Arczeney Buch. Wie man Wunden heyllen soll3. Bedeittung desz Harrns4. Recepte	Papierhandschrift vom Jahre 1730, 285 Blätter in 4°, Schweinslederband. 1. Bl. 1—144: Arzeney Buch. Mein Mathiasz Liegle, Hochfürstl : Fürstenbergischen Reidt Schmidts, welches für mich, und die meinige habe renoviren lassen, in anno 1730. 2. Bl. 146—236: Arczeney Buch. Wie man Wunden heyllen soll, sie seyn gehauen, gestossen, gefallen, geschlagen, oder geschossen, desgleichen die Bein Brüche zu heyllen. 3. Bl. 237—250: Bedeittung desz Harrns. Von anderer Hand. 4. Bl. 253—283: Recepte. Erstlich für den Schwindel dess Haupts. Von anderer Hand. Bl. 284—285 : Register zu Nr. 4.	18		

Cod. Don. 804, a	Medicinische Vorlesungen des Professors Richter	804. Papierhandschrift aus den Jahren 1781—85, 2 Bände, 165 und 274 Blätter in 4°. Pappband. Medicinische Vorlesungen des Professors Richter, in Göttingen. [August Gottlieb Richter, s. DBA I 1031,161-170;II 1069,193;III 746,283-285] 1. Bd. : Des Herrn Professor Richters in Göttingen Vorlesungen über die pracktsiche Behandlung der Fieber und acuten Krankheiten. Bl. 115: Vorlesungen über besondere Therapie von den Acuten Krankheiten von H. Proff. Richter in Göttingen. Auf dem Titelblatte des 1. Bandes: Scripsit Georg Weber Med: Canditat 1785.	18		
Cod. Don. 804, b	Medicinische Vorlesungen des Professors Richter	804. Papierhandschrift aus den Jahren 1781—85, 2 Bände, 165 und 274 Blätter in 4°. Pappband. Medicinische Vorlesungen des Professors Richter, in Göttingen. [August Gottlieb Richter, s. DBA I 1031,161-170;II 1069,193;III 746,283-285] Bl. 115: Vorlesungen über besondere Therapie von den Acuten Krankheiten von H. Proff. Richter in Göttingen. 2. Bd: Vorlesungen über die besondere Therapie bey Herrn Professor Richter in Göttingen angefangen den 25ten 8ber 1781. Auf dem Titelblatte des 1. Bandes: Scripsit Georg Weber Med: Canditat 1785.			

Cod. Don. 805	Fr. Xav. Mezler, Von der Wassersucht	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 57 Blätter in 2°. Brosehirt. Fr. Xav. Mezler, der Heilkunst Doktor ... der freyen Reichsstädte Gengenbach und Zell am Hammersbach aufgestellten Arzt, Von der Wassersucht Eine gekrönte Preisschrift, aus dem lateinischen. Nebst einem Anhang über die Anstekung, Originalhandschrift, gedruckt: Ulm, Wohler. 1787. [Zum Verfasser s. Hans Schadowald, Franz Xaver Mezler, Fürstlich Hohenzollerisch-Sigmaringischer Geheimer Medizinalrath. Leben und Leistung eines bedeutenden Arztes der Aufklärung, in: Hohenzollerische Jahreshefte 13 (1953), S. 3-44; Hess, Hans-Burkhard, Im Ganzen gesehen - Mensch, Medizin und Umwelt um 1800: Franz Xaver Mezlers Medizinische Topographie von Sigmaringen, Tübingen 1996]	18		
Cod. Don. 806, a	Medicinische Vorlesungen des Professors Mederer von Wuthwehr	Papierhandschrift vom Jahre 1792, 2 Bände, 176 und 210 Seiten in 4°. Pappband. Medicinische Vorlesungen den Professors Mederer von Wuthwehr. 1. Bd.: Schriften Der Chyrurgischen Operationen nach den Vorlesungen des Herrn Professors Mederer von Wuthwehr Ordentlichen öffentlichen Lehrers an der Hohen Schule zu Freyburg. 1792. [Zu Matthäus Mederer Edler von Wutwehr s. NDB 16, S. 597f.]	18		
Cod. Don. 806, b	Medicinische Vorlesungen des Professors Mederer von Wuthwehr	Papierhandschrift vom Jahre 1792, 2 Bände, 176 und 210 Seiten in 4°. Pappband. Medicinische Vorlesungen den Professors Mederer von Wuthwehr. 2. Bd.: Schriften Der Wundarzneykunst Nach den Vorlesungen etc. 1792. [Zu Matthäus Mederer Edler von Wutwehr s. NDB 16, S. 597f.]	18		

Cod. Don. 807	1. Rosz Artzney Buch, Alexandern von Neün Eckh 2. C'est l'ordre que doit tenir le Cavalier envers ses Escoliers Par L. De Chardon Gentilhomme Tourengau S.r de Lungny	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 148 Blätter in 2°. Schweinslederband. 1. Bl. 1—117: Rosz Artzney Buch Neben noch Ändern Secretis. Item Zäumung der Pferdten, zusammen getragen und Mehristen Theil selbst probirt, durch mich Alexandern von Neun Eckh In Madenburg A? 1631. Allen Liebhabern der Pferdten und Ritterlichen Kunst desz Reüttens zum besten nicht zu verbergen. [Druck: Carl Maaß, Roßarzneibuch des kaiserlichen Reiterobersten... Alexander von Neuneck..., Trebbin 1935] 2. Bl. 122-148: C'est l'ordre que doit tenir le Cavalier envers ses Escoliers Par L. de Chardon Gentilhomme Tourangeau S.r de Lungny [recte: Lugny]. Auf der Aussenseite des vordem Deckels steht: „A Son Excell. Monseigneur Le Comte Maximilian Comto de Furstemberg etc. Treshumblément." [Zum Verfasser s. Johann Ottmar, Die Burg Neuneck und ihr Adel, Göppingen 1974, S. 264f. (diese Hs. erwähnt S. 264 Anm. 9)]	17		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 808	Circa instans 1. Platearius 2. Herbarium 3. De simplicibus medicinis 4. Einige Recepte 5. Anathomia optima	Pergament- und Papierhandschrift des XIV.—XV. Jahrh., 132 Blätter in 4°, 2 Spalten (Blatt I —64 Pergament und Blatt 65 — Schluss Papier). Holzdeckelband mit rothem Leder überzogen. 1. Bl. I—64a: Platearius. ['Circa instans', vgl. ²VL 1, Sp. 1282f.] Bl. I—4a (vierspaltig) : Istud registrum compilauit frater Nico. de vburc (?) cognomine pingwis super platearium de simplicibus Bl. 4b—6 (von anderer Hand): Vorschriften über das Verhalten nach den einzelnen Monaten, lateinisch, zum Theil in Versen. Bl. 5b Mitte —6a Mitte: Hy hebin sich an dy heiigen mezzin dy sanctus gregor gesaczt etc. Bl. 7—64 (in 2 Spalten und sauberer Schrift): Platearius (Ueberschrift von späterer Hand). Anfang : Incipit circa instans Circa instans negotium in simplicibus medicinis nostrum uersatur propositum. Simplex autem medicina talis est qualis etc. Die Pflanzen und Metalle sind in alphabetischer Aufeinanderfolge behandelt. Am Bande stehen viele Zusätze und Erläuterungen, zum Theil, namentlich die Pflanzennamen, in deutscher Sprache. 2. Bl. 65—74 (andere Schrift): Herbarium. Magistri Cristanni natione de Prachaticz Solennis Astronomi Et Illustris phisici Et in facultate scientie medicinalis optimi practici Herbarium per evndem autentice collectum feliciter incipit. Sehluss fehlt. [²VL 1, Sp. 1222f.] 3. Bl. 75—94 (andere Schrift): De simplicibus medicinis. Anfang fehlt. Schluss: Explicit breuiatorium medicine de simplicibus medicinis Anno domini M^occccxxviii sabbato post octavas Epyphanie domini. Die Ueberschriften in böhmischer Sprache. 4. Bl. 95—97 (andere Schrift): Einige Recepte, lateinisch. 5. Bl. 98 — Schluss (2 Spalten) : Anathomia optima. Schrift von Nr. 2. Ein früherer Besitzer schrieb auf das Vorsetz- und das letzte Blatt: „Liber doctoris Erasmi de Ratisbo.“ Ueber Kräuterbücher vgl. Choulant, Graphische Incunabeln für Naturgeschichte und Medicin. 1858.	14/1 5	zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
---------------	---	--	-----------	---	---------------------------------

Cod. Don. 810	Verschiedene Recepte	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVIII. Jahrh., 20 Blätter in 8°. Broschirt. Verschiedene Recepte, z. B. Auf Marmor und alle kalkartige Steine, deszgl: auf Metall erhaben zu schreiben; zu Fleckentinktur, zum Färben, zu verschiedenen Dintenarten etc.	18		
---------------	----------------------	---	----	--	--

Cod. Don. 812	Christoph von Hirschenberg 1. FVNDAMENTVM TOTIVS ARTIS Chymiaë 2. DE OCCVLTA PHILOSOPHIA SEV DE NATVRA PLANETARVM Atque ILLORVM MYSTERIIS 3. PANEGYRICI RYTHMI DE ROSARIO PHIlosophico, atque eiusdem Rosis Philosophicis	Papierhandschrift vom Jahre 1590, 104 Blätter in 4°. Schweinslederband mit Goldschnitt. Christoph von Hirschenberg, 1. Bl. I—63a: AVSPICE CHRISTO FVNDAMENTVM TOTIVS ARTIS Chymiae. Das ist Volkommener vndt kurtzer be-richt, der rechten wahren Alchimey, beydes Particulariter vnndt vniuersaliter, aus gutem fundament vnd der Philosophie schriffte gezogen Inn Kurtze Regeln vorfasset Anno 1590. Bl. 2a Dedication: Dem Hoch vndt wollgebornen Herrnn, Herrnn Willhellmen Graffen vnndt Herrn tzu Zymmern, Herrn tzu Willdennstain, Rom: Kay: Maytt: Rath vnd Commissari etc. Meinem gnedigen Herrn. Bl. 63a Schluss: Geben Franckfurt in die omnium animarum A° 90. E. G. vndertheniger dienstwilliger Christof von Hirschenbergk. 2. Bl. 64—99 : DE OCCVLTA PHILOSOPHIA SEV DE NATVRA PLANETARVM Atque ILLORVM MYSTERIIS NVnc sequitur. Deutsch, in Reimen. Bl. 65a: De Occulta Philosophia Proemium Authoris Anfang: Als ich eins malls Inn einer Nacht, Gantz traurig ausz dem schlaff erwacht, Bl. 99b Schluss: Vnd winsch vil glüekh zue Aller Frist Eim Jedem Der die Reimen List. DIXI 3. Bl. 100 —Schluss: PANEGYRICI RYTHMI DE ROSARIO PHIlosophico, atque eiusdem Rosis Philosophicis. Deutsches Gedicht in 27 Strophen von demselben Verfasser. Die erste Zeile eines jeden Verses ist roth geschrieben und die Anfangsbuchstaben derselben enthalten das Akrostichon : „Wilhelm Graf Vnd Herr Zu Zimern.« Anfang : Weill nichts auff Erdt ein vortganng hatt, Wann nicht darzu vorleyht Gott gnadt, Schluss : Diese kurtze deutsche verschlein hab E. g. Ich zu ehren auf E. g. nahmen gemacht, wie dann dieselben an den vorderen Roten Buchstaben gnedigk befinden werden, darinnen eine kleine verborgene Descriptio lapidis ist Cecinit Vigilia Omnium Sanctorum Christ : ab Hirschenbergk Ao 1590 Graf Wilhelm zu Zimmern, der letzte seines Geschlechts, † 1594. [Lit.: Joachim Telle, Der Alchemist im Rosengarten. Ein Gedicht von Christoph von Hirschenberg für Landgraf Wilhelm IV. von	16		zum Digitalisat
---------------	---	--	----	--	---------------------------------

Cod. Don. 813	Centuria secretorum	Papierhandschrift vom Jahre 1636, 328 Blätter in 2°. Lederband. Centuria secretorum. Bl. 1a: INDEX Secretorum sequentium Anno 1:6:3:6: Bl. 2a: Index viler vnderschiedtlicher fürnemmer vndt höchen Secreten, so nachfolgendt zuesamen getragen. Sambt einem Kurtzen begriff was ein jedes für Würckhung, vndt wohero vndt von wehme Es kohmme. Bl. 61a: CENTVRIA SECRETORVM Quae hinc inde ex uariis Arcanorum scriptis sunt collecta, uel Ab Arte peritis pro secretis mihi communicata, Anno. 1.6.3.7. Bl. 158a: Schmelz Arbalet De Johanne Plessing Irlandese etc. Bl. 164a: DE LAPIDE SOPHIAE. etc. etc. Bl. 316a: Aliqua Secreta Tam Medicinalia quam Alchymistica. Von einer Hand geschrieben. Wichtige alchymistische Handschrift, welche nach Eintrag „Ex bibliotheca Dni Brix Wahlberg Archiatri Fürstenberg.“ stammt [Vgl. Cod. Don. 797 etc.].	17		
Cod. Don. 814	1. Liber chymicus 2. Notata Medica Ex secretis Dn. Schyz von Hagenau	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 241 Blätter in 2°. Pappband. 1. Bl. 1—172: Liber chymicus. Bl. 173—203, wovon 177—184, 186—191 und 194—199 ausgerissen , leer. 2. Bl. 204—238a: Notata Medica Ex secretis Dn. Schyz von Hagenau. Bl. 238b—241 : Alphabetisches Verzeichnis der erwähnten Krankheiten. Die in beiden Schriften gesammelten und von einer Hand geschriebenen Notizen, Recepte etc. sind theils in latein., theils in deutscher Sprache. Die Handschrift stammt: „Ex bibliotheca Domini Brix de Wahlberg Archiatr. Fürstenberg.“ [Vgl. Cod. Don. 797 etc.].	17		

Cod. Don. 816	Astrologie	Papierhandschrift vom Jahre 1563, 152 Blätter in 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug und Metallspangcn. Astrologie. Kurzer Auszug aus des „vornemen Scribenden Ptolomaeo de Judicijs Natiuitatum«, verdeutscht von Wolfgang Geusz. Bl. Ia Dedication: Dem Wolgebornen Herrnn Herrnn Vlrichen Graffenn zu Helffennstain etc. Freyherr zu Gundelfing meinen gnedigen Herrnn. [Ulrich XVII. von Helfenstein] Am Ende derselben: Datum Nürnbergk den () May im 1563 Jar, E: Gnaden Dinstwillicher Wolffgang Geusz Astrologus. [Zu diesem DBA I 389, 94-95] Von Wolfg. Geuss, einem Arzt von Nürnberg, erschien zu Frankfurt a. M. im J. 1613: „Methodus curandorum morborum mathematica, qua morborum depellendorum, ex astrorum concordanti influxu, ratio certa ostenditur.“ Doppelmayr, Historische Nachricht Von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern. 1730, hat den Verfasser nicht verzeichnet.	16		
Cod. Don. 817	Wie Fürsten vnd Herren Bancket zu bestellen vnnd anzuordnen	Papierhandschrift des XVI. und XVII. Jahrh., 126 Blätter in 4°. Pergamentband. Wie Fürsten vnd Herren Bancket zu bestellen vnnd anzuordnen, was auch für Officier vnnd beampfte Diener, darzu nottürfftiglich zu gebrauchen seyen. Vom Hofmeister, Marschalck, Hausz, Stebel oder Kuchenmeister Ampt. Von Bl. 19 an in anderen Schriften: Recepte für Speisen und verschiedene Hausmittel.	16. u. 17		

Cod. Don. 818	Calendarium Oeconomicum Practicum, perpetuum	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 137 Seiten in 4°. Schweinslederband. Calendarium Oeconomicum Practicum, perpetuum. Dasz ist Beständiger HausCalender aus Welchem Jährlich die Witterung zu erkennen, und nach dero gestalt der Wein- und Veldt Baw mit Frucht und Nutzen anzuordnen, die missz Jahr zu erkennen, und der Bevorstehenden noth weiszlich vorzukommen. Auff das Franckenland und sonderlich auf das Stifft Bamberg gerichtet. Nach der Vorrede „zu Langheimb“ (Landger. Lichtenfels in Bayern) geschrieben.	17		
Cod. Don. 819	Verzeichniz der Thiere, welche um den Ursprung der Donau und des Nekars, dann um den untern Theil des Bodensee vorkommen 1800	Papierhandschrift vom Jahre 1800, 184 Blätter in 8°. Broschirt. Verzeichniz der Thiere, welche um den Ursprung der Donau und des Nekars, dann um den untern Theil des Bodensee vorkommen 1800. Mit Nachträgen, der Schrift nach von der Hand des Freih. Friedrich Roth von Schreckenstein. Das Verzeichnis der Schmetterlinge erschien: Tübingen, J. G. Cotta, 1800; das der Käfer 1801 und das der Halbkäfer etc. ebenda, 1802. [Vgl. auch Cod. Don. E 15]	18		
Cod. Don. 820	Anton Seemann, Etwas von der Naturgeschichte und Oekonomie der in den Gewässern der Donau, Prieg, und Preg, bey dem Ursprunge der Donau befindlichen Fische...	(L. 72.) Papierhandschrift vom Jahre 1814, 89 Seiten in 4°. Broschirt. Anton Seemann, Hof-Fischereyadjunct, Etwas von der Naturgeschichte und Oekonomie der in den Gewässern der Donau, Prieg, und Preg, bey dem Ursprünge der Donau befindlichen Fische. ... Geschrieben zu Donaueschingen den 19ten Jenner 1814.	19		

Cod. Don. 821	Pferdt Buch	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 126 Blätter in 2°. Halblederband. Pferdt Buch. a. Bl. 1—48 und 121—Schluss: Wie ein Rosz gestalt sein, vnd was es für gutte zeichen an ihm habenn soll. b. Bl. 50—120 (in anderer Schrift): Das Fünffte Buch Desz Gestrengen Neapolitanischen Ritters Pasqual Caracciolo von dem Ruhm vnd Preisz desz Pferdts. ["La Gloria del Cavallo" von Pasquale Caracciolo, gedruckt Venedig 1566 u.ö.; vgl. auch Heike Kuchlbauer, Pasquale Caracciolo - "La Gloria del Cavallo" (1566): Ausgaben, Inhalt, Quellen, Diss. München 1984. Der Schluss hievon fehlt.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 822	Trattato de Caualli, del Signore Lelio Cinquini	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 111 Blätter in 4°. Pappband. Trattato de Caualli, del Signore Lelio Cinquini, Gentilhuomo Romano Mit Federzeichnungen.	17		
Cod. Don. 823	1. Trattato sopra l'imbrigliare et di conoscere ogni qualita di bocca di caualli 2. Bellissimi Secreti de Caualli	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 315 Blätter in 2°. Halblederband. 1. Bl. 1—28: Trattato sopra l'imbrigliare et di conoscere ogni qualita di bocca di caualli. 2. Bl. 29 —Schluss: Bellissimi Secreti de Caualli. Der Text reicht bis Cap. 476. Bl. 29—50a: Horum Secretorum Index. Cap. I—480. Dazwischen (Bl. 250—251) steht ein deutscher Brief eines Herrn v. Bettendorf vom 9. Mai 1637 an den Grafen von (?), den Verkauf oder Tausch eines Esels betr.	16		zum Digitalisat

Cod. Don. 824, a	TRATTATO DEL IMBRIGLIARE ESPLICATIONE Del Cauallo De suoi morbi, peli buoni, o cattui, discorso sopra il maneggio. Dal Sig. ^r Gio: Camillo Capeco Minutoli	Papierhandschrift vom Jahre 1651, 301 Seiten in gr. 2°. Schweinslederband. TRATTATO DEL IMBRIGLIARE ESPLICATIONE Del Cauallo De suoi morbi, peli buoni, o cattui, come anco de buoni e cattui segni dell' Istesso, Ordine della giostra, Con vn discorso sopra il maneggio. Dal Sigr Gio: Camillo Capeco Minutoli Caualiere del Sm. ° Granduca di Toscana. 1651. a. S. I—53: Federzeichnungen, mit handschriftlichen Benennungen. S. 58—69: Esplicatione sopra le briglie. b. S. 76—128 : Trattato del cauallo de suoi morbi, peli buoni e cattui etc. Darunter die tuschirte Abbildung eines Pferdes. S. 92—100, 127—128 Federzeichnungen mit handschriftlichen Benennungen, S. 101—126 leer. c. S. 129 — Schluss: DISCORSO Sopra il Maneggio. Auf der Rückseite des vordem Deckels steht : „Francesco Christoforo Conte di Fürstenberg mpria. Firenze 15 Aprile 1651.“ 2. Exemplar derselben Handschrift vom J. 1651, 151 Blätter in 2°. Schweinslederband, von derselben Hand, wie die vorausgehende, geschrieben, nur ist a. nachgestellt. Die Blätter mit Federzeichnungen sind gebrochen.	17		
------------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 824, b	TRATTATO DEL IMBRIGLIARE ESPLICATIONE Del Cauallo De suoi morbi, peli buoni, o cattui, discorso sopra il maneggio. Dal Sig. ^r Gio: Camillo Capeco Minutoli	Papierhandschrift vom Jahre 1651, 301 Seiten in gr. 2°. Schweinslederband. TRATTATO DEL IMBRIGLIARE ESPLICATIONE Del Cauallo De suoi morbi, peli buoni, o cattui, come anco de buoni e cattui segni dell' Istesso, Ordine della giostra, Con vn discorso sopra il maneggio. Dal Sigr Gio: Camillo Capeco Minutoli Caualiere del Sm. ° Granduca di Toscana. 1651. a. S. I—53: Federzeichnungen, mit handschriftlichen Benennungen. S. 58—69: Esplikatione sopra le briglie. b. S. 76—128 : Trattato del cauallo de suoi morbi, peli buoni e cattui etc. Darunter die tuschirte Abbildung eines Pferdes. S. 92—100, 127—128 Federzeichnungen mit handschriftlichen Benennungen, S. 101—126 leer. c. S. 129 — Schluss: DISCORSO Sopra il Maneggio. Auf der Rückseite des vordem Deckels steht : „Francesco Christoforo Conte di Fürstenberg mpria. Firenze 15 Aprile 1651." 2. Exemplar derselben Handschrift vom J. 1651, 151 Blätter in 2°. Schweinslederband, von derselben Hand, wie die vorausgehende, geschrieben, nur ist a. nachgestellt. Die Blätter mit Federzeichnungen sind gebrochen.			
Cod. Don. 825	Stangen vnndt gebiszs	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 506 Seiten in 2°. Ge-presster Lederband mit Goldverzierung, Goldschnitt und der Jahrzahl 1560. Stangen vnndt gebiszs. Blau gefärbte Federzeichnungen ohne Text.	16		zum Digitalisat
Cod. Don. 826	Bissbuch	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 77 Blätter in 2°. Pergamentumschlag. Bissbuch. Federzeichnungen, Gebisse für alle Arten und Alter der Pferde darstellend, mit erläuternden Ueberschriften. Bl. 1a : Mattheiss frowendeinst von rafenspvrg ain sporer, der Fertiger des Buchs. Darunter: „Ex Bibliotheca Wisensteig."	17		zum Digitalisat

Cod. Don. 827	Methode Et muation nouuelle De Dresser Les Cheuaux, Prince Guillaume Marquis et Comte De Neu Castle	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 382 Seiten in gr. 2°. Halblederband. Methode Et muation nouuelle De Dresser Les Cheuaux par le très Noble haut et très puissant Prince Guillaume Marquis et Comte De Neu Castle Vicomte De Mansfield Baron De Bolsouer Et Ogle Seigneur de Cauendish traduit par Langlois de lautheur par son commandement En-richy de plusieurs belles figures en taille douce. A Anuers Chez Jacques van Meurs L'an M.DC. Lvij. Abschrift der im Jahre 1657 erschienenen Originalausgabe. S. B r u n e t, Cavendish, Guil. [Zum Autor, William Cavendish 1st Duke of Newcastle (1592-1676), s. Karen L. Raber, 'Reasonable Creatures': William Cavendish and the Art of Dressage, in: Renaissance Culture and the Everyday, hrsg. von Patricia Fumerton und Simon Hunt, Philadelphia 1998, S. 42-66]	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 828	les Regles par lesquelles vous deues dresser les Cheuaux	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 35 Blätter in 2°. Broschirt. Le Présent Livre vous apprend les Règles par lesquelles vous deues dresser les Cheuaux, tant pour le manège de guerre, que pour le manège de plaisir, et vous montre aussi comme deues emboucher les cheuaux et l'on vous fait voir en dessein les branches, les embouchures, et les caveçons nécessaires pour tel effect. Darunter ist in Federzeichnung das Fürstenbergische Wappen ; enthält ausserdem verschiedene tuschirte Federzeichnungen.	17		zum Digitalisat
Cod. Don. 829	Notice sur les chevaux arabes. Par M. Le comte de Wenceslas Rzewusky	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 47 Seiten in 4°. Pappband. Notice sur les chevaux arabes. Par M. le comte de Wenceslas Rzewusky. Mit einer Zeichnung. Beigelegt sind: „Philologische und geographische Erläuterungen zu dem französischen Aufsatz des Grafen Wencesl. Rzewusky über die arabischen Pferde.“	19		

Cod. Don. 831	1. HERRN Wolff Helmhard, Waidmannschafft Durchs gantze Jahr. Anno 1716 2. Abschreibung dessen Was sich in dem Ersten Theil des Zeit vertreibs bey dem Grünling, Hänffling, Lerche und Stiglitz zu finden	(L. 65.) Papierhandschrift aus den Jahren 1716—1738, 237 Seiten in 8°. Grüner Pappband. 1. S. 1—159: Wolff Helmhard, Freyherrn von Hochberg etc. Waidmannschafft Durchs gantze Jahr. Anno 1716. S. 159 Sechluss: Ende der Waidmannschafft. Ao. 1738. [Abschrift des Drucks Nürnberg 1716: zum Verfasser s. NDB 9, S. 476f.] 2. S. 167—237: Abschreibung dessen Was sich in dem Ersten Theil des Zeit vertreibs bey dem Grünling, Hänffling, Lerche und Stiglitz zu finden. [Dieser Anhang auch im oben erwähnten Druck] Bei Nr. I ist nur die vordere Seite der Blätter beschrieben.	18		
Cod. Don. 832	FRIDERICVS II IMPERATOR De arte uenandi cum auibus De arte venandi cum avibus – Über die Kunst mit Falken zu jagen	(L. 220.) Papierhandschrift vom Jahre 1845, 10 Blätter in kl. 2°. In rother Mappe. FRIDERICVS II IMPERATOR De arte uenandi cum auibus Manuscrit du XVe siècle conservé à Paris ; bibliothèque Mazarine, No. 514a. Premier Quaternion Am Ende: Dem Herrn Freiherm Joseph von Lassberg freundschaftlichst zugeeignet von Carl Mathieu. Paris am 23 November 1845. [Zu Bernhard Carl Mathieu s. Codex Manesse. Katalog zur Ausstellung vom 12. Juni bis 4. September 1988, Heidelberg 1988, S. 215 und 537-542] Oeffters gedruckt. Ueber die, zwei Drittel mehr als die Ausgaben enthaltende, Mazarine'sehe Handschrift s. Chardon, Mélanges de critique et de philologie II, S. 364 ff. Sehr zierliche Abschrift mit Facsimile und den zum Theil colorirten Randzeichnungen und Initialen des genannten Codex. [Lit.: Dorothea Walz, Das Falkenbuch Friedrichs II., Graz 1994, S. 28]	19		zum Digitalisat

Cod. Don. 835	Beschreibung Vnterschiedlich-Bergmanischer Wörter, Werchzeug	Papierhandschrift vom Jahre 1735, 12 Blätter in 2°. Broschirt. Beschreibung Vnterschiedlich-Bergmanischer Wörter, Werchzeug, vnd dergleichen, sambt dessen erklerung, sonderbar beim tyrollischen Haupt Bergwerch zu Schwaz am Valckhenstain, wobey iedoch erynnert wirdet, dasz bey denen ybrigen tyrollisch Landtsfirstlichen vnd Particular Bergwerchen ville andere Wörter vnd Bergspruch gebraucht vnd also widerumben anderster benambset werden: nitminder ein anhang von Schmölzwerch vnd was darbey begriffen. Verfast A° 1735.	18		
Cod. Don. 836	1. Institutionum Philosophicarum Pars I, II. 2. Compendium Institutionum Philosophicarum Pars I, II. 3. QVÆSTIONES PHILOSOPHICÆ IN ARISTOTELIS PHILOSOPHIAM	Papierhandschrift aus der 2. Hälfte des XVII. Jahrh., 377 Blätter in 4°. Lederband. 1. Bl. 1—38: Institutionum Philosophicarum Pars I, II. 2. Bl. 39—44: Compendium Institutionum Philosophicarum Pars I, II. 3. Bl. 46—377: QVAESTIONES PHILOSOPHAE IN ARISTOTELIS PHILOSOPHIAM. In Alma Caesarea Regiâque Vniuersitate Carolo-Ferdinandea PRAGENSIS. PRAESIDE Reuerendo Ac Doctissimo Patre Samuele Krupsky Societatis JESV [de Backer / Sommervogel 4, Sp. 1626 (nach dieser Hs.)] Discussae, Traditae, Et A Me Frobenio Ferdinando Comite in Fürstenberg Landtgrauio Bahrensi Exceptas Vetero-PRAGAE. Anno a Partu Virgineo M:D:C:L:X:X:XVIII. Alle drei Nummern von der Hand des Grafen Froben Ferdinand zu Fürstenberg (geb. 6. Aug. 1664, f 4. April 1741) [vgl. zu diesem Mauerer, S. 239ff.].	17		

Cod. Don. 837, a	VNIVERSÆ Philosophiæ Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier	Papierhandschrift aus den Jahren 1681 und 1682, 3 Bände, 485, 605 und 445 Blätter in 4°. Lederband. VNIVERSAE Philosophae Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier. In Pedagogio Liliensi. Lovanij. Anno 1681 et 1682. Mit Titelpuffer: „Apud Michaellem Haye Lovany prope Praedicatores Hybernos.“, und vielen ändern eingelehteten Kupfern.	17		
Cod. Don. 837, b	VNIVERSÆ Philosophiæ Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier	Papierhandschrift aus den Jahren 1681 und 1682, 3 Bände, 485, 605 und 445 Blätter in 4°. Lederband. VNIVERSAE Philosophae Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier. In Pedagogio Liliensi. Lovanij. Anno 1681 et 1682. Mit Titelpuffer: „Apud Michaellem Haye Lovany prope Praedicatores Hybernos.“, und vielen ändern eingelehteten Kupfern.			
Cod. Don. 837, c	VNIVERSÆ Philosophiæ Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier	Papierhandschrift aus den Jahren 1681 und 1682, 3 Bände, 485, 605 und 445 Blätter in 4°. Lederband. VNIVERSAE Philosophae Dictata Conscripta sub Professoribus D. D. Blanche Et Wauchier. In Pedagogio Liliensi. Lovanij. Anno 1681 et 1682. Mit Titelpuffer: „Apud Michaellem Haye Lovany prope Praedicatores Hybernos.“, und vielen ändern eingelehteten Kupfern.			

Cod. Don. 838	1. LIBRI DVO. DE ORTV ET INTERITV 2. THESES PHILOSOPHICÆ 3. COMPENDIVM TOTIUS PHILOSOPHIÆ 4. PROPOSITIONES. EX VNIVERSA PHILOSOPHIA. AVTORE REVERENDO PATRE MATTHIA MESSE 5. THESES DIVERSÆ. EX LIBRIS ARISTOTELIS 6. SVCCINCTA. ÆTHICORVM AC POLITICORVM. SYMBOLORVM EXPLANATIO	Papierhandschrift vom Jahre 1636, 871 Seiten in 4°. Schweinslederband. 1. S. 1—644: LIBRI DVO. DE ORTV ET INTERITV. 2. S. 644—653: THESES PHILOSOPHICAE. 3. S. 657—750: COMPENDIVM TOTIUS PHILOSOPHIAE. Thesis I-XL. 4. S. 750—758: PROPOSITIONES. EX VNIVERSA PHILOSOPHIA. QVAS EGO MATHIAS FERDINANDVS FRANCISCVS COMES BERCA DEFENDI. AVTORE REVERENDO PATRE MATTHIA MESSE SOCIETATIS JESV PROFESSORE ORDINARIO [de Backer / Sommervogel 5, Sp. 1021f. (nach dieser Hs.)]. EX ORGANO ARISTOTELIS DE LOGICA. ET EIVS OBIECTO. 5. S. 758—771: THESES DIVERSAE. EX LIBRIS ARISTOTELIS. 6. S. 773—871: SVCCINCTA. AETHICORVM AC POLITICORVM. SYMBOLORVM EXPLANATIO. Auf der Aussenseite des vordem Deckels steht: „MFFCB (d. i. Matthias Ferdinandus Franciscus Comes Berca) 1636" [s. auch Cod. Don. 843 und 845 sowie möglicherweise auch 846]	17		
---------------	---	--	----	--	--

Cod. Don. 839	1. Aristoteles, De secretis secretorum 2. Johannis Michaelis de Massa Opus de XLII mansionibus	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 79 Blätter in 4°. Holzdeckelband mit Schaafleder überzogen. 1. Bl. 1—35: Aristoteles, De secretis secretorum. Bl. 1a: Incipit liber dictus secreta secretorum ad allexandrum magnificum qui dominatus fait toti orbi in septentrione Bl. 1b: De prologo cuiusdam doctoris In commendacione Aristotelis. Et prologo Johannis [Hispani] qui transtulit istum librum. Schlusscapitel (Bl. 35a): De vltima medicina. Vgl. Hain, Repertorium, Nr. 1779 ff. [Thorndike-Kibre, Sp. 291; Charles B. Schmitt u. Dilwyn Knox, Pseudo-Aristoteles Latinus. A guide to Latin works falsely attributed to Aristotle before 1500, London 1985, Nr. 81; ²VL 8, Sp. 993-1013, zu dieser Fassung Sp. 998f.]. 2. Bl. 37—79: Johannis Michaelis de Massa Opus de XLII mansionibus. Schluss (Bl. 79b): Explicit opus de mansionibus editum a fratre Johanne michaelis de massa, ordinis fratrum heremitarum Sancti Augustini Ueber den Verfasser und seine Schriften s. Jöcher, Gelehrten-Lexicon, wo dieses Werk jedoch nicht erwähnt ist. [Zumkeller, Nr. 698, mit Erwähnung dieser Handschrift]	15		
Cod. Don. 840	Disputationes in libros Ethicorum Aristotelis Stagiritæ Ad Nicomachum. A-R-P- Jacobo Jouneau	Papierhandschrift vom Jahre 1617, 285 Seiten in 4°. Schweinelederband. Disputationes in libros Ethicorum Aristotelis Stagiritæ Ad Nicomachum. A· B· P· Jacobo Jouneau societatis Jesu Sacerdote dictate. Auf dem Vorsetzblatte steht : „ Wratislaus Comes a Fürstenberg est possessor huius libri. Antuerpiae. 1617. 14. Decembris", und auf S. I oben: „Incepimus .5. die Martij Anno 1617," [Zu Jacques Jo[u]neau s. de Backer / Sommervogel 4, Sp. 813 (nach dieser Hs.)]	17		

Cod. Don. 841	1. TEXTVS ARISTOTELIS STAGIRITÆ LIBRORVM PERIHERMENIAS SIVE DE INTERPRETATIONE 2. DISPVTATIO VNICA DE HABITV PRINCIPIORVM, SCIENTIA, OPINIONE ET LOGICA 3. TRACTATVS De affectionibus Terminorum. Quorundam 4. IN LIBROS PRIORVM ANALITICORVM ARISTotelis 5. COMMENTARIVS IN OCTO LIBROS TOPICORVM ARISTOTELIS STAGIRITÆ 6. LIBER ELENCHORVM	Papierhandschrift vom Jahre 1617, 199 Blätter in 4°. Schweinslederband. 1. Bl. 1—24a: TEXTVS ABISTOTELIS STAGIRITAE LIBRORVM PERIHERMENIAS SIVE DE INTERPRETATIONE:- Voraus steht: Anno. 1617. Die 17. Junij. R. P. Petrus Pennequin. Am Ende: Finiuimus die 7. Julij. Anno. 1617. 2. Bl. 25—43: DISPVTATIO VNICA DE HABITV PRINCIPIORVM, SCIENTIA, OPINIONE ET LOGICA. Voraus steht: Incepimus die 8U° Julij. Anno. 1617. R. P. Petrus Pennequin dictauit. Am Ende : Wratislaus Comes a Fürstenberg scripsit haec omnia. Anno 1617. 3. Bl. 49—62 : TRACTATVS De affectionibus Terminorum. quorundam. Voraus: Anno salutis 1616, die uero 4. 8bris. 4. Bl. 65—171: IN LIBROS PRIORVM ANALITICORVM ARISTotelis. Voraus: Ao. 16.16. 23. die 8bris. Am Ende: FINIS, die 10. Februarii Anno 1617. 5. Bl. 175—192a: COMMENTARIVS IN OCTO LIBROS TOPICORVM ABISTOTELIS STAGIRITAE. Voraus : Anno. 1617.11 die Febru : R. P. Jacobus Jouneau. Am Ende: Finis librorum Topicorum. 25 Februa: Anno 1617. 6. Bl. 192a—199: LIBER ELENCHORVMARISTOTELIS DE OBICTO (sic) ET FINE LIBRI ELENCHORVM Am Ende: Finiuimus. 3. Martii. Anni 1617mi. Auf dem ersten Vorsetzblatte steht : „Wratislaus Comes à Fürstemberg Philosophiae studiosus — Anno 1617 29 Augusti. Bruxellis." [Zu Pierre Pennequin s. de Backer / Sommervogel 6, Sp. 473-477, bs. 476. (nach dieser Handschrift); zu Jacques Jo[u]neau ebd. 4, Sp. 813 (nach dieser Hs.)]	17		
---------------	--	--	----	--	--

Cod. Don. 842	1. IN LOGICAM ARISTOTELIS 2. COMMENTARIVS IN ISAGOGEN Porphyrii	Papierhandschrift vom Jahre 1617—1618, 186 Seiten in 4°. Neuer Pappband. 1. S. 1—53 : IN LOGICAM ARISTOTELIS, Dictata a B: P: Joanne Ghysmaers et a me Friderico Rudolpho Comite de Fürstenberg Anno 1617 mense oct: die 15. scripta. [de Backer / Sommervogel 3, Sp. 1981 (nach dieser Hs.)] 2. S. 57 —Schluss: COMMENTARIVS IN ISAGOGEN Porphyrii. Darüber: Incepimus die 7° Decembris Anno 1617. Am Ende: Absoluimus die 26 Martij Anno domini 1618. Im Ganzen 11 Disputationen.	17		
Cod. Don. 843	INTRODVCTIONES IN VNIVERSAM ARISTOTELIS LOGICAM QVAS ALII SVMMLAS VOCANT	Papierhandschrift aus der 1. Hälfte des XVII. Jahrh., 118 Seiten in 4°. Schweinslederband. INTRODVCTIONES IN VNIVERSAM ARISTOTELIS LOGICAM QVAS ALII SVMMLAS (sic) VOCANT. Auf der Aussenseite des vordem Deckels steht: „M F F CB (d. i. Matthias Ferdinandus Franciscus Comes Berca) 1633" [vom selben Vorbesitzer auch Cod. Don. 838 und 845]	17		
Cod. Don. 844, a	BREVIS IN VNIVERSAM ARISTOTELIS LOGICAM COMMENTARIVS AR. P. CAROLO STEIN S.J.DICTATVS	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 3 Bände, 526 Seiten, 293 und 198 Blätter in 4°. Schweinsleder- und Pergamentband. Bd. I : BREVIS IN VNIVERSAM ARISTOTELIS LOGICAM COMMENTARIVS AR. F. CAROLO STEIN S. J. DICTATVS PER JODOCV M KVNSTHAF VBERLINGAnum exceptus ANNO DOMINI CICICCCXXIX DILINGAE. Beigebunden sind (Bd. 1: S. 511—526; Bd. 2: Bl. 1—8, 69—76, 219—228, 256—293; Bd. 3: Bl. 139—146 und 175—198) mehrere gedruckte Dillinger Dissertationen verwandten Inhalts. [Zu Carolus Stain S.J. s. de Backer / Sommervogel 7, Sp. 1474f. (Hs. erwähnt unter Nr. 5.A); zum Schreiber Jodocus Kunsthaff s. Die Matrikel der Universität Dillingen, bearb. von Thomas Specht, Bd. 1, Dillingen a. D. 1909-1911 (1628, Nr. 123)]	17		

Cod. Don. 844, b	Verschiedene Dillinger Dissertationen, physikalischen Inhalts	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 3 Bände, 526 Seiten, 293 und 198 Blätter in 4°. Schweinsleder- und Pergamentband. Bd. 2: Verschiedene Dillinger Dissertationen, physikalischen Inhalts, aus den Jahren 1629 — 31, geschrieben von demselben. [Zu Carolus Stain S.J. s. de Backer / Sommervogel 7, Sp. 1474f. (Hs. erwähnt unter Nr. 5.A); zum Schreiber Jodocus Kunsthaff s. Die Matrikel der Universität Dillingen, bearb. von Thomas Specht, Bd. 1, Dillingen a. D. 1909-1911 (1628, Nr. 123)]		
Cod. Don. 844, c	IN OCTO ARISTOTELIS LIBROS PHYSIOCORVM COMMENTARIVS A R. P. CAROLO STAIN SOC: JESV DICTATVS	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 3 Bände, 526 Seiten, 293 und 198 Blätter in 4°. Schweinsleder- und Pergamentband. Bd. 3: IN OCTO ARISTOTELIS LIBROS PHYSICORVM COMMENTARIVS A B. P. CAROLO STAIN SOC: JESV DICTATVS A JODOCO KVNSTHAF VBERLINGANO ACROANO EXCEPTVS DILINGAE ANNO CIC ICCXXXI. Beigebunden sind (Bd. 1: S. 511—526; Bd. 2: Bl. 1—8, 69—76, 219—228, 256—293; Bd. 3: Bl. 139—146 und 175—198) mehrere gedruckte Dillinger Dissertationen verwandten Inhalts. [Zu Carolus Stain S.J. s. de Backer / Sommervogel 7, Sp. 1474f. (Hs. erwähnt unter Nr. 5.A); zum Schreiber Jodocus Kunsthaff s. Die Matrikel der Universität Dillingen, bearb. von Thomas Specht, Bd. 1, Dillingen a. D. 1909-1911 (1628, Nr. 123)]		
Cod. Don. 845	COMMENTARIVS IN VNIVERSAM ARISTOTELIS NATVRALEM PHILOSOPHIAM	Papierhandschrift vom Jahre 1635, 922 Seiten in 4°. Pergamentband. COMMENTARIVS IN VNIVERSAM ARISTOTELIS NATVRALEM PHILOSOPHIAM. Am Ende: FINIS. ANNO 1635. Vorlesungen. Auf der Aussenseite des vordem Deckels steht : „M F F C B (d. i. Matthias Ferdinandus Franciscus Comes Berca) 1635" [vom selben Vorbesitzer auch Cod. Don. 838 und 843]	17	

Cod. Don. 846	Explicatio Librorum Physicorum Aristotelis	Papierhandschrift vom Jahre 1679, 345 Blätter in 4°. Lederband. Explicatio Librorum Physicorum Aristotelis. Vorlesungen, von derselben Hand wie die vorausgehende Handschrift.	17		
Cod. Don. 847	Commentarius in Aristotelis doctrinam de natura coelorum, de generatione et corruptione	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 159 Blätter in 4°. Lederband. Commentarius in Aristotelis doctrinam de natura coelorum, de generatione et corruptione etc. Vorlesungen.	17		
Cod. Don. 848	Joannis Sarisberiensis Policraticon sive de nugis curialium et vestigiis philosophorum libri VIII	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 287 Blätter in 2°, 2 Spalten. Holzdeckelband mit rothem Leder überzogen. Joannis Sarisberiensis Policraticon sive de nugis curialium et vestigiis philosophorum libri VIII. [CC CM Bd.118] Bl. 219b, Sp. 2: Incipit tabula in policraticon Johannis Sariswirrensis Bl. 284b, Sp. 2: Explicit tabula policratis phlosophi (sic) magni deo gratias Bl. 285 — Schluss, in 4 Sp. : Alphabetisches Wörterverzeichnis. Vgl. S c h a r s c h m i d t, Johannes Saresberiensis nach Leben und Studien, Schriften und Philosophie. Leipzig 1862.	15		
Cod. Don. 850	1. Logica 2. Compendium Logicæ	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 207 Blätter in 4°. Pergamentband. 1. Bl. I—182a: Logica. 2. Bl. 184—207: Compendium Logicæ. Theses. Der Schrift nach in Italien geschrieben.	17		
Cod. Don. 851	Ethica	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 43 Blätter in 4°. Schweinslederband. Ethica. Voraus geht: Tabula Prudentiæ. Der Schrift nach in Italien geschrieben.	18		

Cod. Don. 852	1. SIMON ou des FACULTÉS DE L'AME 2. ALEXIS ou de L'AGE D'OR	(L. 235.) Papierhandschrift vom Ende des XVIII. Jahrh., 78 Blätter in 2°. Grüner Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt. 1. Bl. 1—34: SIMON ou des FACULTÉS DE L'AME. 2. Bl. 35—78: ALEXIS ou de L'AGE D'OR [Verfasser: Frans Hemsterhuis. - Vgl. Frans Hemsterhuis (1721 - 1790). Quellen, Philosophie und Rezeption, hrsg. von Marcel F. Fresco u.a., Münster u. Hamburg 1995. - Druck der beiden Schriften: Franz Hemsterhuis, Vermischte philosophische Schriften, aus dem Französischen übersetzt, Teil 2, Leipzig 1782, S. 245-344 (Simon), Teil 3, Leipzig 1797, S. 1- 120 (Alexis). – Erstdruck des Alexis: Riga 1787] Zwei philosophische Abhandlungen in dialogischer Form, französisch, mit Noten. Als frühere Besitzerin erscheint, nach dem Eintrage auf der Rückseite des Titelblattes: „Amalia Fürstin von Gallitzin," und auf dem Vorsetzblatte ist die Notiz: „Ce dialogue de Simon est adressée (sic) à Madame La Princesse de Galitzin Née Comtesse de Schmettau, sous le nom de Diotime par F. Hemsterhuis sous celui de Diocles." [Zu den Kontakten zwischen Hemsterhuis und Amalia von Gallitzin s. auch den Beitrag von Waltraud Loos, in: Frans Hemsterhuis [s. oben], S. 321- 344] S. Quérard, La France littéraire IV, S. 62, und Franz Hemsterhuys, Oeuvres philosophiques. Paris 1809.	18		
Cod. Don. 854	Compendium Geometriæ Practicæ	SK6 Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 20 Blätter in 4°. Pergamentumschlag. Compendium Geometriae Practicae. Mit Zeichnungen	17		

Cod. Don. 855	Mathematisches vndt Mechanisches Memorial, G: A: Böckler	SK5 Papierhandschrift des XVII. Jahrb., 21 Blätter in qu. 12°. Umschlag in Brieftaschenform. Mathematisches vndt Mechanisches Memorial, Auff dem Papyr und im Felde. Bl. 2a: Dedication an Friderich Magnus, Marggraven zu Baden undt Hochberg etc. von G: A: Böckler. [Vermutlich Georg Andreas Böckler, Baumeister und Ingenieur, ca. 1644-1698 in Straßburg, später in Frankfurt und Nürnberg, s. NDB 2, S. 371] Mit verzierter Titeleinfassung und mathematischen Figuren.	17		
Cod. Don. 856	Beschreibung einer Rechnungs-Maschine, Pfarrer Hahn	Papierhandschrift des XIX. Jahrb., 9 Blätter in 4°. Broschirt. Beschreibung einer Rechnungs-Maschine, welche von dem verstorbenen Pfarrer Hahn [Philipp Matthäus Hahn] in Echterdingen erfunden, und durch Unterzeichneten, seinen Sohn, gefertigt worden. Die Unterschrift des Sohnes fehlt. Vgl. „Philipp Matthäus Hahns hinterlassene Schriften“, 1. Band, S. 65, und „Philipp Matthäus Hahn. Ein Pfarrer aus dem vorigen Jahrhundert, von E. Ph. Paulus.“ [Weitere Überlieferung: Stuttgart, WLB, Cod. math. 4° 47. Vgl. Ausstellungskatalog "Philipp Matthäus Hahn (1739-1790)", hrsg. von Christian Väterlein, Stuttgart 1989, Katalogband, S. 524, Nr. 6.57 (Felix Heinzer)]	19		

Cod. Don. 857	1. Computus ecclesiasticus 2. Algorismus, sive tractatus de numeris integris, fractis 3. Tractat über die Bestimmung der beweglichen und unbeweglichen Festtage	Papierhandschrift des XIV. Jahrh., 9 Blätter in 4°, 2 Spalten. Broschirt. 1. Bl. 1—2b, Sp. 2: Computus ecclesiasticus, in Prosa. Am Ende: Qui me scribebat Lúpoldus nomen habebat, Explicit computus Vgl Pez, Thesaurus II, 2, S. 183 ff. 2. Bl. 2b, Sp. 2 —Bl. 6b, Sp. 1: Algorismus, sive tractatus de numeris integris, fractis etc. Bl. 6b, Sp. 1: Explicit algorismus deo gratias anno domini 3. Bl. 6b, Sp. 2 —Schluss: Tractat über die Bestimmung der beweglichen und unbeweglichen Festtage, lateinisch, mit Versen. Vgl. Piper , Karls des Grossen Kalendarium und Ostertafel. 1858; s. Handschriften Nr. 28 und Nr. 653, 2.	14		
Cod. Don. 858	1. TABVLAE Lunares Tychonianæ 2. TRACTATVS MATHEMATICVS ARISTOTELIS MECHANICA 3. SCIENTIARVM MATHEMATICARVM TRACTATVS DE OPTICA 4. SCIENTIARVM MATHEMATICARVM TRACTATVS 1. GNOMONICA 6. MATHEMATICARVM SCIENTIARVM TRACTATVS 2. De Astronomia	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 182 Blätter in 4°. Pergamentband. 1. Bl. 1—44: TABVLAE Lunares Tychonianae. Lunae motum uerum ab anno Christi 1401 ad annum 1801 accurate representantes, sed quoad medios motus perpetuae, recens retextae & à mendis repurgatae. Voraus gehen die Tafeln. 2. Bl. 49—67: TRACTATVS MATHEMATICVS ARISTOTELIS MECHANICA. Mit Zeichnungen. 3. Bl. 68—115: SCIENTIARVM MATHEMATICARVM TRACTATVS DE OPTICA. Mit Zeichnungen. 4. Bl. 120—139: SCIENTIARVM MATHEMATICARVM TRACTATVS 1. De Arithmetica practica. 5. Bl. 141—151: MATHEMATICARVM SCIENTIARVM (sic) TRACTAT. 1. GNOMONICA. De Variorum horologiorum Sublunarium Fabrica. Mit Zeichnungen. 6. Bl. 153 —Schluss: MATHEMATICARVM SCIENTIARVM TRACTATVS 2. De Astronomia, Mit Zeichnungen.	17		

Cod. Don. 859	Die Sternzeichen	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 32 lose Blätter in 4°. In einer Kapsel. Die Sternzeichen. Zeichnungen derselben mit der Feder, nebst handschriftlichen Benennungen.	19		
Cod. Don. 861	Architectura militaris Belgica	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 32 Blätter in 2°. Halblederband. Architectura militaris Belgica. Federzeichnungen mit lateinischem Texte.	16		

Cod. Don. 863	Feuuer-Buecch, Christophenn Tegernnseerr	(L. 63.) Papierhandschrift vom Jahre 1612, 321 Seiten in 2°. Broschirt. Feuuer-Buecch Erstes Thail- • Ein whaares, Probiertt, vnnd Practiciertes geschribnes Feuuer Buech, wie ein zeughauuss anhaimbs, mitt aller Notturfft vnnd Zuegehöer Solle gehalten werden. Auch vom Sallitter, Schwebel vnnd Kolenn, Pulver zumachen, Feuuer Pfeillen, wiltt vnnd gezämen Sturm b Federen, vnnd whöeren, Einléeg, vnd Mordt Feuuern, vergiffte, vnnd vnuergiffte Reuch vnnd Dämpf Confortatiuen vnnd Stöerkhungen zuem Pulver vnnd öelen zuen Feuuerwerkhenn. Herwiderumben ob man von den veindten mitt solhenn vnnd der gleichenn vergiftt vnnd vnuergiffte Feuerwerkhenn, yberfallenn vnnd angefochten wurde, wie man Sie Erwhöerenn, vnnd Dauor bewhaarenn Solle. Alles mitt whar Probiertt, Practiciertter Kunst vnnd Erfharung, sambt allen hanndtsachenn, wie man sie dann machen vnnd beraiten Solle, mitt abgerisznen Mustern vnnd Contrafehungen aller Feuuer-werkh, in Zwaye vnndterschiedliche Bûecher gemachet vnnd auszgethaillet. Zue Sonnderem Nutze vnnd wolfartt dem Christlichem Reich, Potentaten, Stenndt vnnd Stätten, Sonderlich aber denen, so Lanndt vnnd Leutt zue beschutzens, vnnd nicht verderben begeren mitt ganntzem vléisz gemachet vnnd zuesamen getragenn Durch Christophenn Tegernnseerr burger zue Münichenn. 1612 [= Franz Helm, Buch von den probierten Künsten (nach Rainer Leng, s. unten)] Der zweite Theil fehlt. Die Zeichnungen sind mit der Feder ausgeführt und tuschirt Eine ähnliche Handschrift bei Falkenstein, Beschreib, der k. öffentl. Bibliothek zu Dresden, S. 229, oben. [Lit. Rainer Leng, Ars belli. Deutsche taktische und kriegstechnische Bilderhandschriften und Traktate im 15. und 16. Jahrhundert, Wiesbaden 2002, S. 334-350 (Hs. erwähnt in Anm. 1509, 1529 und 1531), Bd. 2, S. 275f.]	17		
---------------	--	---	----	--	--

Cod. Don. 864	Ueber Einrichtung des Lagers und Beschreibung solcher	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 139 Seiten in gr. 2°. Schweinslederband. Ueber Einrichtung des Lagers und Beschreibung solcher nach Beispielen aus dem Holländischen Kriegsleben unter König Philipp III., nebst Angaben über das Holländische Militärwesen überhaupt. S. I : Von den Fürnembsten Kriegs Officieren Welche im Lager gebraucht werden, vnnd Beuellich Haben vber Soldaten zue Commandiern. Mit verschiedenen Abbildungen von Lagern, Waffen etc.	17		
Cod. Don. 865	Artilleriebuch	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 16 Blätter in gr. 2°. Schweinslederband. Artilleriebuch. Federzeichnungen von Kanonen und deren Theilen mit handschriftlich beigefügten Benennungen, in italienischer Sprache.	17		
Cod. Don. 866	Artilleriebuch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 42 Blätter in 2°. Lederband mit Goldverzierung und Goldschnitt. Artilleriebuch. Zum Theil colorirte Federzeichnungen, verschiedene Geschütze und Werkzeuge vorstellend, mit handschriftlicher Bezeichnung, nebst mehreren Berechnungstabellen.	18		
Cod. Don. 867	INSTRUCTION Führ die Büchsen-Meister	(L. 86.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 160 Seiten in 2°. Halblederband. INSTRUCTION Führ die Büchsen-Meister. Anfang: Wann ein Büchsen-Meister sowohl im Feld als in Vestungen zu Einem Stuck Comandirt wird, soll Er das Stuck wohl visitiren, etc. S. 146 — Schluss : Alphabetisches Register. Wahrscheinlich Abschrift eines älteren Schweizerischen Werkes.	18		
Cod. Don. 868	De La Fortification Reguliere et Irreguliere Faict Par Le S ^r de la Broue	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 84 Blätter in gr. 4°. Lederband mit Goldverzierung. De La Fortification Reguliere et Irreguliere Faict Par Le S ^r . de la Broue Federzeichnungen mit Text in französischer Sprache.	18		

Cod. Don. 869	Bataillen Unterschiedener Hohen Potentaten und Republiken, von Jahr 1620. bisz 1694	Papierhandschrift aus dem Anfange des XVIII. Jahrh., 51 Blätter in qu. 2°. Lederband. Bataillen Unterschiedener Hohen Potentaten und Republiken, von Jahr 1620. bisz 1694. Bl. 2a: Verzeichnüs Der Bataillen so in diesem Buche enthalten. Im Ganzen 84. Enthält die jedesmalige Schlachtordnung, in farbigen Vierecken, mit beigeschriebenen Bezeichnungen.	18		
Cod. Don. 870	Regulement für die Sämmentliche Kayserliche Königliche Infanterie	(L. 56.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh, 339 Seiten in 8°. Lederband in Futteral. Regulement [im Druck: Reglement] für die Sämmentliche Kayserliche Königliche Infanterie. Wien. Gedruckt bey Johann Thomas Edlen von Tratteren.[Trattner] K: K: Hoff-Buchdrucker und Behandler Ao. 1769. Geschriben Bey Jungbuntzlau in Böhmen 1779.	18		
Cod. Don. 871	Observationes	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 100 Blätter in 2°. Halblederband. Observationes. Welche bey denen Kayl: Regimentern nach den üblichen Fuesz der Hof Kriegs Räthl: Verordnungen, und General Commissariatl : Dispositionen sollen beobachtet werden. Anfang: Von der Werbung	18		
Cod. Don. 872	Abgeänderte Avertissements und Commando Wörter der Vier Abtheilungen des Infanterie Exercitii,v. Clerfayt	(L. 58.) Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 14 Blätter in 8°. Pappband. Abgeänderte Avertissements und Commando Wörter der Vier Abtheilungen des Infanterie Exercitii von Herrn FeldmarchalLieutenant und Divisions-Commandanten v. Clerfayt. [François Sébastien Charles Joseph de Croix de Dumes, comte de C., vgl. Biografisch Archief van de Benelux I 144,333-400] pro Julio (1)784.	18		

Cod. Don. 873	Mémoire raisonné Sur les Parties les plus Essentielles de la Tactique, Baron de Pirch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 35 Blätter in 2°. Broschirt. Mémoire raisonné Sur les Parties les plus Essentielles de la Tactique. Rédigé et présenté à, Monseigneur Le Marquis de Monteynard Ministre et Secrétaire d'Etat au Département de La Guerre Par Le Baron de Pirch Capitaine de Dragons a la Suite de la Légion Corse. [Johann Ernst von P., S. ADB 26, S. 173-175 (die vorliegende Denkschrift S. 174 erwähnt)]	18		
Cod. Don. 875	Von der Positur und Tressirung eines Mannes	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 12 Blätter in 2°. Broschirt. Von der Positur und Tressirung eines Mannes.	19		
Cod. Don. 876	Mayer, Terrain Kenntniz für Herrn Officiers	(L. 57.) Papierhandschrift vom Jahre 1806, 12 Blätter in 8°. Broschirt. Mayer, Oberst, Terrain Kenntniz für Herrn Officiers. Am Ende: Wien am 6. xbre 1806. Mayer Oberst.	19		
Cod. Don. 877	Livre d'ordre du 19ème Régiment de Chasseurs à Cheval. 1808-1809	Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 49 Blätter in 4°. Pappband. Livre d'ordre du 19ème Régiment de Chasseurs à Cheval. 1808—1809. Vom 4. Dez. 1808 — 16. April 1809. Geschenk des Grafen Karl von Enzenberg.	19		zum Digitalisat

Cod. Don. 879	Architectura Capucinatorum	(L. 87.) Pergament- und Papierhandschrift des XVIII. [XVII.]Jahrh., 87 Blätter (Bl. 1—59 Pergament und Bl. 60—87 Papier) in 8° Brauner Lederband. Architectura Capucinatorum. Eines ungenannten Baumeisters, der wahrscheinlich dem Orden selbst angehörte, [vermutlich Probus Heine] Risse und Entwürfe für Klostergebäude, nach den Grundrissen des Klosters zu Lauffenburg („Kostet in Allem 4206 fl.“), zu Waldshut („Kostet in Allem 4203 fl. 9 Batzen“), zu Rheinfelden („Kostet in Allem 3992 fl. 7 Batzen“) etc. etc. ; dann für Kirchen, Altäre und innere Einrichtung; Muster für Anfertigung von Ordensgewändern u. s. w., in sorgfältig ausgeführten, getuschten Federzeichnungen. Bl. 41—59: Was für ein Closter von 26. Cellen mit sambt 2. Stüblin, Ein Gemach für die Buecher, vnd Eins für die Gemein mit sambt Der Kirchen vnd Sacristia von- nöthen ist. Bl. 60—87: Form ynd Weisz Nach welcher vnsere, der Capuciner Kirchen vnd Klöster sollen gebauwt werden. [Lit.: Karl Suso Frank, Gelebte Armut, in: Franziskanische Studien 58 (1976), S. 55-77. bes. S. 58ff.]	18		zum Digitalisat
Cod. Don. 880	Tractatus de arte musica	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 10 Blätter in 4°. Broschirt. Tractatus de arte musica. Bl. 1aAnfang: (E)xpedit et consonum est rationi quod si quid vtuitatis artis musice noticia confert breuiter perstringatur etc. [Thorndike-Kibre, Sp. 245; RISM B III 3, S. 43] Mit Musiknoten. Bruchstück von 10 Blättern.	15		zum Digitalisat

Cod. Don. 881	(„Hymnarium“ durchgestrichen, Bleistift:) Graduale O.P.	(L. 255.) Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh., 305 Blätter in 12°. Brauner Lederband. Hymnarium. [recte: Graduale, der Liturgie des Dominikanerordens entsprechend] Sammlung lateinischer Kirchengesänge mit fortlaufender Beifügung der Musiknoten. Bl. lb Anfang: Exultet iam angelica turba celorum exultent etc. Bl. 305a Schluss: Pacem confer sempiternam et ad lucem nos supernam transfer post exilium.	14		
Cod. Don. 884	Cantus chorales ad missas per totum annum Graduale OFM (Bleistift)	Pergamenthandschrift des XV. Jahrh., 238 Blätter in 8°. Gepresster Schweinslederband. Cantus chorales ad missas per totum annum. [Graduale, der Liturgieordnung des Franziskanerordens entsprechend. – Bemerkenswert: 234v-236v die Apostelsequenz Cuius laus secundum nomen (AH 55 Nr. 5), die auf französischen Kontext zu weisen scheint] Text mit fortlaufenden Noten, sehr zierlich geschrieben.	15		
Cod. Don. 885	Lamentationes	Papierhandschrift vom Jahre 1630, 7 Blätter in gr. 2°. Pergamentumschlag. Lamentationes. Text mit Beifügung der Noten, in grosser Schrift. Bl. 7b: Sub Rda Magstra Anna Heublerj. Anno 1630.	17		
Cod. Don. 886, a	Hymni breviarii et cantus ad missas totius anni, Bd. 1	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 548 Seiten in gr. 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. Hymni breviarii et cantus ad missas totius anni. [Zisterziensisch] Text und fortlaufende Noten in grosser Schrift. 2. Exemplar derselben Handschrift, 273 Blätter in gr. 2°. etc. mit Metallbeschlag. Gehörten früher dem Kloster Mariahof.	17		

Cod. Don. 886, b	Hymni breviarii et cantus ad missas totius anni, Bd. 2	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 548 Seiten in gr. 2°. Holzdeckelband mit gepresstem Lederüberzug. Hymni breviarii et cantus ad missas totius anni. [Zisterziensisch] Text und fortlaufende Noten in grosser Schrift. 2. Exemplar derselben Handschrift, 273 Blätter in gr. 2°. etc. mit Metallbeschläg. Gehörten früher dem Kloster Mariahof.	17		
Cod. Don. 887	Responsoria brevia et antiphonae ad breviarium	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 434 Seiten in gr. 2°. Schwarzer Lederband mit Metallspangen. Responsoria brevia et antiphonae ad breviarium. Text und fortlaufende Noten, in grosser Schrift. Gehörte früher gleichfalls dem Kloster Mariahof.	17		
Cod. Don. 888	Antiphonae et cantus ad missas	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 108 Seiten in gr. 2°. Broschirt. Antiphonae et cantus ad missas. Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift. Verbunden. Früher wohl Mariahof gehörend.	17		
Cod. Don. 889	Benedictus, Magnificat et alii cantus	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 113 Seiten in gr. 2°. Broschirt. Benedictus, Magnificat et alii cantus. Grosse Noten- und Textschrift. Wohl ehemals in Mariahof.	17		
Cod. Don. 890	Antiphonarium	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 293 Seiten in 4°. Schwarzer Lederband mit Spangen. Antiphonarium. Text mit fortlaufenden Noten. Wohl früher in Mariahof.	18		
Cod. Don. 891	Graduale Cisterciense	Papierhandschrift vom Jahre 1709, 598 Seiten in gr. 2°. Gepresster Lederband mit Metallspangen. Graduale Cisterciense Pro Choro Neidingensi. Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift. Auf dem 2. Vorsetzblatte : „Disz buech gehört in dasz Hochlöbl: gotts hausz Auff Maria hoff, ist Von einer selbigen gotts hauses Conuent frawen geschriben, den 3ten Mayen desz 1709ten Jahr Vollendet worden.“	18		

Cod. Don. 892	Choralbuch	Papierhandschrift vom Jahre 1715, 1029 Seiten in gr. 2°. Holzdeckelband mit Schweinslederüberzug, Metallbeschläg und Spangen. Choralbuch. Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift. Voraus geht die Dedication der Klosterfrauen zu Mariahof an ihre Aebtissin.	18		
Cod. Don. 893	Antiphonale	Papierhandschrift vom Jahre 1717, 939 Seiten in gr. 2°. Holzdeckelband mit Schweinslederüberzug, Metallbeschläg und Spangen. Antiphonale. Vor dasz lobl. Gotts (Haus) Maria Hoff bey Neidingen 1717. S. I Dedication: Soror Maria Euphrosina Straubin. Text mit fortlaufenden Noten, in grosser Schrift.	18		
Cod. Don. 894	Vorschriften zum Schönschreiben	Pergamenthandschrift des XVII. Jahrh., 12 Blätter in qu. 4°. Pergamentband. Vorschriften zum Schönschreiben.	17		
Cod. Don. 895	Stammbuch Leonhard Pellican Das Stamm- und Gedenkbuch des Leonhardus Pellicanus	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 16 Blätter in gr. 2°. Schweinslederband. Artilleriebuch. Federzeichnungen von Kanonen und deren Theilen mit handschriftlich beigefügten Benennungen, in italienischer Sprache.	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 896	Stammbuch des Adrian von Wrisberg	(L. 253.) Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 270 Blätter in 8°. Schweinslederband mit Goldschnitt. Stammbuch des Adrian von Wrisberg, datirt aus Jena, Strassburg, Heidelberg, Tübingen, Reutlingen, Augsburg, Venedig, Padua, Verona etc., von 1572—1585. Enthält viele colorirte Wappen und drei sehr fein mit der Feder ausgeführte Costümzeichnungen französischer Frauen. [Lit.: A. Dachenhauser, in: Heraldische Mittheilungen 18 (1907), S. 47f.; Klose, S. 77; Krekler, Nr. 11]	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. 897	Stammbuch des Peter Faber	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 366 Blätter in 8°. Lederband. Stammbuch des Peter Faber (Schmidt), [Kanzlist in Riedlingen, s. 6r] datirt von Zweibrücken [nicht zutreffend, dafür Innsbruck], Coburg etc., aus den Jahren 1580—83. Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Stamm oder Gesellenbuch. Mit vilen schonen Sprüchen, auch allerley offnen vnd Bürgerlichen Schildten vnd Helmen ... Durch einen Studiosum zu Franckfurt am Mayn. Getruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Georg Raben, in Verlegung Sigmund Feyrabends. M.D.LXXIX." [Lit.: Klose, S. 103; Krekler, Nr. 19]	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 898	Stammbuch des Daniel Prasch	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 167 (lose) Blätter in qu. 8°. In einem Schweinslederfutteral. Stammbuch des Daniel Prasch, von Halle [recte: Hallein, vgl. Matrikel Tübingen 1, Nr. 205,27 (1586)], datirt aus Augsburg, Lauingen, Halle, Jena, Tübingen, Leipzig, Wittenberg, von 1583—1628. Mit vielen colorirten Wappen, ändern Malereien und interessanten Autographen, worunter Philipp Melanchthon, Paul Eber (diese beiden beigelegt), Johannes Bugenhagen, Salomon Gesner, nebst Notizen zur Geschichte der Familie Prasch. [Bl. 42 mit Eintrag von Johann Wilhelm Thenn (Lauingen 8.2.1590) fehlt, jetzt in Privatbesitz (vgl. Walter Salmen, Ikonographie eines Stammbuchblatts von 1590, in: Opernstudien, hrsg. von Klaus Hortschansky, Tutzing 1975, S. 221-226)] [Lit. Klose, S. 121; Krekler, Nr. 24]	16./ 17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. 899	Stammbuch des Andreas Huber	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 192 Blätter in qu. 4°. Neuer Halblederband. Stammbuch des Andreas Huber, Dr. jur., datirt von Padua, Bologna, Neapel, Speier, Augsburg, Zweibrücken etc., aus den Jahren 1587—1609. Mit vielen sehr schönen colorirten Wappen und ändern Malereien. Diese Stammbucheinträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Artliche vnnd Kunstreiche Figurn zu der Reutterey, sampt jrem musterhaftem Geschmuck, Dergleichen nie auszgangen. Jetzt erst durch den Kunstreichen Jost Ammon wohnhafft zu Nornberg gerissen. Getruckt zu Franckfort am Mayn, In Verlegung Sigmund Feyrabend. 1584.“ [Klose, S. 135; Krekler, Nr. 26]	16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 900	Stammbuch Anna Freiin von Winneburg und Beilstein Stammbuch der Freifrau A. Zu Winnenberg und Beilstein	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 77 Blätter in qu. 8°. Pergamentband. Stammbuch der Freifrau A[nna]. zu Winnenberg und Beilstein. Von 1588—1601; die Einträge ohne Angabe der Orte. [Lit.: Klose, S. 143; Krekler, Nr. 28]	16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 901	Stammbuch des Eberhard Werll	(L. 254.) Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 77 Blätter in qu. 8°. Pergamentband. Stammbuch der Freifrau A[nna]. zu Winnenberg und Beilstein. Von 1588—1601; die Einträge ohne Angabe der Orte. [Lit.: Klose, S. 143; Krekler, Nr. 28]	16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 902	Stammbuch Anonymus, später Hans Mayer, Michael Hartang (?) Stammbuch des Hans Mayer	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 140 Blätter in 8°. Neuer Halblederband mit Goldtitel. Stammbuch des Hans Mayer, Bildhauer-Gesellen, datirt von Regensburg, Klagenfurt, Fürstenfeld, Tirna, Cronburg etc., aus den Jahren 1595—1645, mit späteren Nachträgen. Mit vielen colorirten Wappen und ändern Malereien. [Klose, S. 178; Krekler, Nr. 45]	16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. 903	Stammbuch Schenk von Limpurg Stammbuch eines Freiherrn von Limpurg	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 196 Blätter in 12°. Neuer Halblederband. Stammbuch eines Freiherrn von Limpurg, aus den Jahren 1597—1644, mit Nachträgen, datirt von Rudolstadt, Torgau, Annaberg, Seehaus, Neuburg a. D., Obersontheim etc. Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von : (Reineke der Fuchs) „Technae aulicae. Ex apologo astutissimae vulpeculae etc. Weltlauff vnnd Hofleben. Frankf. a. M., Bassams. 1588." (vgl. Ebert 18860). [Lit.: Klose, S. 190; Krekler, Nr. 31]	16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 904	Stammbuch Maximilian Marschall von Pappenheim Stammbuch eines Herrn von Pappenheim	Papierhandschrift des XVI.—XVII. Jahrh., 236 Blätter in kl. 4°. Neuer Halblederband. Stammbuch eines Herrn (wahrscheinlich Konrads [recte: Maximilian]) von Pappenheim, Landgrafen zu Stühlingen, und Herrn zu Hohenhöwen, datirt aus Stühlingen, Regensburg, Berleburg, Dresden, Prag, Heidelberg, Tübingen und Engen, von 1597—1601. Mit colorirten Wappen. Die Einträge stehen auf den Zwischenblättern eines Exemplars von: „Symbolorum & emblematum centuria III., von Joach. Camerarius, Norimb. 1597." [Lit.: Klose, S. 191; Krekler, Nr. 40]	16/17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 905	Stammbuch Maximilian Marschall von Pappenheim (?) Stammbuch eines Herrn von Pappenheim	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 378 Seiten in 8°. Pappband mit schwarzem Sammt überzogen. Stammbuch eines Herrn (wahrscheinlich Max Ludwigs [Krekler: Maixmilian (?)]) von Pappenheim, Landgrafen zu Stühlingen etc., datirt aus Engen, Stühlingen etc., von 1605—1615. Voraus ein Register der Fürsten, Grafen, Herren, Adelspersonen, Doctores, Geistlichen und Privatpersonen, worunter auch Johann Sebastian Schertlin, wahrscheinlich der Sohn des Sebastian Schertlin von Burtenbach. [Lit.: Krekler, Nr. 46]	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. 906	Stammbuch des Sebastian Bommeister	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 340 Blätter in 8°. Lederband. Stammbuch des Sebastian Bommeister, von Nördlingen, datirt aus Strassburg, Paris, Venedig, Breslau, Hanau, Nördlingen, Klagenfurt, Steyer, Linz, Wien, Prag, Padua etc., von 1606—1656. Mit vielen colorirten Wappen und ändern Malereien. Unter den Autographen mögen Johannes Keppler und Friedr. Taubmann erwähnt werden. [Lit.: Krekler, Nr. 48]	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 907	Stammbuch Wratislaus der Jüngere Graf von Fürstenberg Stammbuch des Grafen Wratislaus, des jüngern, zu Fürstenberg	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 200 Blätter in 12°. In Sammt gebunden mit zwei stählernen Schilden auf den Einbanddeckeln. Stammbuch des Grafen Wratislaus, des jungem, zu Fürstenberg, (geb. 1600, † 31. Dez. 1641), datirt aus Hüfingen, Mösskirch, Wien, aus den Jahren 1621—1623. Auf dem Schilde des vordem Deckels steht um das Fürstenbergische Wappen: „Wratislas Conte de Fvrstenberg." [Lit.: Krekler, Nr. 56]	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. 908	Stammbuch Johann Jakob von Patkul Stammbuch eines Herrn Patkul	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 283 Seiten in qu. 8°. Lederband. Stammbuch eines Herrn Patkul, aus Lievland, mit Einträgen meist aus seiner Studienzeit zu Göttingen, dann aus Hamburg, Karlsruhe, Donaueschingen etc., von 1775—1796. Am Schlusse ein alphabetisches, jedoch unvollständiges Verzeichnis der Eingeschriebenen. Bl. 1 und verschiedene andere fehlen.	18		zum Digitalisat

Cod. Don. 910	Formelbuch	Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh [um 1280]., 56 Blätter in 8°. Alter Holzdeckelband. Formelbuch, Muster zu geistlichen und weltlichen Geschäftsbriefen, lateinisch, z. B. Bl. 1b: Abbas episcopo ut confirmet pacem inter mo-nachos suos discordes, Bl. 5a : Canonicus episcopo ut uelit rogare summum pontificem ut confirmet, Bl. 25b : Imperator romanus regi Francie demandans ei diem colloquii, Bl. 33b: Miles comiti ut filium suum accingeret gladio militari, Bl. 43a : Carta de confirmacione abbatis, Bl. 55b : Socius socio ut sic eum absentem diligit sicut praesentem etc. Vgl. Rockinger, über formelbücher vom 13. bis zum 16. Jahrhundert als rechtsgeschichtliche quellen. 1855; ders., drei Formelsammlungen aus der Zeit der Karolinger, in: Quellen und Erörterungen, VII. Band, 1858; ders., über Briefsteller und Formelbücher in Deutschland während des Mittelalters 1861 ; Dümmler, das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz. 1857. [Lit.: 'Donaueschinger Briefsteller', in: VL 2, Sp. 195f.; Franz Josef Worstbrock u.a. (Hrsg.), Repertorium der Artes dictandi des Mittelalters 1 (Münstersche Mittelalterschriften 66), Münster 1992, S. 48 (9.5)]	13	zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. 911	Formelbuch	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 20 Blätter in 4°. Broschirt. Formelbuch, für die bischöfliche Kanzlei, lateinisch. Die als Muster gewählten Urkunden gehören der Diözese Regensburg an. Am Ende: Iste liber est Johannis Reysel pleban. In Georsperg	15		
Cod. Don. 912	Formelbuch	Papierhandschrift des XV. Jahrh., 28 Blätter in 4°. Neuerer Halbleinwandband. Formelbuch, Muster von Urkunden für die bischöfliche Kanzlei, mit Ausnahme einer deutschen Urkunde alle in lateinischer Sprache. Von Bl. 25 an andere Schrift. Auf dem obern Rande von Bl. 1a in kaum erkennbarer Schrift: „Collegii Societ. Jesv Clagen-furt Catalogo inscriptus.“ [von Fidelis Butsch angekauft, wie Cod. Don. 182 etc.]	15		

Cod. Don. 913	Formelbuch	Papierhandschrift des XVI. Jahrh., 131 Blätter in 2°. Holz-deckelband mit Schweinslederrücken. Formelbuch, Muster zu Geschäftsschreiben und Urkunden für Bürgermeister und Rath der Stadt Landsberg in Oberbayern. Enthält viele Abschriften von Briefen und Urkunden des Landsberger Magistrats.	16		
Cod. Don. 914	Briefsteller	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 140 Seiten in 4°. Pergamentband. Briefsteller, in französischer Sprache. Briefmuster; am Ende folgt das Register darüber.	17		
Cod. Don. 915	Formæ Titulorum & Exordiorum	Papierhandschrift vom Jahre 1577, 99 Blätter in 4°. Ge-presster Lederband. FORMAE Titulorum & Exordiorum in vsum literarum SerenissAE Rom : Imperatricis nomine expediendarum. Anno Domini M.D.LXXVII. conscriptae. Dieses Titulaturbuch wurde für Maria von Spanien, die Gattin Kaiser Maximilians II., Mutter Rudolfs II., gefertigt und ist mit grossem Fleisse geschrieben.	16		
Cod. Don. 916	Adress- und Titulaturbuch	Papierhandschrift aus dem Ende des XVI. Jahrh., 305 Blätter in 8°. Pergamentband. Adress- und Titulaturbuch. Viele Blätter sind zu Nachträgen leer gelassen worden.	16		
Cod. Don. 917	Adress- und Titulaturbuch	Papierhandschrift des XVII. Jahrh., 198 Blätter in 4°. Pergamentband. Adress- und Titulaturbuch. Enthält die Form am Eingang, im Context und am Ende der Briefe. Voraus geht ein alphabetisches Verzeichnis der aufgeführten Personen; darauf folgt ein „Register über die Rubricen.“ Auf der innern Seite des vordem Deckels steht: „Anno 1653. Joannes Fischer uerus Possessor huius libri“ [s. auch Sotheby's Incunabula Donaueschingen 1994, Nr. 208]. Viele Blätter blieben leer zu Nachträgen.	17		

Cod. Don. 918	Adress- und Titulaturbuch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 182 Seiten in 8°. Neuer Pappband. Adress- und Titulaturbuch. Enthält die Form in der Aufschrift, im Context, bei der Unterschrift, am Schlüsse und auf der Adresse der Briefe. Voraus geht ein Index.	18		
Cod. Don. 919	Adress- und Titulaturbuch	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 361 Seiten in qu. 4°. Halblederband. Adress- und Titulaturbuch. Enthält die Briefform in der Aufschrift, im Context und auf der Adresse. Viele Blätter sind leer. Am Schlüsse ein alphabetisches Personenverzeichnis.	18		
Cod. Don. 920	Beiträge zur Buchdruckergeschichte überhaupt und Augsburgs insbesondere	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., Fascikel in 2°. In einer Mappe. Beiträge zur Buchdruckergeschichte überhaupt und Augsburgs insbesondere. Geht bis zum Jahre 1500. It Mitt. Dr. Eberhard Zwink, 27.11.19: enthält in Fasz. 1, nach S. 8 „einen sehr alten Einblattdruck, leider auf das Maß der Hs gefaltet und eingeschlagen in ein Extrablatt. Die Hs ist aller Wahrscheinlichkeit nach geschrieben von dem Kartäusermönch Franz Krismer aus Buxheim, so dass die Provenienz Buxheim ebenfalls sehr wahrscheinlich ist.“	18		

Cod. Don. 921	1. Ildefons von Arx, Inventarium seu Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae S. Galli 1827 conscriptum 2. Erklärung des Risses, der 830 (?) vor tausend Jahren zum Baue der Kirche und Klosters St. Gallen gemacht wurde	(L. 249.) Papierhandschrift des XIX. Jahrh., 137 Blätter in 2°. Pappband. 1. Bl. 1—132: Ildefons von Arx, Inventarium seu Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae S. Galli 1827 conscriptum. Grösstentheils des Verfassers eigenhändige Schrift. Auf dem Vorsetzblatte stehen noch Schriftzüge des Verfassers aus der Zeit, als er bereits vom Schlage getroffen und seiner vollen Geisteskraft nicht mehr mächtig war. Als Anhang folgt von demselben Verfasser: 2. Bl. 133—137: Erklärung des Risses, der 830 (?) vor tausend Jahren zum Baue der Kirche und Klosters St. Gallen gemacht wurde. Dem Texte voran geht die Zeichnung. S. Mabillon, Annales Bened. II, 570, und Ferdinand Keller, Bauriss des Klosters St. Gallen vom Jahr 820. Im Facsimile herausgegeben und erläutert. 1844. [Sog. "St. Galler Klosterplan", Hs. 1092 der St.Galler Stiftsbibliothek; zur von Arxschen Kopie s. Studien zum St.Galler Klosterplan, hrsg. von Johannes Duft, St. Gallen 1962, S. 35f.] [Nach eigenhändigem Vermerk Laßbergs uaf dem Vorsatz im Jahre 1850 von seinem Freund Carl Greith erworben (vgl. auch Handschrift Nr. 120). Zu Greith s. Duft, Katalogisierung, S. 78*-81*, sowie "Unberechenbare Zinsen", S. 27f.] [Lit.: Duft, Katalogisierung, S. 77*f. mit Anm. 230]	19	
---------------	--	---	----	--

Cod. Don. 922	1. Bibliotheca Vetus Manuscripta Monasterii S. Galli, Pio Kolb 2. Spicilegia	(L. 244.) Papierhandschrift vom Jahre 1804, 248 Blätter in 2°. Lederband. 1. Bl. 1—74: Bibliotheca Vetus Manuscripta Monasterii S. Galli Registrata et in ordinem ac XV. Classes redacta, brevibus plerumque notis historicis et criticis illustrata. Ao. 1759. abs P. Pio Kolb tunc Bibliothecario. Eine von P. Conrad Scherer begonnene Abschrift des Pius Kolb'schen Manuscriptenverzeichnisses von St. Gallen, welche jedoch nur bis zu Classis III. Nr. 63 geführt ist und dann mit den Worten abbricht: „reliqua Catalogi Manuscriptorum per tempus describere non licuit. P. Conrad Scherer 1804.“ [Duft, Katalogisierung, S. 61* mit Anm. 175] Dagegen schliessen sich hieran: 2. Bl. 75—248a: Spicilegia, ob spatium vacuum hie descripta, eine werthvolle Sammlung von Auszügen lateinischer, den Sanct-Gallischen Handschriften entnommener Gedichte, Hymnen, Epigramme, rhythmischer Litaneien, versus leonini u. s. w. Das umfangreichste Stück dieser, ebenfalls von dem ehemaligen Sub-bibliothecarius P. Conrad Scherer geschriebenen Sammlung, ist Bl. 118—129 (nur auf die Rückseite der Blätter geschrieben): Vita S. P. N. Galli carminice seu versifice; descripta e Codice Chartaceo Biblioth. S. Galli No. 587 saeculi circiter 13til cum notis grammaticalibus recentioris cujusdam Explanatoris. Der Prologus ist abgedruckt in Pertz, Monumenta II, S. 31 ; über das ganze Gedicht s. ebendas. S. 3. Auch diese Abschrift blieb wegen der Zeitverhältnisse (1804) unvollendet. Den Rest bilden des P. Athanasius Gugger, Capitular zu St. Gallen (f 1669) Exercitationes Epicae etc. Ueber Pius Kolb's Katalogwerk vgl. Weidmann, Geschichte der Bibliothek von St. Gallen (1841), S. 219 ff. ; vgl. auch Büchler und Dümge, Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, Bd. I, S. 239 ff.	18	
---------------	---	--	----	--

Cod. Don. 923	Specieles Verzeichniss einer Sammlung alchymischer, rosenkreuzerischer und Freimaurerischer Bücher, und Manuscripten	Papierhandschrift vom Jahre 1837, 66 Blätter in 2°. Pappband. Speciales (sic) Verzeichniss einer Sammlung alchymischer, rosenkreuzerischer und Freimaurerischer Bücher, und Manuscripten 1837 aufgestellt. Chronologisch geordnet, mit bibliographischen Notizen.	19		
Cod. Don. 924	DISTRIBUTIO Librorum pro BIBLIOTHECA	Papierhandschrift des XVIII. Jahrh., 271 Seiten in 2°. Lederband. DISTRIBUTIO Librorum pro BIBLIOTHECA. Ein bibliographisches System mit 7 Classen. S. 229 — Schluss : NOTANDA : pro Bibliotheca nostra actu instruenda, et juxta traditam Librorum Distributionem ordinanda, ordinatque conservanda. Nach dem aussen aufgedruckten Bibliothekszeichen: „Biblioth. Ducalis Eccles. Campidonensis.“	18		
Cod. Don. 925, a-c Fragm.	„Schriftproben“ hier: Itala-Fragmente (aus Cod. Don. 192) = Palimpsest-Fragmente	hinter Glas, Fragmenten-Mappe Pergamenthandschriften vom VIII.—XIX. Jahrh., c. 120 Blätter. In einer Mappe in 2°. Schriftproben. Eine Sammlung von c. 70 Bruchstücken meist lateinischer Pergamenthandschriften, als Schriftproben der verschiedenen Jahrhunderte. Beginnt mit 4 Blättern Lombardischer Schrift des 8. und 9. Jahrhunderts [diese 4 Blätter mit medizinischen Textbruchstücken umsigniert zu E I 10 und 1982 verkauft bei Sotheby's (vgl. Sotheby's Manuscripts Donaueschingen 1982, lot 4), seitdem in Schweizer Privatbesitz] und reicht, besonders reich an Proben des 10.—14. Jahrh., bis in die neuere Zeit. [Zu den Palimpsest-Fragmenten a-c s. CLA 1175/76]	6-8		

Cod. Don. 925	Schriftproben	Pergamenthandschriften vom VIII.—XIX. Jahrh., c. 120 Blätter. In einer Mappe in 2°. Schriftproben. Eine Sammlung von c. 70 Bruchstücken meist lateinischer Pergamenthandschriften, als Schriftproben der verschiedenen Jahrhunderte. Beginnt mit 4 Blättern Lombardischer Schrift des 8. und 9. Jahrhunderts [diese 4 Blätter mit medizinischen Textbruchstücken umsigniert zu E I 10 und 1982 verkauft bei Sotheby's (vgl. Sotheby's Manuscripts Donaueschingen 1982, lot 4), seitdem in Schweizer Privatbesitz] und reicht, besonders reich an Proben des 10.—14. Jahrh., bis in die neuere Zeit. [Zu den Palimpsest-Fragmenten a-c s. CLA 1175/76]			
Cod. Don. 925 (SK)		alte Einbände zu Cod. Don. 925, a-c ??? nein: Negativ-Ausdrucke von Fotos von Cod. Don. 925, a-c			
Cod. Don. A I 1	Haftarot (Fragment)		13/14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A I 2	Wahb b. Munnabih: Geschichte der sieben Schläfer dt.	Deutsche Übersetzung einer arabischen Version der Siebenschläfer-Legende nach Wahb ibn Munabbih	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 1	Apollonius Rhodius: Argonautica	1r-3r Einleitung in griech. Sprache 5r-122v Text	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 2	Donatus, 1+18+2 Bl., 14./15. Jh. Ovidius (Fragment), 2 Bl, 13. Jh Leo Presbyter (Fragment), 1 Bl, 13. Jh Johannes Balbus (Fragment), 1 Bl, 14. Jh		14/15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 3	Cornelius Nepos: De viris illustribus griech.	Widmungsexemplar für Leonhard Weiß	17		
Cod. Don. A II 4	Emil Braun: Exzerpte aus Clm. 4660 (Carmina Burana)		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 5	Triumphus Benedicti de carne		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 6	Gaudia post luctum		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 7	Dolus bonus comoedia		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. A II 8	Albrecht Hofreuther: Lambertus Simnellus Lixa rex comicus Angliae		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 9	Innocentia pressa et oppressa tragoedia		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 11	Alexander de Villa Dei (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 12	Eberhardus Bethuniensis (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 13	Gualterus Anglicus (Fragment)	Fragmentt, diene als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 15	Publius Vergilius Maro (Fragment)		10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 16	Titus Livius (Fragment)		11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. A II 17	Publius Terentius Afer (Fragmente)	Fragment, Bruchstücke von 5 Bl.	15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 18	Matthaeus Vindocinensis (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 19	Gualterus de Castellione (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 20	Publius Terentius Afer (Fragment)	karolingische Minuskel, Interlinearglossen, Marginalglossen	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 21	Petrus Riga (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 22	Theodulus Italus (Fragment)	Fragment, diene als Einbanddecke	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 23	Alexander de Villa Dei (Fragment)		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 25	Servius (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur (Falze)	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 27	Boethius (Fragment)	Fragment, diene als Einbandmakulatur	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 28	1r-26r Speculum hominis : medizinisches Lehrgedicht 27r-62v Alanus ab Insulis : Liber parabolarum		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A II 29	Boethius (Fragment)	Fragment, diene als Einbanddecke	10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 1	Ferdinand Rosner (1709-1778): Oberammergauer Passionsspiel 1750		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 13	Historisch-politische Lieder : über die Abtei St. Gallen		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. A III 14	Historisch-politische Lieder : kleine Liedersammlung ohne Melodieangaben Volkslieder		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. A III 15	Geistliche Lieder : geistliche Dichtungen ohne Melodieangaben		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 16	Astronomisches Gedicht : über eine unerklärliche Sonnenfinsternis	1v Federzeichnung eines Sphärenmodells	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 17	Caspar Fuchs: Christliche Bildnus deß Sieg- und Frohnkreuzes unseres Herrn Jesu Christi		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 18	Geistliche Lieder, lat.-ndl. (Fragment?)		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. A III 21	Geistliches Lied		18.	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 26	Geistliche Lieder 1r-v Johannes Posthius : vom ungestümen Meer 2r fragmentar. Prosatext 3r-4v Geistliches Lied 5r-v Reimgebete		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 30	Humanistische Sammelhandschrift 1v Exzerpt aus „De generibus“ 2r-v Baptista Mantuanus: Eclogae (Exzerpt) 2v-3r Lat.-dt. Gedichte 3v-4r Lat.-dt. Gedicht 4v-5v Samuel Karoch von Lichtenberg, Matthias Ringmann Philesius : Carmen ad clerum 9r-17v Petreius Aperbacchus (Peter Eberbach) : De variis generibus ebriosorum (Exzerpte) 17v-18r Antonius Urgeus : Rhythmus die divi Martini pronuntius		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 31	Geistliche Gedichte, lat. und dt.		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 34	Johann Michael Gall : Schauspiele		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 36	Johann Michael Gall : Passionsspiel		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 37	Johann Aelbl : Weilheimer Passions- und Osterspiel		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 38	Die Salmenritter		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. A III 39	Blüten des Unvergänglichen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 40	Geistliche Sentenzen und Gedichte	Orig.Kass., 107 Kärtchen jeweils mit einem kurzen Gedicht	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 41	Amalia zu Münster-Meinhövel : Egeria	6 Hefte	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 42	Karl Egon Ebert : Das Kloster		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 43	Karl Egon Ebert : Czestmir		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 44	Karl Egon Ebert : Fromme Gedanken eines weltlichen Mannes		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 45	Rätselsammlung		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 46	Joseph Schönstein : Blüten der dramatischen Dichtkunst		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 47	Joseph Schönstein : Gedichte	beiliegend ein Widmungsbrief des Verfassers an Amalie Christine Fürstin von Fürstenberg, datiert 18. Dezember 1843	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 51	Rätselsammlung	in franz. Sprache	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 54	Vergänglichkeitsbuch des Wilhelm Werner von Zimmern (sog. Zimmernscher Totentanz)	Zimmernscher Totentanz	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal zur Beschreibung im Handschriftencensus	zum Digitalisat
Cod. Don. A III 55	Karl Egon Ebert : Gedichte etc.	ungebundenes Konvolut aus Blättern und Heften	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 58	Joseph Eiselein (1791-1856): Sprachliche Forschungen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A III 59	Karl Egon Ebert : Fromme Gedanken eines weltlichen Mannes	Widmungsexemplar für Amalie Christine Fürstin zu Fürstenberg	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. A IV 1	Jacob van Maerlant / Lodewijk van Velthem (Fragment)	Fragment, diente als Falz	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. A IV 2	John Ruegger : Mopsiade	Erlebnisse der Holzpuppe Jacquot Mops - Parodie auf das Fürstenbergische Hofleben, v.a. wohl auf Heiligenberg	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 4	Biblia. Liber Psalmorum (Fragment)		9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. B I 5	Psalterium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	12/1 3	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 6	Psalterium feriatum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 7	Biblia, NT. Evangelium (Fragment)	Die Fragmente Cod. Don. B I 7–B I 13 sind zusammen in einen Umschlag aus Papier geheftet. Auf der Vorderseite ein Papierschild mit maschinenschriftlicher Aufschrift: <i>B I 7 – 13 Verschiedene Bibel-Fragmente</i> . Handschriftlich ergänzt Saec. IX–XIV.	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 8	Biblia, NT. Epistolae apostolorum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 9	Biblia, NT. Apocalypse Iohannis (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 10	Biblia, AT. Libri Macchabeorum (Fragment)	Fragment, Blatt gehörte wohl zu einer Handschrift aus dem Benediktinerinnenkloster Amtenhausen, diente dann als Einbandmakulatur	11/1 2	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 11	Beda Venerabilis (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 12	Biblia, AT. Libri Macchabeorum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B I 13	Expositio in Evangelium secundum Matthaëum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 2	Lectionarium (Fragment)	Fragment, dienten als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 3	Sacramentarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur B II 3 - 6 sind zusammen in einen Umschlag aus Papier geheftet. Auf der Vorderseite ein Papierschild mit maschinenschriftlicher Bestimmung der Fragmente	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 4	Sacramentarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 5	Sacramentarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 6	Lectionarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 7	Lectionarium (Fragment)	Fragment, dienten als Einbandmakulatur, wohl als Falze	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 9	Gebetbuch : Sammlung geistlich-meditativer Texte zur privaten Andacht		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. B II 10	Fürstenbergisches Totenoffizium		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 11	Sacramentarium (Fragment)		12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B II 12	Missale (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 1	Nikolaus von Dinkelsbühl · Bonaventura · Pseudo-Thomas von Aquin · Marquard von Lindau · Anselm von Canterbury · Honorius Augustodunensis		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 2	Expositio in Librum Psalmorum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 3	Antireformatorische Gebetsparodien		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 4	Theologisch-aszetische Sammelhandschrift	275r Federzeichnung eines Crucifixus am Lebensbaum mit zwei betenden Mönchen	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	Digitalisierung aus techn. Gründen nicht möglich
Cod. Don. B III 5	Moraltheologische Abhandlung		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 6	2r-133r Nikolaus von Dinkelsbühl : Sermones de tempore 133r-138r Gerhardus de Huessen : Sermo 139r-180r Nicolaus de Dinkelsbühl : De tribus partibus poenitentiae 182r-220v Nicolaus de Dinkelsbühl : De dilectione dei et proximi 220v-260r Nicolaus de Dinkelsbühl : De decem praeceptis decalogi		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. B III 9	1v-148v Ambrosiaster : Commentarius in epistulas Paulinas 148v-149r · Wipo Presbyter Sedulius (Fragment)		12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B III 13	Cassianus (Fragment) De institutis coenobiorum	Fragment, diente als Einbandmakulatur	8	zur Beschreibung im Handschriftenportal zur Rekonstruktion in Fragmentarium	zum Digitalisat

Cod. Don. B III 14	Pseudo-Clemens I. Papa (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur B III 14 - 23 : die Fragmente sind zusammen in einen Halbleineneinband auf Pappdeckeln gebunden. Auf dem Vorderdeckel Papierschild mit maschinenschriftlicher Beschriftung <i>B III 14 - 23 Verschiedene patristische Fragmente</i> (Spiegel von) Eingeklebt maschinenschriftliches Inhaltsverzeichnis mit knapper Bestimmung und Datierung der Fragmente, z.T. handschriftlich ergänzt.	10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 15	Homiliarium (Fragment)	Fragmente, dienten als Einbandmakulatur	8	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 16	Gregorius Magnus (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	11/1 2	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 17	Homiliarium (Fragment)	Fragment, dienten als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 18	Smaragdus Sancti Michaelis (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 19	Gregorius Magnus (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	11	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 20	Homiliarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 21	Augustinus (Fragment) Aurelius Augustinus : De Genesi ad litteram	Fragment, diente als Einbandmakulatur (Falz)	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B III 22	Augustinus (Fragment)	Fragment, diente vermutlich als Einbandmakulatur	9	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. B III 23	Expositio in Exodum (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur Dorfbauer, Lukas: Mitteilung per E-Mail am 09.06.2017: Es handelt sich bei dem Donaueschinger Frg. um ein Bruchstück eines Exemplars jenes Exodus-Kommentars, der üblicherweise als von Walahfrid Strabo geschaffene Epitome des entsprechenden Werks des Hrabanus Maurus gilt (= F. Stegmüller, Repertorium biblicum nr. 8318). Eine Edition des gesamten Werks, welches in vielen Handschriften überliefert ist, gibt es m. W. derzeit nicht, aber J. A. Mingarellius, Anecdotorum fasciculus..., Rom 1756, 57–169 bietet einen Abdruck aus dem unvollständigen Exemplar Verona, Bibl. cap. LXIX (66), s. IX (online einsehbar unter https://books.google.at/books?id=cKq48MrpEMc). Das Donaueschinger Fragment entspricht Text auf den Seiten 93–95 bei Mingarelli.	9/10	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B IV 1	Ambrosius Blarer (1492-1564): Predigten gehalten in Augsburg 1539		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B IV 2	Deutsche Predigten, Gebete und geistliche Lieder		16/17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 1	Gebetbuch des Johannes Tengler		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 2	Andachtsübungen : Sammlung von Gebets- und Andachtstexten zu persönlichem Gebrauch	beiliegend zwei Briefe: 1. Sigmund von Riezler (1843-1927) an einen Cabinetsrath (undatiert) mit familiengeschichtlichen Angaben über die Freiherren von Cervell (Riezler war 1870-1883 Archivar des Fürstlich Fürstenbergischen Archivs in Donaueschingen) 2. Ein Fürst von Hohenlohe an Christoph Friedrich von Stälin (1805-1873, seit 1828 Bibliothekar an der Kgl. öffentl. Bibliothek zu Stuttgart, seit 1869 Direktor), Kupferzell, 21. Februar 1872, Anfrage das Wappen der Freiherren Cervele (=Cervelli?) betreffend, mit Antwortvermerk Stälins	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 3	Breviarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 5	Pseudo-Hieronymus (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur (Einbanddecke)	15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 6	Psalterium		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. B V 7	Sermones		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 9	Mittelniederländisches Gebetbuch		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 10	Reimpsalterium		13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 11	Pregchiere di S. Nierses		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 14	Lateinisches Stundenbuch		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B V 15	Lateinisches Gebetbuch		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B VI 1	Aemilian Heberle (1644-1725): Passio Christi		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B VI 3	Passio S. Viti (Fragment)	Fragment, es ist nicht klar, ob das Blatt als Einbandmakulatur diente und wie es nach Donaueschingen gelangte	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal Fragment, verso: zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. B VI 4	Passionale (Fragment)		12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. B VI 5	Williram von Ebersberg dt.		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B VI 6	Franciscus Henricus S.J. (1526-1590): Epistola Patrum Lusitanorum Societatis Jesu		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B VI 7	Generalkapitelrezesse der Bursfelder Kongregation		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. B VI 10	Ludwig August Mellin (1754-1835): Nachricht von einem bei Joppe in Syrien gefundenen merkwürdigen Grabstein		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 1, a	Johann Gail: Materialien zu einer physisch-medizinisch-statistisch-topographischen Beschreibung der fürstlich Fürstenbergischen Fideicommiss-Herrschaft Pürglitz	Ir Widmung für Karl Egon II. zu Fürstenberg (1796-1854) durch den Verfasser	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 1, b			19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 1, c			19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 3	Komputistische Sammlung Einbandfragmente Alexander de Villa Dei , Perg., 1. Hälfte 14. Jh		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C I 4	Wappenbuch des Hans Rieter von Kornburg (1564-1626)		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 5	Kalendarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 6	Aller gehaltener Turnier in Teutschland Register Compendium Turnierbiecher		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 7	Schulheft (Fragment)	Fragmente, dienten vermutlich als Einbandmakulatur	12	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 8	Kalendarium (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 9	Ch'i-shih-i Lao-jen: Hsi-yü wen chien lu Exzerpte, dt. Auszug aus einem Chinesischen geographischen Werke, Dsan-Vünsiju-Lu. Vorzüglich die nordwestlichen Gegenden und Provinzen des chinesischen Reiches betreffend. Aus dem Chinesischen in die Sprache der Mandschu, aus dem Mandschu'schen ins Russische und aus dem Russischen in Deutsche übersetzt von Joseph Rehmann		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 10	Beschreibung der Gouvernementsstadt Nishnij-Novgorod	Übersetzung einer nicht ermittelten russischen Studie durch Joseph Rehmann, dürfte im Zusammenhang mit dessen Reisebeschreibung Cod. Don. C I 12 stehen	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 11	Ivan I. Redovskij: Reise von Irkutsk nach Kamtschatka dt. .	Redosky dreiteiliges Konvolut	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 12, I	Joseph Rehmann: Reise von St. Petersburg in die chinesische Mongolei I. Reise von St. Petersburg durch das östliche Rußland und Sibirien in die chinesische Mongoley		19	12: zur Beschreibung im Handschriftenportal 12, I: zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. C I 12, II	Joseph Rehmann: Reise von St. Petersburg in die chinesische Mongolei II. Kasan schließt unmittelbar an I an, vom zweiten Teil sind nur die Auszüge unter III. überliefert	beiliegend ein gedrucktes Blatt mit chinesischem Text (medizinisches Rezept) in einem Doppelblatt mit einem kyrillischen Text (russische Übersetzung des Rezepts, wohl Autograph von Rehmann)	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. C I 12, III	Joseph Rehmann: Reise von St. Petersburg in die chinesische Mongolei III. 1r-25r Auszüge aus Teil II. Gesandtschaftsreise von Kasan nach Urga, nicht vollständig überliefert, sondern lediglich in folgenden Auszügen 1r-8r Über den religiösen Zustand der Chalkas Mongolen und dem lamaitischen Oberpriester Kutuchtu zu Urga. Auszug aus der noch ungedruckten Reise des Dr. J. Rehmann durch Sibirien in die Chinesische Mongolei 9r-25r Verfassung und politische Lage der Chalkasmongolen. Auszug aus der noch ungedruckten Reise des Dr. J. Rehmann in die chinesische Mongolei		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. C I 12, A	Aquarellzyklus zu Joseph Rehmann: Reise von St. Petersburg durch das östliche Russland und Sibirien in die chinesische Mongolei	farbig aquarell. Federzeichnungen in einer Mappe mit Aquarellen betitelt: Voyage de St. Petersbourg à Ourga dans la Mongolie chinoise par la Russie orientale et la Sibérie dargestellt sind Alltagsszenen, Landschafts-, Stadt-, Dorf- und Architekturansichten, Kultgeräte, Physiognomiken, Trachten, Porträts u.a.	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. C I 13	Joseph Rehmann: Entwürfe, Notizen etc. I. 1r-10v Konzept eines Vortrags über chinesische Medizin (gehört möglicherweise zu Cod. Don. E I 17) II. Regeln chinesischer Makrobiotik (lat.) III. I-Tsung Pi-tu (Exzerpt, dt.) Von der Wirkung der Elemente auf den Menschen im Allgemeinen und insbesondere von der Wirkung des Wassers und des Feuers oder des Inn und des Ian (gehört zu Cod. Don. E I 15) IV. Exzerpte von Joseph Rehmann V. Rätsel Logogriphe mit Lösungen (nicht von Rehmanns Hand und fraglich, ob die Blätter tatsächlich aus dessen Nachlass stammen)		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C I 14	Matthias J. A. Steiner: Biblia in nummis Beschreibendes Verzeichnis der Münzsammlung des evang. Theologen und Pfarrers Matthias Jakob Adam Steiner (1740- 1796)		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 15	Tabula continens longitudes latitudesque civitatum atque aliorum locorum alphabetisch von Abarbina bis Tyrus geordnete tabellarische Auflistung von Städten u.a. topographischen Punkten mit ihren jeweiligen Längen- und Breitengraden		17./ 18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C I 16	Michael Friedrich Wild (1747-1832): Höhenmessungen Wild führte zusammen mit Johann Gottfried Tulla die Vorbereitungen für die einheitliche Maß- und Gewichtsordnung des Großherzogtums Baden durch, die 1811 eingeführt wurde 1. Heft: Höhenmessungen mittelst des Barometers 2. Heft: Uebersicht einiger Höhen, verschiedener Gebirgsarten in verschiedenen Gebirgen, über der Meeresfläche		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II a 1	Philipp II. von Spanien: Brief an Elisabeth I. von England ein lt. Antwortschreiben König Philipps II. von Spanien (1527-1598, reg. 1556-1598) an Königin Elisabeth I. von England (1533-1603, reg. 1558-1603), das in beleidigendem Ton gestellte Forderungen zurückweist, ohne dass Näheres über den Kontext zu erfahren ist. Datiert Pfingsten (19. Mai) 1594 1v Nachtrag von der gleichen Hand: Kurzer deutschsprachiger Bericht über einie Gespenstererscheinung in Rottweil		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II b 1	Mirabilia Romae		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II b 2	César Vichard de Saint-Réal: Conjuraton des espagnols contre la république de Venise en 1618 ital.		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C II b 3	Konklavetraktate, Protokolle und Dokumente zu den Papstwahlen 1513–1592		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 1	Vita et miracula S. Verenae (Fragment)	Fragment, diente als Einbanddecke für Akten des Klarissinenklosters in Billingen	13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 2	Geschichte des Toggenburger Kriegs mit Dokumenten		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 3	Gräberbuch des Basler Domkapitels (Exzerpte) Abschrift bzw. Ergänzung und Fortführung des kurz von 1500 angelegten Gräberbuchs		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 4	Anniversarbuch des Basler Domstifts (Exzerpte)		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 5	Anniversarbuch des Basler Domstifts (Exzerpte) Abschrift		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 6	Anniversar- und Gräberbuch des Basler Domstifts (Exzerpte)		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal 3	
Cod. Don. C II c 7	Urkunden über die Verleihung von Pfründen und Kanonikaten des Basler Domstifts		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 8	Geschlechterregister der Stadt Zürich		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 9	Anniversarbuch von Sulgen im Thurgau (Fragment)	Fragment	15	zur Beschreibung im Handschriftenportal 3	zum Digitalisat
Cod. Don. C II c 10	Historisch-politisches Lied über den Toggenburger Krieg		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 11	Historisch-politisches Lied über den Toggenburger Krieg		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C II c 12	Historisch-politisches Lied über das eidgenössische Defensionale Aufruf an die Appenzeller Bauern, um die Freiheit zu kämpfen		17/18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 1	Bundbuch des Schwäbischen Städtebunds		14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C III 2	Zinsbuch (Fragment)	Fragment, diente als Einbandmakulatur	14	zur Beschreibung im Handschriftenportal zur Beschreibung im Handschriftencensus	
Cod. Don. C III 3	Johann Kayser: Reimchronik des Deutschen Ordens		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 4	Briefwechsel über die Schuldverschreibung der schwedischen Krone bei Marx Conrad Rehlinger	Abschriften von Briefen	17/18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 6	Hofhaltung von Kaiser Leopold I. · Kameralistischer Traktat		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 7	Franz Anton Donat Jäger (1765-1835): Geschichte des Bauernkrieges		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 8	Aufzeichnungen über die Familie Maynow		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 9	Das Jahr 1813, oder Warum haben wir Krieg? eigenhändige Abschrift Joseph Rehmanns iner anonymen anti-napoleonischen Flugschrift, die vermutlich 1813 in Wien erschienen ist		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III 10	Entwurf zu der Grundlage der Verfassung des Deutschen Staatenbundes		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 1	Bernhard Müller (1585-1658): Fasciculus concionum ac rerum memorabilium Leofanensium Sammlung von Predigten, lat. und dt. Dichtungen sowie chronikalischen Mitteilungen zu Ereignissen der evangelischen Gemeinde Leutkirch im Allgäu aus den Jahren 1615 bis 1652		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 2	Akten zur württembergischen Geschichte Sammlung von Schriftstücken, die von versch. Händen stammende Abschriften von Briefen und Dokumenten darstellen und in der Hauptsache Konflikte zwischen der ständischen Vertretung Württembergs (Prälaten und Landschrift) und Herzog Karl Eugen von Württemberg dokumentieren		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C III a 3	J. M. von Erolzheim: Beiträge zur römischen Altertumskunde des westlichen Rätians und seiner Umgebung		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 4	Bericht über die Fürstenbergische Alb	S. 6 Zeichnung des Grabsteins von Heinrich von Butler in der Kirche von Bichishausen (1545)	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 5	Der Königseckische Marsch		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 6	Augustinus Arzet: Tagebuch 1656–1666 Abschrift	zeitgenössischer Pergamenteinband auf Pappdeckeln unter Verwendung einer liturgischen Handschrift (14./15. Jh) das Original befindet sich heute in Stuttgart, Hauptstaatsarchiv, Bestand B 505, Büschel 2	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III a 7	Regina Pfister: Chronik des Klosters Löwental (Ereignisse der Jahre 1632 bis 1658)		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 5	Martin Antoni Arres: Chronik des Klosters Mariahof autographe Chronik von der Gründung des Klosters bis zum 18. Jh		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 6	Heinrich Elkart: Chronik des Klosters Mariahof (Exzerpte)		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 8	Miscellanea Sammlung regionalhistorischen und juristischen Inhalts	zeitgenössischer Einband aus Pergament auf Pappdeckeln	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 11	Carl Joseph Döpser: Kurzer Diplomatischer Auszug aus der		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 13	Historische Abhandlung über das Problem der Reichsunmittelbarkeit der Grafen von Urach-Freiburg		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 14	J. M. Gaudelius: Glückwunschgedicht für Karl Egon III. Fürst von Fürstenberg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 15	Verena Reiter: Chronik des Klosters St. Wolfgang in Engen Fragment. Missale Pergament	Fragment, dient als Deckblatt	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. C III b 16	Johann Baptist Müller: Heiligenberg	als lose Beilage ein Begleitbrief (2 Bl.) von Johann Baptist Müller an Maria Elisabeth Fürstin zu Fürstenberg (Donaueschingen, 3. November 1810)	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 17, I	Besucherbuch der Burg Wildenstein I		19/20	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 17, II	Besucherbuch der Burg Wildenstein II		19/20	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 17, III	Besucherbuch der Burg Wildenstein III		19/20	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 17, IV	Besucherbuch der Burg Wildenstein IV		19/20	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 17, V	Besucherbuch der Burg Wildenstein V		19/20	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 18	Wappen im Rittersaal von Schloß Heiligenberg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 19	Xaver Stiehle Stammbaum des Hochfürstlichen Hauses Fürstenberg über 23 Generationen von Egino I. bis Karl Egon IV. (1852-1896)		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 20	Johann Michael Gall: Leichenpredigt auf Franz Christoph Landgraf von Fürstenberg		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 21	Victor Kölble: Pfarrchronik von Storzingen mit Federzeichnungen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 22	Anton Horn: Ortschronik von dem Filialort Oberschmeien	Widmungsexemplar für Karl Egon III. Fürst zu Fürstenberg (1820-1892)	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C III b 23	Sylvester Miller: Beiträge zur Beleuchtung der ältern Geschichte der Hohenzollerischen Lande. Zweites Heft Kollektaneen zur Geschichte der Herrschaft Trochtelfingen, im wesentlichen Abschriften lat. und dt. Urkunden		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 24	Verzeichnis der Pfarreien, Filialkirchen, Kaplaneien und Klöster im Dekanat Meßkirch		16./17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 25	Joseph Caspar Baumgartner (1756-1834): Beitrag zur Geschichte der Herren von Falkenstein		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 28	Verena Reiter: Chronik des Klosters St.Wolfgang in Engen	Abschrift von Cod. Don. C III b 15 durch Fridegar Mone (1829-1900)	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 29	Wilhelm Graf von Fürstenberg: Streitschrift gegen Sebastian Vogelsberger (hingerichtet 1548)		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 30	Anselm Negele: Genealogie und Geschichte der Landgrafen von Stühlingen		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 32	Karl August Frey (1792-1839): Kurze Geschichte der Entstehung des Karlskrankenhauses zu Donaueschingen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 33	Joseph Kaspar Baumgartner 1756-1834): Plan der Geschichte des Hauses Fürstenberg		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III b 34	Carl Borromäus Alois Fickler (1809-1871): Tagebuch der Revolution in Rastatt 1849		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. C III c 1	Augustin Kölner: Verzeichnis der Könige, Kaiser, Fürsten und Herzöge von Bayern		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 2	Augsburger Chronik Chronik von Augsburg von ihrer legendären Gründung bis zum Jahr 1580 Reimpaardichtungen · Lieder		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 3	Gründungsgeschichte und Privilegien der Stadt Passau		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C III c 4	Franz Haus (1780-1835): Chronik der Stadt Aschaffenburg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 5	Niklaus Thoman: Weißenhorner Historie (Fragment)	Blätter stammen ursprünglich aus der Handschrift Frauenfeld, Thurgauische Kantonsbibliothek, Ms. Y 155	16/17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 6	Franz Pfeiffer: Der Gunzenle Historisch-philologische Abhandlung über den Gunzenlee, d.i. ein nicht mehr existierender Hügel bei Augsburg, der ... als mittelalterlicher Versammlungsort bzw. Schauplatz div. histor. Ereignisse erwähnt wird	Autograph Franz Pfeiffer	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 7	Rechnungsbuch des Jesuitenkollegs Mindelheim		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 8	Anniversarbuch aus Regensburg (Fragment)		15/16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III c 9	Kriegsereignisse in Landsberg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 1	Michael J. Haas: Versuch einer historisch-topographisch-statistischen Darstellung der böhmischen Besitzungen des Durchlauchtigen Hauses Fürstenberg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 2	Gregorius Heimburg		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 3	Das Böhmisches Jaghörlein Lied über die Niederwerfung der böhmischen Herrschaft Kurfürst Friedrichs V. von der Pfalz (1596-1632)		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 4	Kaiserliches Regiment in Oberungarn, Siebenbürgen und der Walachei		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 5	Finanzierung des Türkenkriegs		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. C III d 6	Habsburgischer Militärhaushalt Gutachten eines anonymen Verfassers über das voraussichtlich notwendige Finanzaufkommen für das habsburgische Militärwesen		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. C III d 7	Epitaphien auf die Landschaden von Steinach Abschrift der Epitaphien in der evangelischen Kirche von Neckarsteinach		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. D 1	Lex Alamannorum · Ansegisus Fontanellensis Abschrift aus der Handschrift Cod.iur.qt.134 durch Joseph von Laßberg		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. D 4	Ius canonicum (Fragment)		14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. D 6	Zucht- und Strafordnung der Stadt Augsburg Fassung der Augsburger Polizeiordnung von 1734, mit Erweiterungen bis 1755	auch in Cod. Don. 757	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. D 7	Thomas Metzger: Consilium Rechtsgutachten über die Frage der Erbsukzession von hinterbliebenen Söhnen und Ehemann, Originalausfertigung für den Bittsteller, Dr. Thomas Metzger		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 1	Arzneibuch		16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 2	Arzneibuch Fragment	der alten Follierung zufolge sind größere Teile der Hs verloren gegangen	16	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 3	Arzneibuch		15	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 4	Koch- und Arzneibuch		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 5	Friedrich Roth von Schreckenstein: Versuch einer Flora der Gegend um Immendingen an der Donau		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 6	Friedrich Roth von Schreckenstein: Versuch eines Verzeichnisses von Pflanzen um den Ursprung der Donau		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 7, 1	Friedrich Roth von Schreckenstein: Versuch eines Verzeichnisses von Pflanzen unserer Gegend I. Erster Teil, Systematisches Verzeichnis der schwäbischen Flora		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. E I 7, 3	Friedrich Roth von Schreckenstein: Versuch eines Verzeichnisses von Pflanzen unserer Gegend II. Schwäbische Flora Dritter theil		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 8, 1	Friedrich Roth von Schreckenstein: Fauna der Baar I. Systematische Beschreibung der Tierwelt im Gebiet um Donaueschingen	Autograph von Schreckenstein	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 8, 2	Friedrich Roth von Schreckenstein: Fauna der Baar II. Systematische Beschreibung der Tierwelt im Gebiet um Donaueschingen	Autograph von Schreckenstein	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 9	Friedrich Roth von Schreckenstein: Verzeichnis der Halbkäfer, Florfliegen, Wespen, ungeflügelten Insekten, Wanzen und Fliegen unserer Gegend systematische Beschreibung der Insektenwelt im Gebiet um Donaueschingen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 11	Pharmacopoea Furstenbergica Arzneibuch des Fürstentums Fürstenberg		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 12	Hausarzneimittel und Segen		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 13	Joseph Rehmann: Bericht über die Einpflanzung und Ausbreitung der Schutzpocken in Sibirien in den Jahren 1805 und 1806 I. Bericht über die Einpflanzung ... II. Dasselbe, unvollständig, von der gleichen Hand wie I		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. E I 14	Materialien zur Einführung der Pockenimpfung in Sibirien durch Joseph Rehmann I. Denkschrift an den russischen Reichsmedizinalrat in St. Petersburg, 12. April 1805 II. Bericht über die Pockenimpfung in Sibirien (frz), Irkoutzk 23 Septembre 1805 III Bericht über die Pockenimpfung im Gourvenement Irkutsk IV. Bericht über den Fortgang der Kuhpocken-Impfung in dem Irkutzkischen Gourvenement vom Monat October 1805 bis Ende July 1806 V. Statistische Tabellen über die Pockenimpfung VI. Aufforderung zur Pockenimpfung		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 15	Li Chung-tzu: I-tsung pi-tu dt Konzepthandschrift der dt. Übersetzung eines chinesischen medizinischen Lehrwerks	Abschrift von Joseph Rehmann	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 16	Isaac Titsingh: Mémoire sur l'acupuncture et le moxa Abhandlungen über Indikationen und Anwendung der Akupunktur		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 17	Joseph Rehmann: Bemerkungen über den Zustand der Arzneikunde bei den Chinesen		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 18	George Thomas Staunton (1781-1859): Abhandlung über die Pockenimpfung dt. Überschrift in chinesischen Schriftzeichen: Merkwürdiges Buch von der im englischen reiche neuentdeckten pockeninnoculation		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E I 19	Pflanzen und Medizinalkräuter in Perm		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E II 1	Magisch-kabbalistische Tafel		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E II 2	5r-73v Das Buch der Weisheit zum langen Leben und vollkommenen Reichtum 74r- Alchemistische Texte und Rezepte		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E III 3	Kyranides lat. (Fragment)		13/14	zur Beschreibung im Handschriftenportal	

Cod. Don. E III 4	Über die Einstreu von trockener Erde in die Stallungen zur vollständigen Gewinnung des tierischen Düngers		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E III 5	Rezepte	lose Beilage: Geburts- und Taufbescheinigung für Johann Christoph Seidel, Bietingen, den 28.06.1738	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E III 6	Joseph Albert von Ittner: Naturgeschichte des Fürstentum Hohenzollern		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E III 7	Joseph Anton Merk: Theoretischer Unterricht von Eisenwerkes Wissenschaften Stoffkunde, Technologie und Ökonomie des Hüttenwesens und der Eisenverarbeitung		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. E III 8	Lavensammlung der Maria Anna, Erzherzogin von Österreich (1742-1791) Verzeichnis der Mineralien, Mineralogie		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F I 1	Amandus Pachler (1624-1673): Compendium in universam philosophiam traditam · Lateinische und deutsche Lieder		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F II 1	Plani- sive Agrimetria		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F II 2	Anfangsgründe der Algebra oder Buchstabenrechnung		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F III 1	Karl Aloys Fürst zu Fürstenberg: Exerzierreglement der Landgraf-Fürstenbergischen Infanterie Ausbildungsvorschriften für das militärische Kontingent, das der Fürst von Fürstenberg als reichsunmittelbarer Stand zu den Truppen des schwäbischen Reichskreises stellte		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F III 2	Urkundenregister der schwäbischen Reichsritterschaft Sammlung von Urkundenabschriften, die den Zeitraum von 1594 bis 1599 umfasst, die Dokumente stehen im Zusammenhang mit dem Türkenkrieg (1593-1606)		17.	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. F III 3	Fechtkunst	Exemplar für Joseph Wenzel Fürst zu Fürstenberg (1728-1783)	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. G I 1	Meßgesänge Deutsche Kirchengesänge, Messgesänge		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 2	Dominicus Gösswein: Vesper und Magnificat		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 3	Graduale (Fragment)		13	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 4, 1	Lautentabulatur	Bl. 7r: Überschrift in syrischer Schrift: „Ach herzigs Herz“	16/1 7	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G I 4, 2	Lautentabulatur		16/1 7	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G I 4, 3	Lautentabulatur		16/1 7	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G I 5, 1	Antiphonale Bd. 1 Proprium de tempore. Sabbato anti dominicam I adventus ...		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 5, 2	Antiphonale Bd. 2 Commune sanctorum. In festo S. Andreae apostolis ...		18.	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 6	Liturgische Fragmente (a) Graduale (Fragment) (b) Sacramentarium (Fragment) (c) Breviarium (Fragment) (d) Breviarium (Fragment) (e) Hermannus Contractus		11.- 13	6a: zur Beschreibung im Handschriftenportal 6b: zur Beschreibung im Handschriftenportal 6c: zur Beschreibung im Handschriftenportal 6d: zur Beschreibung im Handschriftenportal 6e: zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 7	Antiphonale		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G I 8	Verzeichnis der Gemäldesammlung auf Schloß Weissenstein zu Pommersfelden		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 1	Stammbuch Georg Raab (1630-1678)		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G II 2	Stammbuch Wolfgang Ferdinand Sonnenmayer (1735-1810)		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat

Cod. Don. G II 3	Stammbuch Johann Friedrich Sonnenmayer	Bruder von Wolfgang Ferdinand Sonnenmayer	18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G II 4	Deutsches und französisches Titularbuch		17./18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 5	Deutsches Titularbuch		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 6	Deutsches und französisches Titularbuch		18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 7	Deutsches und französisches Titularbuch von Prosper Ferdinand Graf zu Fürstenberg		17./18	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 8	Stammbuchblätter Stammbuch Provence	Sammlung von Stammbuchblättern eines Angehörigen der aus Savoyen eingewanderten Donaueschinger Kaufmannsfamilie Provence	19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G II 9	Stammbuch Johannes Scheib		17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G II 10	Rätselsammlung		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G II 11	Besucherbuch der Donauquelle und der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen	diente seit 1660 als Gästebuch des Hauses Fürstenberg, ab 1802 als Gästebuch für Besucher der Bibliothek verwendet	17	zur Beschreibung im Handschriftenportal	zum Digitalisat
Cod. Don. G II 12	Joseph von Laßberg (1770-1855): Diverse Exzerpte Donaueschingen betreffend		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	
Cod. Don. G III 1	Karl Egon Ebert (1801-1882): Katalog der numismatischen Literatur in der Fürstenbergischen Bibliothek zu Prag		19	zur Beschreibung im Handschriftenportal	